

Kindertagesstätten- und Schulentwicklungsplan

Band I und II

Gemeinde Krummhörn

Fortschreibung -
mit einem Ausblick bis über das Jahr 2035
hinaus

November 2023



biregio

Projektgruppe - Bildung und Region

Dürenstraße 40 · 53173 Bonn
Telefon: 0 228 - 35 55 12
0 228 - 36 30 04
Telefax: 0 228 - 36 30 01
E-Mail: info@biregio.de
Internet: www.biregio.de

Wolf Krämer-Mandau
David Rupp
Christian Hamel

Autor
Autor
Autor

info@biregio.de

Band I - Kindertagesstättenbedarfsplan

Band II - Schulentwicklungsplan

Anhang I - Dokumentation Begehung Kindertagesstätten

Anhang II - Dokumentation Begehung Grundschulen



Kindertagesstättenbedarfsplan

Band I

Gemeinde Krummhörn

Fortschreibung 2021/22 bis 2026/27
mit einem Ausblick bis zum Jahr 2040

März 2023



biregio

Projektgruppe - Bildung und Region

Dürenstraße 40 · 53173 Bonn

Telefon: 0 228 - 35 55 12

0 228 - 36 30 04

Telefax: 0 228 - 36 30 01

E-Mail: info@biregio.de

Internet: www.biregio.de

Wolf Krämer-Mandau
Ruth Swierzy

Autor
Autorin

info@biregio.de

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsver-
zeichnis

- | | | |
|----|---|---|
| 1. | Vorbemerkungen | 4 |
| 2. | Prognose der demografischen Entwicklung
und der kita-relevanten Altersjahrgänge in der
Gemeinde Krummhörn | 5 |



1. Vorbemerkungen

Die Ausstattung von Kommunen mit guten Angeboten bei der Betreuung der unter Sechsjährigen ist ebenso ein Standortfaktor wie deren Ausstattung mit schulischen Einrichtungen, mit kulturellen Angeboten sowie mit sozialen Einrichtungen. Daraus resultiert ein ungeheurer Druck auf die Träger von Kindertageseinrichtungen.

Da die Betreuungslandschaft ständig in Bewegung ist, lässt sie kaum noch verbindliche und langfristig tragfähige Planungen zu. Der Ansatz einer nur quantitativen Kindertagesstättenentwicklungsplanung, eine des "Zahlenverwaltens" und "Fortschreibens", ist zwingend durch eine "qualitative Planung" (s. Anmerkung unten) zu ergänzen. Hinzuzufügen ist ein Blick auf die langfristigen Bedarfe, weil bei den immens steigenden Nachfragen nach der Betreuung jede nicht richtig dimensionierte Einrichtung teuer zu stehen kommt.

Die Kindertagesstättenbedarfsplanung ist ein Stück Sozialpolitik, Kulturplanung, Standortsicherung und Jugendpolitik. Folgerichtig hat sie einen enormen Abstraktions- und Spezialisierungsgrad erreicht, wobei die Bewahrung des Bewährten und das Einarbeiten neuer Anforderungen und Profile sorgsam austariert, in einem schöpferischen Gleichgewicht gehalten werden müssen. Vieles von dem, was heute angedacht oder auf den Weg gebracht wird, schafft Vorgaben für die nächsten Jahre und wird diese prägen.

Die Gestaltung der Angebote in den Kindertagesstätten fordert in der Zeit der Veränderungen dem Kommunalpolitiker in einer Schärfe wie nie zuvor einen sicheren, perspektivischen Blick ab. Er muss sich in der schwierigen Balance zwischen dem heterogenen Elternwillen, dem hier auch "Machbaren" oder "Wünschenswerten" sowie dem Notwendigen bewegen.

Der Gemeinde Krummhörn hat *biregio* beauftragt, mit einem Gutachten die Perspektiven der Kindertagesstättenbedarfsplanung auszuloten. Durch die aufgezeigten möglichen Blickwinkel und skizzierten Alternativen soll es der Politik möglich sein, klare und einmütige Entscheidungen zu fällen, um eine sichere, stabile, ausreichende und wirtschaftliche Versorgung der Menschen im Gemeinde Krummhörn mit zukunftsfähigen Betreuungsangeboten zu erreichen.

Projektgruppe BILDUNG und REGION, *biregio*

Bonn-Bad Godesberg

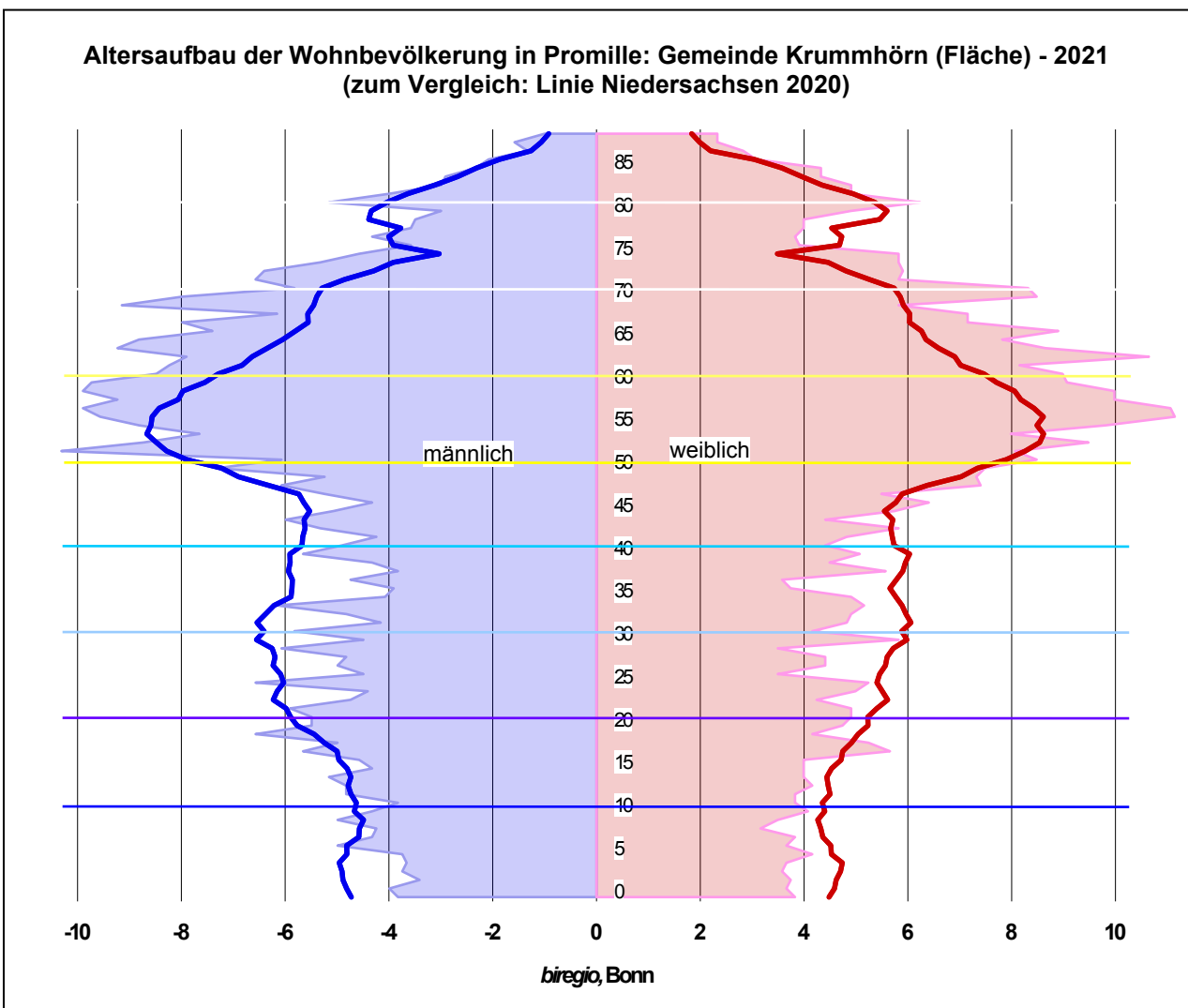
2. Prognose der künftigen demografischen Entwicklung und der kita-relevanten Altersjahrgänge in der Gemeinde Krummhörn

Prognose zukünftige Entwicklung

Altersstruktur der Bevölkerung vor Ort

Demografie vor Ort

Die Altersstruktur der Bevölkerung entspricht gegenläufigen Wellenbewegungen. Im Wechsel befinden sich geburtenstarke Jahrgänge während oder gegen Ende ihrer Erwerbstätigkeit, geburtenschwächere am Anfang derselben, um dann wieder von Jahrgängen mit einer höheren Anzahl an Geburten abgelöst zu werden, welche aus den weiterführenden Schulen herauswachsen, wobei diesen die Grundschul Kinder der letzten, geburtenschwächeren Jahrgänge folgen. Einfache Gesetzmäßigkeiten bedingen die Ursachen: Die Nachkriegszeit hat bis Ende der sechziger Jahre steigende Geburtenzahlen erbracht - aus einer in der Vorkriegszeit geborenen Generation, welche die heutige Eltern generation der herauswachsenden Schüler generation bilden. Dann setzte ein starker Rückgang der Geburtenzahlen ein, der nicht nur auf die schwächer besetzten Elternjahrgänge der in der Kriegszeit Geborenen, sondern auch auf gesellschaftliche Zeitströmungen zurückzuführen ist (der 'Pillenknick'). Je leichter es fällt, Differenzen zur Situation im Land (Linie) aus der Grafik zu erkennen, umso spezifischer sind dann die Besonderheiten der Entwicklung vor Ort einzuschätzen.

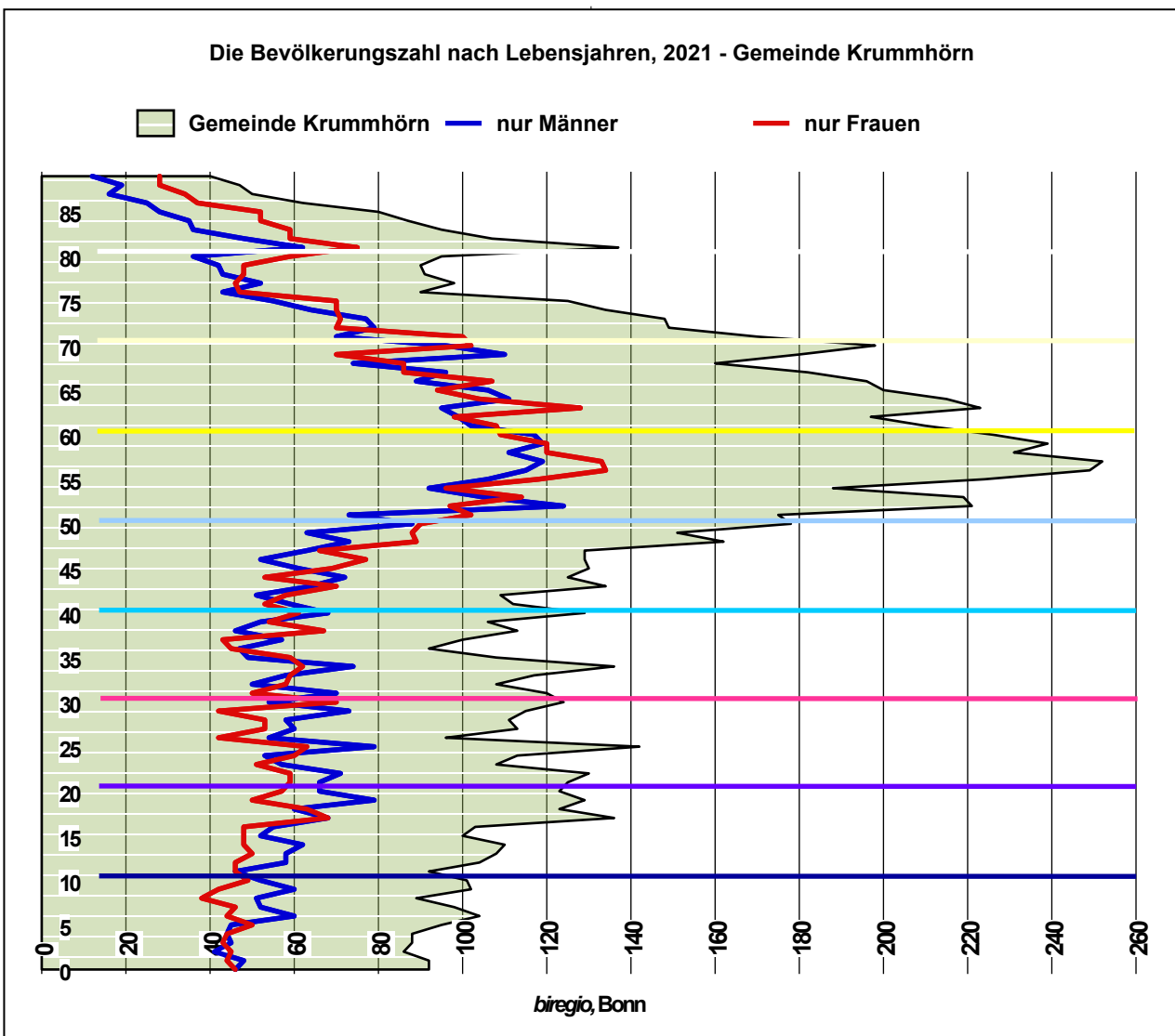


Erst allmählich hat sich die Geburtenzahl aufgrund stärker besetzter Elternjahrgänge (bis in die 1990er Jahre) wieder erhöht. Mit den schwächer besetzten Elternjahrgängen der in den 1970er Jahren Geborenen gehen auf absehbare Zeit erneut rückläufige Geburtenzahlen einher. In der Regel zeigen die gegenwärtigen Altersaufbauten der Wohnbevölkerung die historisch bestimmten Einschnitte und Ausformungen und den beschriebenen starken Rückgang der Geburtenzahlen in den 1970er Jahren; danach hat sich die Geburtenzahl stabilisiert und steigt zum Teil wieder an (vgl. auch den Altersaufbau der Wohnbevölkerung im Land; Stand: 31.12.2020).

Die Altersstammbäume in Deutschland verdeutlichen, dass die Zahl der rund 55-jährigen Bürger (die "Babyboomer" nach dem Krieg) zumeist die höchste Anzahl an Bürgern stellen. Ihre Nachkommen befinden sich zumeist im Alter Sekundarstufe II oder schon darüber. Die künftigen Elterngenerationen in Deutschland und damit die nachwachsenden Kindergenerationen sind dagegen weitaus schwächer vertreten. Das Durchschnittsalter der Bevölkerung vor Ort beträgt nun 47,1 Jahre, im Land 44,3 Jahre, im Bund 47,1 (das Medianalter liegt nur in Monaco und Japan höher als in Deutschland). Der Männeranteil vor Ort liegt bei 49,3% und im Land bei 49,4%. Die Zahl der Bürger in der Gemeinde Krummhörn in den jeweiligen Altersjahren zeigt die folgende Grafik.

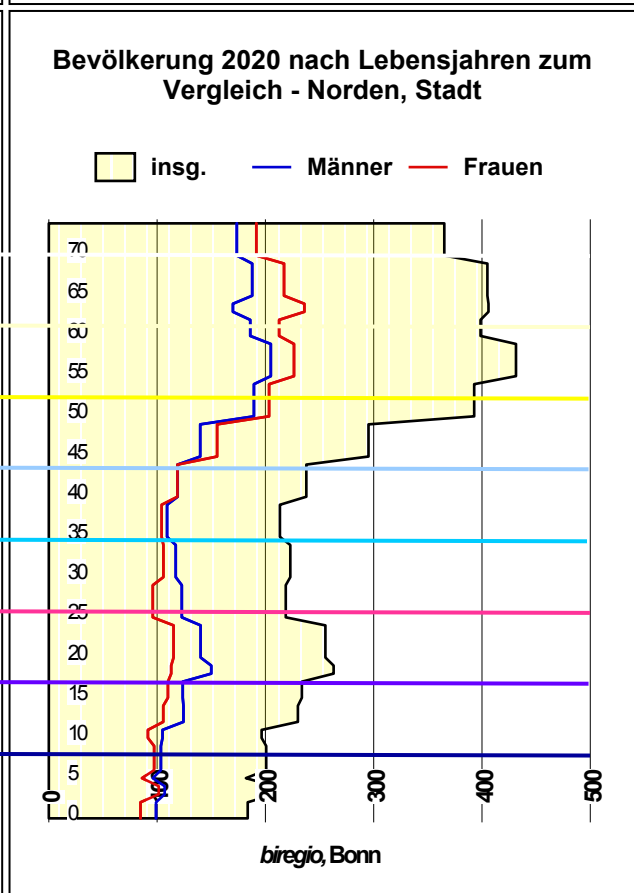
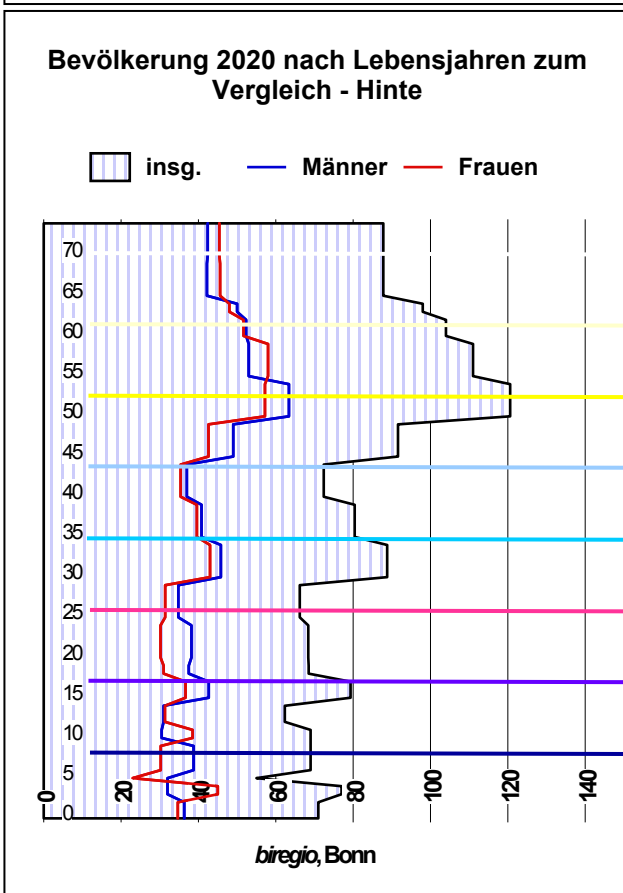
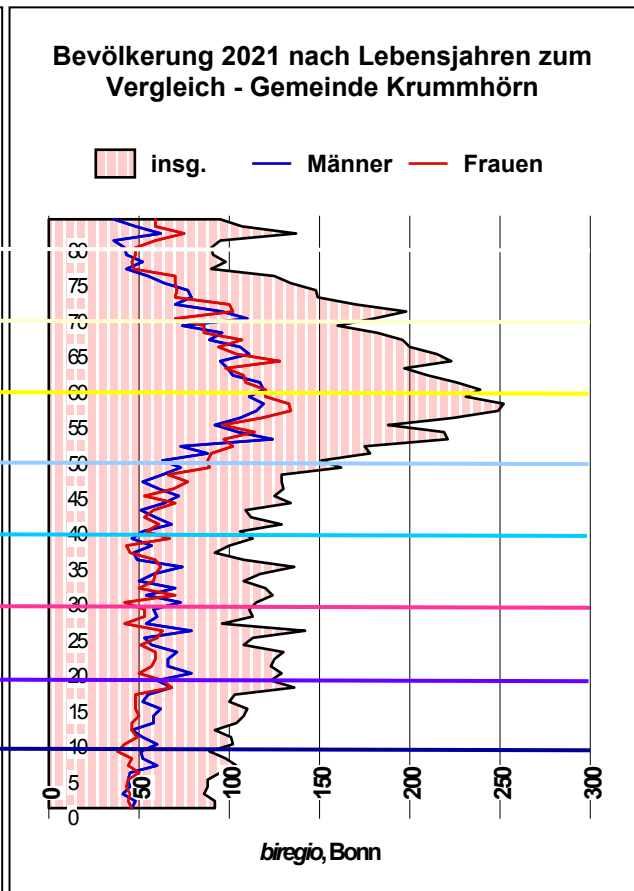
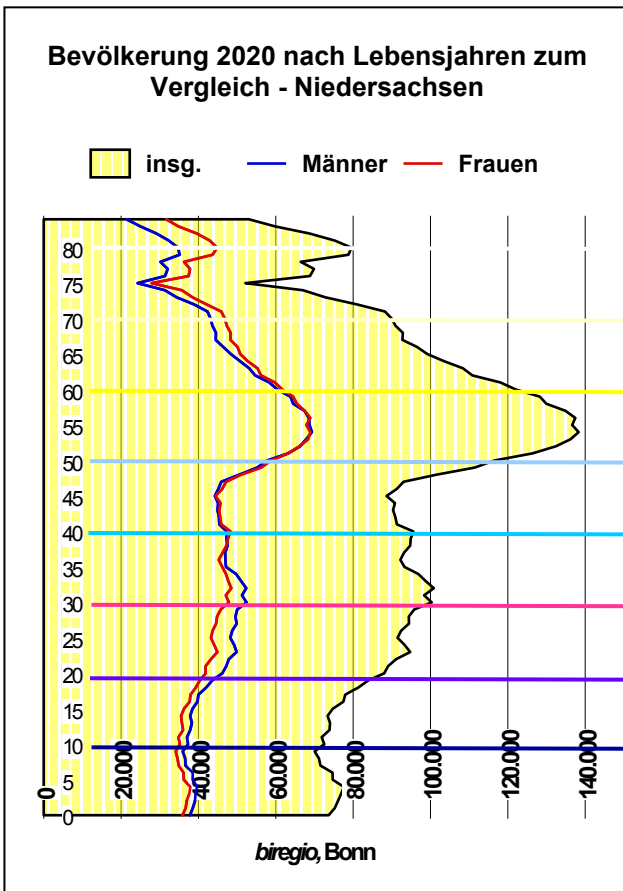
Prognose zukünftige Entwicklung

Demografie vor Ort



Prognose zukünftige Entwicklung

Demografie vor Ort

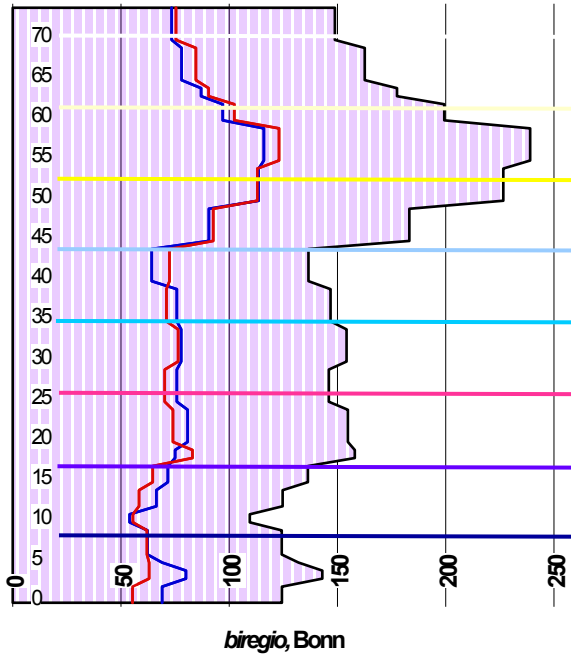


Prognose zukünftige Entwicklung

Demografie vor Ort

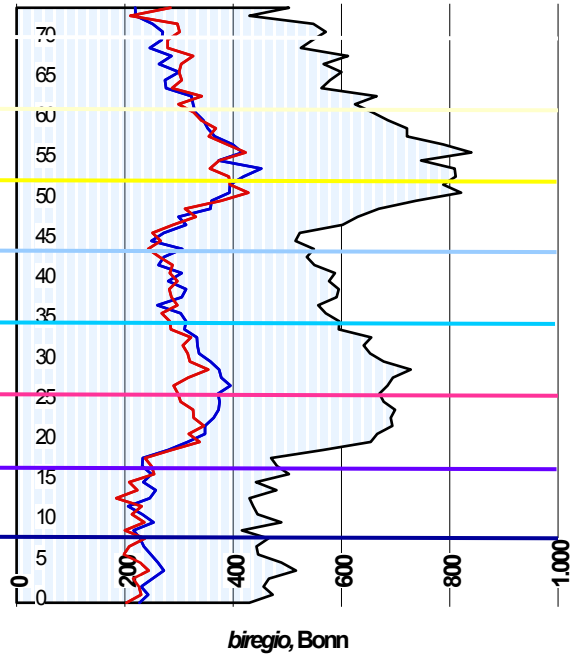
Bevölkerung 2020 nach Lebensjahren zum Vergleich - Brookmerland, SG

insg. Männer Frauen



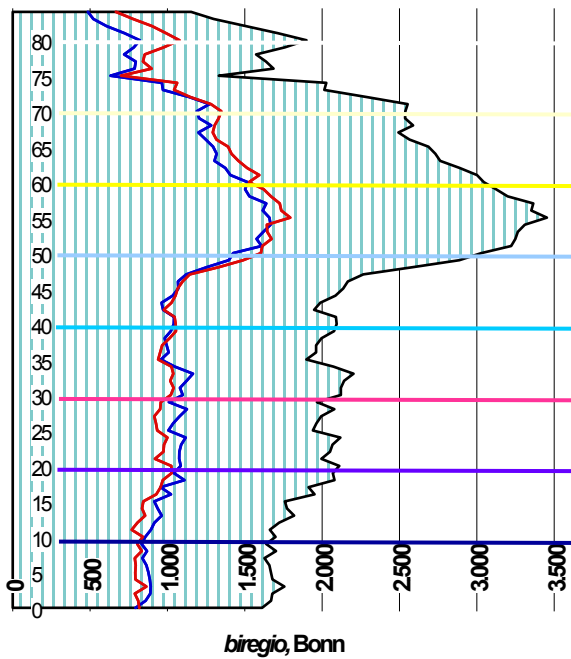
Bevölkerung 2020 nach Lebensjahren zum Vergleich - Emden, Stadt

insg. Männer Frauen



Bevölkerung 2020 nach Lebensjahren zum Vergleich - LK Aurich

insg. Männer Frauen

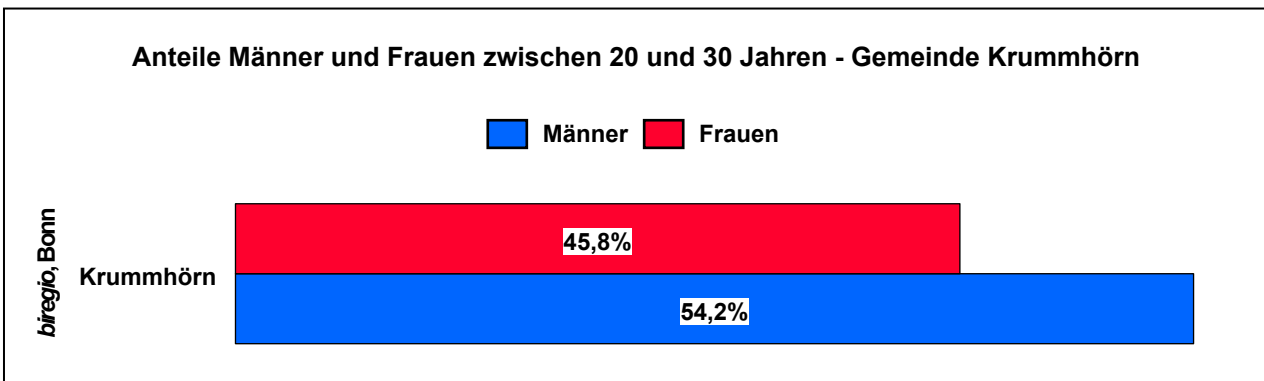
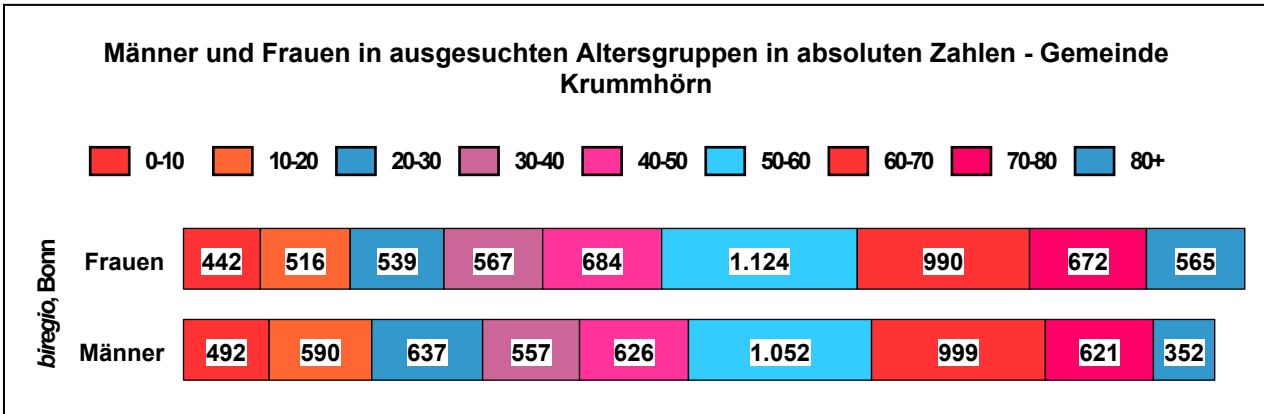


Geschlechterverteilung

Die Verteilung der Bevölkerung in der Gemeinde Krummhörn zwischen 20 und 30 sowie 30 und 40 Jahren auf die Geschlechter stellt sich wie folgt dar: Bei den in erster Linie 'potenziellen künftigen Jungeltern' (zwischen 20 und 30) sind die Frauen mit 45,8% vertreten, bei den in erster Linie 'aktuellen Jungeltern' (zwischen 30 und 40) sind sie es mit 50,4%.

Prognose zukünftige Entwicklung

Demografie vor Ort



Fertilität, Neubau, generative Brüche, Kinder - Gemeinde Krummhörn

Die Fertilitätsrate in der Bundesrepublik liegt 2019 bei einem Wert von 1,54 nach einem höheren 2018 von 1,57 (s.u.). Da sie die Zahl der Lebendgeborenen im Verhältnis zur Zahl der Frauen im Alter von 15 bis 45 Jahren angibt, kann ein solcher Wert nur eine aktuelle Entwicklung beschreiben. Je bevölkerungsschwächer ein zu untersuchendes Gebiet ist, umso weniger darf die Prognose auf eine 'feste' Fertilitätsrate zurückgreifen.

Die Kinder- bzw. Geburtenzahlen (d. h. genauer gesagt: Die Zahl der vor Ort wohnenden Kinder zwischen 0 und 1 Jahren) in dem Jahr 2021 in der Gemeinde Krummhörn liegen in den Einzeljahrgängen bei den unter 6-Jährigen bei 95 Kindern (5 Jahre alt), 88 (4 Jahre), 88 (3 Jahre), 86 (2 Jahre), 92 (1 Jahr) sowie 92 (0 Jahre alt)! Der Faktor für gebärfähige Frauen im Verhältnis zu realen Geburten liegt in der Gemeinde Krummhörn (allein) im Jahr 2021 bei einem Wert von 1,62.

Für eine Entwicklung der Bevölkerung, die durch Neubauten ansteigt, spielt daneben viel stärker der Faktor der angenommenen Besetzung der neuen Wohneinheiten mit den Kindern im entsprechenden planungsrelevanten Lebensalter eine Rolle. Da Neubauten sukzessive errichtet werden und einen unterschiedlichen Zuschnitt für Nutzergruppen aufweisen, ergibt sich plane-



risch eine Art Mischung von Jahr zu Jahr. Außerdem sind generative Brüche zu erwarten, die selbst in der Nullvariante (sie meint ja nur 0 Neubaugebiete) zu berücksichtigen wären. In der Gemeinde Krummhörn waren zum Stichtag 1.411 Menschen ab 75 Lebensjahre aufwärts gemeldet: 824 Frauen und 587 Männer (917 von den 1.411 Bürgern sind 80 Jahre alt und älter).

Wegen der drei sich ergänzenden und zeitlich überschneidenden sowie sich letztlich addierenden Faktoren benennt *biregio* keinen 'festen Faktor' für Berechnungen (absehbar sind die sich verändernden Bevölkerungs- und Kinderzahlen). Es sind additive Effekte von Geburten der ortsansässigen jungen Bevölkerung, der Neubaugebiete (wenn auch etliche mit kleineren Wohneinheiten) und des generativen Austauschs.

Überraschten die aktuellen Geburtenzahlen bzw. überrascht die Zahl der vor Ort wohnenden Kinder zwischen 0 und 1 Jahr in der Gemeinde Krummhörn, ist auf folgende, zunächst indirekt zusammenhängende Relation hinzuweisen: Die Zahl der Frauen zwischen 35 und 45 Jahren liegt bei 563, die der 30 bis 40-Jährigen bei 567, die der nun 25- bis 35-Jährigen bei 552, die Zahl der 10- bis 15-jährigen Jungen und Mädchen bei 515, die der 5- bis 10-Jährigen bei 488, die der unter 5-Jährigen bei 446. Die Zahlen zeigen im Status quo keine Stabilität. Schon in der Nullvariante steigt die Zahl der Grundschüler: 393 6- bis 10-Jährige (98 im Jahrgang) werden gegenüber aktuell 541 unter 6-Jährigen (90 im Jahrgang) verzeichnet.

Prognose
zukünftige
Entwicklung

Demografie
vor Ort



Veränderung der Bevölkerungszahlen

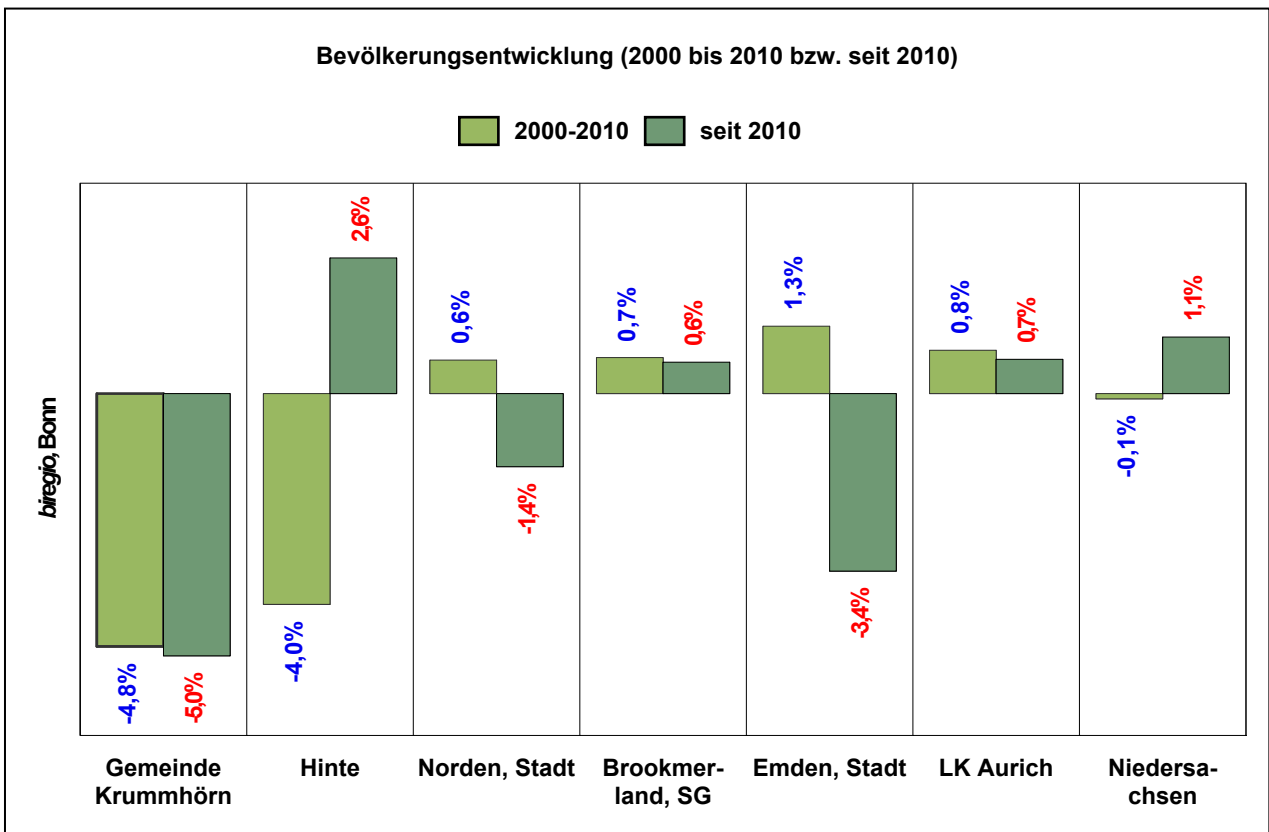
Ein Blick auf die Bevölkerungsentwicklung vor Ort zeigt: In der Gemeinde Krummhörn hat sich die Wohnbevölkerung seit 2000 um -1.270 Personen von 13.295 auf 12.025 Einwohner verändert (Quelle: Statistisches Landesamt). Mit einer Abnahme um -9,6% liegt die Bevölkerungsentwicklung deutlich unterhalb des Landesschnitts von 1,0%. Der Stand 2021 für die Gemeinde Krummhörn (*kursiv*) - und nur für diese - wird aufgrund der eigenen Aufnahme durch die Gemeinde Krummhörn dokumentiert und nicht auf der Grundlage der Daten des Statistischen Landesamts.

Prognose zukünftige Entwicklung

Demografie vor Ort

Bevölkerungsentwicklung seit 2000°:						
Kommune	2000	2010	2010 vs. 2000	2020 2021	2020 vs. 2010	2020 2021
Gemeinde Krummhörn	13.295	12.656	-4,8%	12.025	-5,0%	-9,6%
	+/- pro Jahr:	-64	pro Jahr:	-57		
Hinte	7.311	7.018	-4,0%	7.199	2,6%	-1,5%
Norden, Stadt	24.957	25.116	0,6%	24.767	-1,4%	-0,8%
Brookmerland, SG	13.143	13.233	0,7%	13.312	0,6%	1,3%
Emden, Stadt	50.963	51.616	1,3%	49.874	-3,4%	-2,1%
LK Aurich	187.403	188.947	0,8%	190.178	0,7%	1,5%
Niedersachsen	7.926.193	7.918.293	-0,1%	8.003.421	1,1%	1,0%

° Quelle: Statistisches Landesamt: 31.12.2020, Gemeinde Krummhörn: 11.832 EW
 Einwohnermeldeamt vor Ort: 31.12.2021 (*kursiv*) biregio, Bonn



Veränderung der Altersstruktur nach Jahrgängen

Der Blick auf die bisherige Veränderung der Zahl der Wohnbevölkerung in der Gemeinde Krummhörn (hier: Datenstand 2020 versus 2015; Quelle: Statistisches Landesamt), zeigt, dass die Zahl der Fünf- bis Zehnjährigen 2020 gegenüber dem Stand der Kinder, die in 2015 noch zwischen 0 und 5 Jahre alt waren, stark gestiegen ist.

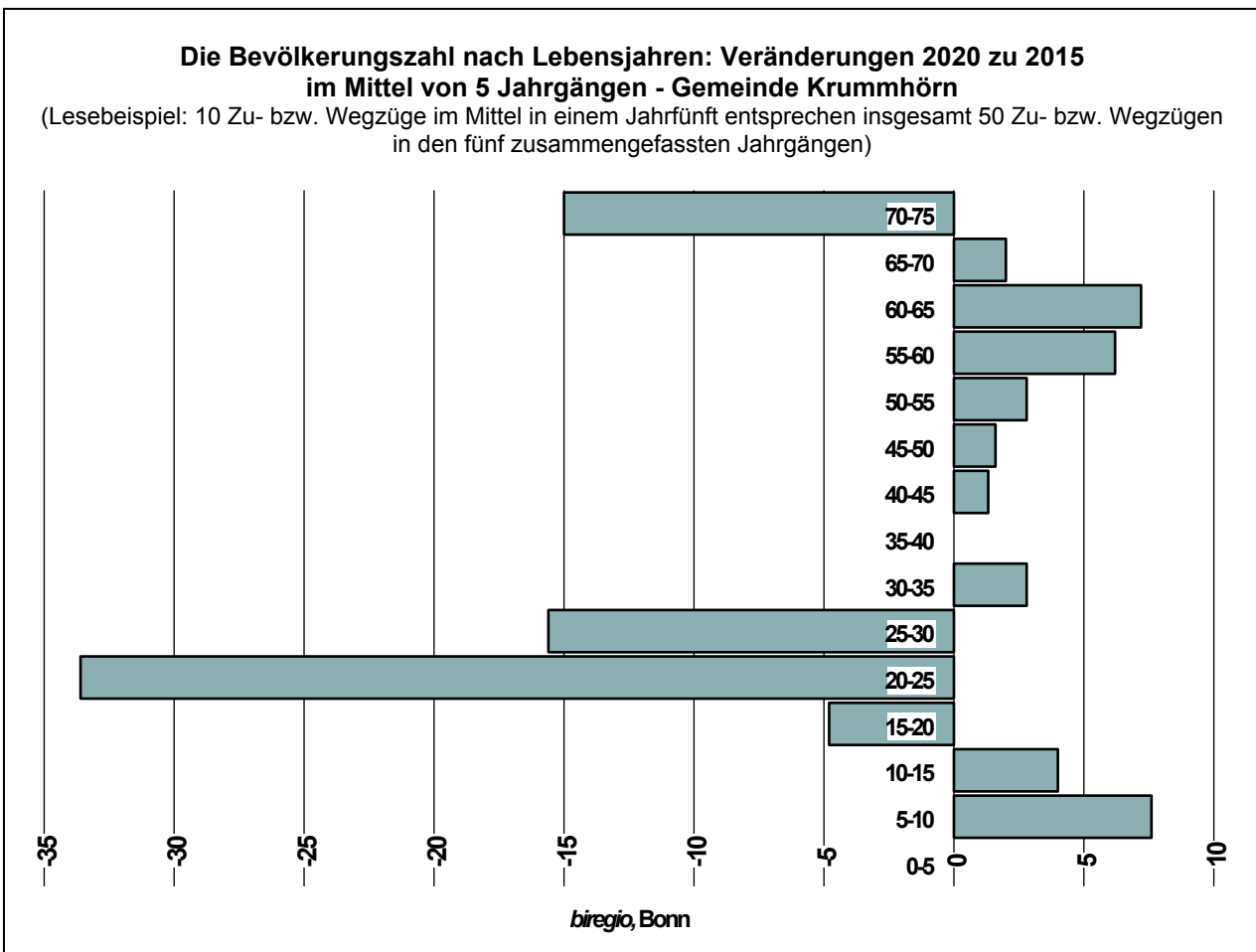
Der symptomatische Effekt für die Gemeinde Krummhörn ist der Folgende: die Zuzüge überwiegen die Wegzüge. Die Anstiege der Jahrgänge bei den Kindern sind bereits sehr hoch. Dies gilt insbesondere für die Kinder und Jugendlichen bis zu 25 Jahren - und damit insbesondere im betreuungsrelevanten Bereich.

Zuzugseffekte oberhalb des Alters von 30 Jahren sind vorhanden. In der Regel hohe Gewinne in der Bevölkerungsbilanz charakterisieren die Jahrgänge bis hoch zu den rund 70-Jährigen. Die Sterbezahlen sowie die Zu- und Wegzugseffekte mischen sich beim Rückblick auf die älteren Jahrgänge.

Zur Lesart der Grafik: 10 Zu- oder Wegzüge in der Zusammenfassung in einem Mittel von fünf Jahren entsprechen insgesamt 50 Zu- bzw. Wegzügen in den fünf zusammengefassten Altersjahrgängen. Die folgende Kompilation der Bevölkerungszahlen in dem Gemeinde Krummhörn für mehrere Jahre glättet die Entwicklungen in den Einzeljahrgängen und verschafft einen Überblick über die wesentlichen Trends.

Prognose zukünftige Entwicklung

Demografie vor Ort



Migration

2015 sind laut einer Expertenkommission im Auftrag der Bosch-Stiftung etwa 155.000 Kinder und Jugendliche im schulpflichtigen Alter nach Deutschland geflüchtet. Mit ihnen wachse die Zahl aller Schüler im Land (ca. elf Millionen) aber lediglich um 1,4 Prozent. Rund 94.000 Kinder hätten zudem Anspruch auf einen Platz in der Krippe und in der Kindertagesstätte. Dies steigere die potenzielle Nachfrage aber nur um 3,5%. Flüchtlingsfamilien schicken Kinder seltener in Einrichtungen - vor allem dann nicht, wenn sie selbst noch in Sammelunterkünften untergebracht sind. Anders scheint sich die aktuelle Situation mit den Flüchtlingen aus der Ukraine zu gestalten. Hier wird Bedarf an Kinderbetreuung angemeldet. Eine seriöse Einschätzung des Umfangs und der Dauer des Bedarfs erscheint zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht möglich.

Prognose zukünftige Entwicklung

Demografie vor Ort

Zahl der Flüchtlinge nach Altersgruppen:		Gemeinde Krummhörn						
Kommune	Summe	Altersgruppen						
		0-<3	3-<7	7-<10	10-<16	16-<20	20-<40	40+
Gemeinde Krummhörn	143	8	10	8	13	5	61	38
Die Dokumentation erfolgt nach zur Verfügung gestellter Informationen.								
Stand: 31.12.2021								
								<i>biregio, Bonn</i>

Baulandentwicklung, Nachverdichtung usw.

Zu den wichtigen Komponenten für die Prognosen der Bevölkerungszahlen gehören auch die Siedlungs- und Baulandkapazitäten. Nach dem aktuellen Planungsstand bezüglich des Wohnungsbaus kann in der Gemeinde Krummhörn mit der Fertigstellung und dem Bezug mittelfristig (bis zum Jahr 2026) von 467 und langfristig mit weiteren 581 Wohneinheiten gerechnet werden (hier die Rundungseffekte berücksichtigen). Auf den notwendigen Vorbehalt des Erwartungshorizonts in Neubaugebieten ist hier zu achten.

Künftig wird neben der Errichtung von Neubauten stark das Thema eines 'Leerstandsmanagements' bei der Frage der 'Aktivierung' von Wohnraum mitbestimmend sein. *biregio* berücksichtigt grundsätzlich diese Art 'Zuzug in Wohnungsbestand' im Rahmen des Generationenwechsels, der sich im Altersaufbau der Bevölkerung zeigt.

Zahl der Wohneinheiten (WE) nach aktuellem Stand:		Gemeinde Krummhörn						
Kommune	WE	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027ff.
		Gemeinde Krummhörn	1.048	53	87	93	94	78
								Rundungseffekte berücksichtigen!
								<i>biregio, Bonn</i>

Zahl der Wohneinheiten (WE) nach aktuellem Stand:		Gemeinde Krummhörn						
Kommune	2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033	2034ff.
		Gemeinde Krummhörn	50	48	47	51	55	60
								Rundungseffekte berücksichtigen!
								<i>biregio, Bonn</i>



Prognose der Bevölkerungszahlen

Auch wenn Prognosen grundsätzlich mit Unwägbarkeiten behaftet sind, lassen sich im Bezug auf die Demografie Wellenbewegungen der Entwicklungsverläufe in den einzelnen Altersgruppen der Wohnbevölkerung treffsicher ableiten. Die weiteren Verläufe können zwar quantitativ von der Prognose abweichen, die Tendenz ist aber unbestreitbar. Eine annähernd realistische, die Unwägbarkeiten langfristiger Prognosen minimierende Planung sollte eher von einem maximal 20-jährigen Erwartungshorizont der skizzierten Bevölkerungsentwicklung ausgehen.

Die Prognose der Bevölkerungszahl der Gemeinde Krummhörn orientiert sich für die Zuzugsbewegungen in vorsichtiger Einschätzung der ausgewiesenen Neubauvorhaben. In dem Jahr 2031 beläuft sich die Zahl auf 12.307, im Jahr 2041 auf 12.449, im Jahr 2051 auf 11.859 Einwohner. In der linearen Fortschreibung dagegen, ohne weitere Zuzüge, würde die Wohnbevölkerung bis 2051 auf 8.681 Einwohner sinken. Ebenfalls zu berücksichtigen wären im Zuge einer spezielleren Untersuchung die regionalen Zu- und Wegzugsbewegungen von Senioren.

Prognose
zukünftige
Entwicklung

Demografie
vor Ort



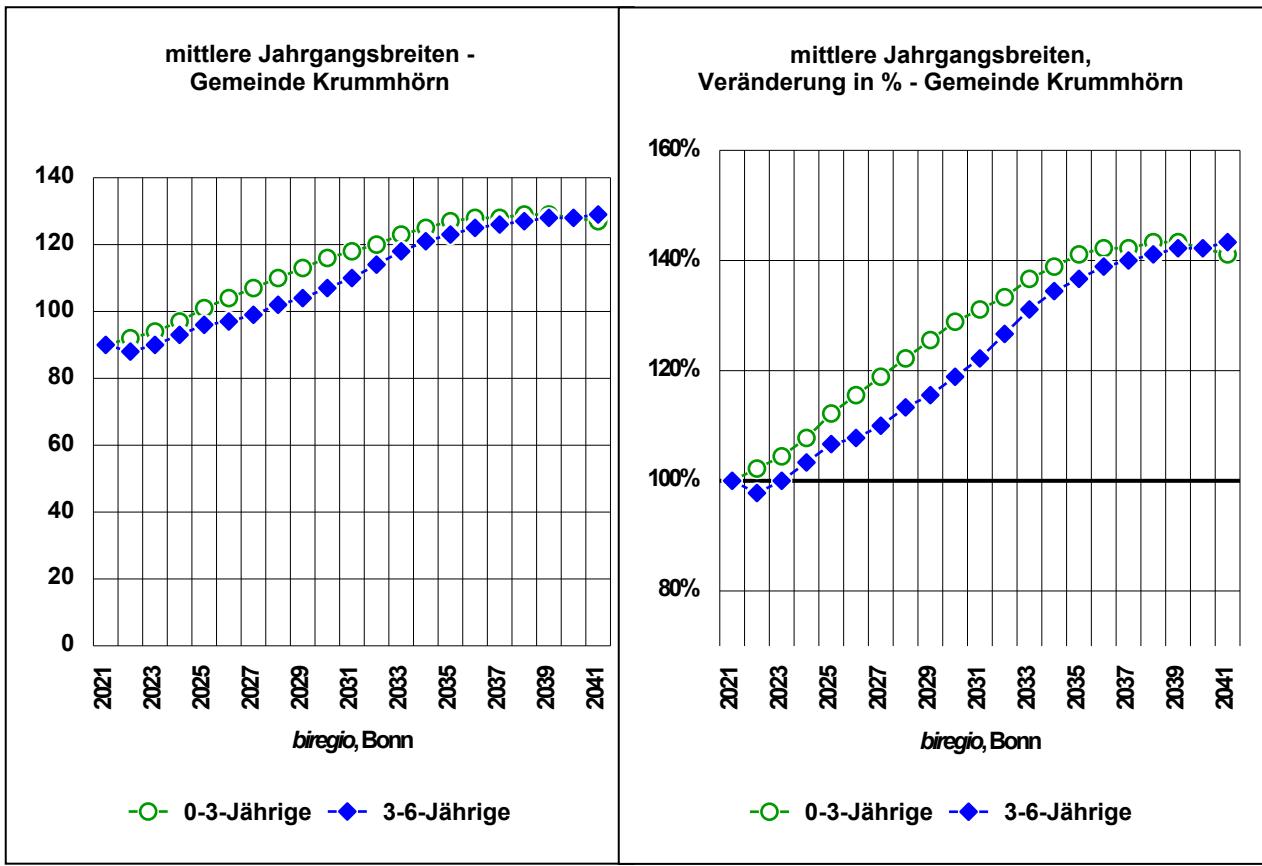
Prognose der Anzahl der Kinder

Eine langfristige Prognose der Geburtenentwicklung in der Gemeinde Krummhörn kann nicht ohne Glättung der Tendenzen erfolgen. Es wird in einzelnen Geburtsjahren immer wieder 'Ausreißer' in der Entwicklung geben. Dies gilt umso mehr, je kleiner oder bevölkerungsschwächer die untersuchte Region ist. Die folgenden prognostizierten Daten folgen den heute auch erkennbaren „höchsten Wahrscheinlichkeiten“ der Geburtenraten. Kaum vorhersehbare Ereignisse, wie die Gründung oder Schließung eines Werkes eines großen regionalen Arbeitgebers, können folglich diese heute absehbar scheinenden Wahrscheinlichkeiten beeinflussen.

Es folgt ein Blick auf die Jahrgangsbreiten im Bereich der Kindertagesstätten:

Prognose zukünftige Entwicklung

Demografie vor Ort



Entwicklungslinien in den Kindertagesstätteneinrichtungen

Die skizzierten Prognosen für die *Kindertagesstätten* ermöglichen (hierbei ausgehend vom Stand des Jahres 2022 bis zum Jahr 2041) Aussagen zu der voraussichtlichen Entwicklung der *mittleren* Jahrgangsbreiten in den betreuungsrelevanten Altersgruppen der 0-3-Jährigen und der 3-6,5-Jährigen. Dazu sind Setzungen notwendig, um die kommenden Bedarfe und die dann vorzuhaltenden Einrichtungen vergleichend nebeneinander zu stellen.

Laut Statistikportal des Bundes und der Länder liegt die Betreuungsquote des Landkreises Aurich 2021 insgesamt bei den 0-3-Jährigen bei 23,4% und bei den 3-6-Jährigen bei 95,7% (<https://www.statistikportal.de/de/betreuungsquote-karte>, Stand: 19.4.2022).

Innerhalb Deutschlands ist auch mit Blick auf die Kindertagesstätten auf die weiter gravierenden Unterschiede zwischen den alten und neuen Ländern hinzuweisen. Nach den Zahlen des Statistischen Bundesamts sind im März 2020 35,0% der Kinder und damit jedes dritte Kind unter drei Jahren (d.h. im Durchschnitt dieser drei Jahrgänge) in Kindertageseinrichtungen oder der Kindertagespflege betreut worden.

Hierbei können viele der bevölkerungsdynamischen Städte den Bedarf kaum abdecken, alleine schon, weil ihnen in den zentralen Lagen Flächen für neue Einrichtungen fehlen und die Gewinnung von Erziehern und Erzieherinnen an die Marktgrenzen stößt (geringe Ausbildungs- und hohe Nachfragezahlen bei diesem Beruf sowie vom Einkommenshintergrund dieser Berufsgruppe kaum noch bezahlbare Wohnungen in den Schwarmstädten).

Tendenzen der Entwicklung in Landesvergleichen

Selbstverständlich abhängig von den demografischen Tendenzen sowie von dem gewählten Ausgangspunkt (d.h. im Jahr 2012) sind die Kinderzahlen in den verschiedenen Ländern und den drei Stadtstaaten sowie damit auch im Land Niedersachsen angestiegen.

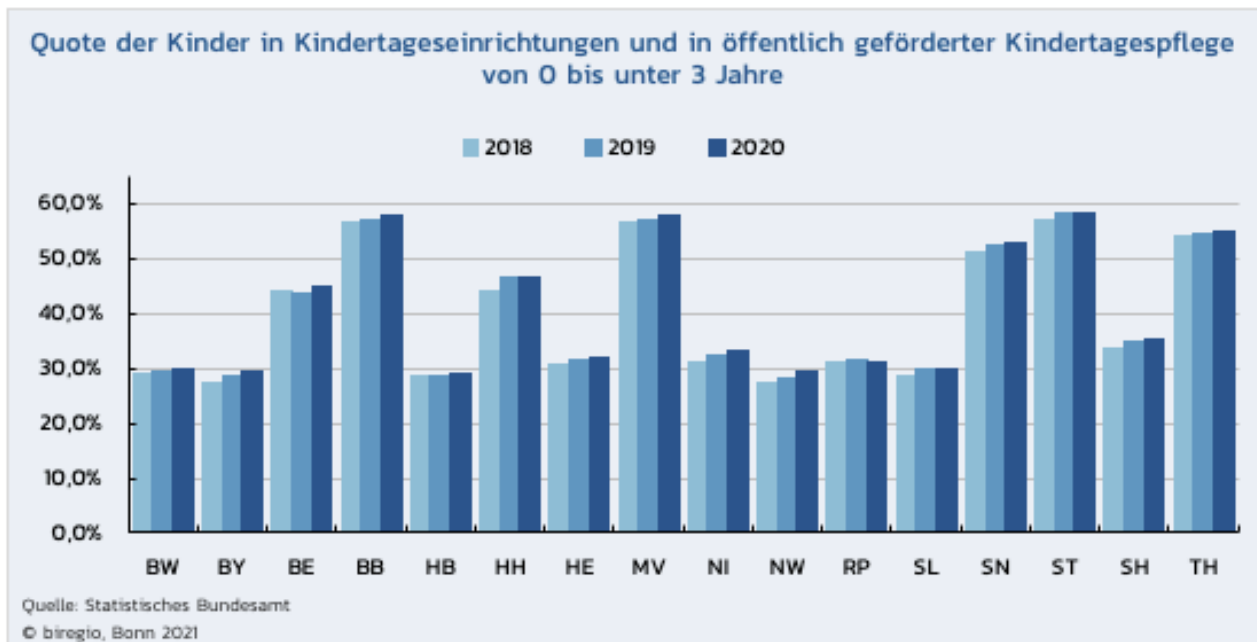
Die Betreuungsquoten der Kinder in den Kindertageseinrichtungen und in der öffentlich geförderten Tagespflege insgesamt in dem Bereich u3 (d. h. 0- bis unter 3-Jährige) liegt im Jahr 2020 in Niedersachsen im Vergleich zu anderen Ländern bei rund 33%, nachdem sie 2012 noch bei rund 22,4% gelegen hat. Das Land Nordrhein-Westfalen und die Hansestadt Bremen weisen mit rund 29% aktuell die tiefsten Versorgungsanteile auf.

Von den Flächenländern der alten Bundesrepublik sticht Schleswig-Holstein mit rund 35% und damit der höchsten Quote hervor. Die beiden Stadtstaaten Hamburg und Berlin sowie Schleswig-Holstein kennzeichnen höhere Quoten als der Bund insgesamt. Die neuen Länder weisen aufgrund der gewachsenen Traditionen und trotz der höheren Arbeitslosenanteile in der Bevölkerung alle noch höhere Versorgungsanteile auf. Hierbei besitzt Sachsen-Anhalt mit rund 58% die höchste Versorgungsquote.

Prognose
zukünftige
Entwicklung

Demografie
vor Ort



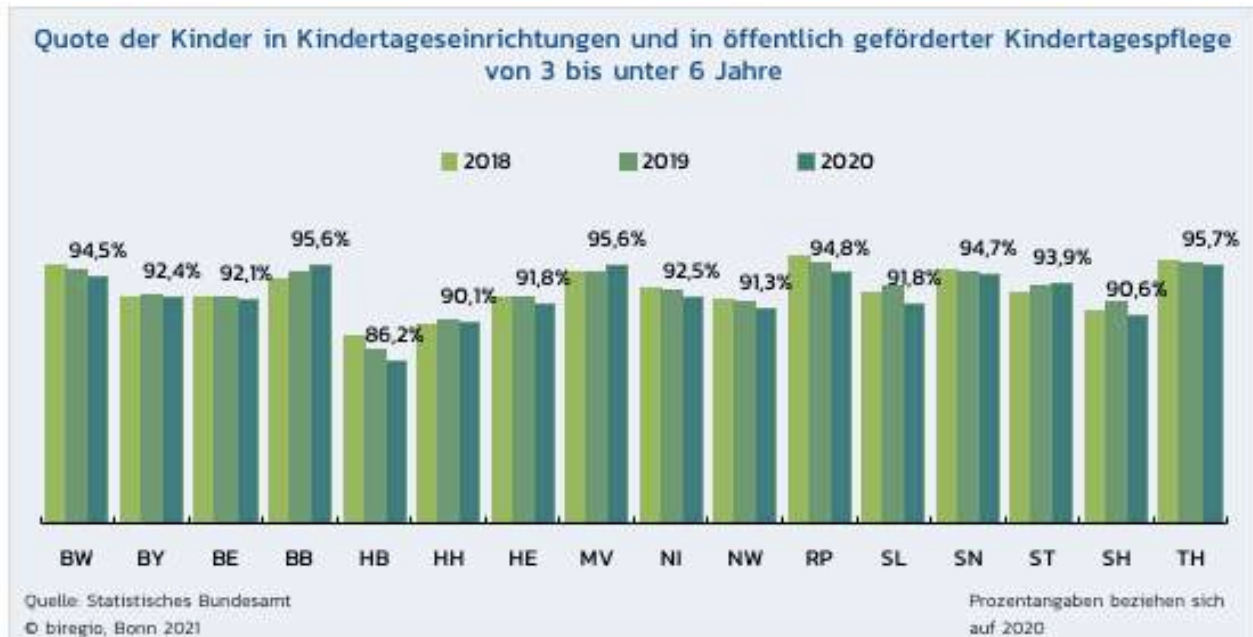


Die Betreuungsquoten der Kinder in den Kindertageseinrichtungen und in der öffentlich geförderten Tagespflege insgesamt in dem Bereich der 3- bis 6-Jährigen (ü3) liegt im Jahr 2020 in Niedersachsen bei rund 93%. Sie war in den letzten Jahren ganz leicht abgesunken, wie in fast allen Ländern. Möglicherweise ist dies zum einen mit der Zunahme der Bevölkerung mit Migrationshintergrund/Geflüchteten zu erklären. Bei den einzelnen Ländern sind zum anderen spezifische Entwicklungen zu betrachten.

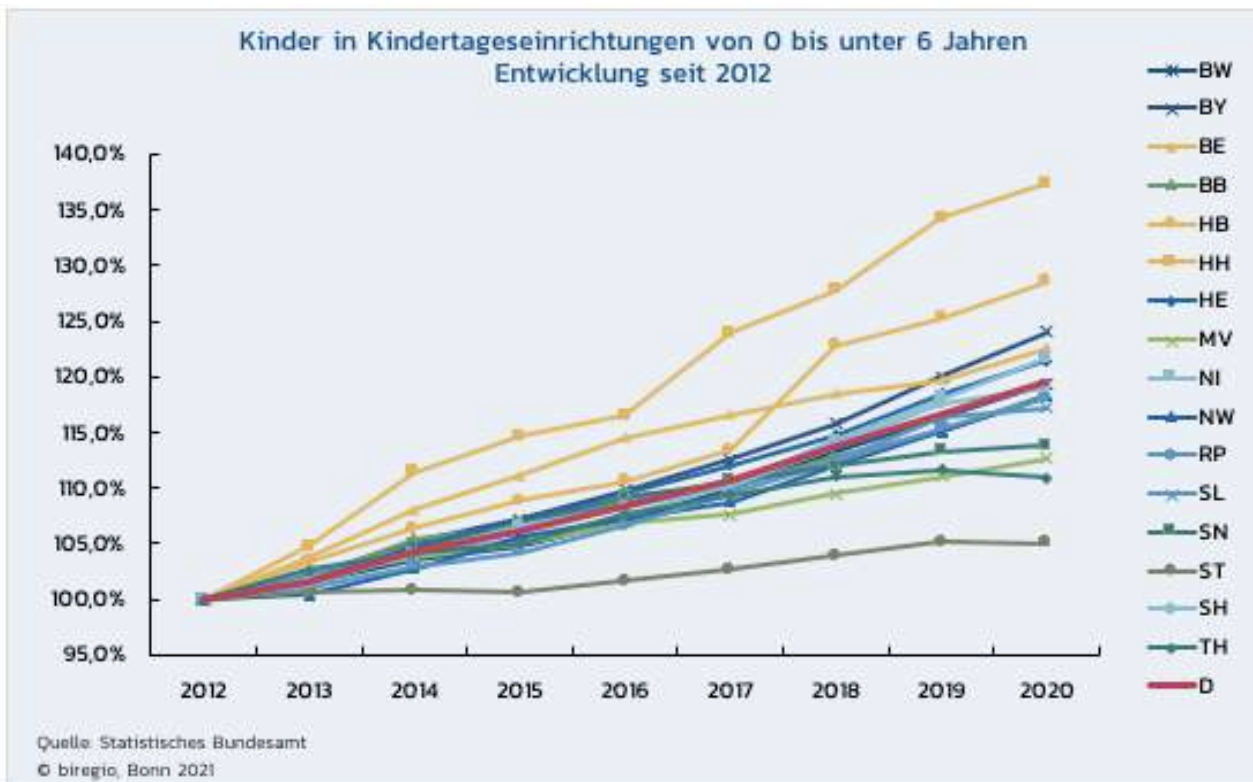


Prognose zukünftige Entwicklung

Demografie vor Ort



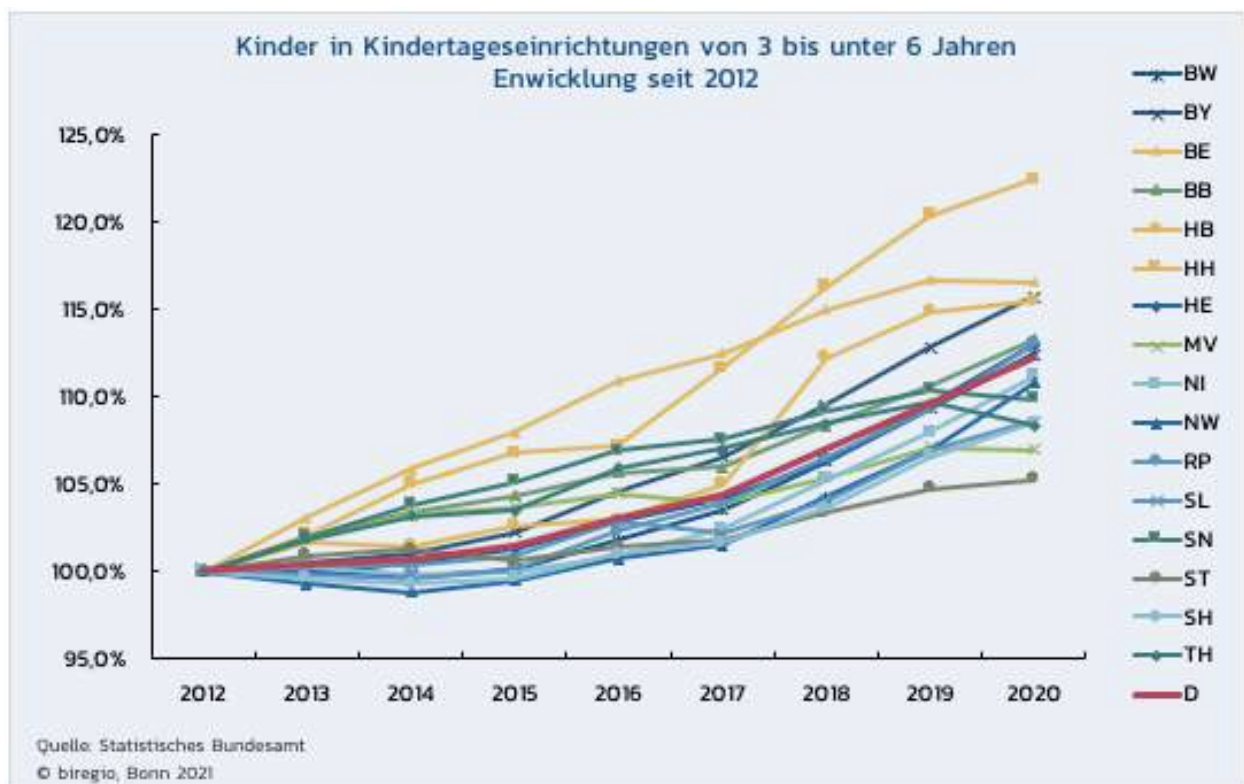
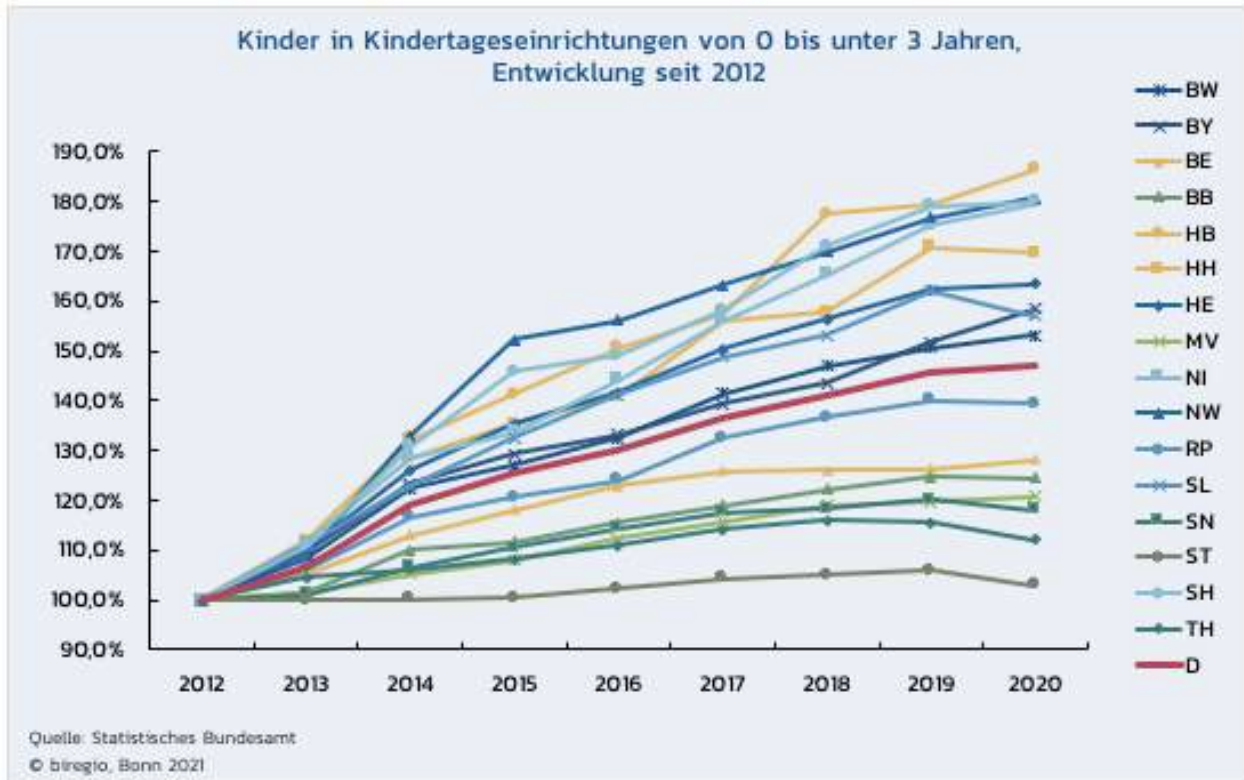
Aufzuzeigen ist nun die Dynamik bei der Kindertagesbetreuung. Das Angebot an Plätzen ist seit 2012 bundesweit um knapp 18% gestiegen. Auf der Ebene der Länder reichen die Steigerungen jedoch von nur gut 5% (Sachsen-Anhalt) bis zu rund 37% (Hamburg).



Niedersachsen hat die Zahl der Kinder in Tageseinrichtungen für Kinder unter 3 Jahren seit 2012 um rund 79,5% erhöht und liegt deutlich oberhalb der Steigerung in Deutschland. In den Einrichtungen für Kinder zwischen 3 und 6 Jahren hat das Land rund 11% mehr Plätze geschaffen und liegt damit unter dem Bundesschnitt von rund 13%.

Prognose zukünftige Entwicklung

Demografie vor Ort

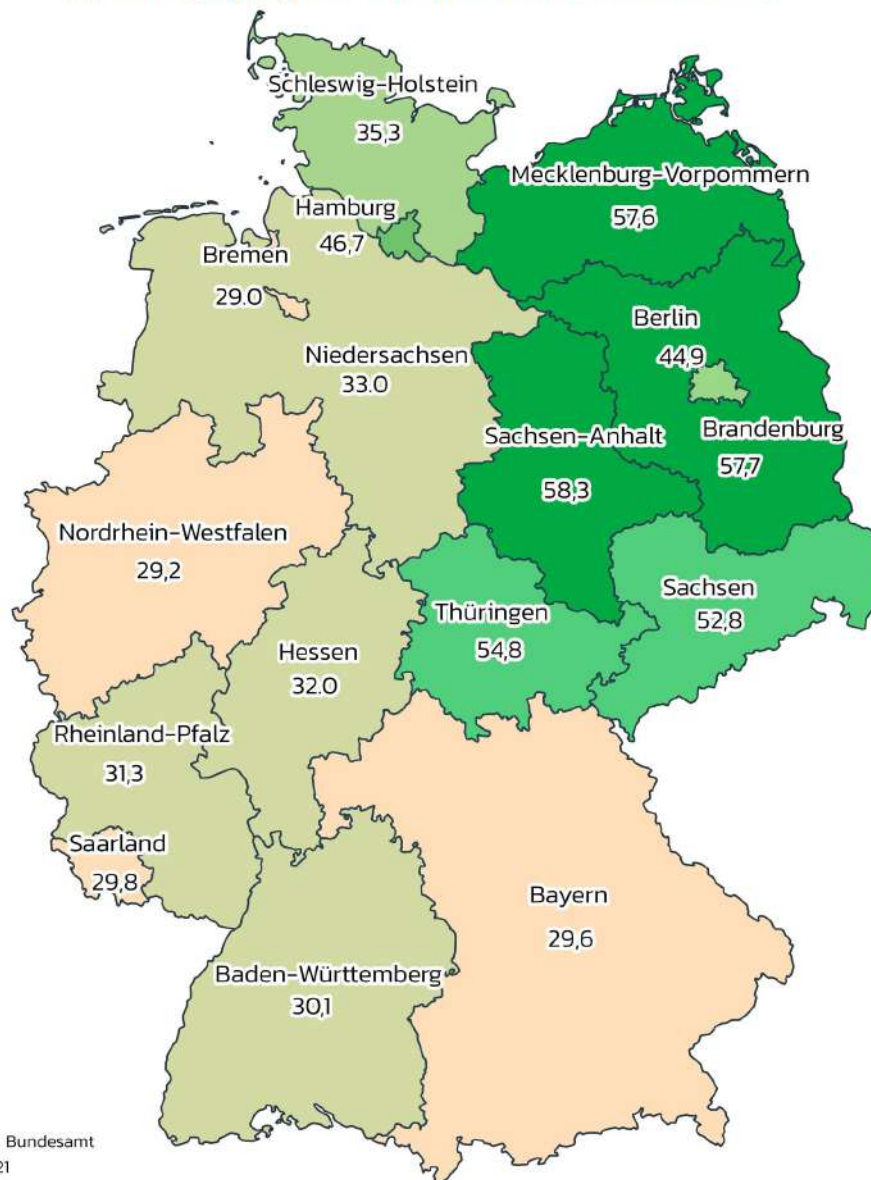


Dennoch liegt das Land Niedersachsen bei den versorgten Anteilen der Kinder in Tageseinrichtungen bei den unter 3-Jährigen aktuell mit 33,0% gemeinsam mit den alten Bundesländern Schleswig-Holstein (35,3%), Rheinland-Pfalz (31,4%), Hessen (32,0%) und nun auch Baden-Württemberg (30,1%) bei einer Versorgung von über 30%. Führend sind hier Sachsen-Anhalt, Mecklenburg-Vorpommern sowie Brandenburg (mit über 55%) vor Thüringen und Sachsen (mit über 50%) sowie Hamburg (mit rund 47%).

Prognose
zukünftige
Entwicklung

Demografie
vor Ort

Quote der Kinder in Kindertageseinrichtungen und in öffentlich geförderter Kindertagespflege von 0 bis unter 3 Jahren - 2020

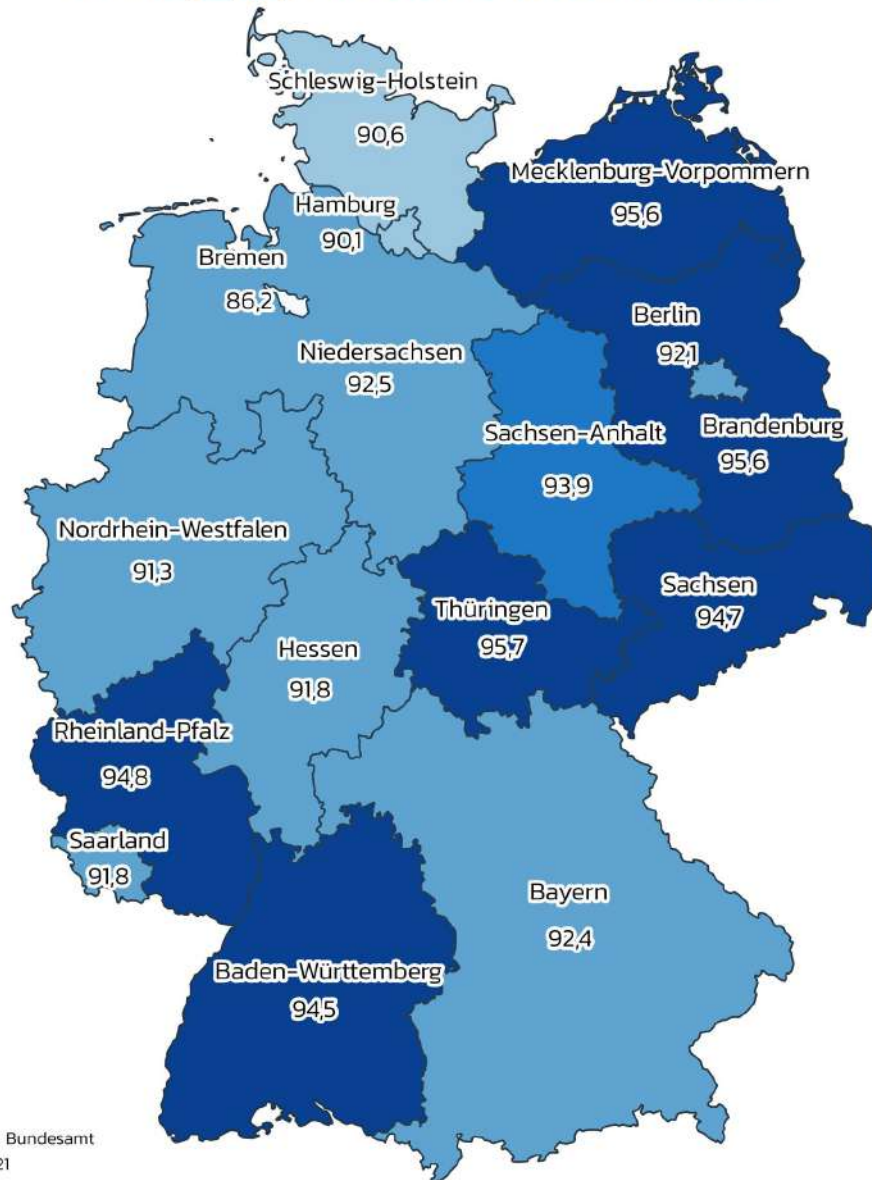


Bei den 3- bis 6-Jährigen liegt heute die Spreizung des Versorgungsgrades nur zwischen rund 86% und knapp 96%:

Prognose zukünftige Entwicklung

Quote der Kinder in Kindertageseinrichtungen und in öffentlich geförderter Kindertagespflege von 3 bis unter 6 Jahren - 2020

Demografie vor Ort



Quelle: Statistisches Bundesamt
© biregio, Bonn 2021



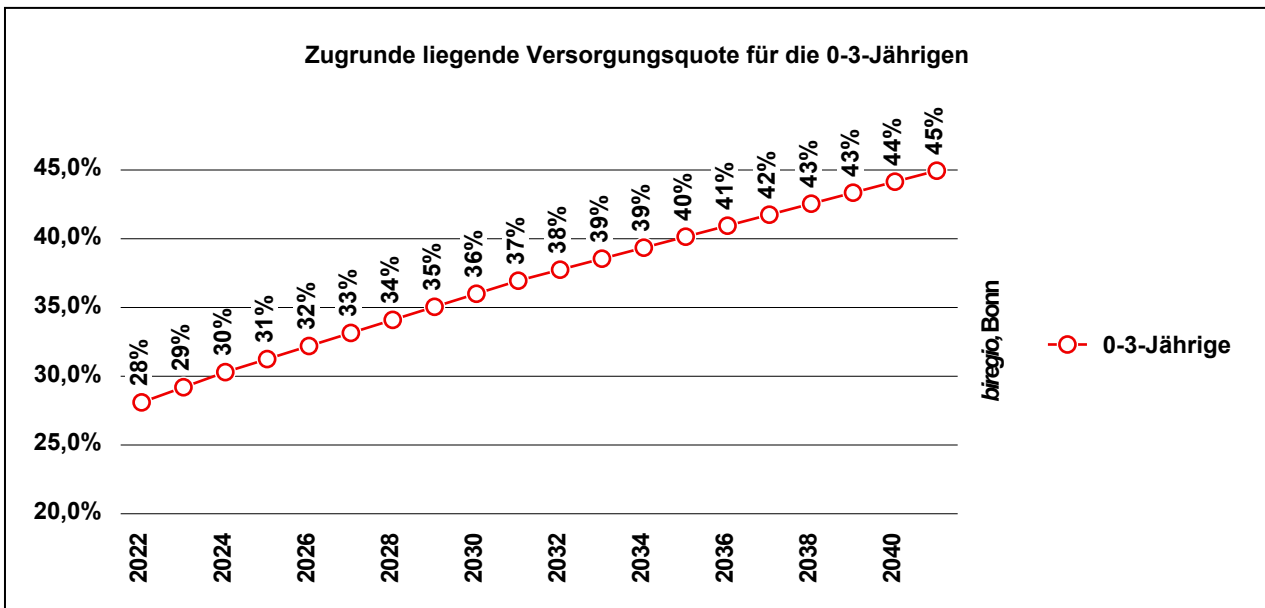
Bedarfe und Setzungen für die Entwicklung - Gemeinde Krummhörn

Unter 3-Jährige

Bei den unter 3-Jährigen wird der Bedarf von heute im Mittel 28,1% über 32,2% im Jahr 2026 langfristig sukzessive auf über 50% ansteigen. So wären nach der Setzung 2031 8,7 Gruppen und 2041 dann 11,4 Gruppen à 15 Kinder unter 3 Jahren zu versorgen.

Prognose zukünftige Entwicklung

Demografie vor Ort



3-6,5-Jährige

In der Altersgruppe der ü3-Jährigen entsteht bei einer Abdeckung von knapp unter 100% in 3,5 Jahrgängen folgender Bedarf: Mittelfristig und durchschnittlich bedarf es bis zum Jahr 2026 328 Plätze. Im Jahr 2031 mit 3,49 Jahrgängen und unter der Voraussetzung einer leicht konsequenteren Akzeptanz der Einschulungskorridore und längerfristig bis zum Jahr 2041 wird der durchschnittliche Bedarf 384 Plätze betragen.

Bilanz der Prognosezahlen und der vorgehaltenen Plätze

Aus den prognostischen Jahrgangsbreiten und den oben dokumentierten Versorgungsquoten im Bereich u3 und ü3 ergeben sich SOLL-Zahlen (=Bedarfszahlen). Diese werden den IST-Zahlen (=Platzangebot) gegenübergestellt. Ein erster Abgleich erfolgt ohne Einbezug der Tagespflege.



Die Entwicklung der mittleren Jahrgangsbreiten					Gemeinde Krummhörn		
Jahr*	0-3-Jährige		3-6-Jährige		Gruppen/Jg.°	Gruppen Σ	
2022	92	102,2%	88	97,8%	3,5	12,2	
2023	94	104,4%	90	100,0%	3,6	12,6	
2024	97	107,8%	93	103,3%	3,7	12,9	
2025	101	112,2%	96	106,7%	3,8	13,3	
2026	104	115,6%	97	107,8%	3,9	13,6	
2027	107	118,9%	99	110,0%	4,0	14,0	
2028	110	122,2%	102	113,3%	4,1	14,3	
2029	113	125,6%	104	115,6%	4,2	14,7	
2030	116	128,9%	107	118,9%	4,3	15,0	
2031	118	131,1%	110	122,2%	4,4	15,4	
2032	120	133,3%	114	126,7%	4,6	16,0	
2033	123	136,7%	118	131,1%	4,7	16,4	
2034	125	138,9%	121	134,4%	4,8	16,7	
2035	127	141,1%	123	136,7%	4,9	17,1	
2036	128	142,2%	125	138,9%	5,0	17,4	
2037	128	142,2%	126	140,0%	5,1	17,8	
2038	129	143,3%	127	141,1%	5,1	17,8	
2039	129	143,3%	128	142,2%	5,1	17,8	
2040	128	142,2%	128	142,2%	5,1	17,8	
2041	127	141,1%	129	143,3%	5,2	18,1	
	2022	° Versorgung:	28%	° Versorgung:	100%	2021	
	2041	° Versorgung:	45%	° Versorgung:	100%	2041	

Prognose zukünftige Entwicklung

Demografie vor Ort

* Kalenderjahre, nicht Halbjahresrhythmus

biregio, Bonn

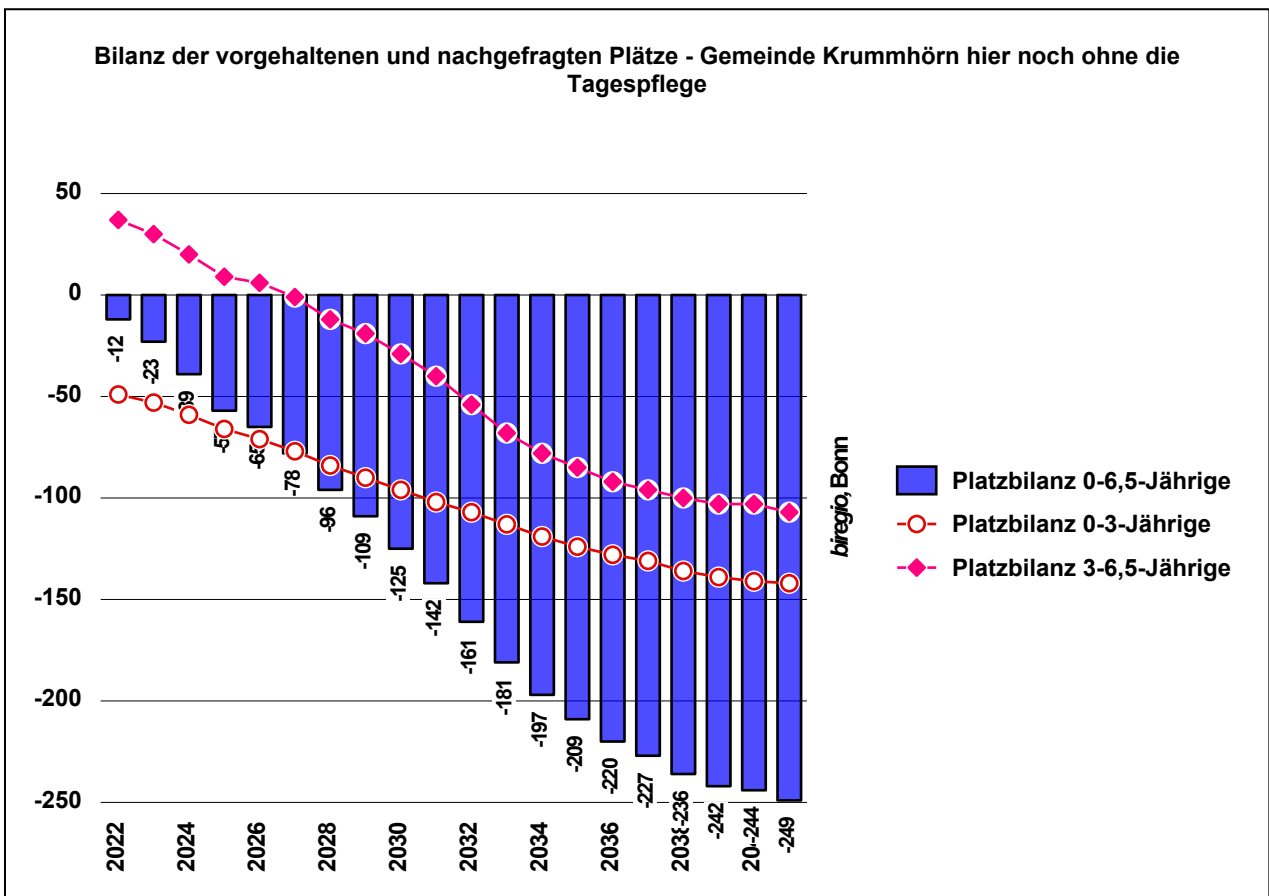


Prognose zukünftige Entwicklung

Demografie vor Ort

Vorhandene und vorzuhaltende Plätze: IST, SOLL, BILANZ							Gemeinde Krummhörn ohne Tagespflege		
Jahr*	0-3-Jährige		3-6,5-Jährige			0-6,5-Jährige			
	IST	SOLL	BIL	IST	SOLL	BIL	IST	SOLL	BIL
2022	29	78	-49	344	307	37	373	385	-12
2023	29	82	-53	344	314	30	373	396	-23
2024	29	88	-59	344	324	20	373	412	-39
2025	29	95	-66	344	335	9	373	430	-57
2026	29	100	-71	344	338	6	373	438	-65
2027	29	106	-77	344	345	-1	373	451	-78
2028	29	113	-84	344	356	-12	373	469	-96
2029	29	119	-90	344	363	-19	373	482	-109
2030	29	125	-96	344	373	-29	373	498	-125
2031	29	131	-102	344	384	-40	373	515	-142
2032	29	136	-107	344	398	-54	373	534	-161
2033	29	142	-113	344	412	-68	373	554	-181
2034	29	148	-119	344	422	-78	373	570	-197
2035	29	153	-124	344	429	-85	373	582	-209
2036	29	157	-128	344	436	-92	373	593	-220
2037	29	160	-131	344	440	-96	373	600	-227
2038	29	165	-136	344	444	-100	373	609	-236
2039	29	168	-139	344	447	-103	373	615	-242
2040	29	170	-141	344	447	-103	373	617	-244
2041	29	171	-142	344	451	-107	373	622	-249

* Kalenderjahre, nicht Halbjahresrhythmus biregio, Bonn



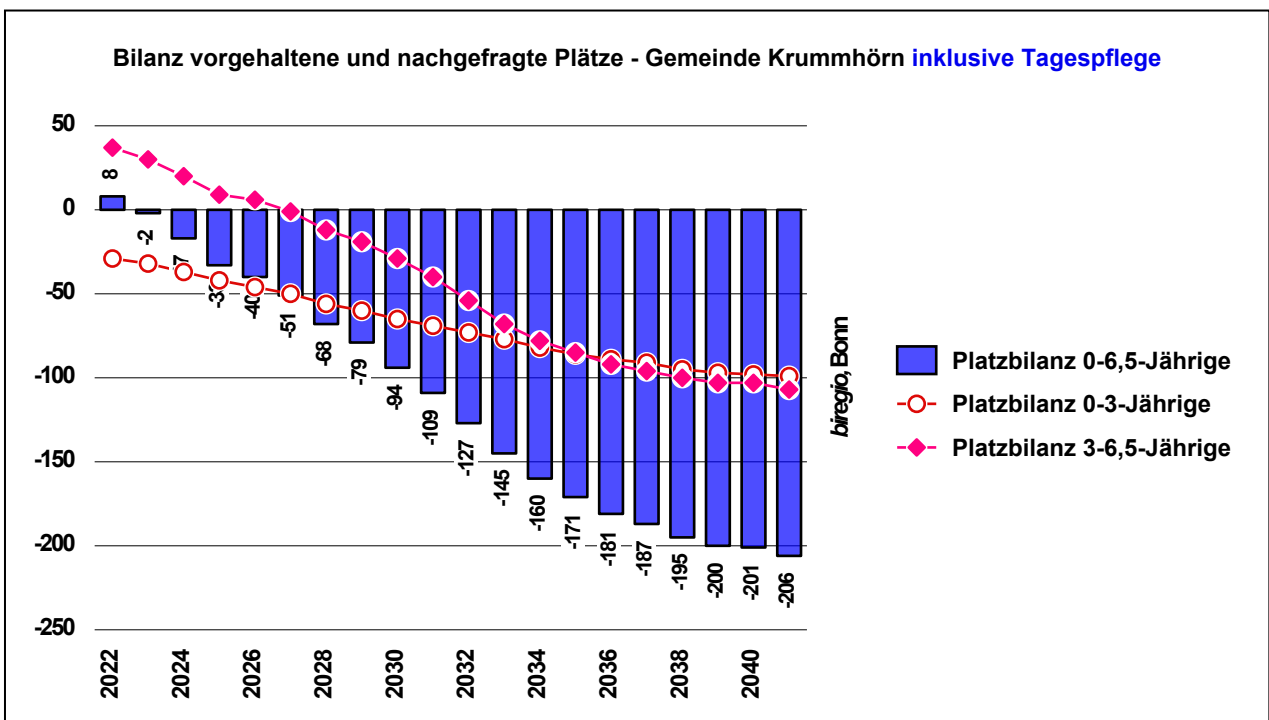
Die folgende Kalkulation bezieht die Tagespflege mit ein, die mit 25,0% aller Plätze für 0-3-Jährige abdeckend festgelegt wird. Da hier die „u3“-Plätze sich hier aus der Anzahl der Plätze für 0-3-Jährigen plus 25,0% des wachsenden zukünftigen Bedarfs zusammensetzen, ist diese Zahl größer.

Prognose zukünftige Entwicklung

Demografie vor Ort

Vorhandene und vorzuhaltende Plätze:							Gemeinde Krummhörn		
IST (inkl. Tagespflege), SOLL, BILANZ									
Jahr*	0-3-Jährige			3-6,5-Jährige			0-6,5-Jährige		
	IST	SOLL	BIL	IST	SOLL	BIL	IST	SOLL	BIL
2022	49	78	-29	344	307	37	393	385	8
2023	50	82	-32	344	314	30	394	396	-2
2024	51	88	-37	344	324	20	395	412	-17
2025	53	95	-42	344	335	9	397	430	-33
2026	54	100	-46	344	338	6	398	438	-40
2027	56	106	-50	344	345	-1	400	451	-51
2028	57	113	-56	344	356	-12	401	469	-68
2029	59	119	-60	344	363	-19	403	482	-79
2030	60	125	-65	344	373	-29	404	498	-94
2031	62	131	-69	344	384	-40	406	515	-109
2032	63	136	-73	344	398	-54	407	534	-127
2033	65	142	-77	344	412	-68	409	554	-145
2034	66	148	-82	344	422	-78	410	570	-160
2035	67	153	-86	344	429	-85	411	582	-171
2036	68	157	-89	344	436	-92	412	593	-181
2037	69	160	-91	344	440	-96	413	600	-187
2038	70	165	-95	344	444	-100	414	609	-195
2039	71	168	-97	344	447	-103	415	615	-200
2040	72	170	-98	344	447	-103	416	617	-201
2041	72	171	-99	344	451	-107	416	622	-206

* Kalenderjahre, nicht Halbjahresrhythmus biregio, Bonn



Diese Tabelle für die Kindertagesstätten ist wie folgt zu lesen: Im Schnitt aller Einrichtungen in der Gemeinde Krummhörn schlägt bei den gesetzten Bedarfen und Quoten im Jahr 2027 folgende Bilanz zu Buche: -50 Plätze bei der u3-Gruppe. Bei einer Gruppenfrequenz von rund 15 Kindern (im Mittel aller Einrichtungen aktuell) entspräche dies der Bilanz von -3,3 Gruppen. Bei den 3-6,5-Jährigen würde zur gleichen Zeit ein 1 Platz fehlen.

Prognose zukünftige Entwicklung

Demografie vor Ort

2031 stehen für 69 Kinder unter 3 Jahren keine Plätze zur Verfügung. Dies sind bei einer Gruppenfrequenz von rund 15 Kindern -4,6 Gruppen. Zusätzlich fehlen bei den 3-6,5-Jährigen zur gleichen Zeit 40 Plätze - bei einer Gruppenfrequenz von 25 Kindern -1,6 Gruppen. Für die Zwischen- und die Folgejahre ist analog zu rechnen.

Kindertagesstätten in der Gemeinde Krummhörn

In einem Überblick werden die aktuell vorhandenen Kindertageseinrichtungen und deren Spezifika für die Gemeinde Krummhörn kompiliert dargestellt, zunächst ohne die Option des schwer vorhersehbaren Angebots der Tagespflege. In der Gemeinde Krummhörn halten die Träger insgesamt 373 Plätze in 12 Einrichtungen vor. Derzeit sind 356 Plätze belegt: 4,6% standen zum Abfragezeitpunkt23 'leer'.

In den 'Vormittag/Mittag'-Gruppen sind zum Abfragezeitpunkt 25 Plätze (7,3%), in den Gruppen mit den verlängerten Öffnungszeiten 269 Plätze (78,2%) und in den 'Ganztag'-Gruppen 50 Plätze (14,5%) angeboten worden - sofern die Unterscheidung unter der Berücksichtigung der unter 3-Jährigen und dem Ganzttag/Halbttag sowie den 3-6,5-Jährigen und dem Ganzttag/Regelttag so sicher zu treffen ist.

Im Bereich der Unter-3-Jährigen ('u3') können 29 Kinder betreut werden, was 7,8% aller Plätze entspricht. Im Bereich der 3-6,5-Jährigen werden für 344 Kinder Plätze angeboten, was 92% aller vorhandenen und beschlossenen Plätze entspricht.

Angebote in den Kindertagesstätten											Gemeinde Krummhörn								
2021/22																			
Region	Name der		davon																
	Einrichtung	Träger	Einrichtungen	belegte Plätze*	freie Plätze*	freie Plätze %	Plätze im IST	Ki/Ga-Plätze	Kiga-Plätze %	Vormittag/Mittag	Anteil V/M	Verl. Öffnungszeiten	Anteil VÖ	Ganztag	Anteil GT	u3-Betreuung	Plätze %	Schulkinder	Plätze %
Gemeinde Krummhörn			12	356	17	4,6%	373	344	92,2%	25	7,3%	269	78,2%	50	14,5%	29	7,8%		
* zum Stichtag belegt bzw. frei																biregio, Bonn			

Das Kernergebnis ist: In der Gemeinde Krummhörn zeigt sich aufgrund der demografischen Situation die Zahl der 0-3-Jährigen im Mittel der drei Jahrgänge wie folgt: 2022 92, 2026 104 und 2031 118. Parallel zeigen sich die mittleren Jahrgangsbreiten der 3-6-Jährigen wie folgt: 2022 88, 2026 97 und 2031 110.



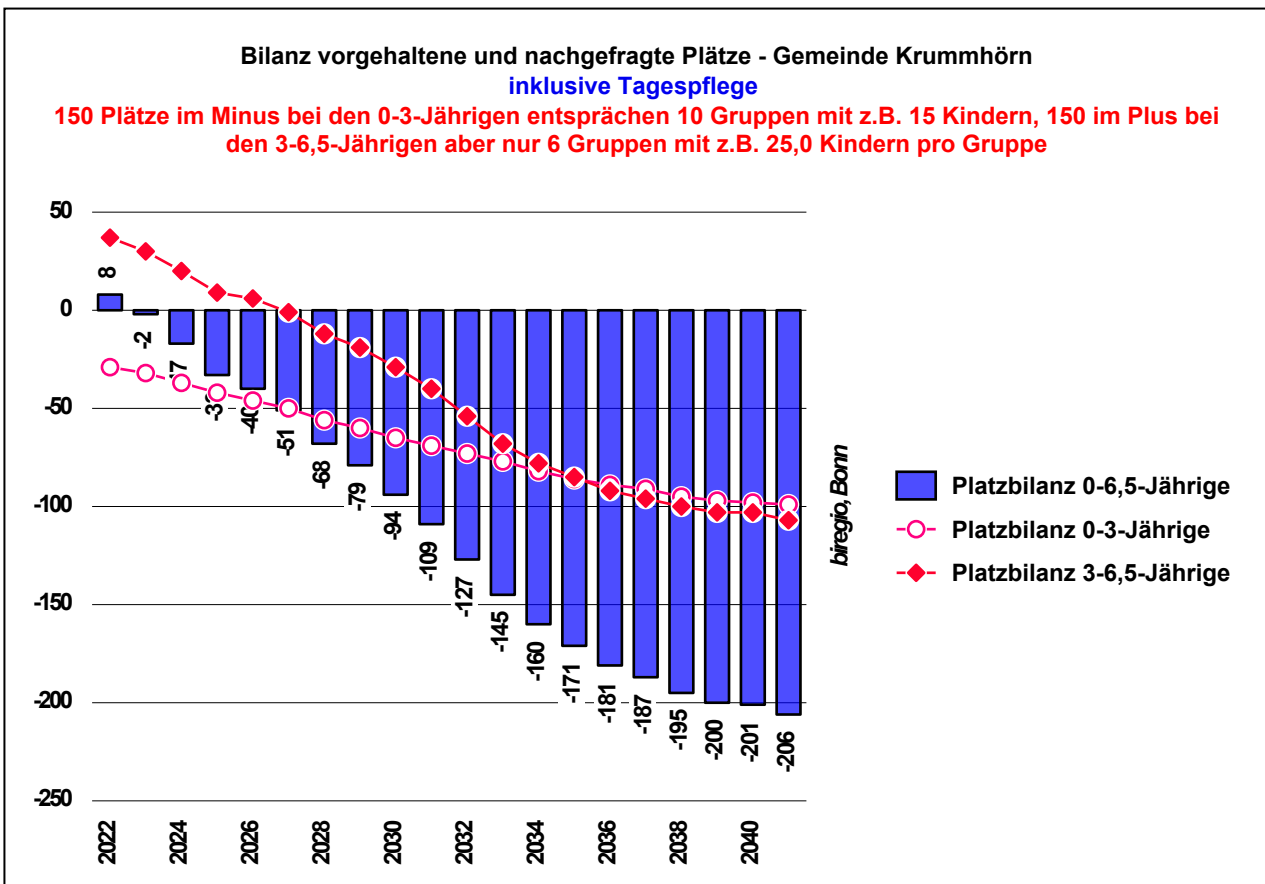
Prognose zukünftige Entwicklung

Demografie vor Ort

Für 0-3-Jährige sind 29 Betreuungsplätze (Krippenplätze) vorhanden. 78 wären bei einer gesetzten Abdeckung nötig (2022). Das entspricht einer Bilanz von -49 Plätzen und damit -3,3 Gruppen à 15 Kinder. Der Grad der Abdeckung wird schrittweise ansteigen. 2026 würden dann 71 Plätze fehlen und 2031 102 Plätze.

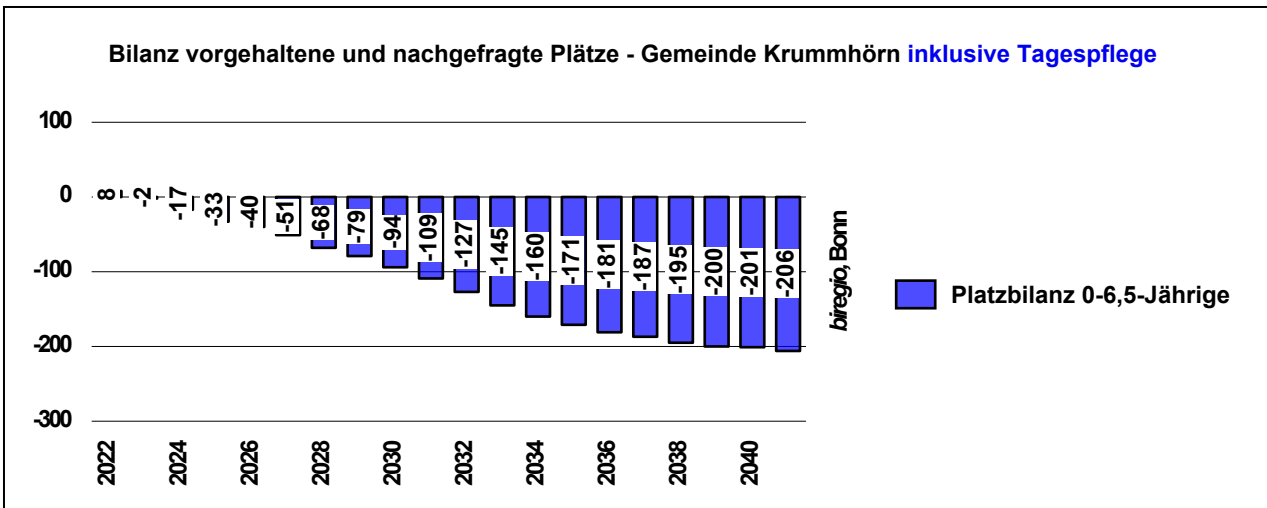
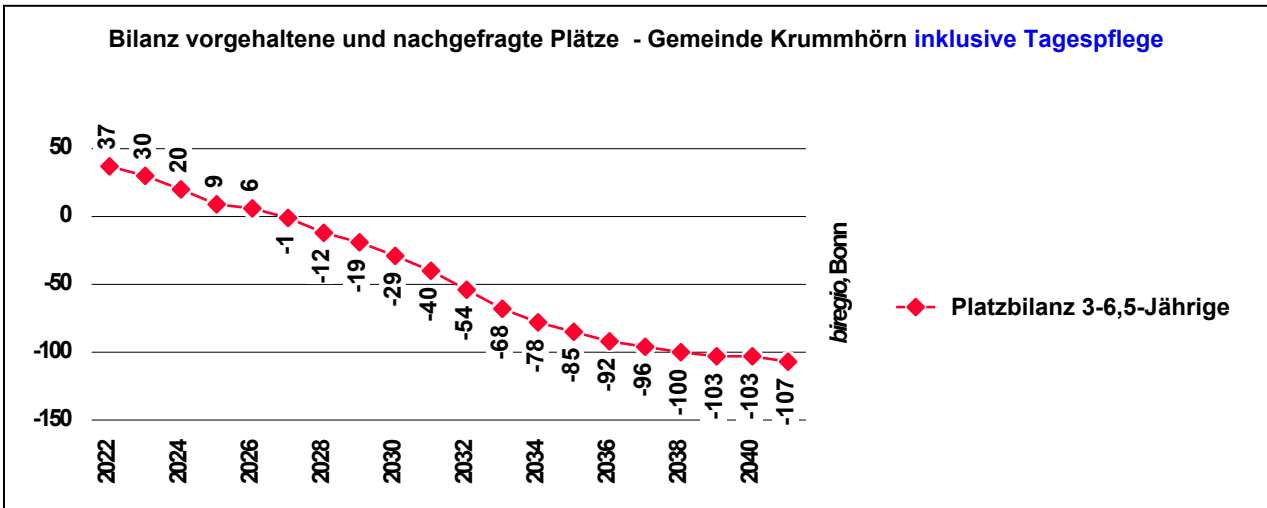
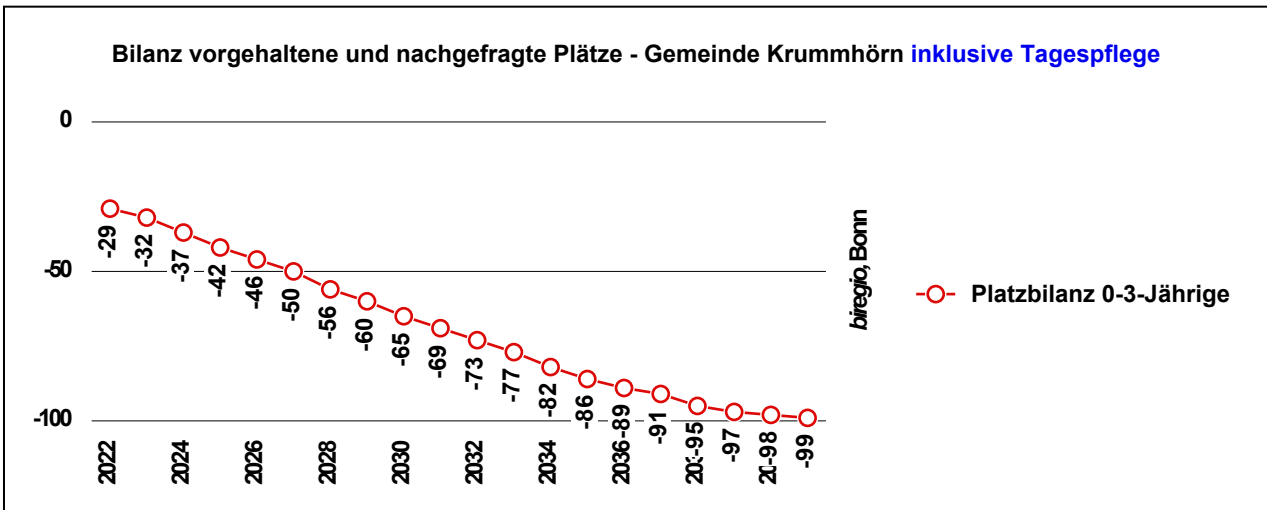
Für 3-6,5-Jährige werden 2022 344 Betreuungsplätze vorgehalten; 307 wären bei einer Abdeckung von 100% nötig (2022). Das entspricht einer Bilanz von aktuell 37 Plätzen. 2026 läge die Bilanz bei 6 und 2031 bei -40 Plätzen. Addiert man die Zahl der Plätze für die Kinder im Alter von 0 bis 6,5 Jahren, zeigt sich folgende Bilanz: 2022 -12, 2026 -65 und 2031 -142 Plätze.

Deckt die Tagespflege auch künftig (wie aktuell) einen Teil des Betreuungsangebots im u3-Bereich ab, reduziert sich der Bedarf in den Kindertageseinrichtungen für 0-3-Jährige wie folgt: 2022 -29, 2026 -46, 2031 -69 Plätze. Für die Bilanz der 0-6,5-Jährigen bedeutet dies: 2022 8 Plätze, 2026 -40, 2031 -109. Die rosa Linie zeigt den Mehr-/Minderbedarf bei den Plätzen für die 'u3'-Gruppe, die rote denjenigen der 3-6,5-Jährigen, der blaue Balken die Bilanz der Plätze für die 0-6,5-Jährigen insgesamt im Gemeinde Krummhörn.



Prognose zukünftige Entwicklung

Demografie vor Ort

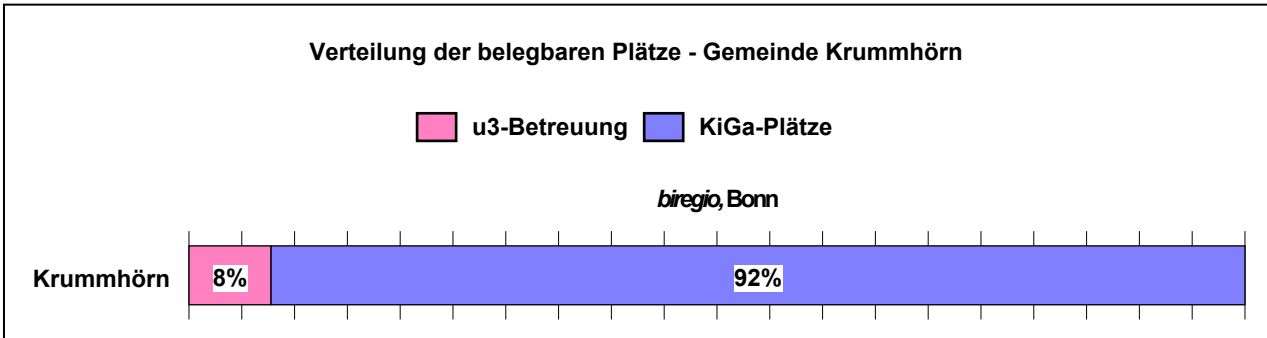
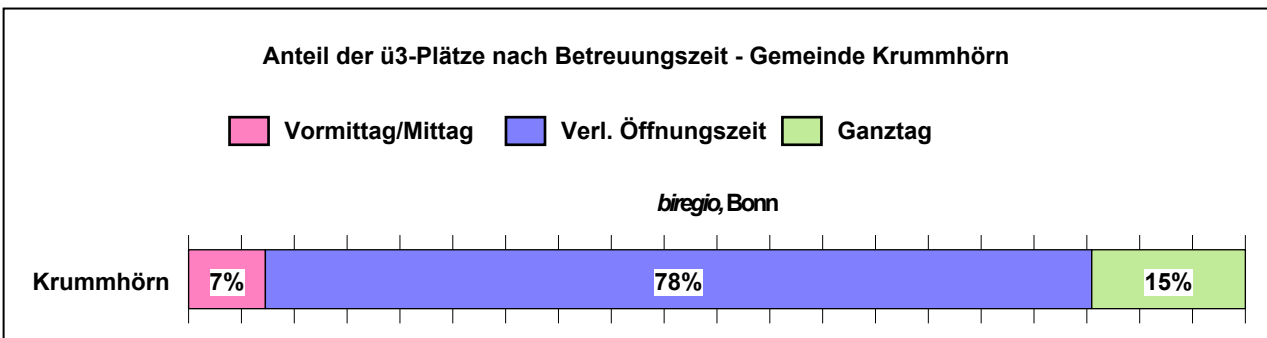


Es folgt die Darstellung der Angebote in der Gemeinde Krummhörn bezogen auf die einzelnen Kindertageseinrichtungen im Detail. Zusätzlich zu diesem hier dargestellten Angebot gibt es in der Gemeinde Krummhörn noch den Sprachheilkindergarten Pewsum der AWO mit 2 Gruppen à 8 Plätzen und einem Einzugsbereich des nordwestlichen Teils des Landkreises Aurich (Krummhörn, Norden, Emden, Hinte). Für den u3-Bereich existiert noch im Familienzentrum in Pewsum (Außenstelle des Landkreises Aurich) die Tagesbetreuungsstelle TABS Pewsum. Das Angebot dieser beiden Einrichtungen wird bei der vorliegenden Bedarfsplanung für die Gemeinde Krummhörn nicht berücksichtigt.

Prognose zukünftige Entwicklung

Demografie vor Ort

Angebote in den Kindertageseinrichtungen										Gemeinde Krummhörn									
2021/22																			
Region	Träger	Einrichtungen	belegte Plätze*	freie Plätze*	freie Plätze %	Plätze im IST	KiGa-Plätze	Kiga-Plätze %	Vormittag/Mittag	Anteil V/M	Verl. Öffnungszeiten	Anteil VÖ	Ganztags	Anteil GT	u3-Betreuung	Plätze %	Schulkinder	Plätze %	
Krummhörn	Krummhörn																		
KiGa Greetsiel	AWO	1	22	3	12%	25	25	100%	25	100%									
KiGa Eilsum	ek**	1	23	2	8%	25	25	100%			25	100%							
KiGa Groothusen	AWO	1	23			23	23	100%			23	100%							
KiGa Loquard	kom	1	25			25	25	100%			25	100%							
KiGa/Krippe Loquard, Gulfh	kom	1	39			39	25	64%			25	100%			14	36%			
KiGa Manslagt	AWO	1	22	3	12%	25	25	100%			25	100%							
KiGa Tinkelsteern (i), Pilsuri	kom	1	17	1	6%	18	18	100%			18	100%							
KiGa Uttum, Kleine Häuptlir	AWO	1	14	4	22%	18	18	100%			18	100%							
KiGa Visquard, Lüttje Eilanc	ek	1	22	3	12%	25	25	100%			25	100%							
KiGa Woquard, Marienkäfer	e-luth	1	50			50	50	100%			25	50%	25	50%					
KiTa/Krippe Pewsum, Die ki	kom	1	65			65	50	77%			25	50%	25	50%	15	23%			
KiGa Jennelt (i), Lüntjenüst	ek	1	34	1	3%	35	35	100%			35	100%							
Gemeinde Krummhörn		12	356	17	4,6%	373	344	92,2%	25	7,3%	269	78,2%	50	14,5%	29	7,8%			
* zum Stichtag belegt bzw. frei															<i>biregio, Bonn</i>				



Eine langfristige Prognose der Geburtenentwicklung in der Gemeinde Krummhörn kann nicht ohne Glättung der Tendenzen erfolgen. Es wird in einzelnen Geburtsjahren immer wieder 'Ausreißer' in der Entwicklung geben. Dies gilt umso mehr, je kleiner oder bevölkerungsschwächer die untersuchte Region ist.

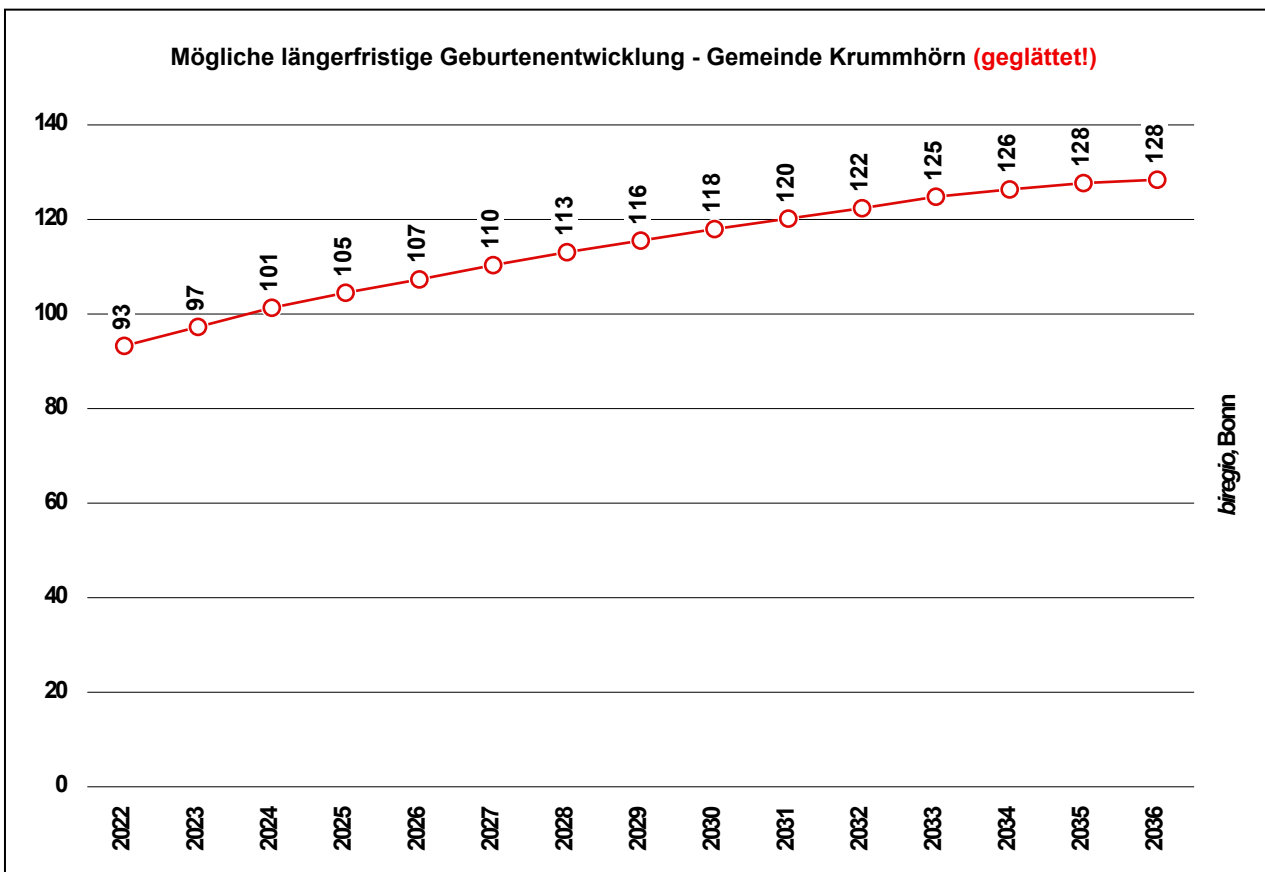
Prognose zukünftige Entwicklung

Demografie vor Ort

Die folgenden prognostizierten Daten folgen den heute auch erkennbaren „höchsten Wahrscheinlichkeiten“ der Geburtenraten. Kaum vorhersehbare Ereignisse, wie die Gründung oder Schließung eines Werkes eines großen regionalen Arbeitgebers, können folglich diese heute absehbar scheinenden Wahrscheinlichkeiten beeinflussen.

Mögliche längerfristige Geburtenentwicklung - geglättet														Gemeinde Krummhörn	
2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033	2034	2035	2036	
93	97	101	105	107	110	113	116	118	120	122	125	126	128	128	
100%	104%	109%	112%	115%	118%	121%	124%	126%	129%	131%	134%	135%	137%	138%	

biregio, Bonn



Schulentwicklungsplan

Band II

Gemeinde Krummhörn

Fortschreibung 2022/23 bis 2027/28 - mit
einem Ausblick bis über das Jahr 2035 hinaus

November 2023



biregio

Projektgruppe - Bildung und Region

Dürenstraße 40 · 53173 Bonn

Telefon: 0 228 - 35 55 12

0 228 - 36 30 04

Telefax: 0 228 - 36 30 01

E-Mail: info@biregio.de

Internet: www.biregio.de

Wolf Krämer-Mandau
David Rupp
Christian Hamel

Autor
Autor
Autor

info@biregio.de

Genderhinweis:

Im nachfolgenden Gutachten wird aus Gründen der besseren Lesbarkeit größtenteils auf eine geschlechtsneutrale Differenzierung verzichtet. Entsprechende Begrifflichkeiten, z. B. "die Schüler", gelten immer auch für "die Schülerinnen" und im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für beide Geschlechter. Diese vereinfachte Sprachform beinhaltet somit keinerlei Wertung.



InhaltsverzeichnisInhaltsver-
zeichnis

Legende	4
1. Vorbemerkungen	7
2. Das Schulangebot und die Spezifika dieses Angebotes in der Gemeinde Krummhörn	8
3. Das Schulangebot und die Schulstruktur in der Gemeinde Krummhörn und in ihrer Umgebung	14
4. Der Bevölkerungsstand und die Bevölkerungsentwicklung in Niedersachsen	15
5. Zur bisherigen Entwicklung der Bevölkerungszahlen in der Gemeinde Krummhörn	18
6. Prognose der zukünftigen demografischen Entwicklung und der schulrelevanten Altersjahrgänge in der Gemeinde Krummhörn	23
7. Die zukünftige Entwicklung der Schülerzahlen in der Primarstufe	39
8. Raumprogramm für die Grundschulen und rechnerischer Abgleich des Raumbestandes	50
9. Kernergebnisse und Handlungsoptionen	56

Anmerkung: Eine Reihe von Begriffen sind in den verschiedenen Ländern unterschiedlich, werden aber synonym benutzt - so z.B. Gemeinsamer Unterricht (GU: fast alle Länder, und GL: NRW). Selbst die Veröffentlichungen des jeweiligen Landes können zwischen den Termini "springen". Diese verwirrende Vielfalt von Begrifflichkeiten muss daher auch diesen Schulentwicklungsplan prägen.



Legende

Legende

AHR	Allgemeine Hochschulreife
BBS	Berufsbildende Schule
BeS	Beobachtungsstufe
BF/BFS	Berufsfachschule
BG	Berufliches Gymnasium (oder BGY)
BGF	Bruttogeschossfläche
BGY	Berufliches Gymnasium (oder BG)
BK	Berufskolleg
BS	Berufsschule
BVJ	Berufsvorbereitungsjahr
Dep.	Dependance
DOS	Duale Oberschule
DuF	Diagnose und Förderklasse
EHS	Evangelische Hauptschule
EK	Eingangsklassen
EGrS	Evangelische Grundschule
ES	Förderschwerpunkt Soziale und emotionale Entwicklung
ESE	Förderschwerpunkt Emotionale und soziale Entwicklung
EwR	Erweiterte Realschule
EZ	Erziehungsschwierige
FG	Fachgymnasium
FHR	Fachhochschulreife
FOR	Fachoberschulreife
FOS	Fachoberschule
FöS	Förderschule
FöSt	Förderstufe
FöZ	Förderzentrum
FR	Fachraum/-räume
Freq.	Frequenz
FrS	Freie Schule
FS	Fachschule
FSP	Förderschwerpunkt
FSP gE	Schule mit dem FSP ganzheitliche Entwicklung
FSP L	Schule mit dem FSP Lernen
FSP mE	Schule mit dem FSP motorische Entwicklung
FSP S	Schule mit dem FSP Sprache
FSP s-eE	Schule mit dem FSP sozial-emotionale Entwicklung
FWS	Freie Waldorfschule
GB	geistige Behinderung
GE	Gesamtschule (vgl. auch GS, IGS und KGS)
GFK	Grundschulförderklasse
GG	Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung
GGrS	Gemeinschaftsgrundschule
GHS	Grund- und Hauptschule
G(H)S	Grund- und Hauptschule, Grundschulteil



(G)HS	Grund- und Hauptschule, Hauptschulteil
G(HR)S	Grund-, Haupt- und Realschule, Grundschulteil
(G)H(R)S	Grund-, Haupt- und Realschule, Hauptschulteil
(GH)RS	Grund-, Haupt- und Realschule, Realschulteil
GHWRS	Grund- und Hauptschule mit Werkrealschule
GL/GU	Gemeinsames Lernen (NRW)/Gemeinsamer Unterricht
GmS	Gemeinschaftsschule (Schleswig-Holstein)
GMS	Gemeinschaftsschule (Baden-Württemberg)
GrS	Grundschule
G(RS+)	Grund- und RealschulePlus, Grundschulteil (Rheinland-Pfalz)
(G)RS+	Grund- und RealschulePlus, RealschulPlus-Teil (Rheinland-Pfalz)
GS	Gesamtschule (vgl. auch GE, IGS und KGS)
GT	Ganztag
GU/GL	Gemeinsamer Unterricht/Gemeinsames Lernen (NRW)
GY	Gymnasium
HK	Förderschwerpunkt Hören und Kommunikation
HNF	Hauptnutzfläche
HS	Hauptschule
HSZ	Hör-Sprach-Zentrum
i	integrativ
IGS	Integrierte Gesamtschule (vgl. auch GS, GE und KGS)
I-Klassen	Integrationsklassen
ISS	Integrierte Sekundarschule
IvK	internationale Vorbereitungsklassen
JHP	Jugendhilfeplanung
k	kooperativ
KB	Körperbehinderung
KfS	Kreisfreie Stadt
KGrS	Katholische Grundschule
KGS	Kooperative Gesamtschule
KHS	Katholische Hauptschule
KM	Förderschwerpunkt Körperliche und Motorische Entwicklung
KR	Klassenraum/-räume
kW	kumulierter Wert
LB	Lernbehinderung
LE	Förderschwerpunkt Lernen
LK	Landkreis
MiS	Mittelschule
MPS	Mittelpunktschule
NNF	Nebennutzfläche
ObS	Oberschule
OrS	Orientierungsstufe
OS	Orientierungsstufe (Niedersachsen)
RBZ	Regionales Berufsbildungszentrum
RefS	Reformschule



ReS	Regelschule
RgS	Regionalschule bzw. Regionale Schule
RGHS	Realschule mit Grund- und Hauptschulteil
RHS	Realschule mit Hauptschulteil
RS	Realschule
RS+	RealschulePlus (Haupt- und Realschule)
RS+ i	RealschulePlus in allen Jahrgängen integrativ arbeitend
RS+ k	RealschulePlus kooperativ, nur Jahrgang 5 und 6 integrativ
SB	Förderschwerpunkt Sprache und Kommunikation (vgl. SQ)
SBBZ	Sonderpädagogisches Bildungs- und Beratungszentrum
SE	Förderschwerpunkt Sehen
Sek	Sekundarschule (jahrgangsbezogene Schulform)
SeK	Sekundarschule (Schulform NRW)
Sek. I	Sekundarstufe I
Sek. II	Sekundarstufe II
SEP	Schulentwicklungsplan
SeS	Sekundarschule
SfBS	Schule für Blinde und Sehbehinderte
SfGB	Schule für Geistigbehinderte
SfGS	Schule für Gehörlose und Schwerhörige
SfKB	Schule für Körperbehinderte
SfLB	Schule für Lernbehinderte
SfSB	Schule für Sprachbehinderte
SfVB	Schule für Verhaltensbehinderte
SHS	Sprachheilschule
SKG	Schulkindergarten
SQ	Förderschwerpunkt Sprache und Kommunikation (vgl. SB)
StS	Stadtteilschule
SVE	schulvorbereitende Einrichtung
S 1-10	Schulversuch: Schule von 1 bis 10
TS	Teilstandort
ÜOrS	Schulformübergreifende Orientierungsstufe
VB/VbS	Verbundschule (Schulform)
VbS	Verbundschule (Grundschuldependance)
VG	Verbandsgemeinde
VfG	Verbandsfreie Gemeinde
VGrS	verlässliche Grundschule
VSK	Vorschulklasse
WiS	Wirtschaftsschule
WRS	Werkrealschule
Z	Zug/Züge



1. Vorbemerkungen

Die Ausstattung von Kommunen und Kreisen mit schulischen Angeboten ist ebenso ein Standortfaktor wie deren Ausstattung mit kulturellen Angeboten und sozialen Einrichtungen. Daraus resultiert ein ungeheurer Druck auf die Schulträger im Land Niedersachsen: Da die Schullandschaft ständig in Bewegung ist, lässt sie kaum noch verbindliche und langfristig tragfähige Planungen zu. Eine quantitative Schulentwicklungsplanung, eine des "Zahlenverwaltens" und "Fortschreibens", ist zwingend durch eine "qualitative Schulentwicklungsplanung" zu ergänzen.

Schulentwicklungsplanung ist ein Stück weit Sozialpolitik, Kulturplanung, Standortsicherung und Jugendpolitik. Folgerichtig hat sie einen enormen Abstraktions- und Spezialisierungsgrad erreicht, wobei die Bewahrung des Bewährten und das Einarbeiten neuer Anforderungen und Profile sorgsam austariert und in einem schöpferischen Gleichgewicht gehalten werden müssen. Vieles von dem, was heute durchdacht oder auf den Weg gebracht wird, schafft Vorgaben für die nächsten 20 Jahre und wird diese Zeit prägen.

Die Gestaltung des Schulwesens "vor Ort" fordert in einer Zeit der Veränderungen der Kommunalpolitikerin und dem Kommunalpolitiker in einer Schärfe wie nie zuvor einen sicheren, perspektivischen Blick ab. Er muss sich in der schwierigen Balance zwischen dem heterogenen Elternwillen, dem hier auch "Machbaren" oder "Wünschenswerten" sowie dem Notwendigen bewegen.

Schulen sind heute Investitionen in die auch ökonomisch zu begreifende Zukunft. Die Bildungsentscheidungen der letzten Jahre haben allerdings innerhalb der föderativen Struktur der Bundesrepublik zu einer Aufweichung der alten Strukturen in der Primarstufe und in den Sekundarstufen sowie auch in den berufsbildenden Systemen geführt.

Die Gemeinde Krummhörn hat die Projektgruppe BILDUNG und REGION, *biregio*, beauftragt, mit einem Gutachten die Perspektiven der Kindertagesstätten- und der Schulentwicklungsplanung auszuloten. Durch die aufgezeigten möglichen Blickwinkel und skizzierten Alternativen soll es der Politik möglich sein, klare und einmütige Entscheidungen zu fällen, um eine sichere, stabile und auch wirtschaftliche Versorgung der Bürgerinnen und Bürger mit zukunftsfähigen Betreuungs- und Bildungsangeboten zu erreichen.

Projektgruppe BILDUNG und REGION, *biregio*
Bonn-Bad Godesberg



2. Das Schulangebot und die Spezifika dieses Angebotes in der Gemeinde Krummhörn

Zunächst werden im Überblick Daten zusammengetragen: Schülerzahlen, Zahl gebildeter Klassen, Klassenfrequenzen, Anteile der Jungen und Mädchen, Ganztags, Inklusion usw. Die Aufarbeitung der Parameter der Schulentwicklung für das Schuljahr 2021/22 ermöglicht Vergleiche. In der Gemeinde Krummhörn werden 4 Grundschulen (GrS) vorgehalten. Zudem gibt es in der Gemeinde Krummhörn die IGS Krummhörn-Hinte in Trägerschaft des Landkreises. Diese ist nicht Gegenstand dieser Schulentwicklungsplanung.

Schülerzahlen und Klassenzahlen in der Gemeinde Krummhörn

In den Grundschulen der Gemeinde Krummhörn werden im Schuljahr 2021/22 insgesamt 393 Schüler/innen unterrichtet.

Schulangebot vor Ort

vergleichende Betrachtungen

Schülerzahlen im Vergleich	Gemeinde Krummhörn:			2021/22
	Schüler	Klassen	Klassenfrequenz	Anteile an Σ
Grundschulen Σ	393	23	17	100,0%
				<i>biregio, Bonn</i>

Schülerzahlen im Vergleich - Gemeinde Krummhörn - Schuljahr 2021/22

biregio,
BonnGrundschulen Σ

393

Primarstufe

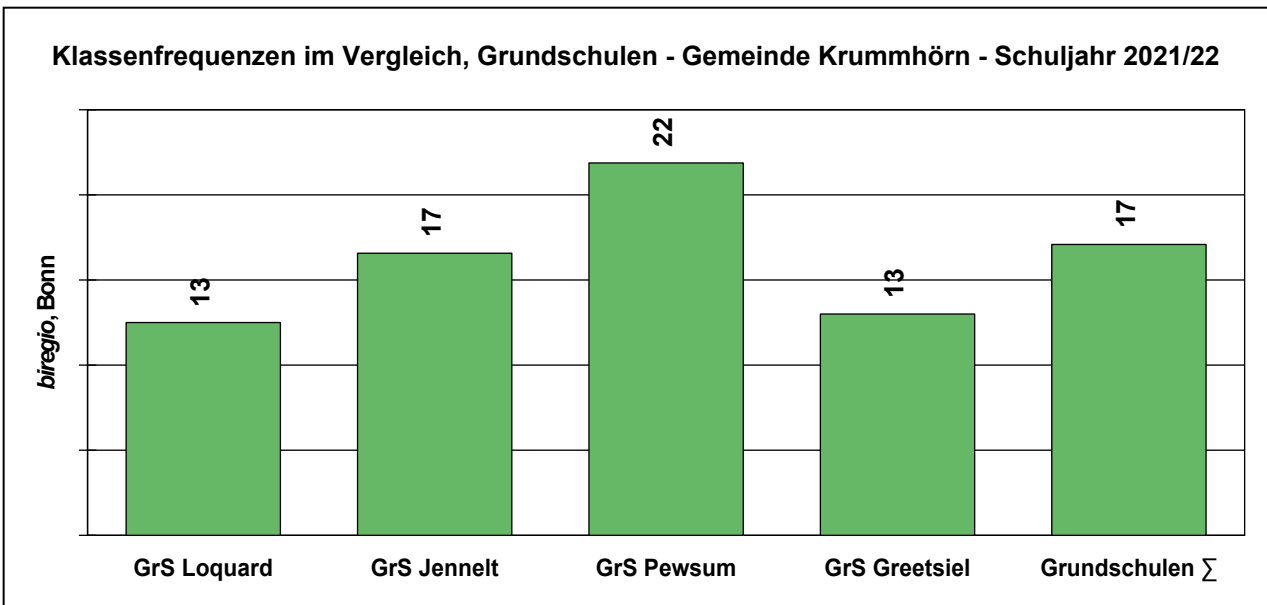
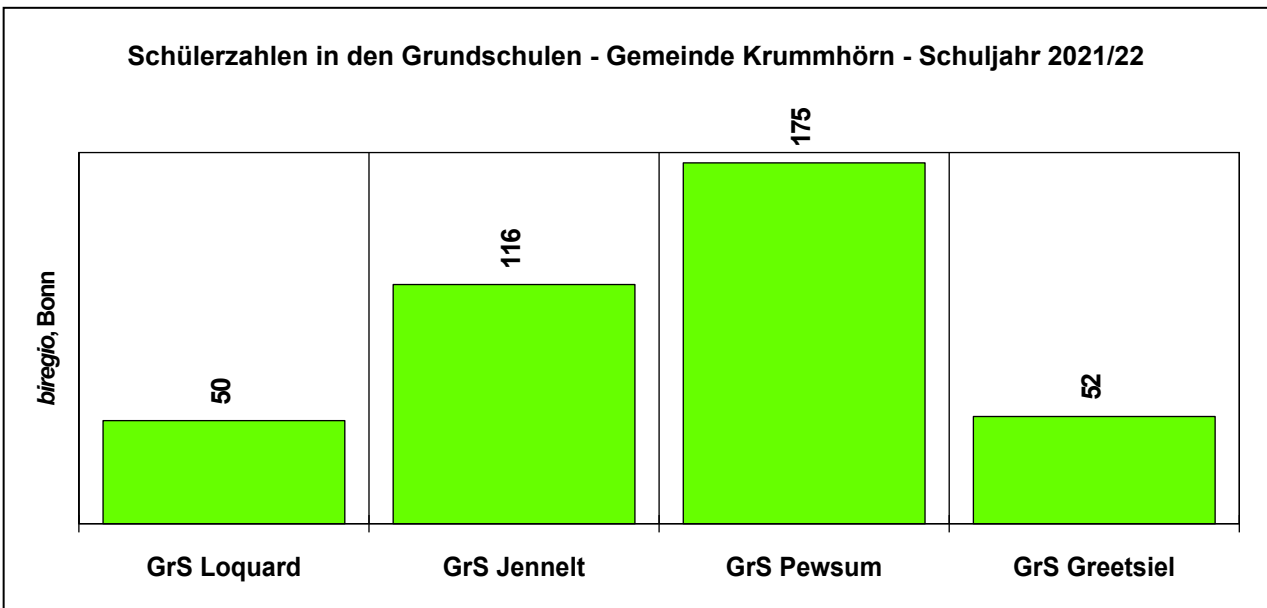
Die folgende Tabelle ermöglicht einen detaillierten Überblick über die einzelnen Grundschulen in der Gemeinde Krummhörn. Im Schuljahr 2021/22 konnten insgesamt 23 Klassen mit einer durchschnittlichen Klassenfrequenz von 17 gebildet werden. Dabei ist anzumerken, dass die Klassenfrequenzen an den einzelnen Standorten stark voneinander abweichen (so liegt diese z. B. bei der GrS Loquard bei 13, während die GrS Pewsum im Mittel 22 Schüler/innen pro Klasse führt). Besonders hervorzuheben ist, dass die GrS Pewsum mit 175 Schüler/innen bereits jetzt 45% der Primarschüler/innen der Gemeinde Krummhörn beschult.

Schülerzahlen im Vergleich: Grundschulen	Gemeinde Krummhörn			2021/22
	Schüler/innen	Klassen	Frequenz	Anteil an Σ
GrS Loquard	50	4	13	12,7%
GrS Jennelt	116	7	17	29,5%
GrS Pewsum	175	8	22	44,5%
GrS Greetsiel	52	4	13	13,2%
Grundschulen Σ	393	23	17	100,0%
				<i>biregio, Bonn</i>



Schulangebot vor Ort

vergleichende Betrachtungen



Klassenfrequenzen

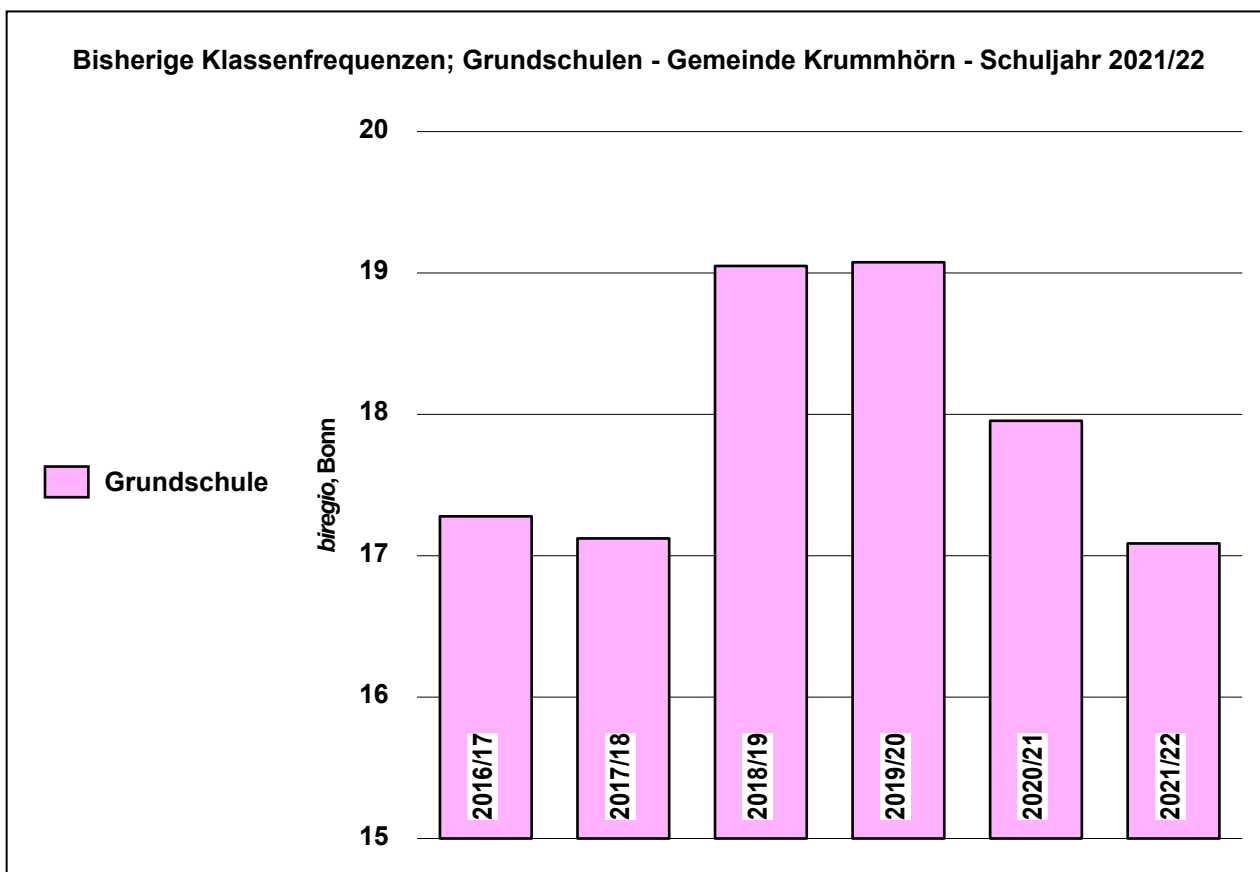
Die Klassenfrequenzen in den Grundschulen der Gemeinde Krummhörn haben sich in den letzten Schuljahren geringfügig verändert: Derzeit wird im statistischen Schnitt der Schulen eine mittlere Klassenfrequenz von 17 erreicht, im trendgewichteten Mittel der letzten 6 Jahre lag sie bei 18.

Klassenfrequenzen in den letzten Schuljahren Klassen 1-4 bzw. 5-10	Gemeinde Krummhörn						Mittel*
	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22	
Grundschule	17	17	19	19	18	17	18
*trendgewichtet							biregio, Bonn



Schulangebot vor Ort

vergleichende Betrachtungen



Anteile der Schüler/innen nach Geschlecht und Herkunft

Mit Blick auf die besonderen Schulstrukturen und die Verteilungen werden die Anteile der Mädchen und Jungen sowie der Schüler/innen nach ihrer Herkunft (Deutsche/Ausländer bzw. mit Migrationshintergrund) aufgezeigt. In den Grundschulen vor Ort insgesamt liegt der Mädchenanteil bei 44,6%. Die Schulen unterrichten zu 15,6% Kinder mit nicht-deutschen Pässen und Kinder mit Migrationshintergrund.

Jungen- und Mädchenanteile in den Schulen: Grundschulen							2021/22		
Anteile von Deutschen, Ausländern und Deutschen mit Migrationshintergrund									
Gemeinde Krummhörn									
	Jungen		Mädchen		Deutsche		Migrationshintergrund*		insg.
Grundschulen ∑	220	55,4%	177	44,6%	335	84,4%	62	15,6%	397 100%
GrS Loquard	33	56,9%	25	43,1%	39	67,2%	19	32,8%	58 14,6%
GrS Jennelt	62	53,0%	55	47,0%	112	95,7%	5	4,3%	117 29,5%
GrS Pewsum	101	59,1%	70	40,9%	144	84,2%	27	15,8%	171 43,1%
GrS Greetsiel	24	47,1%	27	52,9%	40	78,4%	11	21,6%	51 12,8%

Summen abweichend zur Oktoberstatistik, anderer Abfragezeitpunkt.
 * Deutsche mit Migrationshintergrund sowie Ausländer/innen

biregio, Bonn

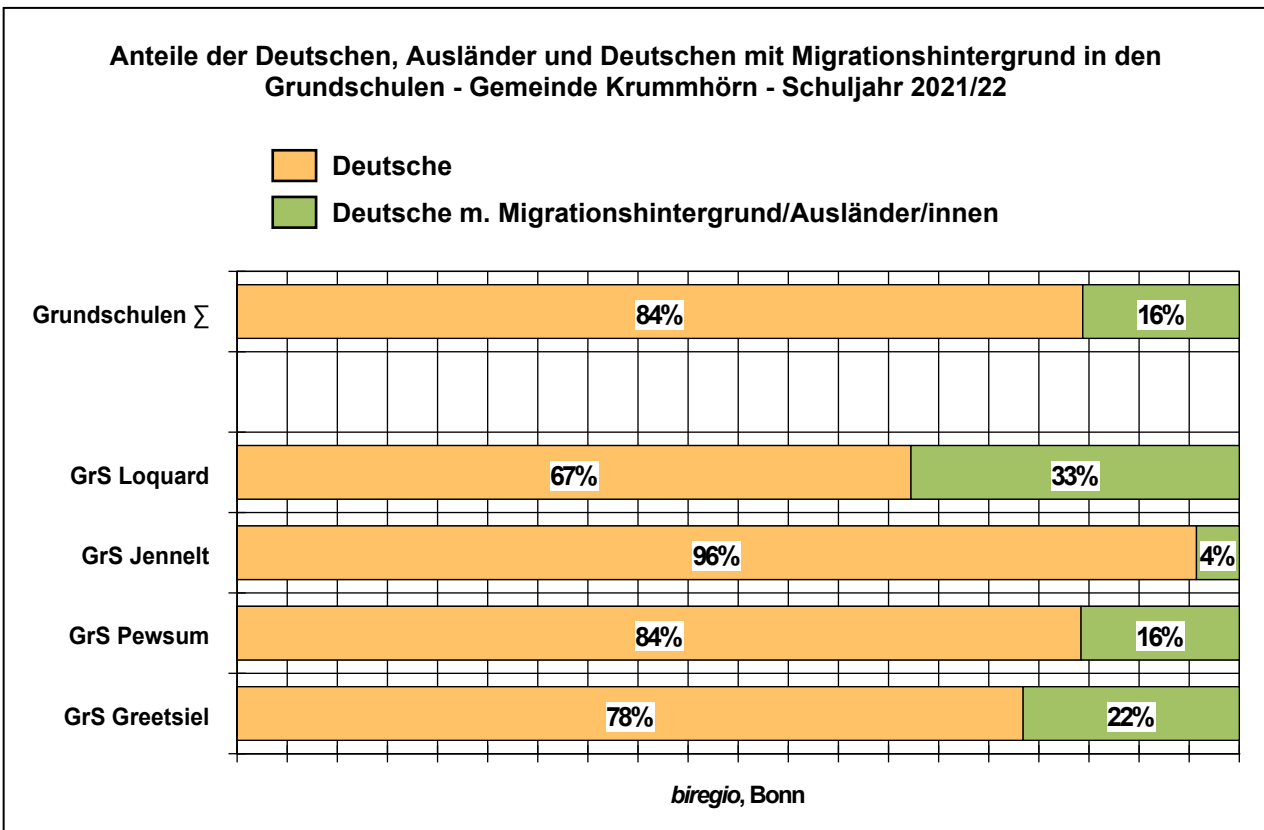
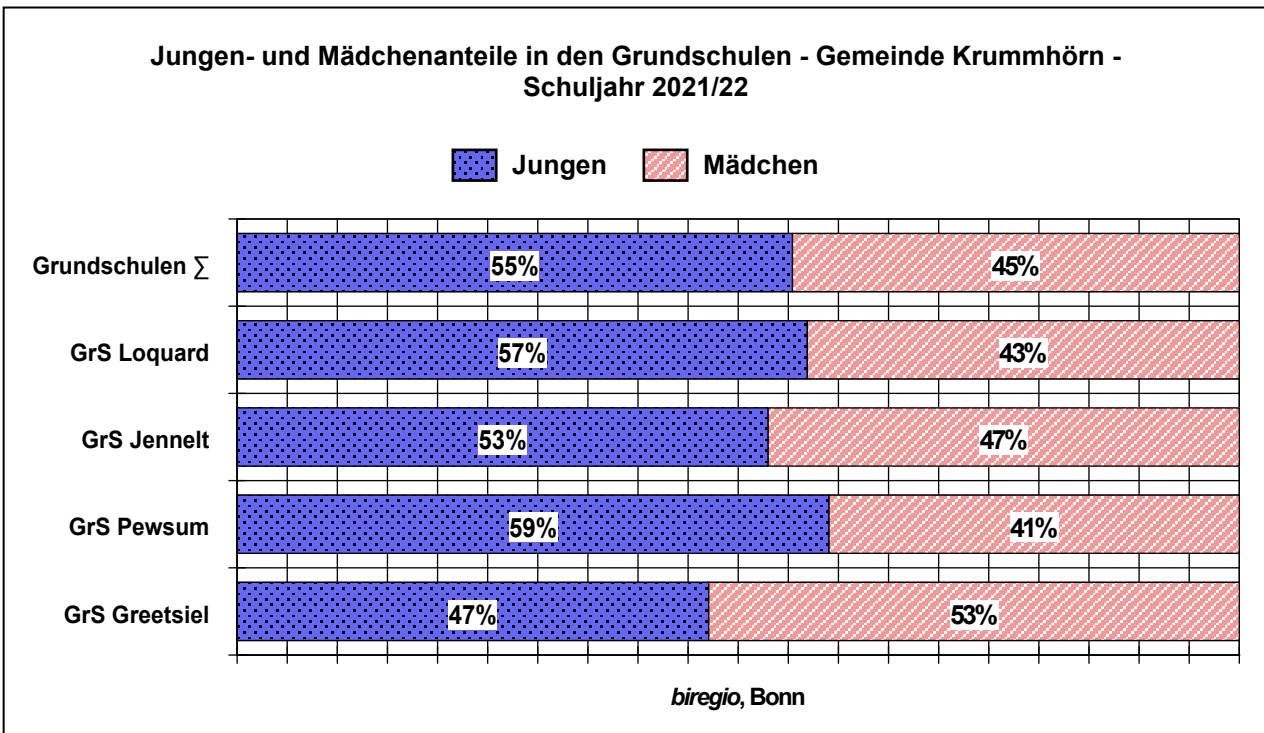
Die GrS Pewsum versorgt mit 59,1% den höchsten Anteil an Jungen in der Gemeinde Krummhörn. Auch fällt auf, dass in der GrS Loquard der höchste



Anteil an deutschen Schüler/innen mit Migrationshintergrund und ausländischen Schüler/innen unterrichtet wird (32,8%). Angesichts der geringen absoluten Zahlen können sich diese Verhältnisse jedoch leicht ändern.

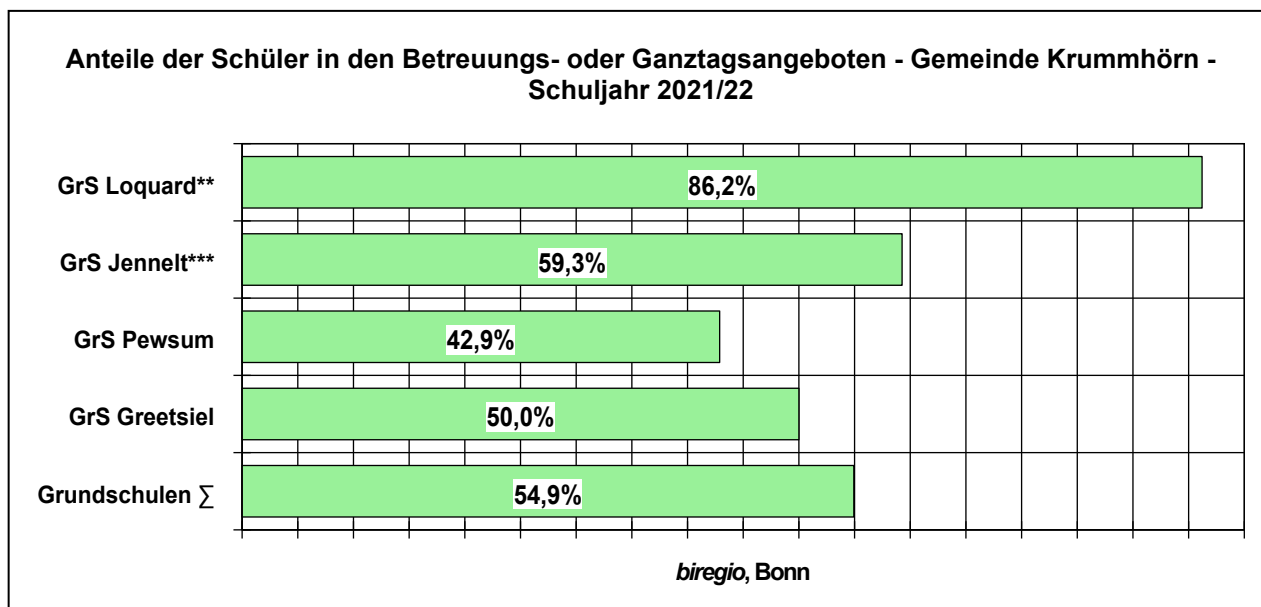
Schulangebot vor Ort

vergleichende Betrachtungen



Anteile der Schüler/innen an den Betreuungsformen

Die folgende Grafik und Tabelle zeigen, welche Betreuungsformen die Schulen im Schuljahr 2021/22 angeboten haben. In den Grundschulen der Gemeinde Krummhörn insgesamt wurden 54,9% aller Schüler/innen außerunterrichtlich betreut.

Schulangebot
vor Ortvergleichende
Betrachtungen

Schulen mit Betreuungs-/Ganztagsangeboten: Grundschulen							2021/22	
Schülerzahl und Anteile								
Gemeinde Krummhörn								
	Schüler insg.	offener Ganztags*	Verlässliche GrS ("8 bis 1")	Frühbe- treuung	Sonstige Betreuung:	Betreuung & GT insg.	Anteil an Schülern Σ	
GrS Loquard**	58		50	50	16	50	86,2%	
GrS Jennelt***	116	38	20		11	69	59,3%	
GrS Pewsum	171	73				73	42,9%	
GrS Greetsiel	52		26			26	50,0%	
Grundschulen Σ	397	112	96	50	26	218	54,9%	
<i>Summen Schüler/innen teilw. anders als Kapitel 7: Anderer Abfragezeitpunkt. Ohne offensichtliche Doppelnennungen.</i>								
<i>* im Mittel an 3 Tagen/Woche; ** sonst. Betr.: "13 Plus", d.h. Förderunterricht bis 13.50 Uhr</i>								
<i>*** sonst. Betr.: Leseinsel</i>								

biregio, Bonn

Anteile der Schüler mit anerkanntem Förderbedarf in den Regelschulen

Im Schuljahr 2021/22 wurden an den Grundschulen der Gemeinde Krummhörn 31 Kinder (7,9% aller Schüler/innen in den Grundschulen) mit anerkanntem Förderbedarf inklusiv unterrichtet. Diese Kinder zählen bei der Bemessung der Klassengrößen bzw. des Teilers doppelt. Die Förderschwerpunkte werden wegen des Datenschutzes nicht gesondert ausgewiesen.

Die Inklusionsquote in der Gemeinde Krummhörn insgesamt ist relativ hoch. Die Anteile der einzelnen Grundschulen sind jedoch sehr unterschiedlich; sie schwanken zwischen 1,9% an der GrS Greetsiel und 15,5% an der GrS Jennelt.

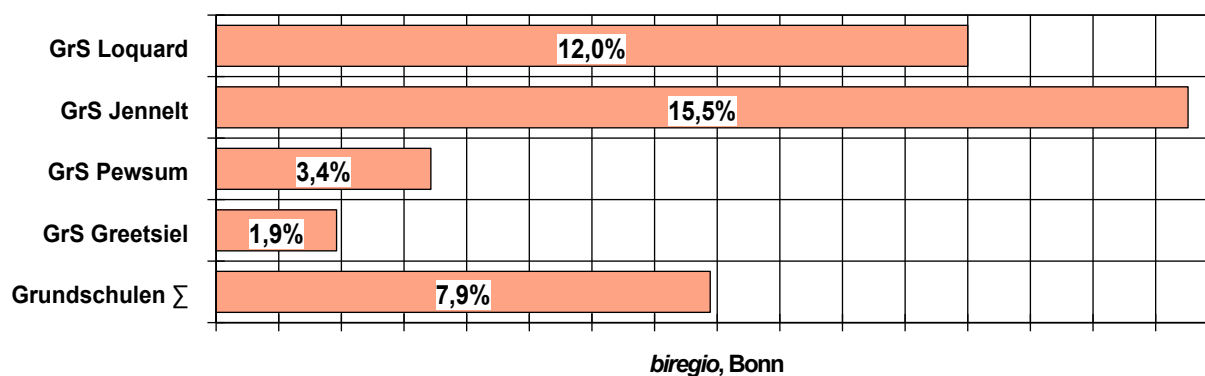


Inklusion: Grundschulen Gemeinde Krummhörn			2021/22
	Schüler mit son- derpädagogischem Förderbedarf Σ	Schüler/innen Σ	Anteil an Schülern Σ
GrS Loquard	6	50	12,0%
GrS Jennelt	18	116	15,5%
GrS Pewsum	6	175	3,4%
GrS Greetsiel	1	52	1,9%
Grundschulen Σ	31	393	7,9%
			<i>biregio, Bonn</i>

Schulangebot
vor Ortvergleichende
Betrachtun-
gen

Anteile der in den Regelschulen inklusiv beschulten Kinder: Grundschulen -
Gemeinde Krummhörn - Schuljahr 2021/22

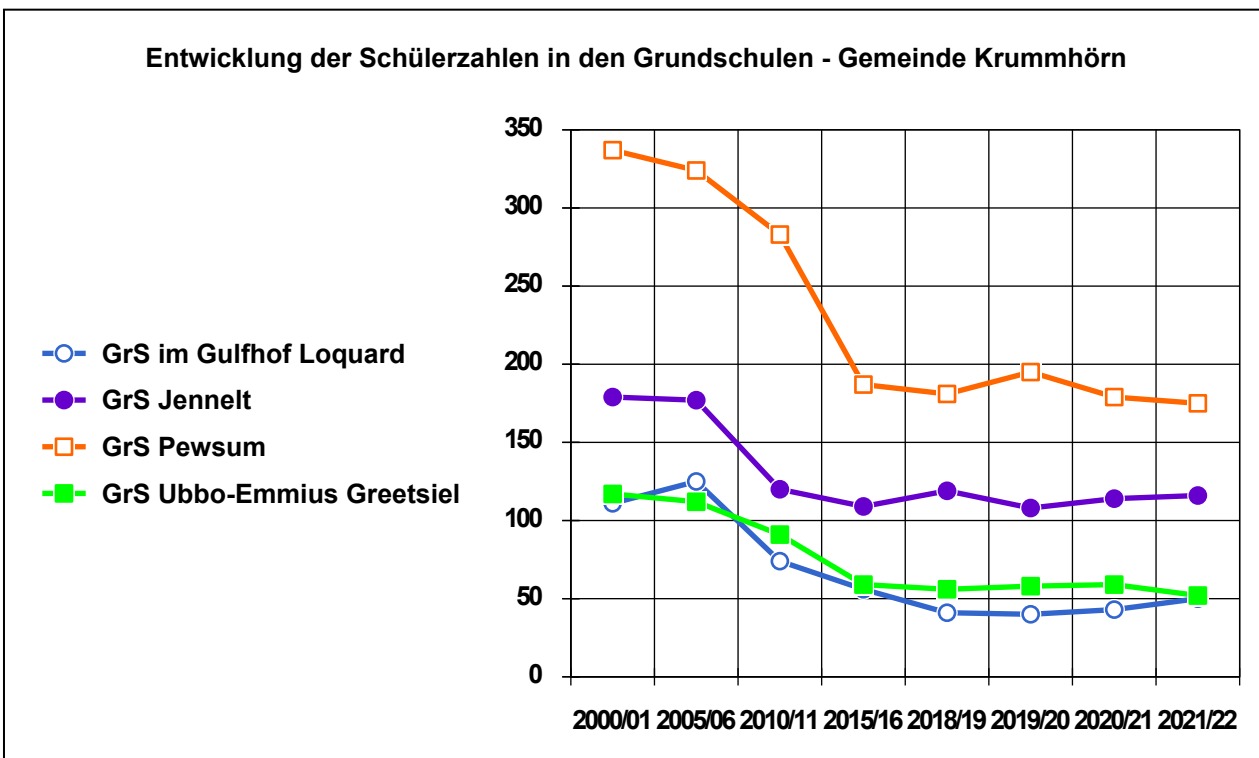
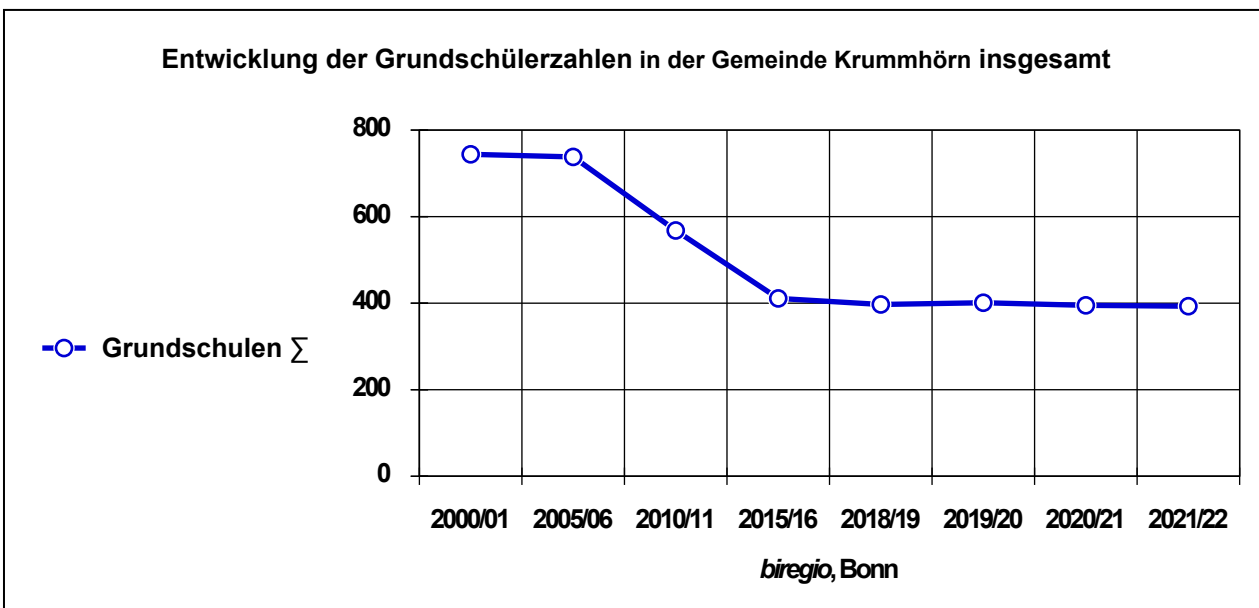
Anteile an Schüler/innen insgesamt



3. Das Schulangebot und die Schulstruktur in der Gemeinde Krummhörn

Schulangebot vor Ort bzw. in der Region

Zu Schulangeboten und der Nachfrage nach diesen ermöglichen tabellarische und grafische Zeitreihen Vergleiche. Skizziert wird hier die Entwicklung der Schüler/innen-Zahlen in den Grundschulen von 2000/01 bis 2021/22: Das Absinken der Primarschüler/innen-Zahlen in der Gemeinde Krummhörn bis zum Schuljahr 2021/22 um 351 (-47,2%) und die Entwicklung seit Mitte des letzten Jahrzehnts zeigen, dass sich die Grundschulen in der Gemeinde Krummhörn auf einem deutlich niedrigeren Niveau stabilisiert zu haben scheinen.



4. Der Bevölkerungsstand und die Bevölkerungsentwicklung im Land Niedersachsen

Die Wohnbevölkerung in der Gemeinde Krummhörn ist in den letzten 21 Jahren von 13.295 auf 11.854 Einwohner gesunken - um 1.441 Einwohner. Mit einem Abfall von -10,8% liegt die Gemeinde Krummhörn deutlich unter dem Durchschnitt im Land (1,3%) sowie unter dem im ehemaligen Regierungsbezirk Weser-Ems (5,2%).

Bevölkerungsentwicklung im Land

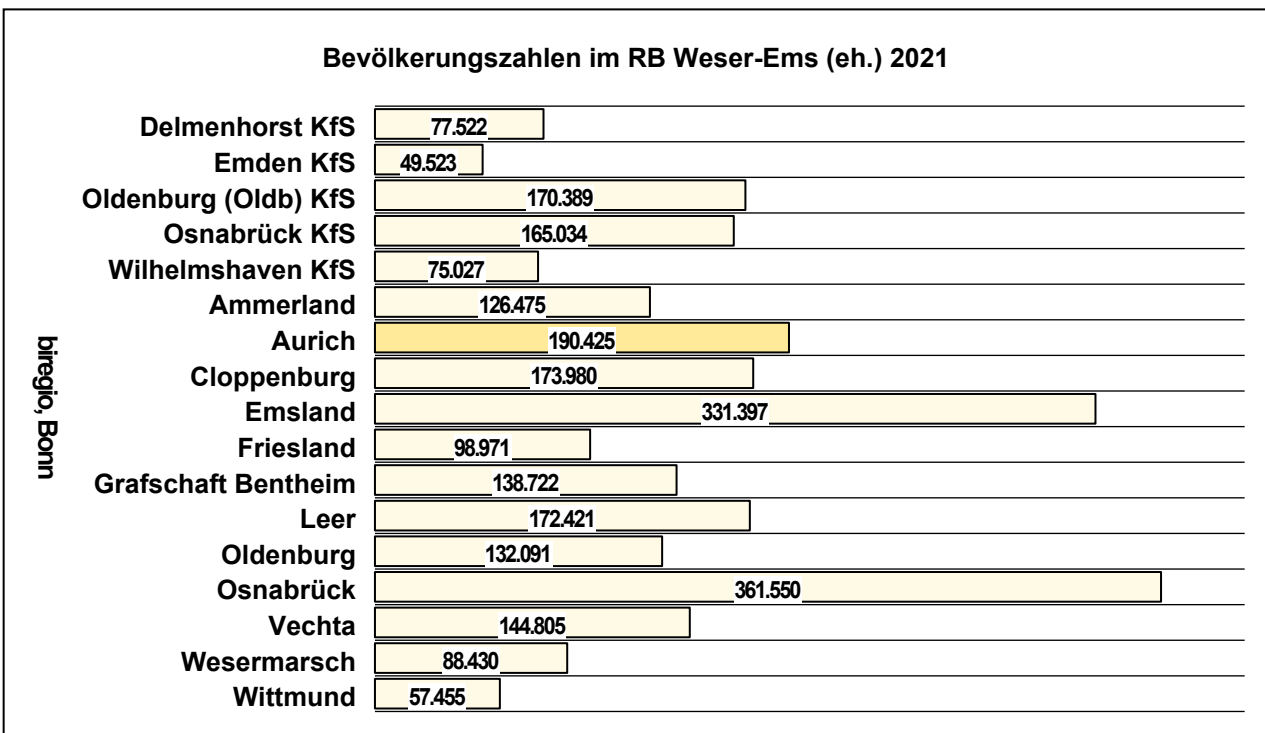
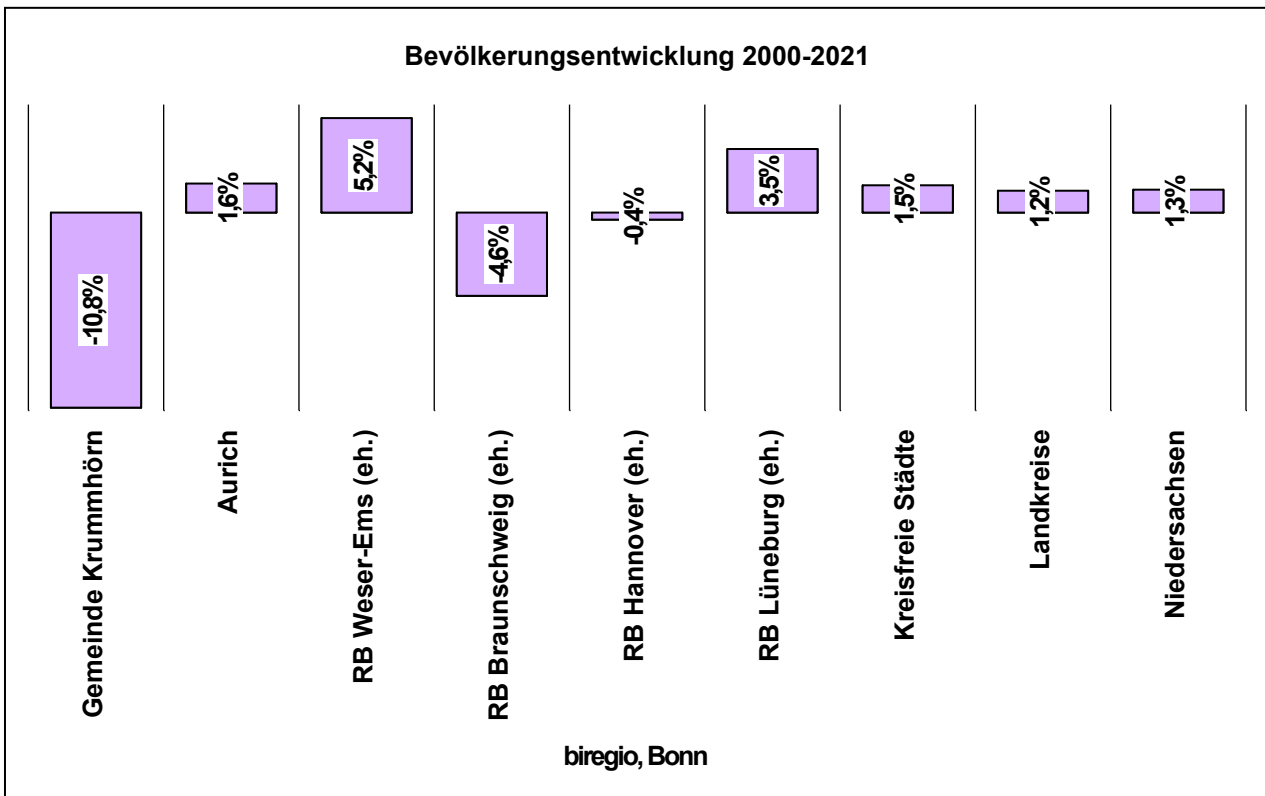
Niedersachsen

Bevölkerungsentwicklung im Land Niedersachsen							Veränderungen	
	2000	2005	2010	2015	2020	2021	absolut	relativ
RB Braunschweig (eh.)	1.668.603	1.650.435	1.609.369	1.598.164	1.590.577	1.591.424	-77.179	-4,6%
RB Hannover (eh.)	2.158.307	2.163.919	2.138.711	2.132.290	2.147.704	2.149.859	-8.448	-0,4%
RB Lüneburg (eh.)	1.672.467	1.704.133	1.692.238	1.699.969	1.722.474	1.731.531	59.064	3,5%
Delmenhorst KfS	76.644	75.916	74.361	76.323	77.503	77.522	878	1,1%
Emden KfS	50.963	51.693	51.616	50.694	49.874	49.523	-1.440	-2,8%
Oldenburg (Oldb) KfS	154.832	158.565	162.173	163.830	169.605	170.389	15.557	10,0%
Osnabrück KfS	164.101	163.814	164.119	162.403	164.223	165.034	933	0,6%
Wilhelmshaven KfS	85.287	83.552	81.324	75.995	75.189	75.027	-10.260	-12,0%
Ammerland	110.650	115.891	118.004	121.435	125.643	126.475	15.825	14,3%
Aurich	187.403	190.128	188.947	189.199	190.178	190.425	3.022	1,6%
Cloppenburg	149.647	155.642	158.194	164.734	172.632	173.980	24.333	16,3%
Emsland	303.034	310.088	313.056	319.488	328.930	331.397	28.363	9,4%
Friesland	100.889	101.412	99.598	97.900	98.971	98.971	-1.918	-1,9%
Grafschaft Bentheim	129.759	134.442	135.047	135.662	137.891	138.722	8.963	6,9%
Leer	161.425	165.056	164.705	167.548	171.483	172.421	10.996	6,8%
Oldenburg	121.017	125.731	127.282	128.608	131.467	132.091	11.074	9,2%
Osnabrück	353.313	359.449	356.123	358.079	359.471	361.550	8.237	2,3%
Vechta	126.434	132.401	135.374	137.866	143.698	144.805	18.371	14,5%
Wesermarsch	94.084	93.725	90.772	89.239	88.524	88.430	-5.654	-6,0%
Wittmund	57.334	57.954	57.280	57.173	57.384	57.455	121	0,2%
RB Weser-Ems (eh.)	2.426.816	2.475.459	2.477.975	2.496.176	2.542.666	2.554.217	127.401	5,2%
Niedersachsen	7.926.193	7.993.946	7.918.293	7.926.599	8.003.421	8.027.031	100.838	1,3%
Kreisfreie Städte	1.526.751	1.523.467	1.528.991	1.537.896	1.546.710	1.549.893	23.142	1,5%
Landkreise	6.399.442	6.470.479	6.389.302	6.388.703	6.456.711	6.477.138	77.696	1,2%
Gemeinde Krummhörn	13.295	13.152	12.656	12.123	11.832	11.854	-1.441	-10,8%

Quelle: StaLa (Stand: jeweils Bevölkerung am Jahresende; kursiv: Basis Zensus 2011)

biregio, Bonn





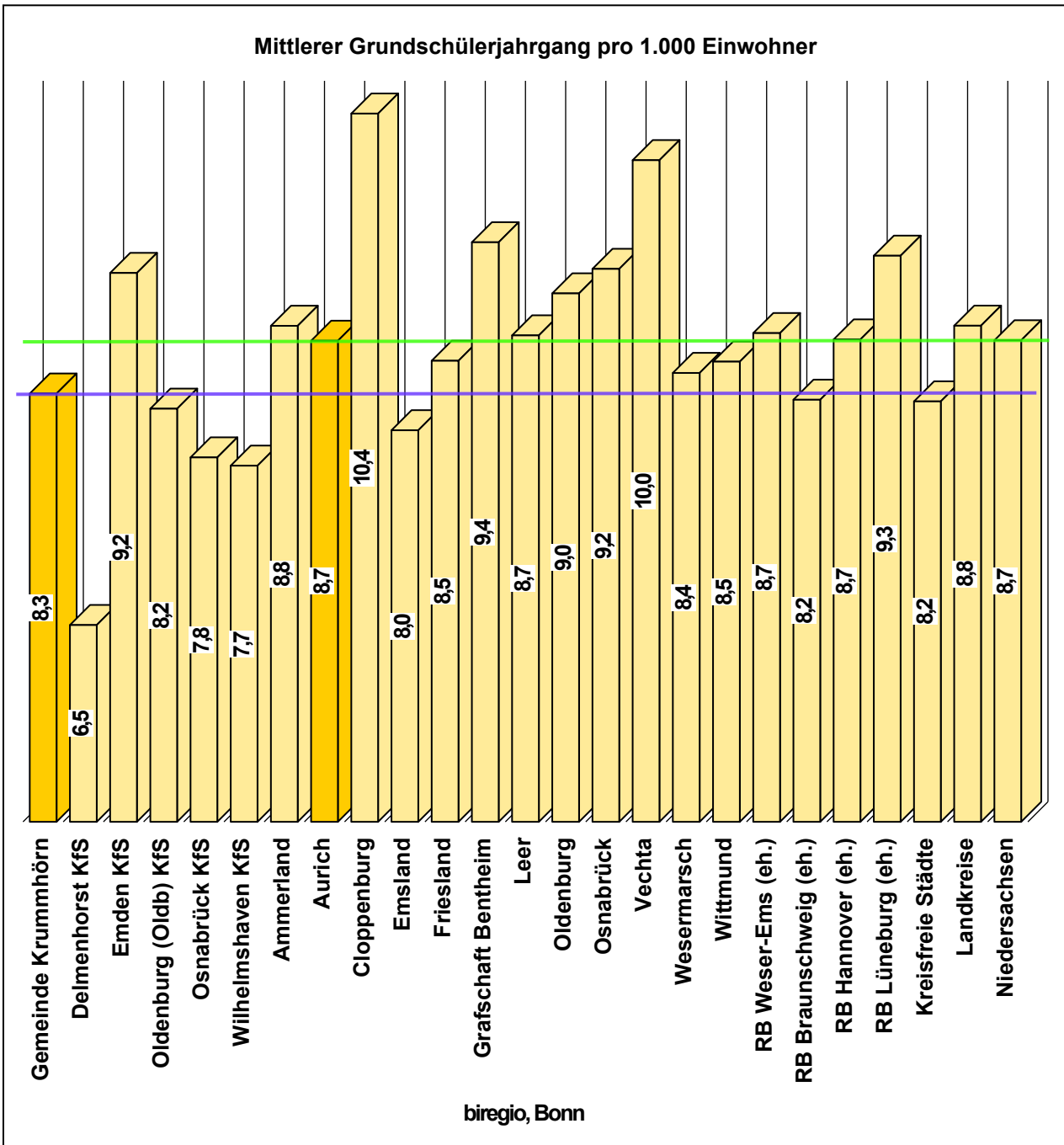
Nachfolgend wird die demografische Entwicklung im Hinblick auf die Kinder im Grundschulalter in der Gemeinde Krummhörn mit der Entwicklung im Land Niedersachsen, in seinen Landkreisen und kreisfreien Städten sowie vor Ort verglichen.



Die Gemeinde Krummhörn liegt bei dem relativen Anteil der Kinder pro Jahrgang an der Wohnbevölkerung landesweit im mittleren Bereich. Mit 8,3 Kindern pro 1.000 Einwohner liegt die relative mittlere Jahrgangsbesetzung der 6-10-Jährigen unter dem Landesschnitt (8,7 Kinder pro 1.000 Einwohner), etwas über dem der Kreisfreien Städte (8,2) und unter dem Mittel für die Landkreise im Land Niedersachsen (8,8 Kinder).

Bevölkerungsentwicklung im Land
Niedersachsen

Die Gemeinde Krummhörn ist (8,3 Kinder pro 1.000 Einwohner) 'älter' als ihr Kreis - der Landkreis Aurich (8,7 Kinder in der Grundschule pro 1.000 Einwohner) - 'aufgestellt':



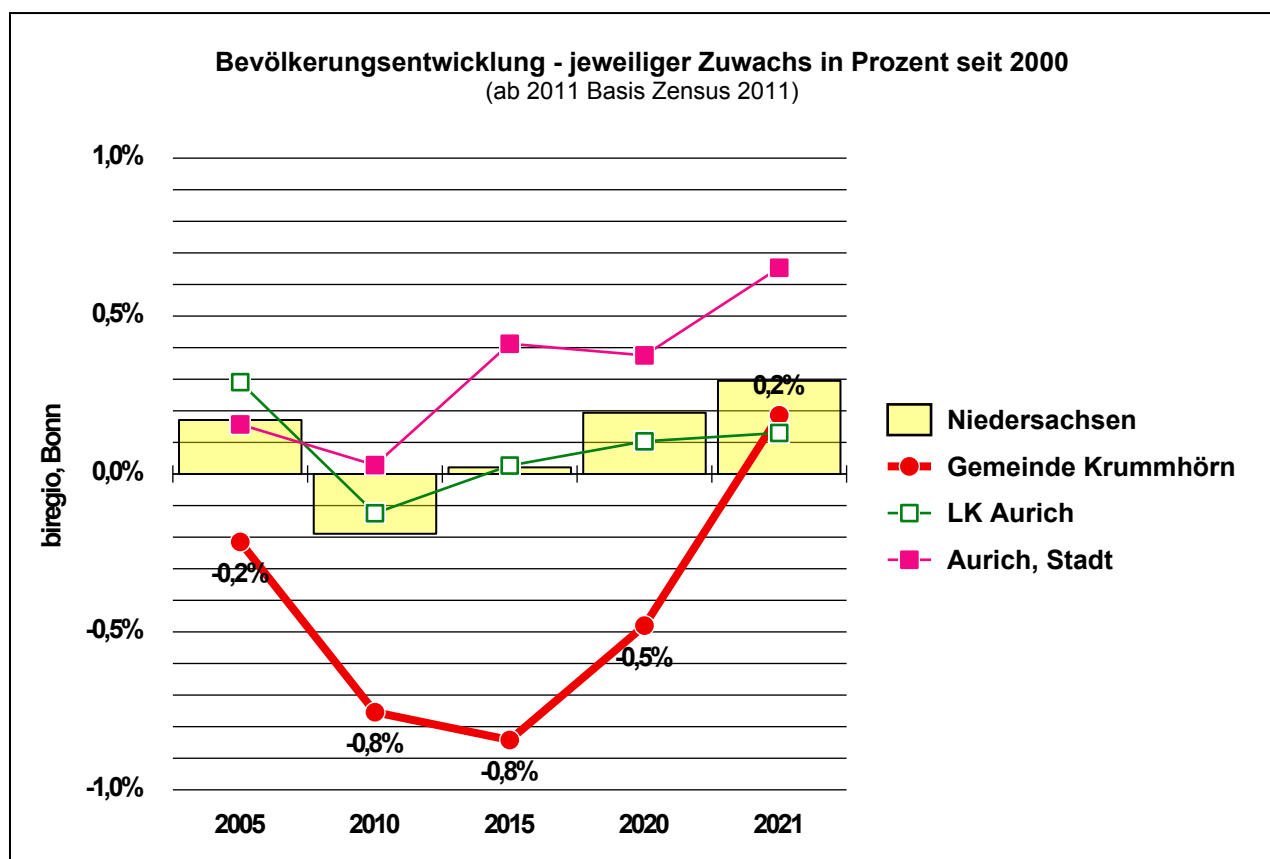
5. Zur bisherigen Entwicklung der Bevölkerungszahlen in der Gemeinde Krummhörn

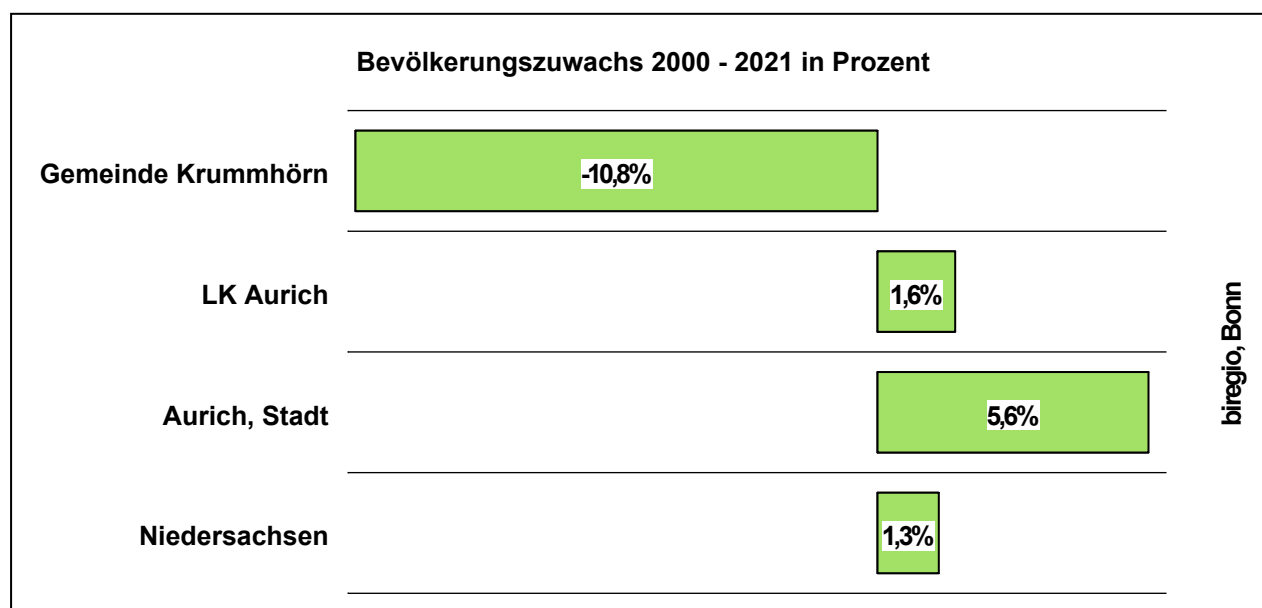
In der Gemeinde Krummhörn ist die Wohnbevölkerung zwischen 2000 und 2021 im Durchschnitt jährlich um -0,5% gesunken. Diese Veränderung liegt unter der durchschnittlichen Veränderungen im Land (0,1%). Zwischen 2020 und 2021 verzeichnet die Gemeinde Krummhörn einen Bevölkerungszuwachs (0,2%) - ähnlich wie ihr Kreis (0,1%). Die Tabelle zeigt die jährlichen Veränderungen der Bevölkerungszahlen vor Ort, der Region und auf der Ebene des Landes (zensusbedingter Rückgang zwischen 2010 und 2013).

Bevölkerungsentwicklung im Land

Region vor Ort

Einwohnerentwicklung												
	2000	2005	+/-pa. in%	2010	+/-pa. in%	2015	+/-pa. in%	2020	+/-pa. in%	2021	+/-pa. in%	Veränderung 2000-2021
Gemeinde Krum	13.295	13.152	-0,2%	12.656	-0,8%	12.123	-0,8%	11.832	-0,5%	11.854	0,2%	-1.441 -10,8%
LK Aurich	187.403	190.128	0,3%	188.947	-0,1%	189.199	0,0%	190.178	0,1%	190.425	0,1%	3.022 1,6%
Aurich, Stadt	40.278	40.594	0,2%	40.651	0,0%	41.489	0,4%	42.268	0,4%	42.544	0,7%	2.266 5,6%
Niedersachsen	7.926.193	7.993.946	0,2%	7.918.293	-0,2%	7.926.599	0,0%	8.003.421	0,2%	8.027.031	0,3%	100.838 1,3%
Quelle: StaLa (Stand: jeweils Bevölkerung am Jahresende; kursiv: Basis Zensus 2011)												
biregio, Bonn												





Bevölkerungsentwicklung im Land

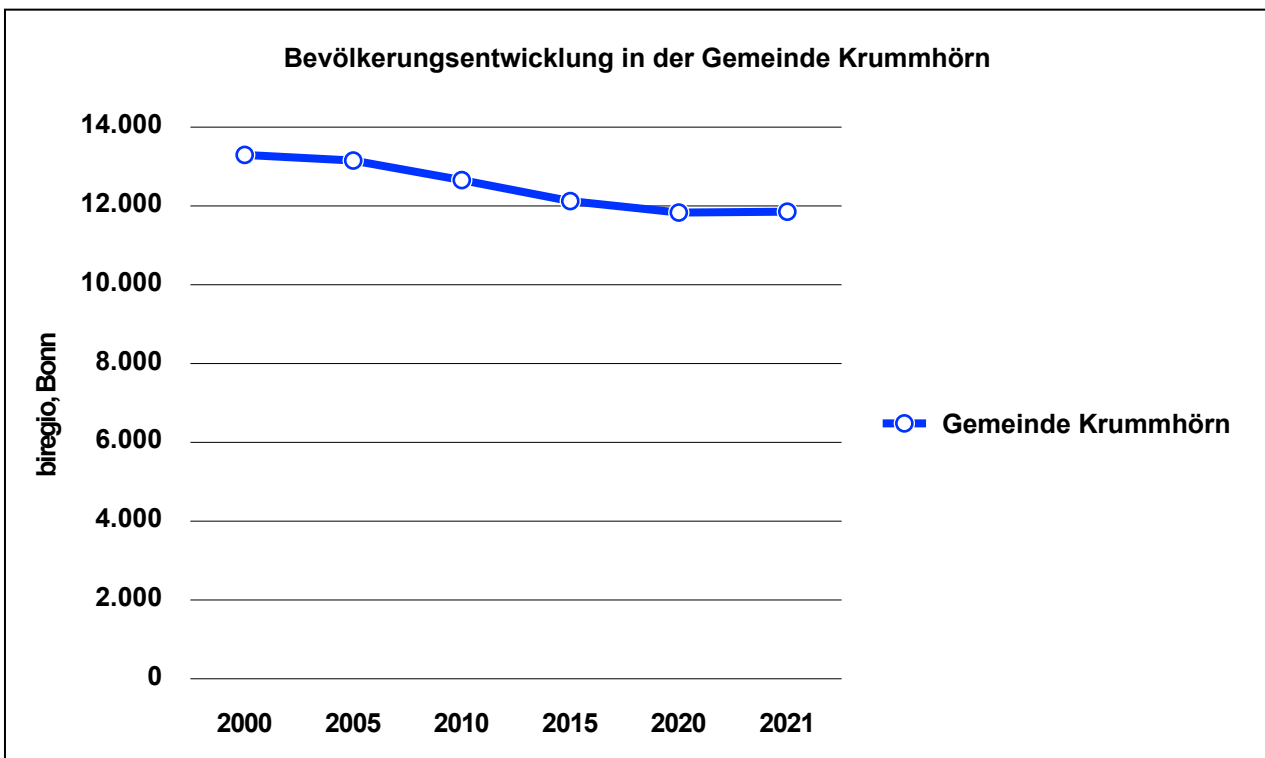
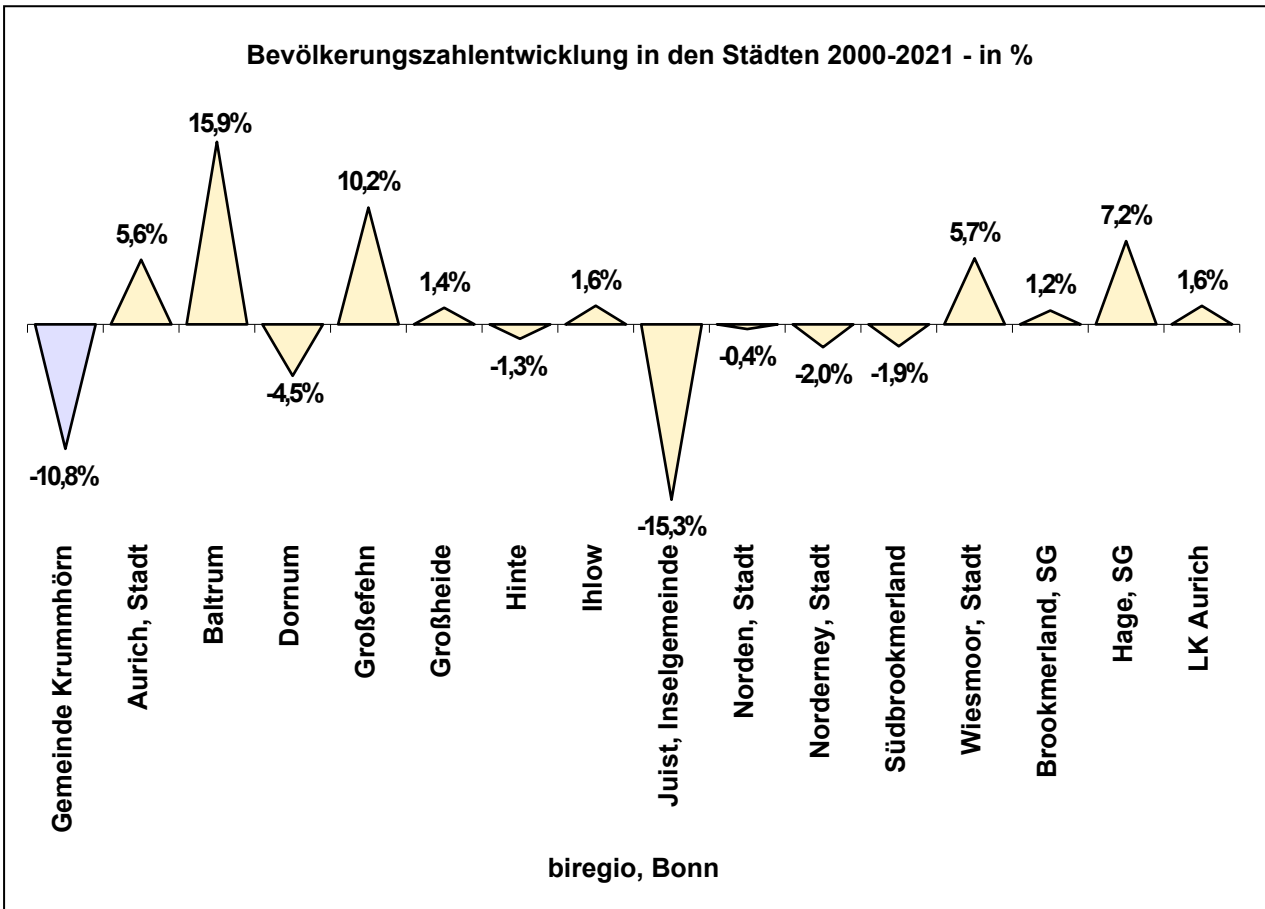
Region vor Ort

Bevölkerung in der Region	2000	2005	2010	2015	2020	2021	Veränderung:	2000 bis 2021
Gemeinde Krummhörn	13.295	13.152	12.656	12.123	11.832	11.854	-1.441	-10,8%
Aurich, Stadt	40.278	40.594	40.572	41.489	42.268	42.544	2.266	5,6%
Baltrum	516	481	493	610	599	598	82	15,9%
Dornum	4.666	4.803	4.748	4.636	4.466	4.457	-209	-4,5%
Großefehn	12.833	13.208	13.367	13.837	14.126	14.138	1.305	10,2%
Großheide	8.575	8.766	8.652	8.551	8.652	8.699	124	1,4%
Hinte	7.311	7.339	7.018	7.008	7.199	7.219	-92	-1,3%
Ihlow	12.257	12.654	12.475	12.267	12.481	12.456	199	1,6%
Juist, Inselgemeinde	1.788	1.786	1.700	1.596	1.534	1.515	-273	-15,3%
Norden, Stadt	24.957	25.122	25.116	25.117	24.767	24.855	-102	-0,4%
Norderney, Stadt	6.090	5.904	5.816	5.935	6.032	5.969	-121	-2,0%
Südbrookmerland	18.619	19.060	19.010	18.573	18.302	18.264	-355	-1,9%
Wiesmoor, Stadt	12.645	13.208	13.389	13.005	13.339	13.372	727	5,7%
Brookmerland, SG	13.143	13.392	13.233	13.352	13.312	13.301	158	1,2%
Leezdorf	1.984	1.978	1.928	1.886	1.833	1.835	-149	-7,5%
Marienhaf, Flecken	1.920	2.066	2.029	2.336	2.369	2.380	460	24,0%
Osteel	2.385	2.346	2.292	2.211	2.140	2.128	-257	-10,8%
Rechtshupweg	2.081	2.077	2.098	2.017	2.119	2.123	42	2,0%
Uppgant-Schott	3.677	3.858	3.848	3.845	3.832	3.810	133	3,6%
Wirdum	1.096	1.067	1.038	1.057	1.019	1.025	-71	-6,5%
Hage, SG	10.428	10.659	10.702	11.100	11.269	11.184	756	7,2%
Berumbur	2.443	2.545	2.542	2.700	2.755	2.705	262	10,7%
Hage, Flecken	5.767	5.827	5.888	6.221	6.369	6.383	616	10,7%
Hagermarsch	496	455	436	431	415	397	-99	-20,0%
Halbmond	1.006	1.052	1.055	995	1.002	971	-35	-3,5%
Lütetsburg	716	780	781	753	728	728	12	1,7%
Norseinsel Memmert	2	0	0	0	0	0	-2	-100,0%
LK Aurich	187.403	190.128	188.947	189.199	190.178	190.425	3.022	1,6%

Quelle: StaLa (Stand: jeweils Bevölkerung am Jahresende; kursiv: Basis Zensus 2011)

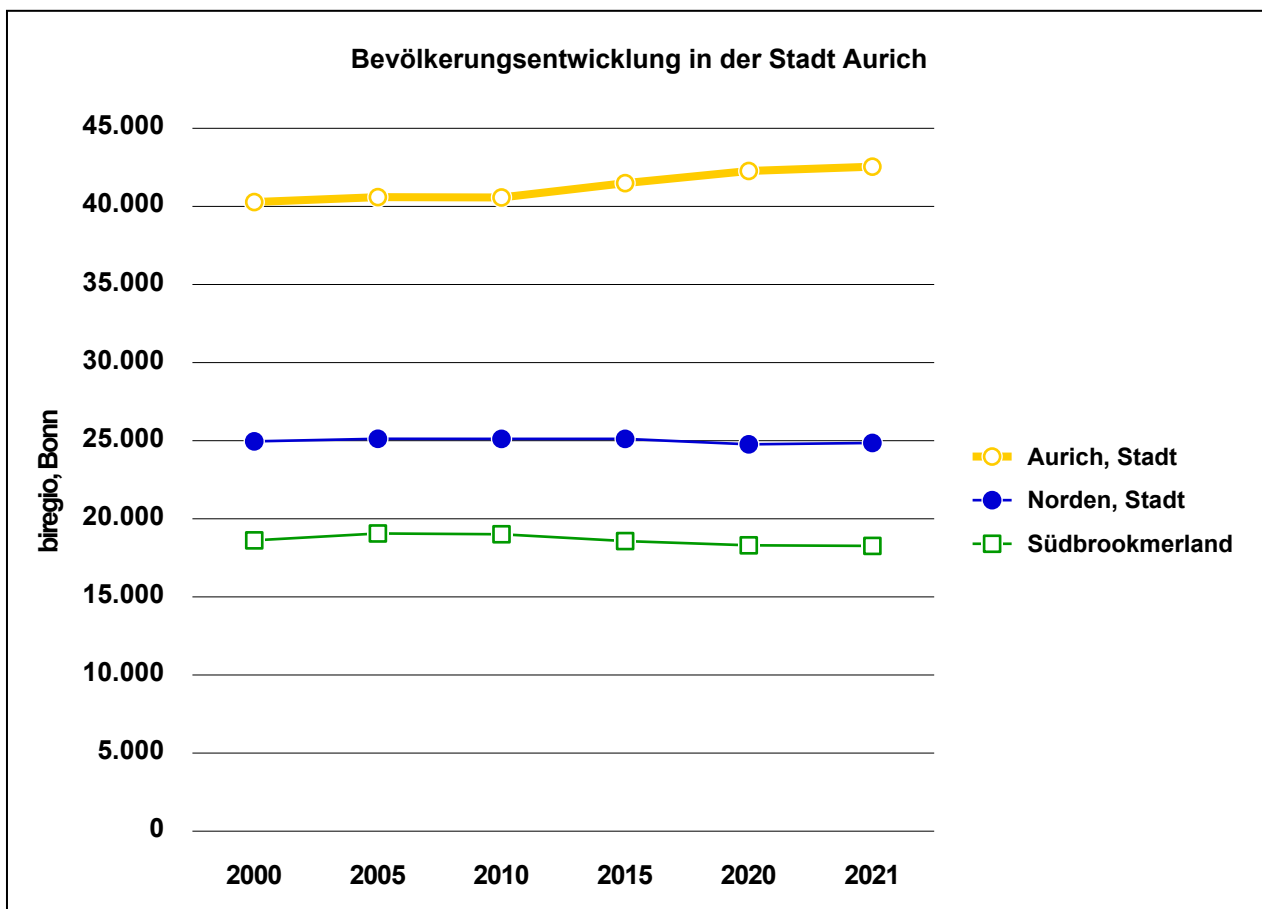
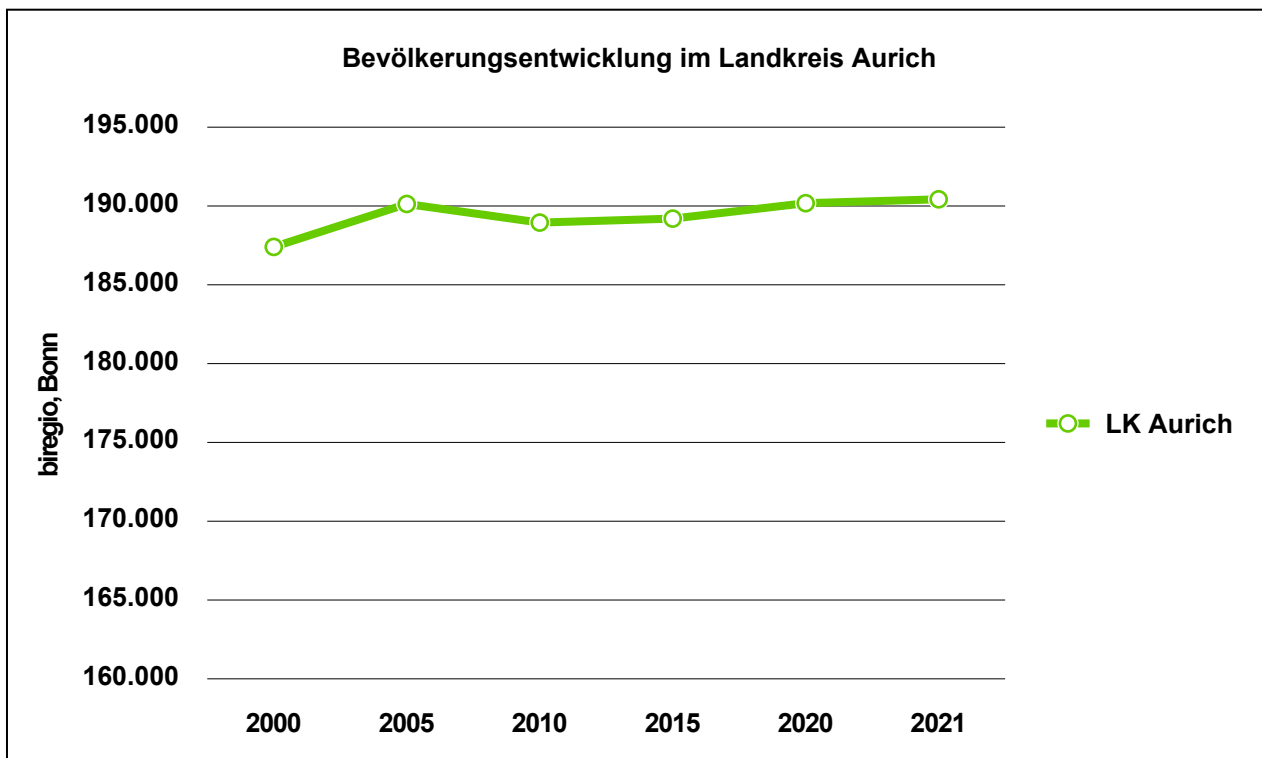
biregio, Bonn





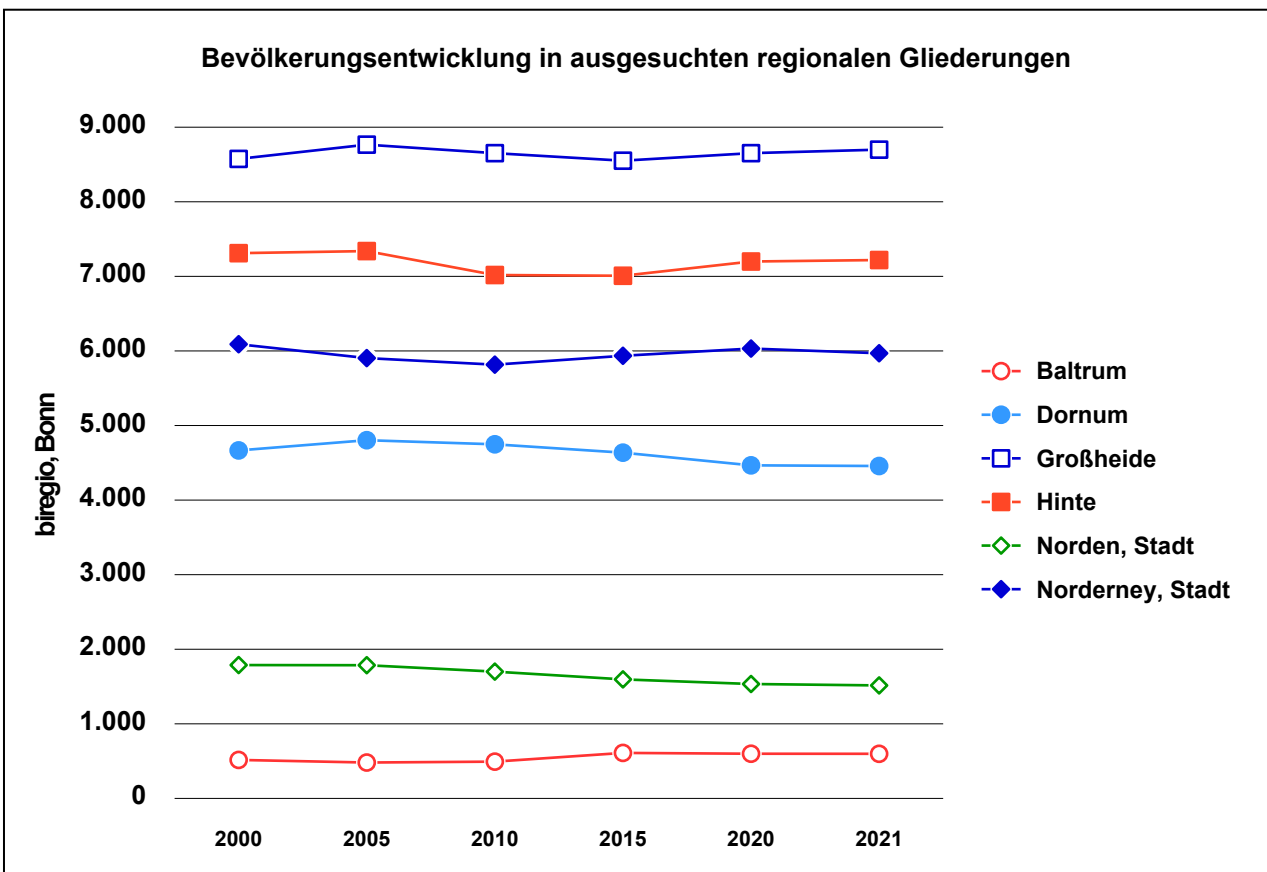
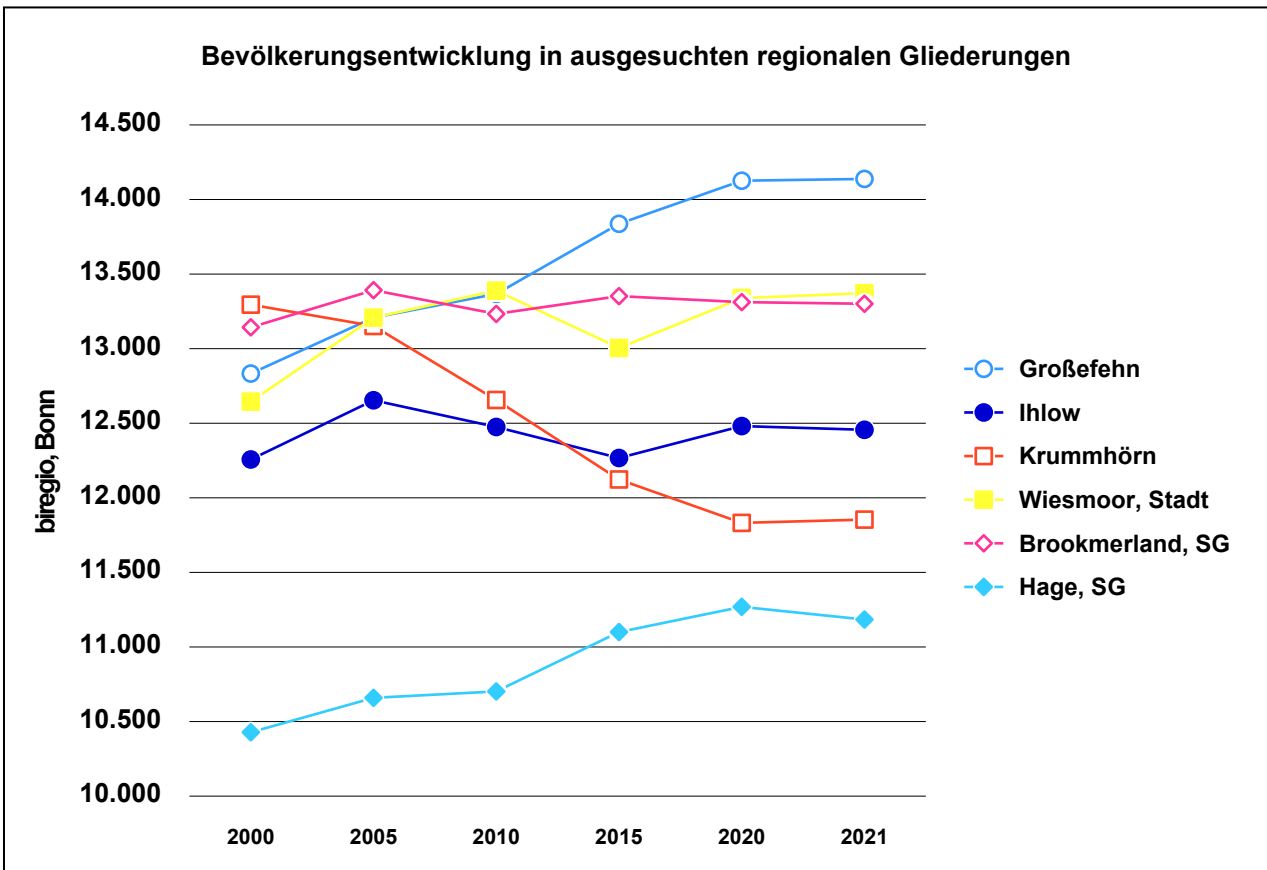
Bevölkerungsentwicklung im Land

Region vor Ort



Bevölkerungsentwicklung im Land

Region vor Ort



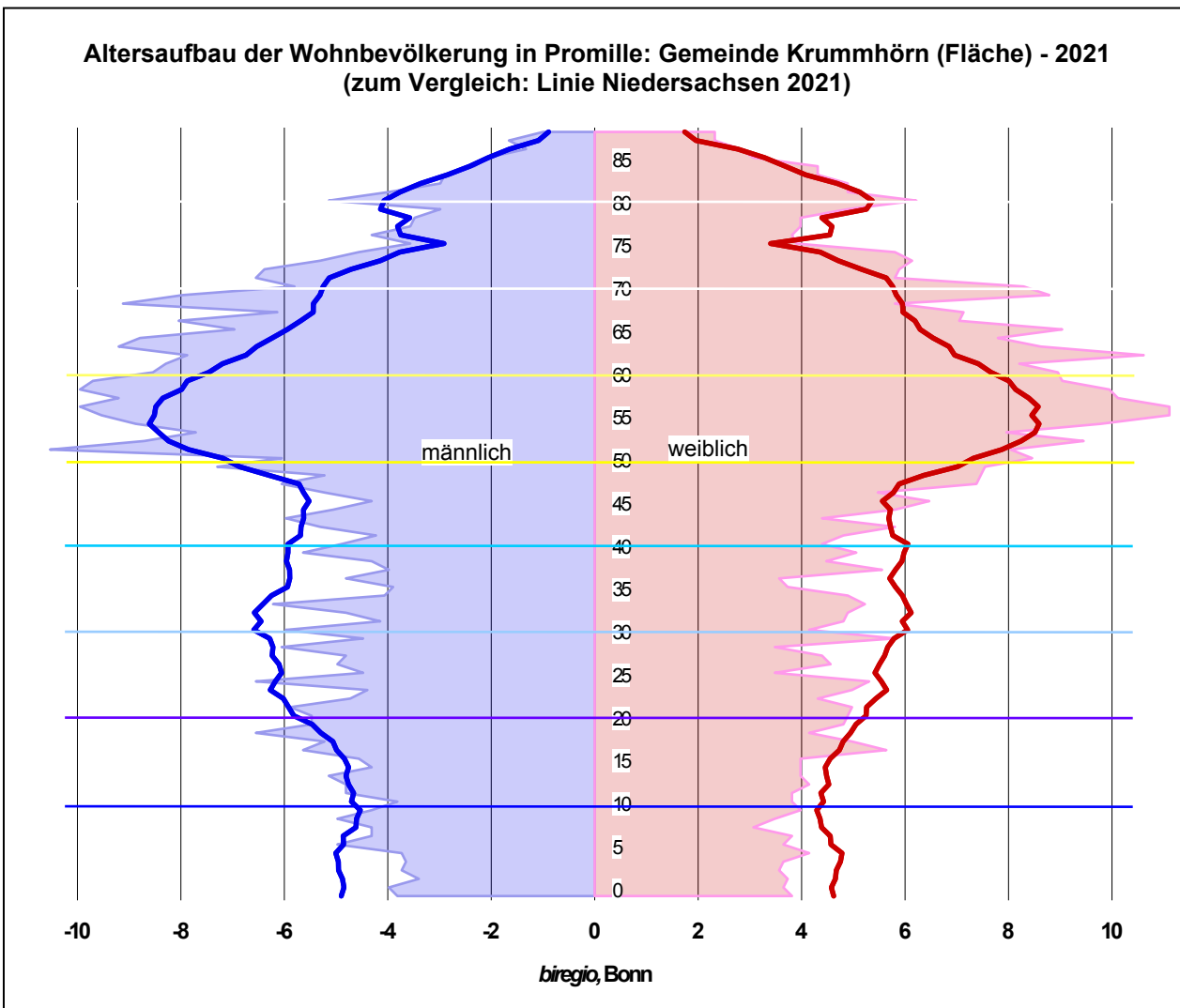
6. Prognose der künftigen demografischen Entwicklung und der schulrelevanten Altersjahrgänge in der Gemeinde Krummhörn

Prognose zukünftige Entwicklung

Altersstruktur der Bevölkerung vor Ort

Demografie vor Ort

Die Altersstruktur der Bevölkerung entspricht gegenläufigen Wellenbewegungen. Im Wechsel befinden sich geburtenstarke Jahrgänge während oder gegen Ende ihrer Erwerbstätigkeit, geburtenschwächere an deren Anfang, die dann wieder von Jahrgängen mit einer höheren Anzahl an Geburten abgelöst werden, die aus den weiterführenden Schulen herauswachsen, wobei diesen die Grundschul Kinder der letzten, geburtenschwächeren Jahrgänge folgen. Einfache Gesetzmäßigkeiten bedingen die Ursachen: Die Nachkriegszeit hat bis Ende der 1960er-Jahre steigende Geburtenzahlen erbracht. Dann setzte ein starker Rückgang der Geburtenzahlen ein, der nicht nur auf die schwächer besetzten Elternjahrgänge der im Krieg Geborenen, sondern auch auf gesellschaftliche Zeitströmungen zurückzuführen ist (der 'Pillenknick'). Je leichter es fällt, Differenzen zur Situation im Land (Linie) aus der Grafik zu erkennen, umso spezifischer sind dann die Besonderheiten der Entwicklung vor Ort einzuschätzen:

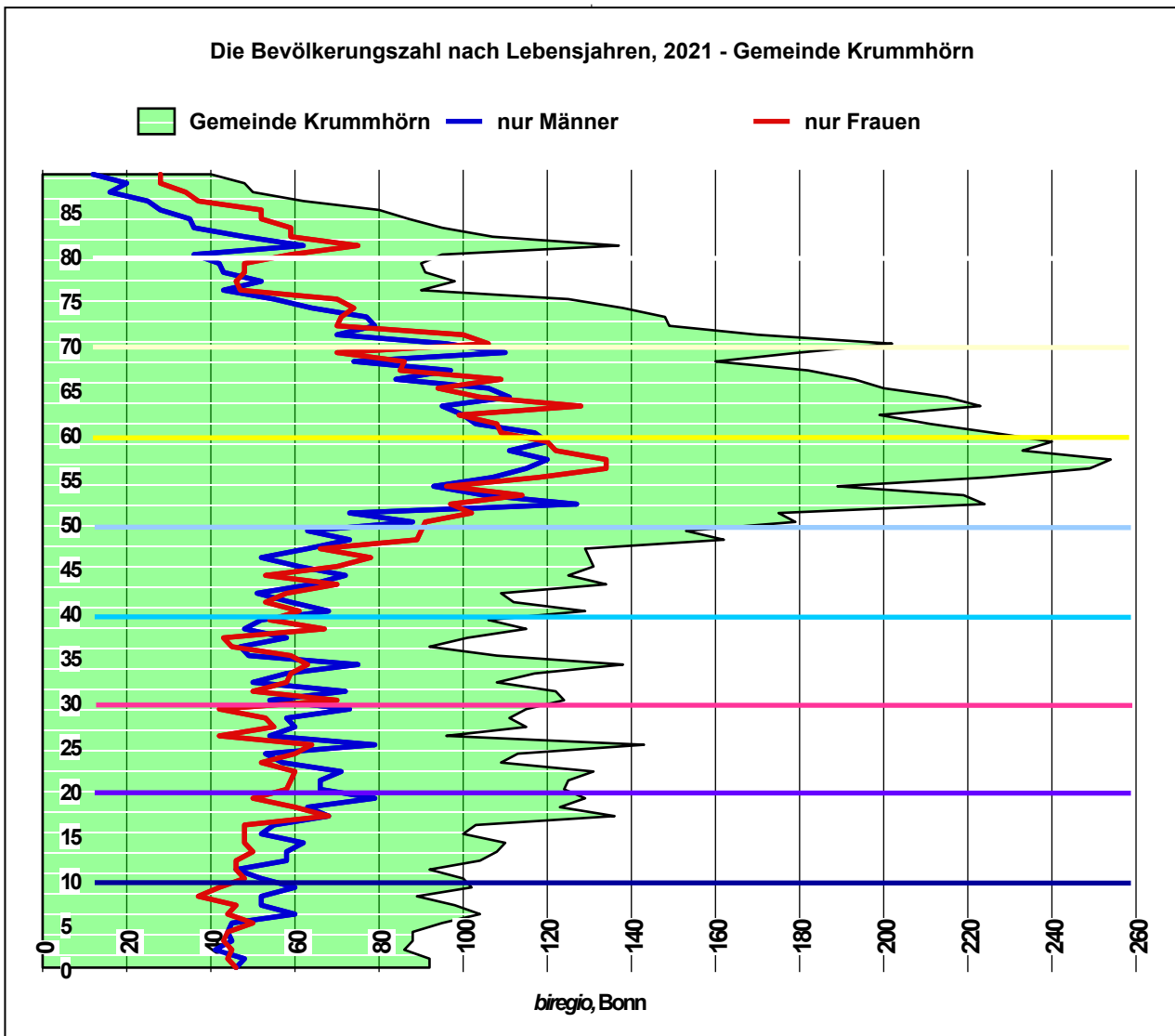


Erst allmählich hat sich die Geburtenzahl aufgrund stärker besetzter Elternjahrgänge (bis in die 1990er-Jahre) wieder erhöht. In der Regel zeigen die gegenwärtigen Altersaufbauten der Wohnbevölkerung die historisch bestimmten Einschnitte und Ausformungen und den beschriebenen starken Rückgang der Geburtenzahlen in den 1970er-Jahren; danach hat sich die Geburtenzahl stabilisiert und steigt zum Teil wieder an (vgl. auch den Altersaufbau der Wohnbevölkerung im Land; Stand: 31.12.2021).

Prognose zukünftige Entwicklung

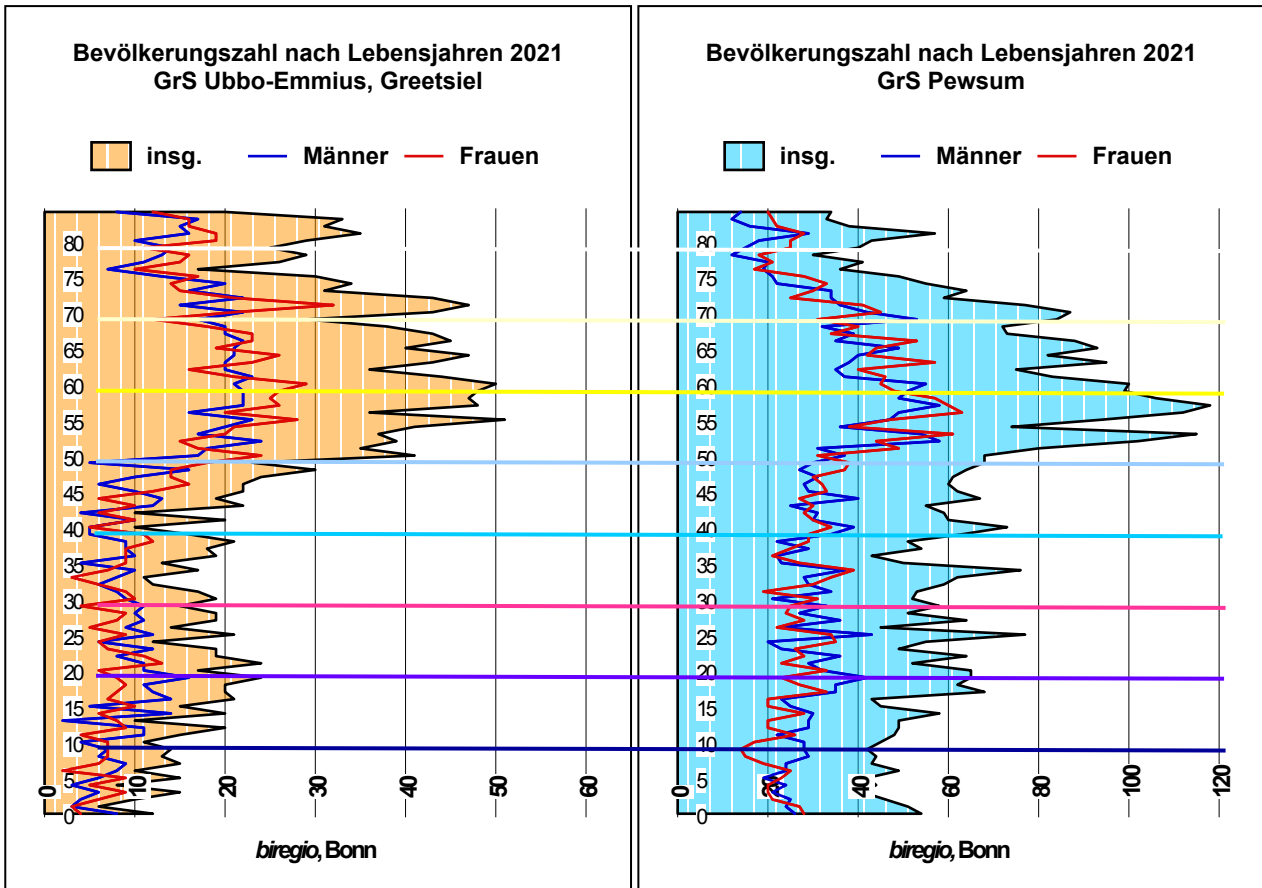
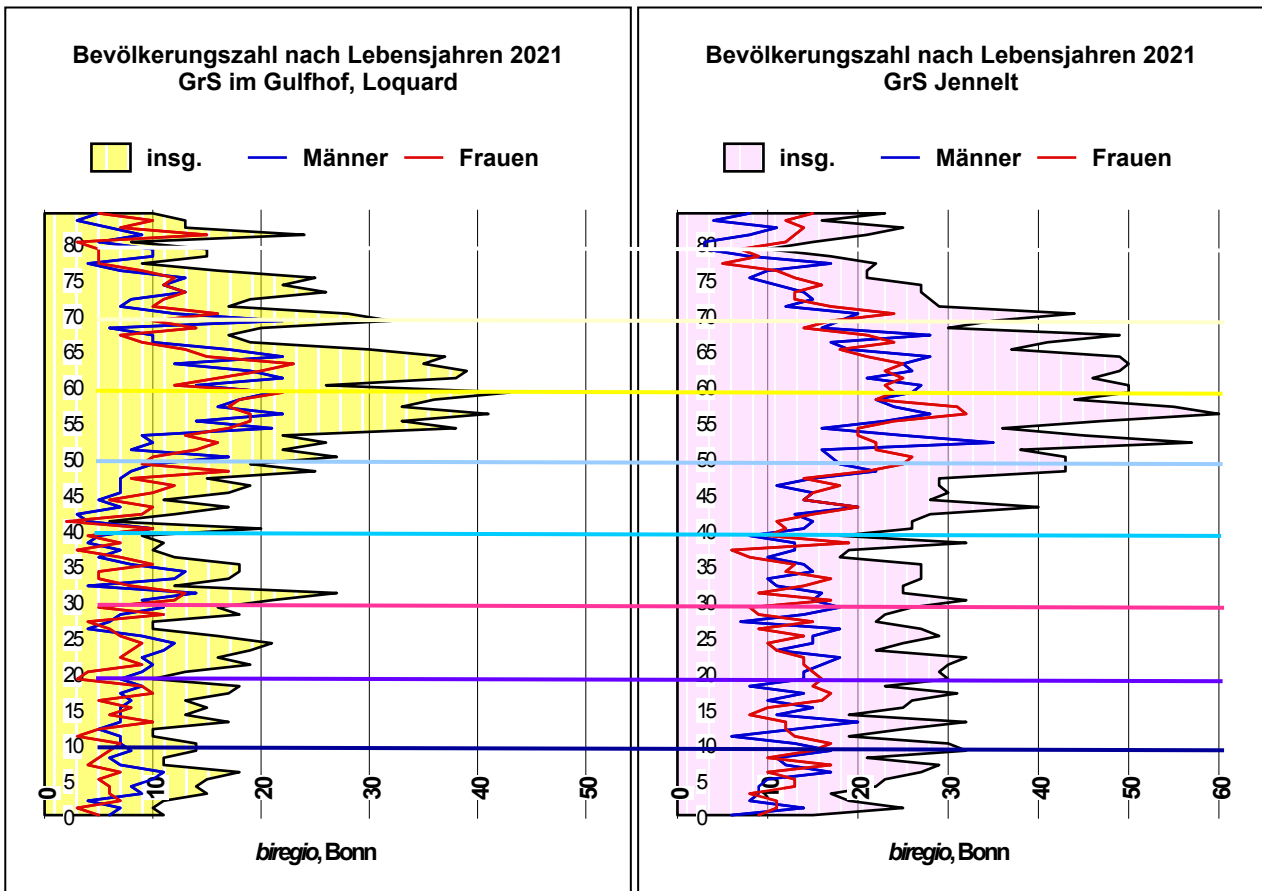
Demografie vor Ort

Die Altersstammbäume in Deutschland verdeutlichen, dass die Zahl der rund 60-jährigen Bürger/innen (die "Babyboomer") zumeist den größten Anteil an der Bevölkerung stellen. Die nachfolgenden Elterngenerationen und damit auch die nachwachsenden Kindergenerationen sind dagegen weitaus schwächer vertreten. Das Durchschnittsalter der Bevölkerung vor Ort beträgt nun 47,1 Jahre, im Land 44,3 Jahre, im Bund 47,1. Der Männeranteil vor Ort liegt bei 49,3%, im Land bei 49,4%. Die Zahl der Bürger/innen in der Gemeinde Krummhörn in den jeweiligen Altersjahren zeigt die folgende Grafik:



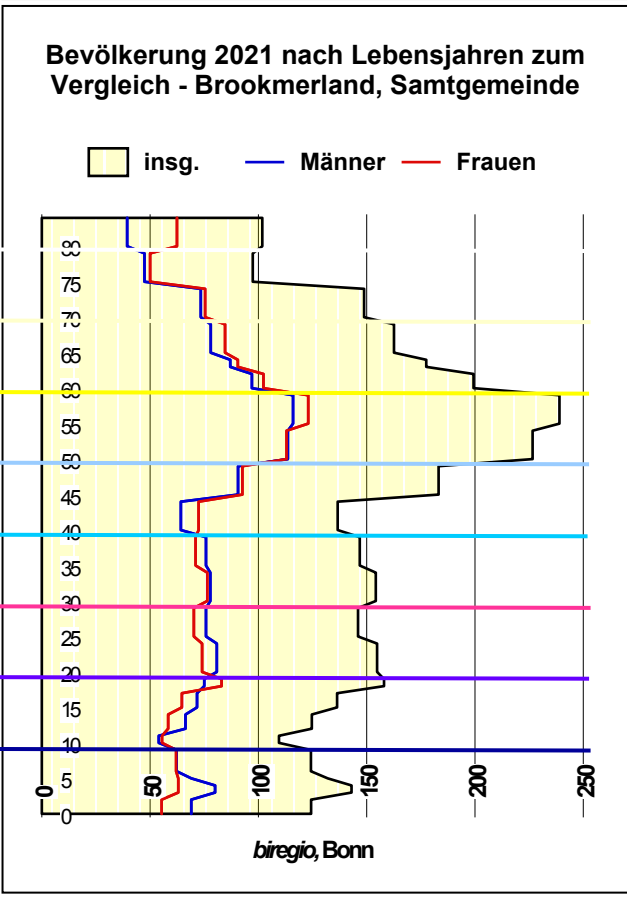
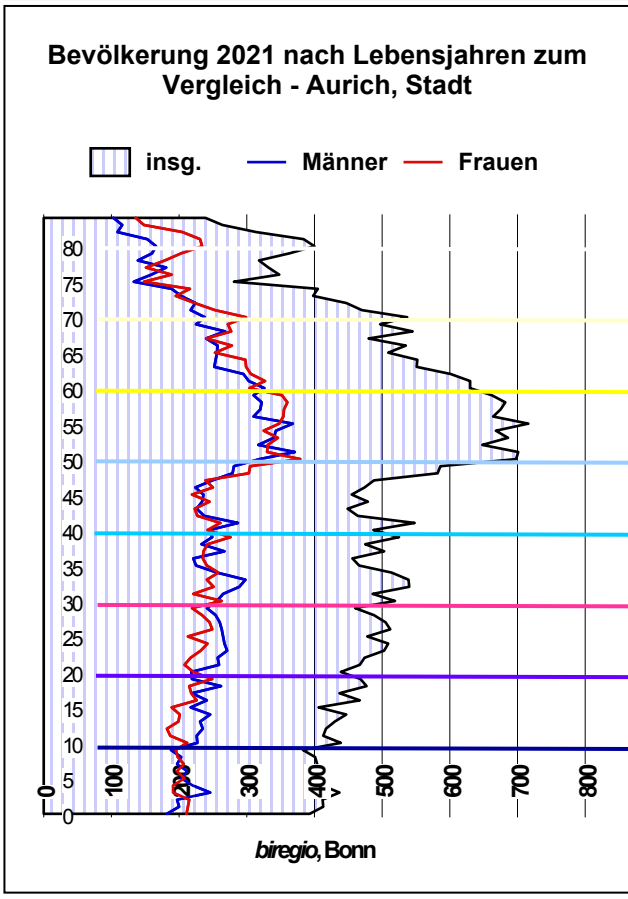
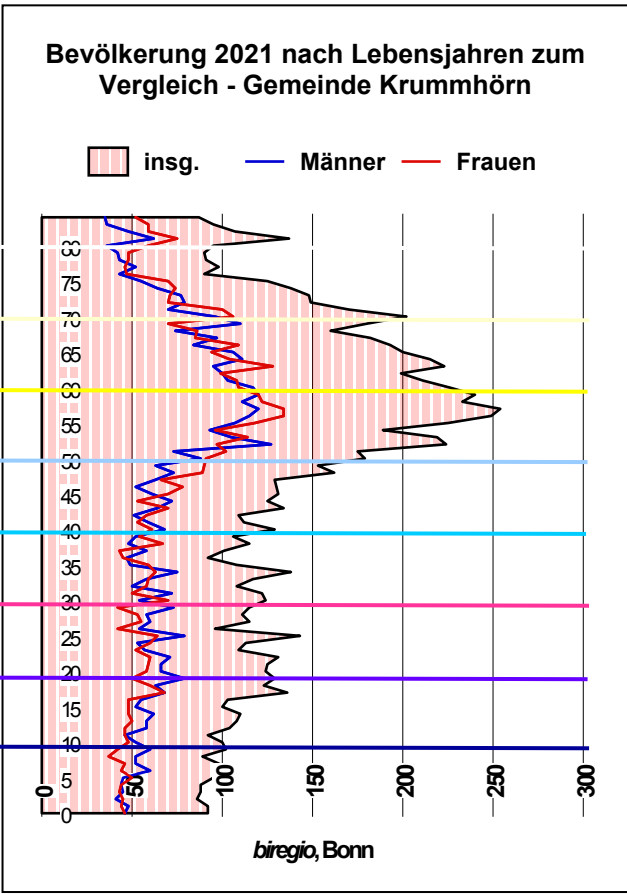
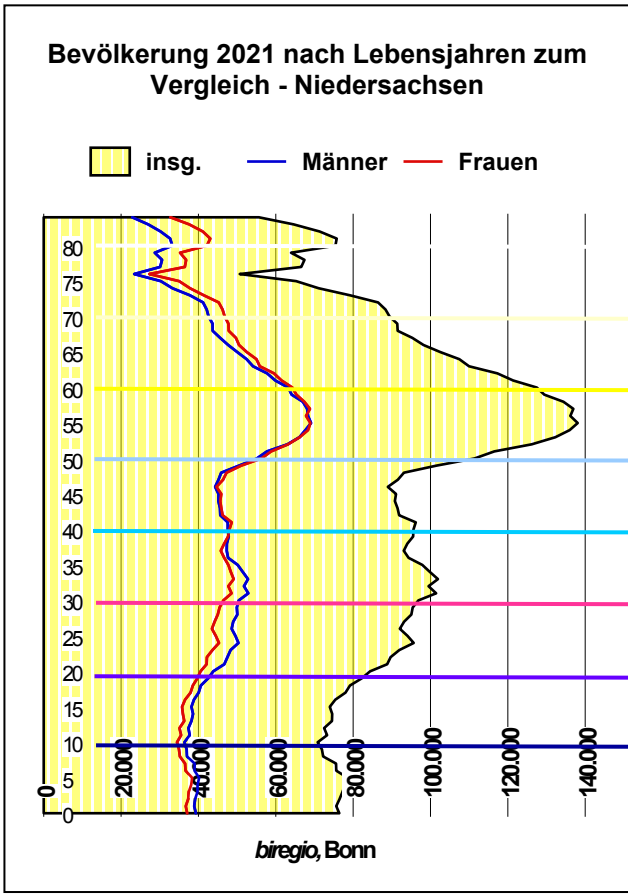
Prognose zukünftige Entwicklung

Demografie vor Ort



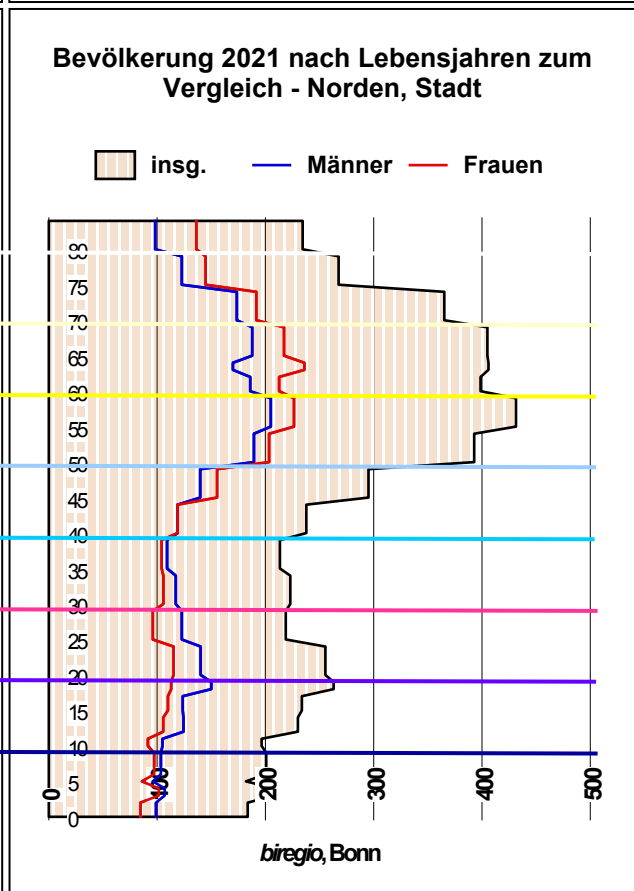
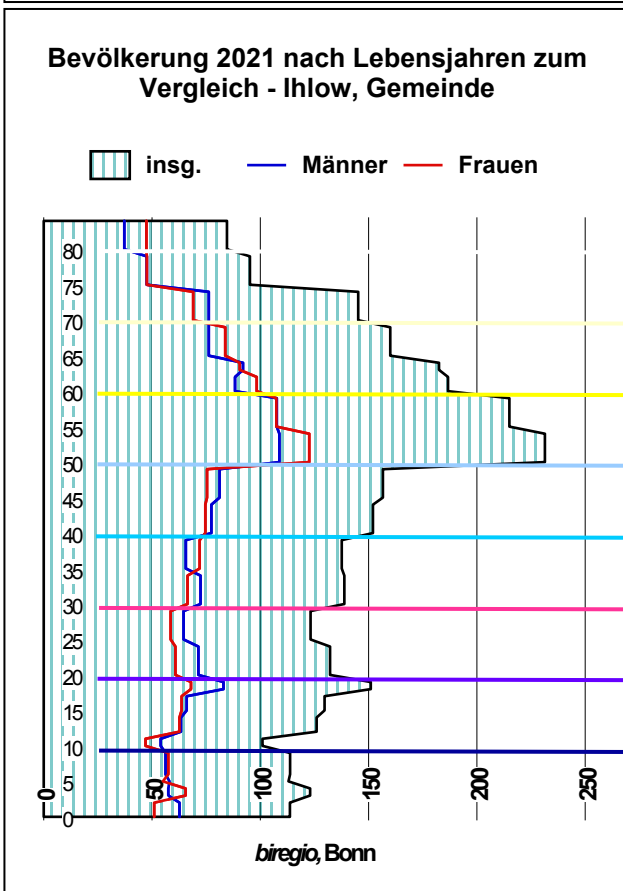
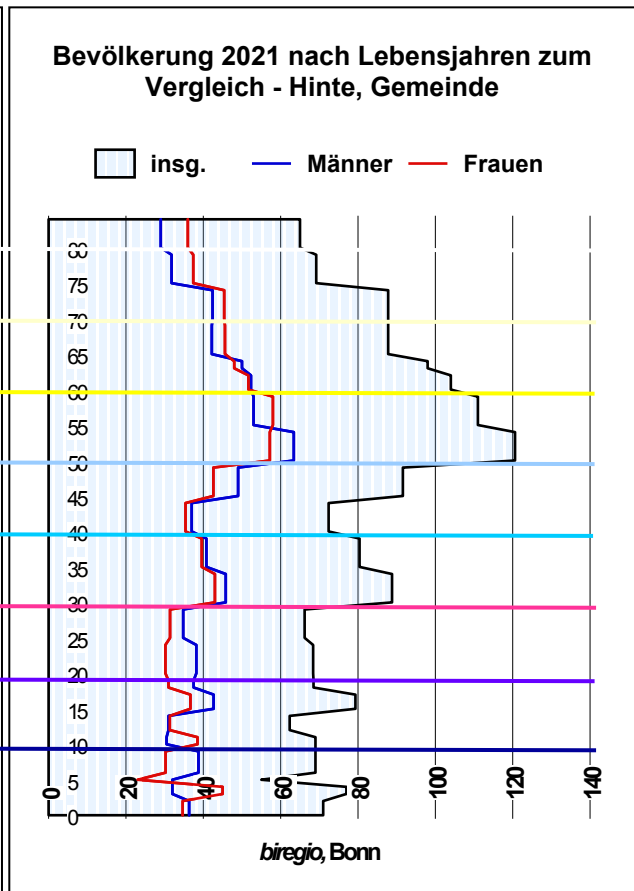
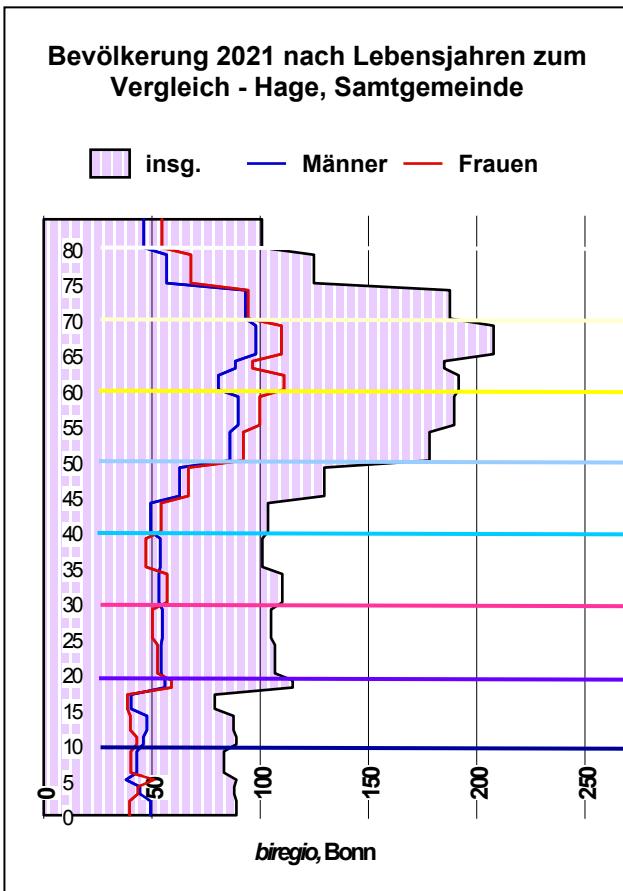
Prognose zukünftige Entwicklung

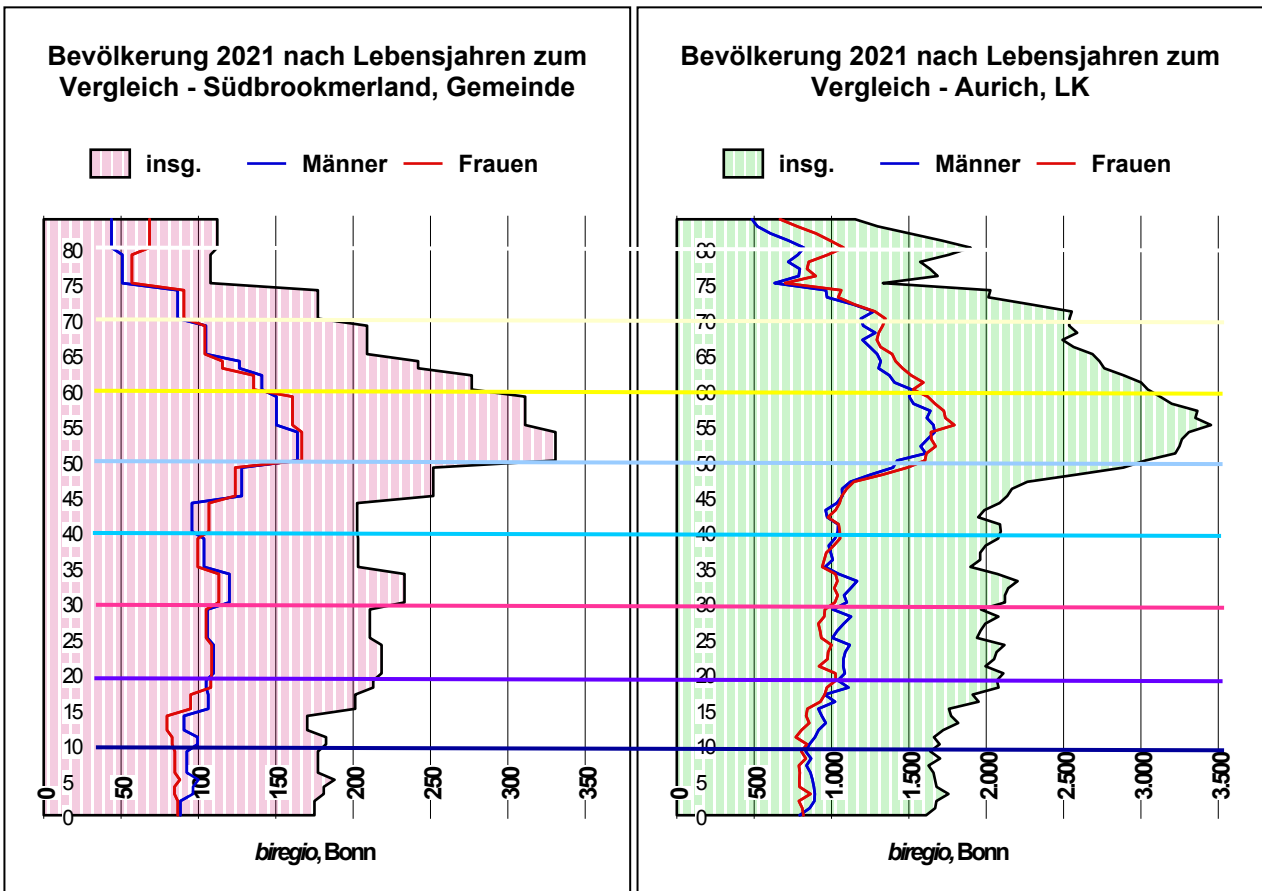
Demografie vor Ort



Prognose zukünftige Entwicklung

Demografie vor Ort

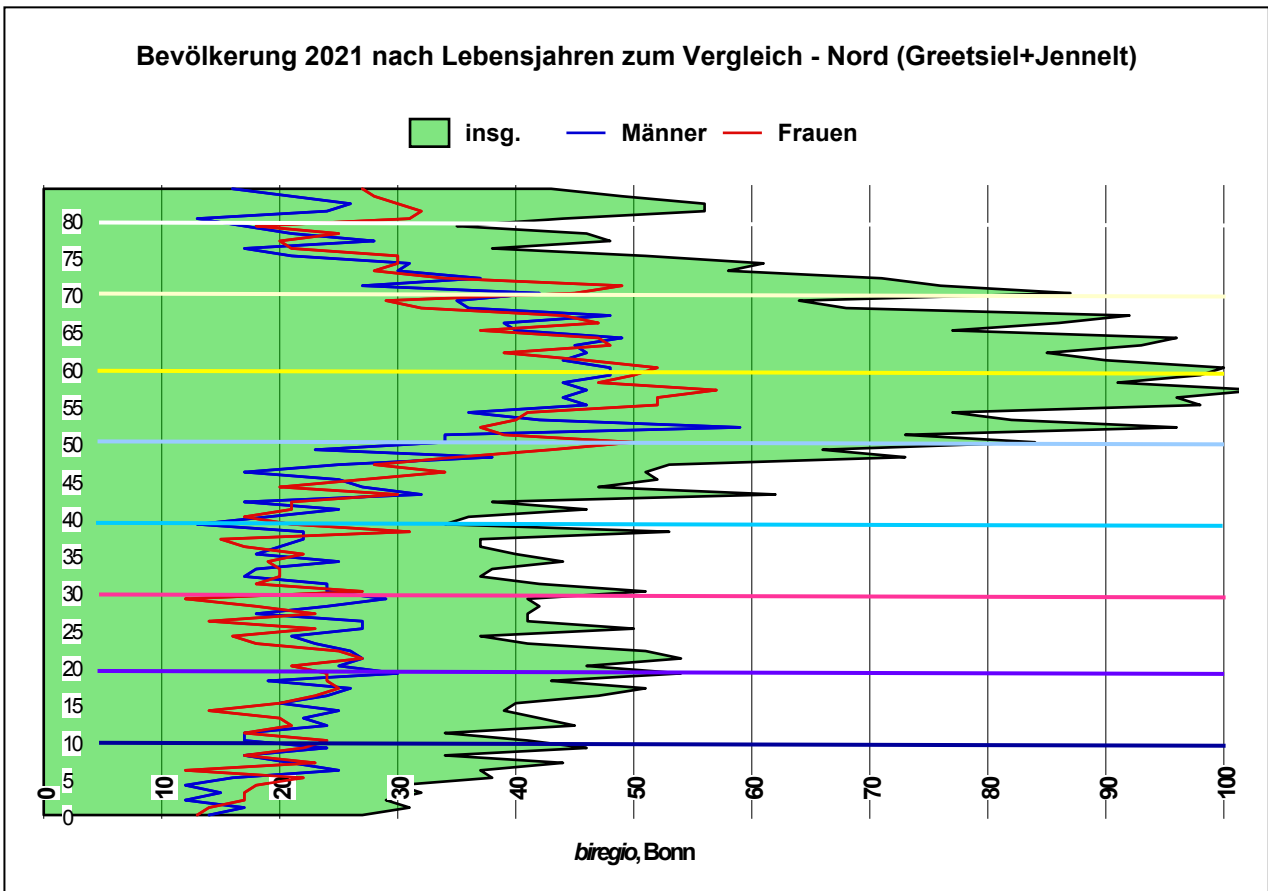




Prognose zukünftige Entwicklung

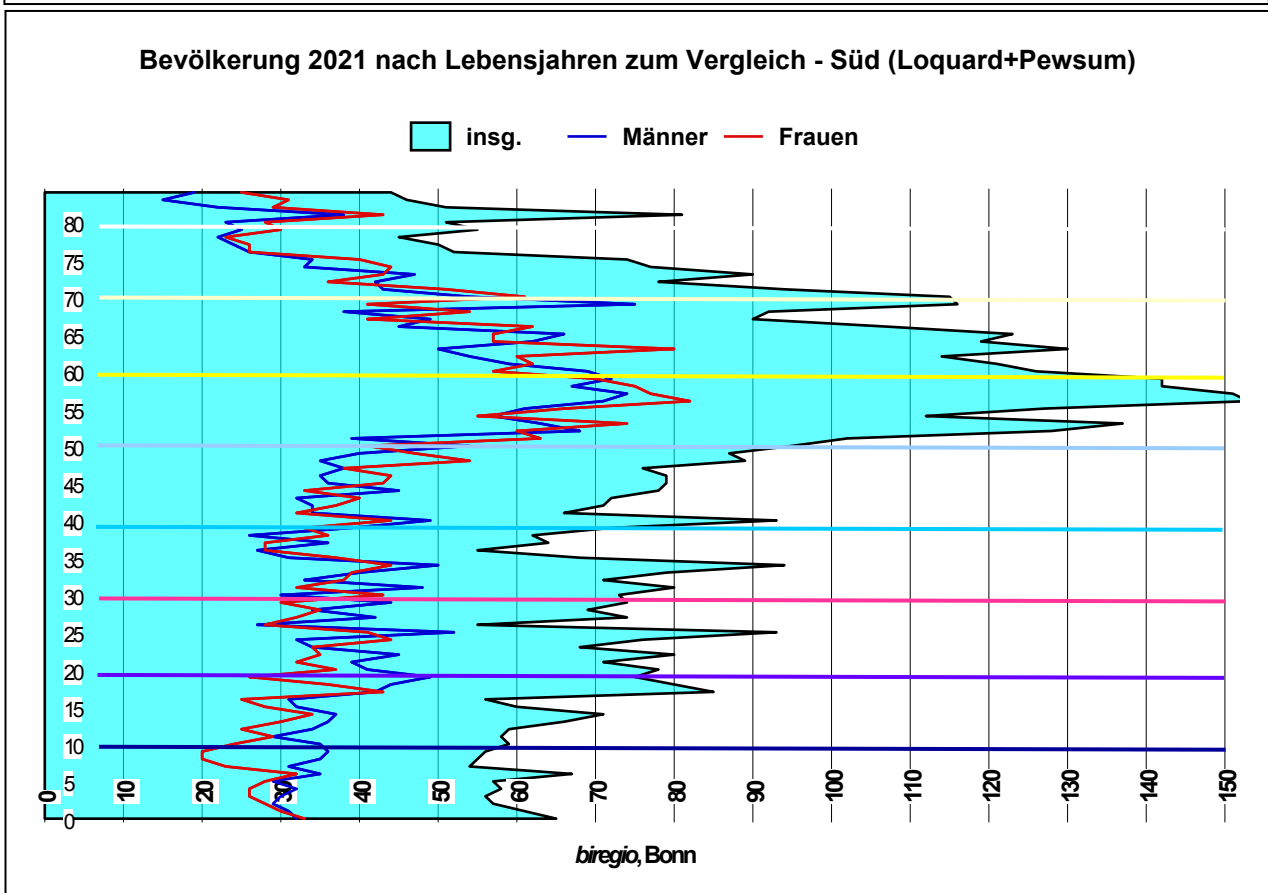
Demografie vor Ort





Prognose zukünftige Entwicklung

Demografie vor Ort

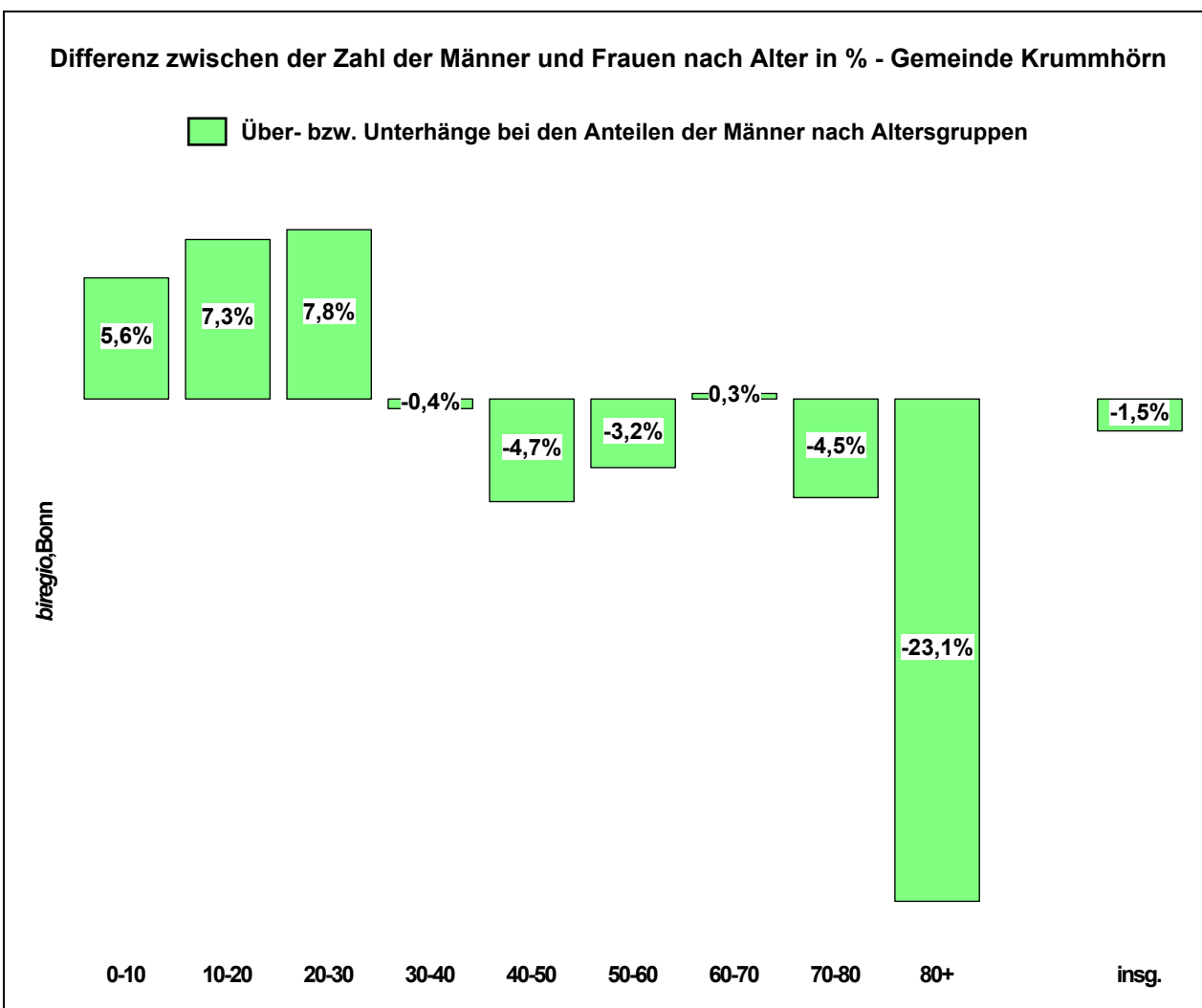
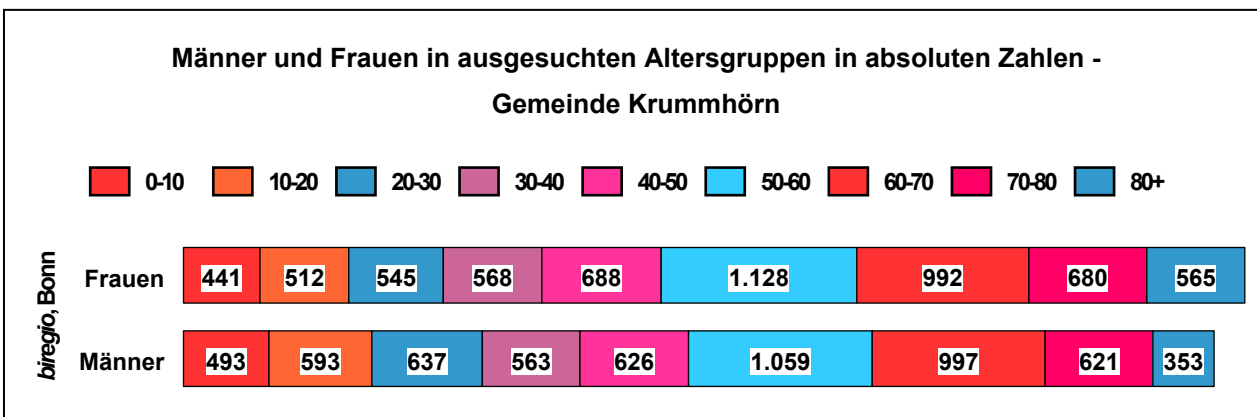


Geschlechterverteilung

Die Verteilung der Bevölkerung in der Gemeinde Krummhörn zwischen 20 und 30 sowie 30 und 40 Jahren auf die Geschlechter stellt sich wie folgt dar: Bei den in erster Linie 'potenziellen künftigen Jungeltern' (zwischen 20 und 30) sind die Frauen mit 46,1% vertreten, bei den in erster Linie 'aktuellen Jungeltern' (zwischen 30 und 40) sind sie es mit 50,2%:

Prognose zukünftige Entwicklung

Demografie vor Ort



Einflussgrößen der Bevölkerungsentwicklung

Die demografische Entwicklung wird hauptsächlich von Geburten und Sterbefällen der ortsansässigen Wohnbevölkerung bestimmt. Weitere Einflüsse sind Binnen- und Außenwanderungsbewegungen. Prognosen zur künftigen Entwicklung der Geburtenzahlen sind Abschätzungen. Entscheidende Variablen sind die Geburtenziffern und Wanderungsbewegungen.

Mehrere Szenarien sind denkbar: Steigen die allgemein niedrigen, nun aber wieder höheren Geburtenziffern weiter an, versiegen die Binnen- und Außenwanderung von Ost nach West, öffnen sich die Grenzen weiter für die Region Osteuropa, bleibt die Zahl der Asylbewerber/innen bzw. Flüchtlinge stabil oder steigt sie noch einmal an ...? Vieles hängt also letztlich von der internationalen Lage, von der wirtschaftlichen Situation in Deutschland, von regionalen sowie von lokalen Perspektiven ab.

Innerhalb Deutschlands ist zudem auf die weiter gravierenden Unterschiede zwischen alten und neuen Ländern hinzuweisen. Nach den Zahlen des Statistischen Bundesamts ist die Zahl der Bürger/innen der ostdeutschen Länder und Berlins von 1990 bis 2017 um 2 Millionen (-11%) auf 16,2 gesunken, während die der alten um 5 Millionen auf 66,6 Millionen gestiegen ist (+8,2%). Heute leben 80% der Deutschen im Westen, nur 20% im Osten.

Bisherige Veränderung der Bevölkerungszahlen

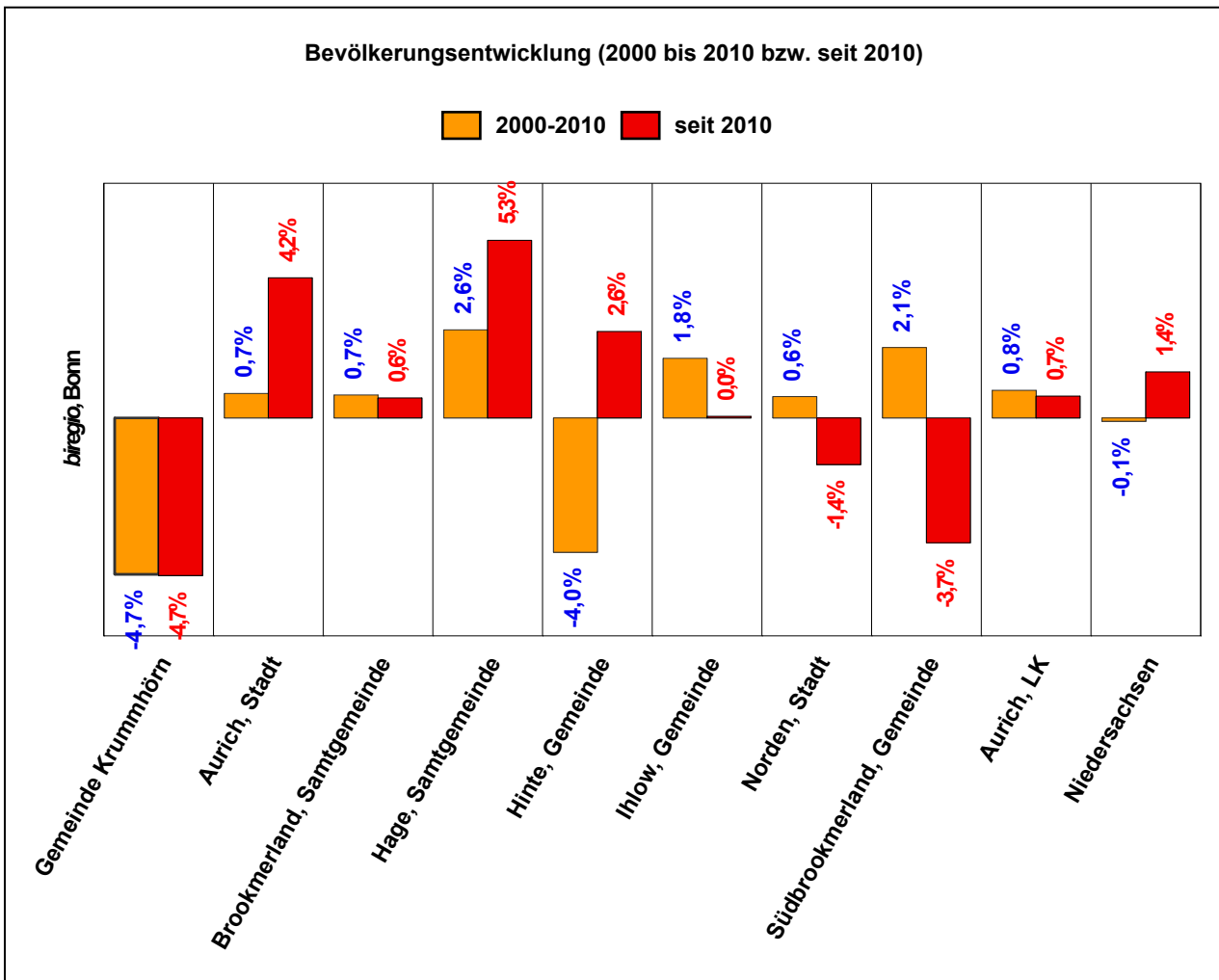
Ein Blick auf die Bevölkerungsentwicklung vor Ort zeigt: In der Gemeinde Krummhörn ist die Wohnbevölkerung seit 2000 von 13.275 um 1.214 Personen auf 12.061 Einwohner/innen gesunken. Mit einer Abnahme um 9,1% liegt die Bevölkerungsentwicklung erheblich unter dem Landesschnitt von 1,3%. Der Stand 2021 für die Gemeinde Krummhörn (*kursiv*) - und nur für diese - wird aufgrund der eigenen Aufnahme durch die Gemeinde Krummhörn dokumentiert und nicht auf der Grundlage der Daten des Statistischen Landesamts.

Prognose zukünftige Entwicklung

Demografie vor Ort

Bevölkerungsentwicklung seit 2000°:						
					2021	2021
	2000	2010	2010	2021	2021	2021
Grundschulbezirk			vs. 2000	2021	vs. 2010	vs. 2000
GrS im Gulfhof, Loquard				1.664		
GrS Jennelt				2.661		
GrS Ubbo-Emmius, Greetsiel				2.244		
GrS Pewsum				5.492		
Gemeinde Krummhörn	13.275	12.656	-4,7%	12.061	-4,7%	-9,1%
	+/- pro Jahr:	-62	pro Jahr:	-54		
Aurich, Stadt	40.278	40.572	0,7%	42.268	4,2%	4,9%
Brookmerland, Samtgemeinde	13.143	13.233	0,7%	13.312	0,6%	1,3%
Hage, Samtgemeinde	10.428	10.702	2,6%	11.269	5,3%	8,1%
Hinte, Gemeinde	7.311	7.018	-4,0%	7.199	2,6%	-1,5%
Ihlow, Gemeinde	12.257	12.475	1,8%	12.481	0,0%	1,8%
Norden, Stadt	24.957	25.116	0,6%	24.767	-1,4%	-0,8%
Südbrookmerland, Gemeinde	18.619	19.010	2,1%	18.302	-3,7%	-1,7%
Aurich, LK	187.403	188.947	0,8%	190.178	0,7%	1,5%
Niedersachsen	7.926.193	7.918.293	-0,1%	8.027.031	1,4%	1,3%
Einwohnermeldeamt vor Ort: 31.12.2021 (<i>kursiv</i>) : ° Quelle: Statistisches Landesamt: 31.12.2021 biregio, Bonn						





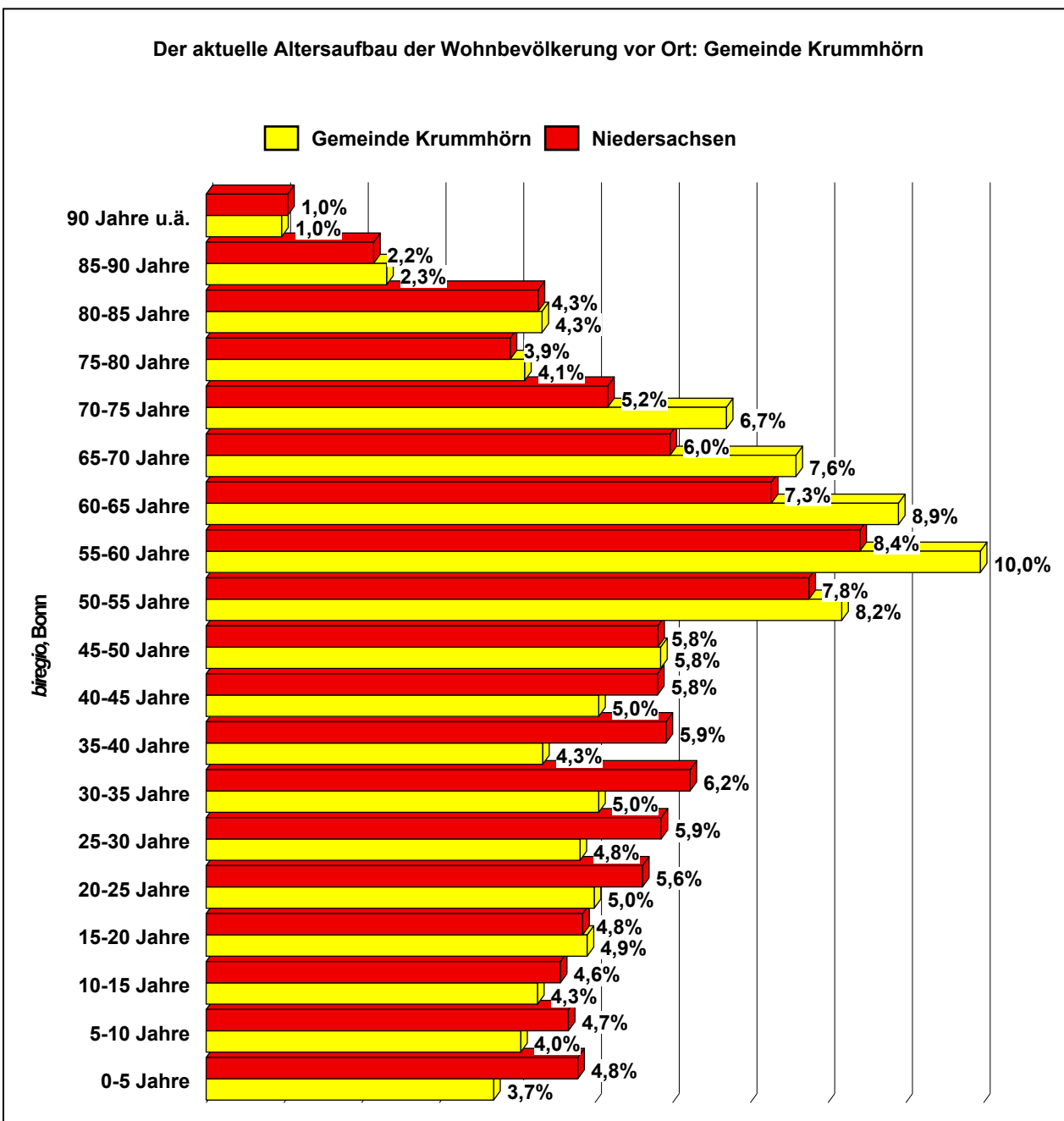
Altersaufbau der Wohnbevölkerung im Vergleich zum Land

Der aktuelle Altersaufbau der Wohnbevölkerung ist für die Trends und die weitere Entwicklung in den nächsten Jahren mit entscheidend. Zur Veranschaulichung dient hier ein direkter Abgleich der Gemeinde Krummhörn mit dem Land Niedersachsen:



Prognose zukünftige Entwicklung

Demografie vor Ort



Veränderung der Altersstruktur nach Jahrgängen

Der Blick auf die bisherige Veränderung der Zahl der Wohnbevölkerung in der Gemeinde Krummhörn (hier Datenstand 2020 versus 2015, Statistisches Landesamt) zeigt, dass die Zahl der Fünf- bis Zehnjährigen 2020 gegenüber dem Stand der Kinder, die 2015 noch zwischen 0 und 5 Jahre alt waren, gestiegen ist. Der symptomatische Effekt für die Gemeinde Krummhörn: Die Zuzüge nähern sich den Wegzügen wieder an. Die Jahrgänge der Kinder und Jugendlichen bis zu 15 Jahren steigen moderat an. Ältere Jugendliche (mit ihren Eltern) und junge Erwachsene bis Ende 20 ziehen weg; oberhalb des Alters von 30 Jahren sind wiederum Zuzugseffekte vorhanden. Die Sterbezahlen sowie die Zu- und Wegzugseffekte mischen sich beim Rückblick auf die älteren Jahrgänge ab 70.



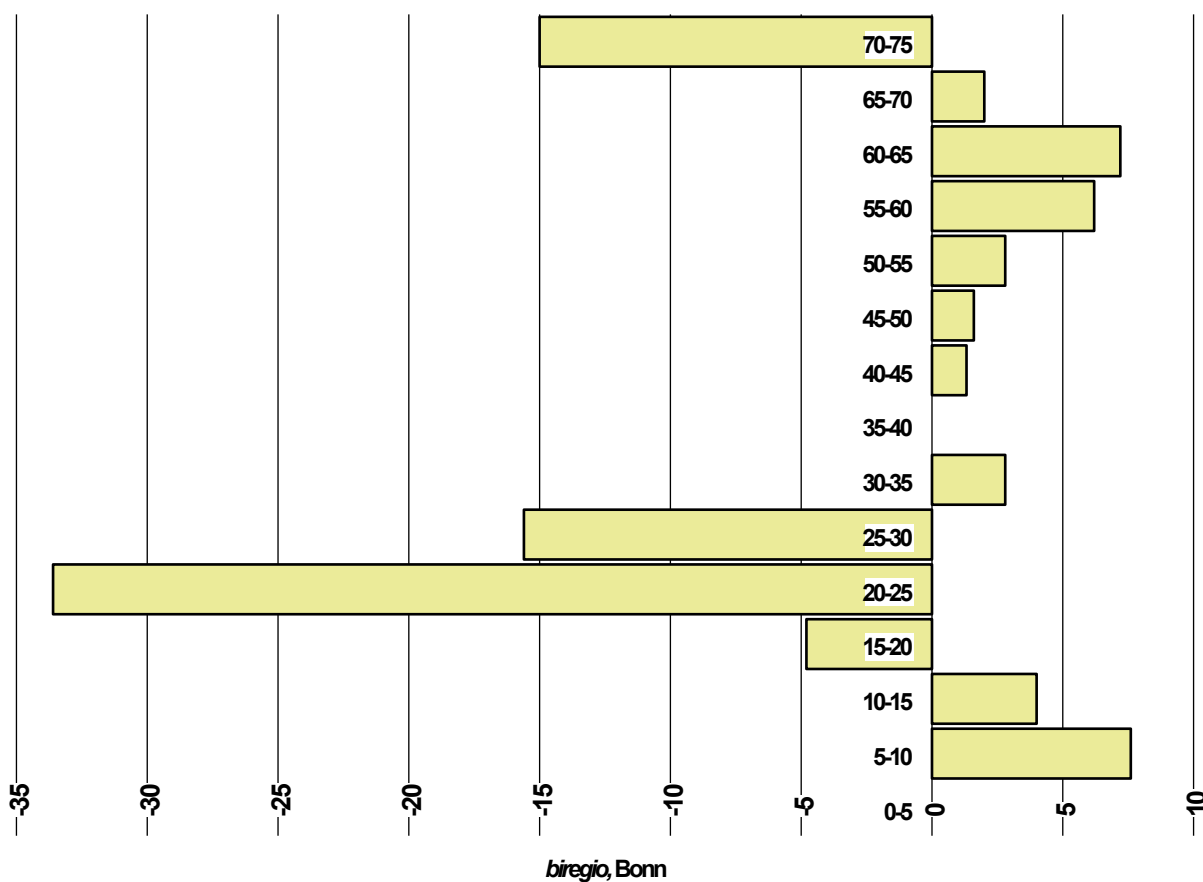
Zur Lesart der Grafik: 10 Zu- oder Wegzüge in der Zusammenfassung in einem Mittel von fünf Jahren entsprechen insgesamt 50 Zu- bzw. Wegzügen in den fünf zusammengefassten Altersjahrgängen. Die folgende Kompilation der Bevölkerungszahlen in der Gemeinde Krummhörn für mehrere Jahre glättet die Entwicklungen in den Einzeljahrgängen und verschafft einen Überblick über die wesentlichen Trends:

Prognose zukünftige Entwicklung

Demografie vor Ort

Die Bevölkerungszahl nach Lebensjahren: Veränderungen 2020 zu 2015 im Mittel von 5 Jahren - Gemeinde Krummhörn

(Lesebeispiel: 10 Zu- bzw. Wegzüge im Mittel in einem Jahrfünft entsprechen insgesamt 50 Zu- bzw. Wegzügen in den fünf zusammengefassten Jahrgängen)



Neue Wohnflächen

Nicht jede neue Wohnfläche führt zum Anstieg der Bevölkerungszahl in einer Kommune. Von 1998 bis 2015 stieg die durchschnittliche Quadratmeterzahl pro Bewohner/in in Deutschland von 39 auf 45qm. Sie steigt mit zunehmendem Alter kontinuierlich an. Bei Starterhaushalten bis 25 sind es im Schnitt unter 40 qm, bei 65-Jährigen hingegen rund 55qm. Bei hochbetagten Frauen sind es mit 70qm die größten Flächen.

Erhebliche Unterschiede gibt es zwischen den Geschlechtern: Junge Frauen zwischen 27 und 37 Jahren haben viel weniger Wohnraum zur Verfügung als gleichaltrige Männer, weil sich bei ihnen durch die Geburt eines oder mehrerer Kinder die Wohnfläche pro Kopf oft verkleinert. Dies betrifft insbesondere alleinerziehende Mütter. Im höheren Alter verfügen Frauen im Schnitt über mehr Wohnfläche als Männer, weil sie häufig länger und dann allein leben.



Senior/innen bleiben immer länger in der Wohnung, in der einst die ganze Familie gelebt hat. Dazu trägt auch die steigende Lebenserwartung bei.

Vieles hat sich in den letzten Jahren bzw. Jahrzehnten sukzessive verändert: Im Jahr 2018 haben nach Angabe des Statistischen Bundesamts insgesamt 16,9 Millionen Menschen in Deutschland allein in ihrer Wohnung gelebt, darunter sechs Millionen alleinlebende Senior/innen.

Dass Senior/innen und insbesondere Hochbetagte über die mit Abstand größten Wohnflächen verfügen, wird die Kommunen künftig zum Handeln zwingen. Schon jetzt fühlt sich fast ein Drittel der Senior/innen, die auch Eigentümer/innen ihrer Wohnung sind, mit der Bewirtschaftung der zu großen Wohnflächen überfordert. Eine der zentralen künftigen Herausforderungen besteht darin, die Wohnsituation der Senior/innen durch altersgerechte Bestandsanpassungen sowie zielgruppengerechte Angebote mit kleineren Wohnflächen auf der anderen Seite so zu gestalten, dass eine bedarfsgerechtere Versorgung dieser Gruppe erreicht wird.

Baulandentwicklung, Nachverdichtung usw.

Zu den wichtigen Komponenten für die Prognosen der Bevölkerungszahlen gehören auch die Siedlungs- und Baulandkapazitäten. Nach dem aktuellen Planungsstand bezüglich des Wohnungsbaus kann in der Gemeinde Krummhörn mit der Fertigstellung und dem Bezug mittelfristig (bis 2026) von 467 und langfristig mit weiteren 581 Wohneinheiten gerechnet werden (Rundungseffekte); auf den notwendigen Vorbehalt des Erwartungshorizonts in Neubaugebieten ist zu achten. Künftig wird neben der Errichtung von Neubauten stark das Thema eines 'Leerstandsmanagements' bei der Frage der 'Aktivierung' von Wohnraum mitbestimmend sein. *biregio* berücksichtigt grundsätzlich diese Art 'Zuzug in Wohnungsbestand' im Rahmen des Generationenwechsels, der sich im Altersaufbau der Bevölkerung zeigt.

Prognose zukünftige Entwicklung

Demografie vor Ort

Zahl der Wohneinheiten (WE) nach aktuellem Stand:						Gemeinde Krummhörn			
Grundscharbezirk	WE	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027ff.	
GrS im Gulfhof, Loquard	79	7	7	7	7	5	5	43	
GrS Jennelt	115	13	13	13	13	5	5	52	
GrS Ubbo-Emmius, Greetsiel	163	7	26	31	31	27	23	20	
GrS Pewsum	93	7	19	19	19	15	2	12	
Lückenbebauung/Generationenwechsel	598	20	22	23	25	27	29	453	
Gemeinde Krummhörn	1.048	53	87	93	94	78	63	581	
Rundungseffekte berücksichtigen!								<i>biregio, Bonn</i>	

Zahl der Wohneinheiten (WE) nach aktuellem Stand:						Gemeinde Krummhörn			
Grundscharbezirk	2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033	2034ff.	
GrS im Gulfhof, Loquard	5	5	3	3	3	3	3	18	
GrS Jennelt	4	4	4	4	4	4	4	24	
GrS Ubbo-Emmius, Greetsiel	7	2	1	1	1	1	1	6	
GrS Pewsum	2	2	1	1	1	1	1	5	
Lückenbebauung/Generationenwechsel	32	35	38	42	46	51	56	153	
Gemeinde Krummhörn	50	48	47	51	55	60	65	206	
Rundungseffekte berücksichtigen!								<i>biregio, Bonn</i>	



Angesichts demografischer Tendenzen mit sinkenden Bevölkerungszahlen außerhalb der Zentren hat ein Prozess des Umdenkens begonnen; 'wertlose' (Hoch-)Häuser außerhalb der Zentren weichen kleineren Bebauungen und in den Ballungszentren weichen kleine Bebauungen mehrgeschossigen; so bleibt der Druck auf die 'Speckgürtel' und Zentren hoch. Der Abriss von Plattenbauten in den neuen Ländern parallel zum Bau von Einfamilienhäusern war ein Vorbote der Trends: Dies stellt eine Vernichtung von 'unvermietbaren' Kapazitäten auf einem nur partiell nachgebenden Wohnungsmarkt dar.

Weiterhin ist zu berücksichtigen, dass der Anteil der Einpersonenhaushalte (Zensus 2011) in Deutschland bereits bei 37,2% liegt. Die Meinung, dass junge Menschen hauptsächlich alleine leben, ist zu korrigieren: Nur jeder 6. der 13,4 Millionen Menschen, die allein leben, ist jünger als 30 Jahre alt. Denn: nur 4,4% der Menschen im Rentenalter wohnen in Gemeinschaftsunterkünften oder in Heimen und 95,6% in Privathaushalten. Singlehaushalte sind eher ein Phänomen der Zentren: 42% der Alleinlebenden wohnen in Städten mit mindestens 100.000 Einwohner/innen.

Die Entkoppelung des Wohnorts vom Arbeitsort schreitet voran, eventuell bestärkt durch eine wieder aufkommende Stadtflucht. 2016 sind bundesweit bereits 60 Prozent aller Arbeitnehmer/innen arbeitsbezogen über die Gemeindegrenzen gependelt (2000 waren es auch schon 53 Prozent).

Prognose der Bevölkerungszahlen

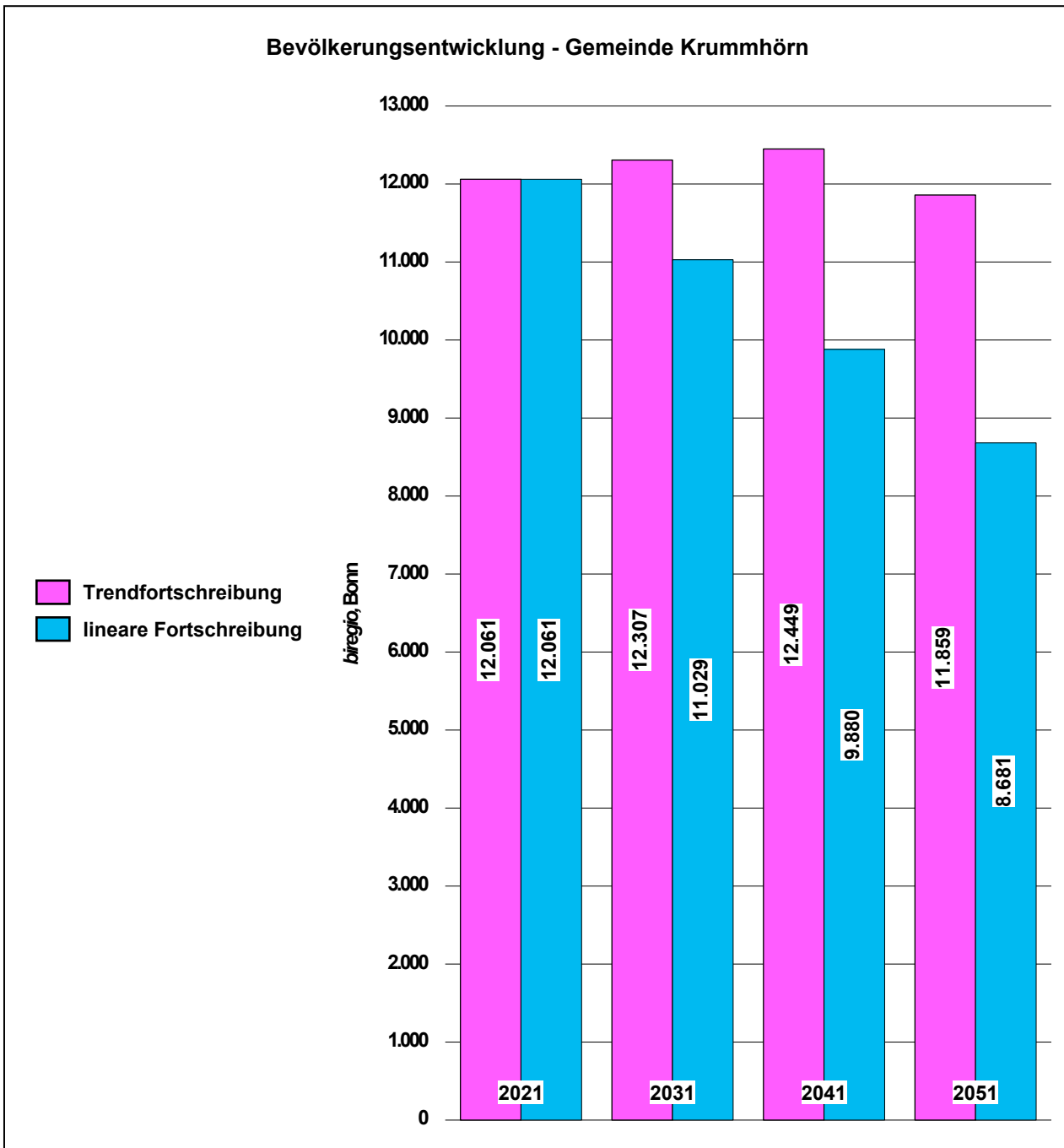
Auch wenn Prognosen grundsätzlich mit Unwägbarkeiten behaftet sind, lassen sich im Bezug auf die Demografie Wellenbewegungen der Entwicklungsverläufe in den einzelnen Altersgruppen der Wohnbevölkerung treffsicher ableiten. Die weiteren Verläufe können zwar quantitativ von der Prognose abweichen, die Tendenz ist aber unbestreitbar. Eine annähernd realistische, die Unwägbarkeiten langfristiger Prognosen minimierende Planung sollte eher von einem maximal 20-jährigen Erwartungshorizont der skizzierten Bevölkerungsentwicklung ausgehen.

Die Prognose der Bevölkerungszahl in der Gemeinde Krummhörn orientiert sich für die Zuzugsbewegungen in vorsichtiger Einschätzung der ausgewiesenen Neubauvorhaben. In dem Jahr 2031 beläuft sich die Zahl auf 12.307, im Jahr 2041 auf 12.449, im Jahr 2051 auf 11.859 Einwohner/innen. In der linearen Fortschreibung dagegen, ohne weitere Zuzüge, würde die Wohnbevölkerung bis 2051 auf 8.681 Einwohner/innen sinken. Ebenfalls zu berücksichtigen wären im Zuge einer spezielleren Untersuchung die regionalen Zu- und Wegzugsbewegungen von Senior/innen.

Prognose
zukünftige
Entwicklung

Demografie
vor Ort





Dort, wo *biregio* Gesamt- mit Detailplanungen verbindet, sei auf folgendes hingewiesen: Methodisch bedingt kann es Abweichungen der Prognosen für die Gebietskörperschaft insgesamt und für die Summe der Schulenbezirke geben. Sie müssen äußerst gering sein; sie resultieren aus dem zugrundeliegenden Prognoseverfahren von 'unten nach oben': Die Tendenzen aller Bezirke gleicht die parallel laufende Gesamtplanung in Form einer Prüfung ab (die Prognose für das Ganze korrespondiert mit der für einzelne Bezirke nur, wenn diese tragfähig ist); es wird eben nicht von 'oben nach unten' prognostiziert, kein Gesamtergebnis für eine Region auf Bezirke 'verteilt'. Die Gesamtprognose und die Einzelprognosen sind gegenseitige Prüfungen und verdichten sich zu einem doppelt abgesicherten Ergebnis.

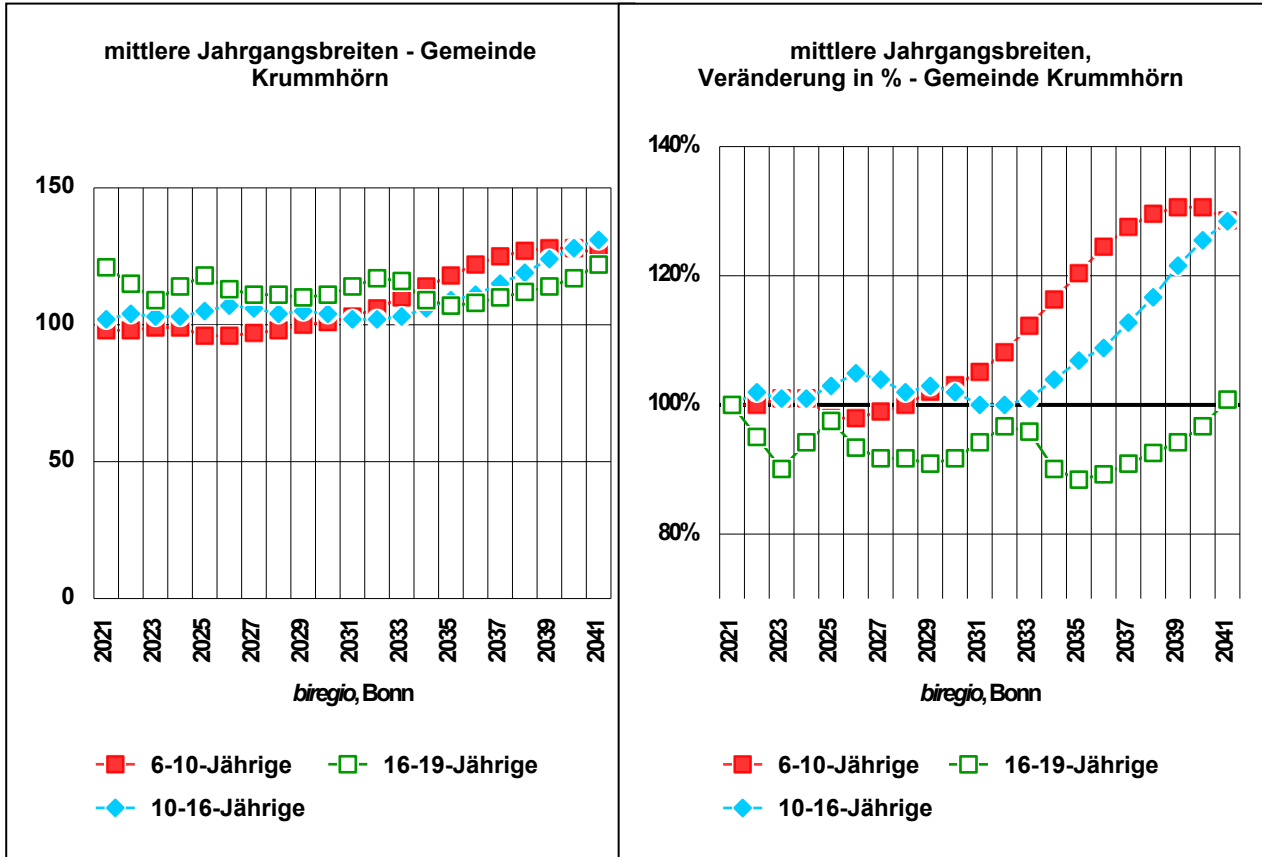


Prognose der Anzahl der Kinder und Jugendlichen

Es folgt ein abschließender Blick auf die Jahrgangsbreiten in den Bildungseinrichtungen:

Prognose zukünftige Entwicklung

Demografie vor Ort



7. Zukünftige Entwicklung der Schülerzahlen in der Primarstufe

Die Schülerzahlen in der Primarstufe sind noch in den 1990er-Jahren erheblich angestiegen. Um 2000 haben sie vielerorts auf einem Höhepunkt der Entwicklung gelegen. In der Gemeinde Krummhörn hatte sich die Gesamtschülerzahl in den Grundschulen bis zum Schuljahr 2016/17 auf 415 Kinder in 24 Klassen erhöht. In den folgenden Jahren sind sie bis zum Schuljahr 2021/22 mit 393 Kindern etwas gesunken (-5,3%), es wurden jedoch 23 Klassen gebildet.

Auf Grundlage der noch nicht eingeschulten Altersjahrgänge nach der aktuellen Einwohnerstatistik der Gemeinde Krummhörn lassen sich - im Einschulungsrhythmus - die zukünftigen Schülerzahlen für die Primarstufe in dem mittelfristigen Planungszeitraum bis zum Schuljahr 2027/28 ermitteln (Wanderungsbewegungen sind bei der Prognose der zukünftigen Schülerzahlen einbezogen).

Nachdem die mittlere Jahrgangsbreite in der Primarstufe - d.h. die Zahl der Schüler/innen in den Grundschulen im Mittel eines Jahrgangs - in der Gemeinde Krummhörn von 104 Kindern (5,8 Züge à 17,9 Schüler/innen pro Klasse) im Schuljahr 2016/17 bis zum Schuljahr 2021/22 auf 98 Kinder (5,5 Züge à 17,9 Schüler/innen pro Klasse) gesunken ist, wird sich diese jüngste Entwicklung in den nächsten Jahren nicht fortsetzen: Im Schuljahr 2027/28 könnte die mittlere Jahrgangsbreite in den Grundschulen der Gemeinde Krummhörn - entsprechende Neubautätigkeit vorausgesetzt - bei 110 Kindern (6,2 Züge à 17,9 Schüler/innen pro Klasse) liegen.

Die Prognosen erfolgen an dieser Stelle in einer Status quo-Alternative (d.h. kein Standort wird durch planerische oder politische Setzungen verändert). Zugrundegelegt wird als durchschnittliche Größe für die künftigen Klassen in der Primarstufe - das heißt als eine mittlere Klassenfrequenz - 17,9. Einen solchen Wert haben die Grundschulen insgesamt in der Gemeinde Krummhörn in den letzten Schuljahren im trendgewichteten Mittel auch erreicht.

Der Blick auf die Geburtenentwicklungen/die Melderegister zeigt, dass die Zahlen in der Gemeinde Krummhörn noch keine klare Tendenz aufweisen - dies aber ohne Einbezug von Neubautätigkeiten mit entsprechenden Zuzugseffekten, denen jedoch die Wegzugseffekte von jungen Menschen (vgl. hierzu das Kapitel 6) gegenzurechnen sind:

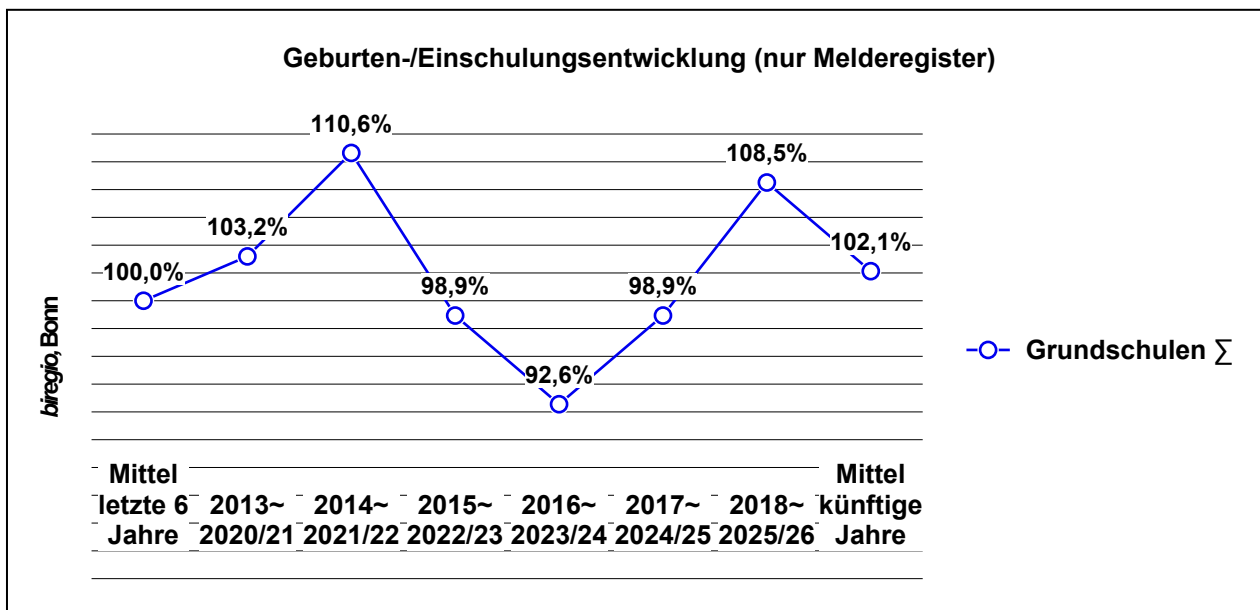
Grundschul-
entwicklungGemeinde
Krummhörn -
inkl. Neubau-
gebiete

Geburtenzahlen (Einschulungsrhythmus):															
bisher 1. Klassen:		Geburtenzahlen (Einschulungsrhythmus):								Register künftig:					
Einschulungen im										Melderegister im					
Mittel letzte 6 Jahre		2013-2020/21	2014-2021/22	2015-2022/23	2016-2023/24	2017-2024/25	2018-2025/26	künftigen Mittel							
abs.	in %*	abs.	in %*	abs.	in %*	abs.	in %*	abs.	in %*	abs.	in %*				
Gemeinde Krummhörn															
94	100,0%	97	103,2%	104	110,6%	93	98,9%	87	92,6%	93	98,9%	102	108,5%	96	102,1%
Mittel der letzten 6 Jahre - d.h. Einschulungen bisher als 100% gesetzt															
<i>biregio, Bonn</i>															



Grundschul-
entwicklung

Gemeinde
Krummhörn -
inkl. Neubau-
gebiete



In Hinblick auf die Schülerzahlentwicklung der Grundschulen ist neben der Entwicklung der Geburtenzahlen auch die des Wohnungsbaus bedeutsam; nach dem aktuellen Planungs-/Genehmigungsstand bzw. analog zu den tatsächlichen Bauerwartungen könnte in den nächsten Jahren eine ganze Reihe neuer Wohneinheiten in der Gemeinde Krummhörn realisiert werden: Ausgegangen wird hier bereits mittelfristig von 468 Wohneinheiten.

Der Blick auf die bisherigen und voraussichtlich künftigen Entwicklungen der Schülerzahlen in den Grundschulen in der Gemeinde Krummhörn schließt sich an. In der Primarstufe ist bei Werten von bisher -5,3% (2016/17 bis 2021/22) und dann 12,2% (2021/22 bis 2027/28) mit einer Steigerung zu rechnen (2016/17 415 Kinder, 2021/22 393 Kinder, 2027/28 441 Kinder).

Diese Tendenzen zeigt eine Synopse:

Synopsis der Entwicklung der Schülerzahlen											Veränderung		
Primarstufe	Schüler	2016/17		Schüler	2021/22		bisher +/-in %	Schüler	+/-in %	Jahrgangsbreite	2027/28		seit 2016/17
		Klassen	Frequenz		Klassen	Frequenz					Klassen	Züge	
Primarschulen Σ°	415	24	17,3	393	23	17,1	-5,3%	441	12,2%	110	24	6,2	26
° Rundungseffekte!		* trendg. Mittel		!Frequenz für die Schulen: 17,9				biregio, Bonn					

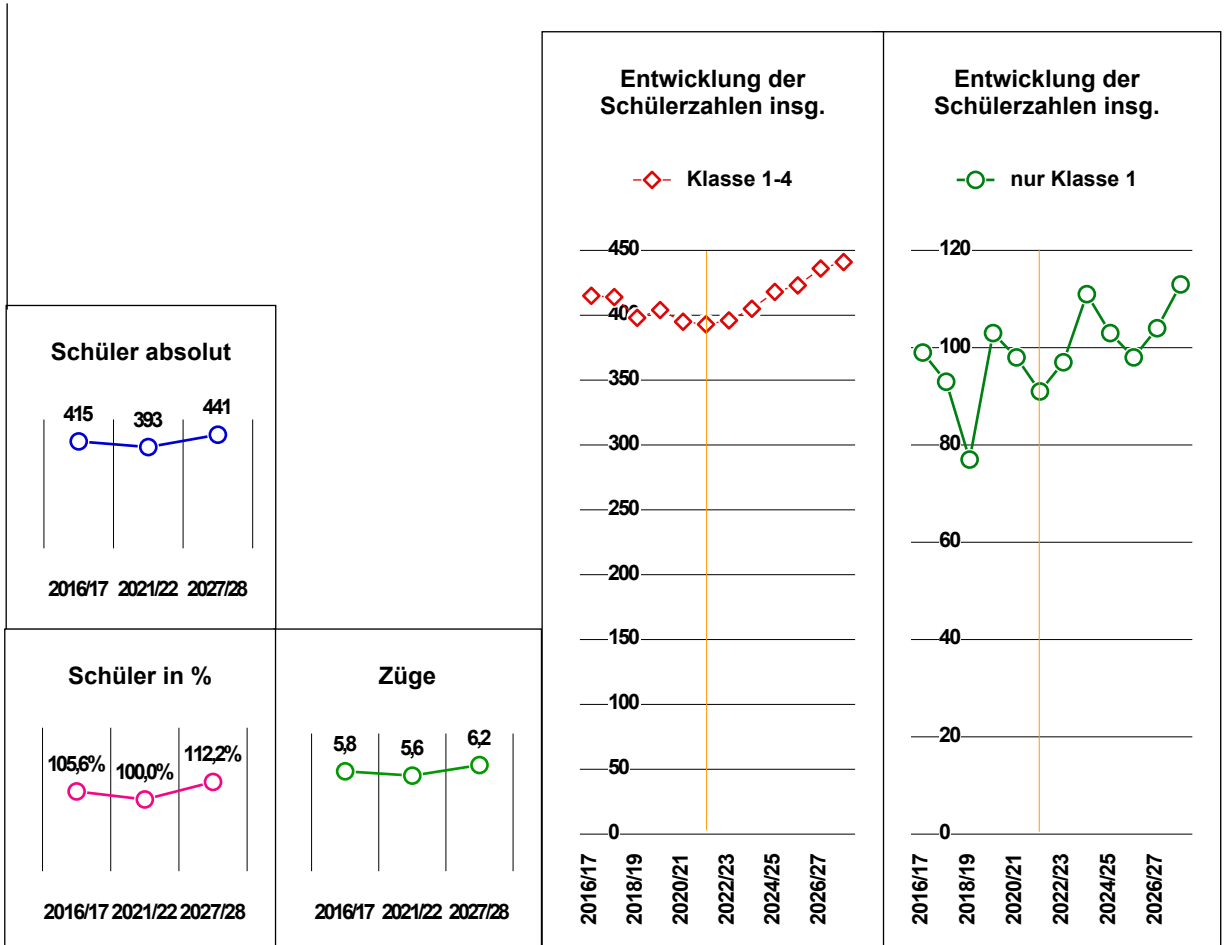
Zunächst wird der Blick auf die Entwicklung der Schulen in der Gemeinde Krummhörn insgesamt gelenkt, bevor die bisherigen und künftigen Entwicklungen der Einzelschulen grafisch und tabellarisch dokumentiert werden.



Schüler und gebildete bzw. zu bildende Klassen im Schuljahr ...																				
	2016/ 17	2017/ 18	2018/ 19	2019/ 20	2020/ 21	2021/ 22	Mittel* #%	2022/ 23	2023/ 24	2024/ 25	2025/ 26	2026/ 27	Mittel* #%	Züge°						
Grundschulen Σ Gemeinde Krummhörn																				
SKG																				
Gr.																				
1	99	93	77	103	98	91	94	97	111	103	98	104	113	107	6,0					
KL	6	6	4	5	5	6	5	6	7	6	6	6	6	6						
2	112	112	125	94	99	106	104	95	98	122	112	106	114	111	6,2					
KL	5	6	6	5	6	6	6	6	6	7	6	6	5	6						
3	105	103	98	105	95	96	98	108	96	95	115	109	102	105	5,9					
KL	7	6	5	5	6	5	5	6	6	6	6	6	6	6						
4	99	106	98	102	103	100	101	96	100	98	98	117	112	109	6,1					
KL	6	7	6	6	5	6	6	5	6	6	6	7	6	6						
1-4	415	414	398	404	395	393	397	396	405	418	423	436	441	432	6,0					
KL	24	24	21	21	22	23	22	23	25	24	24	25	24	24						
Jhg.	104	104	100	101	99	98	99	99	101	105	106	109	110	108						
KL	17,3	17,1	19,0	19,1	18,0	17,1	17,9	17,2	16,2	17,5	17,5	17,6	18,4	17,8						
Z ¹	5,8	5,8	5,6	5,7	5,5	5,5	5,6	5,5	5,7	5,8	5,9	6,1	6,2	6,0						
Einschulungen laut Einwohnerstatistik:													pro Jahr:	insg.						
													97	104	93	87	93	102	96	576
Veränderungen der Schülerzahl (2021/22 = 100%):																				
106% 105% 101% 103% 101% 100% 101% 103% 106% 108% 111% 112%																				
die Rubrik SKG ist für besondere Förderoptionen vorbehalten																				
+/- % = Besetzung der Jahrgangsstufen gegenüber den Einschulungen * trendgewichtetes Mittel																				
Züge: 12,0; Freq. SKG 17,9; °gesetzl. mittlere Klassenfrequenzen biregio, Bonn																				

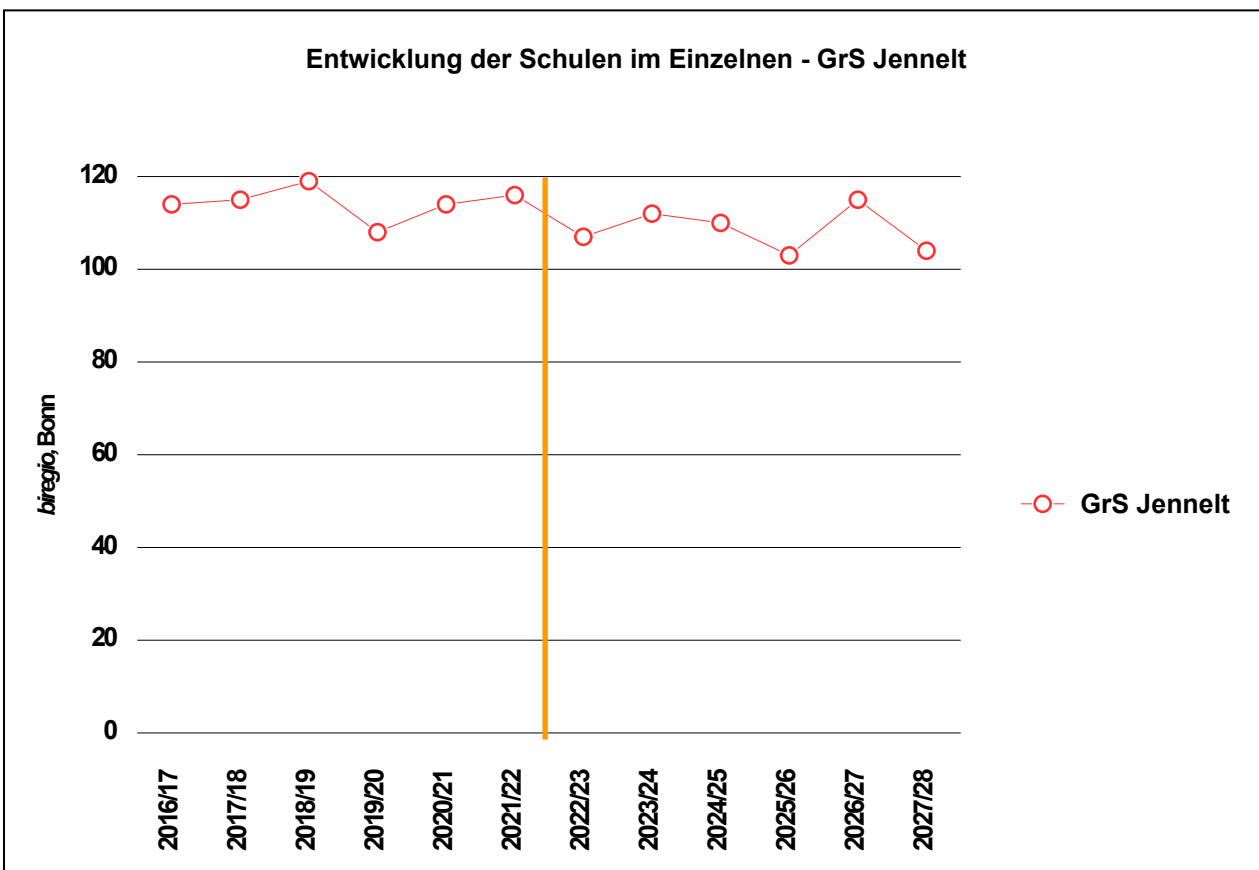
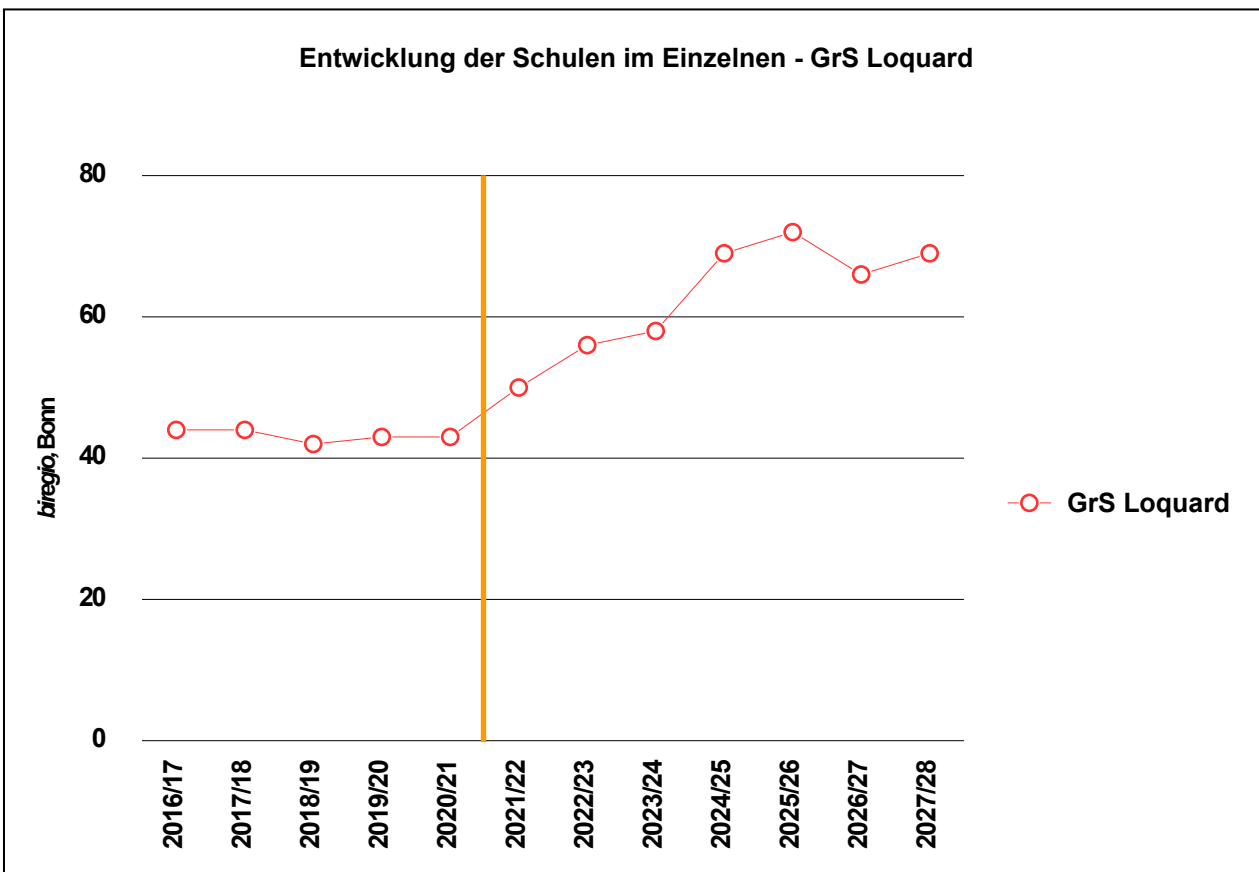
Grundschul-
entwicklung

Gemeinde
Krummhörn -
inkl. Neubau-
gebiete



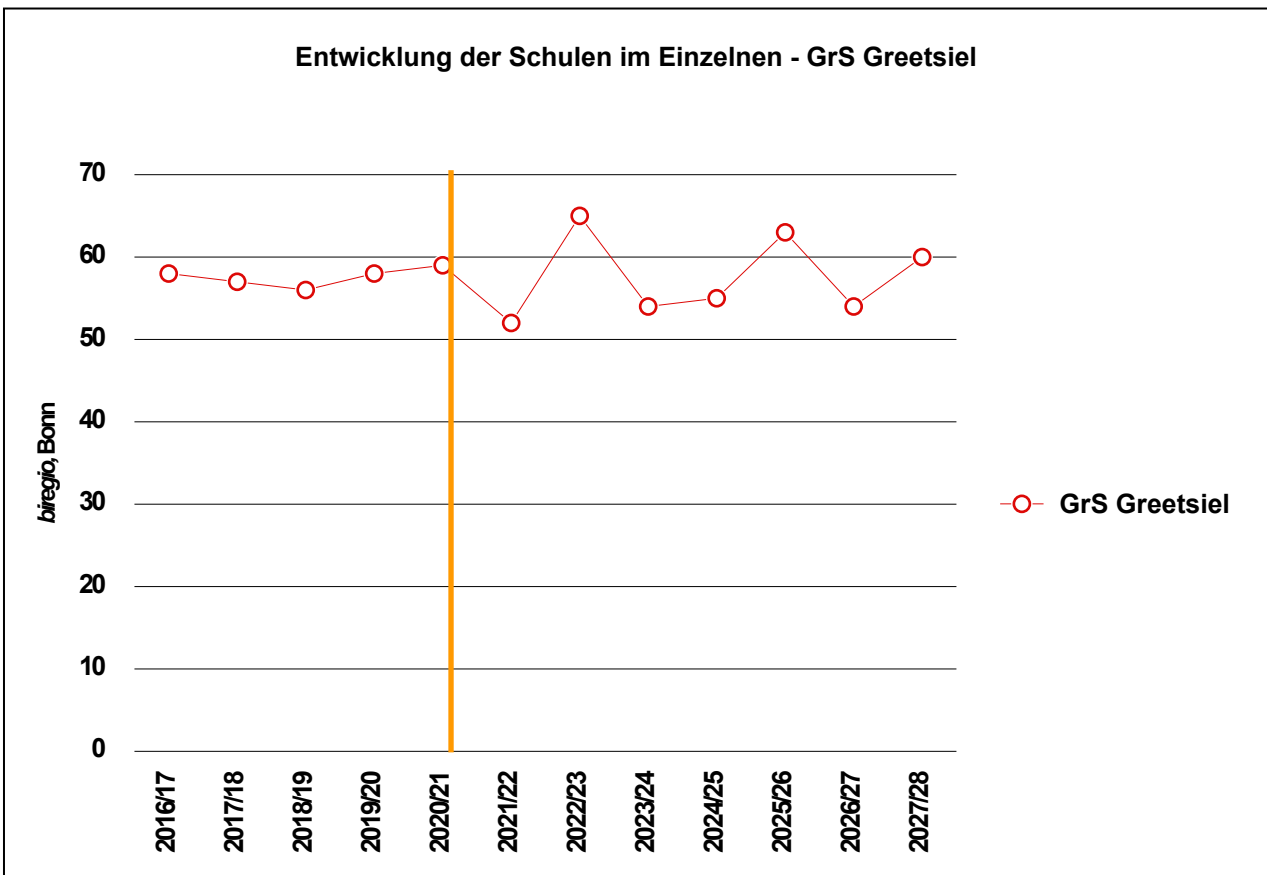
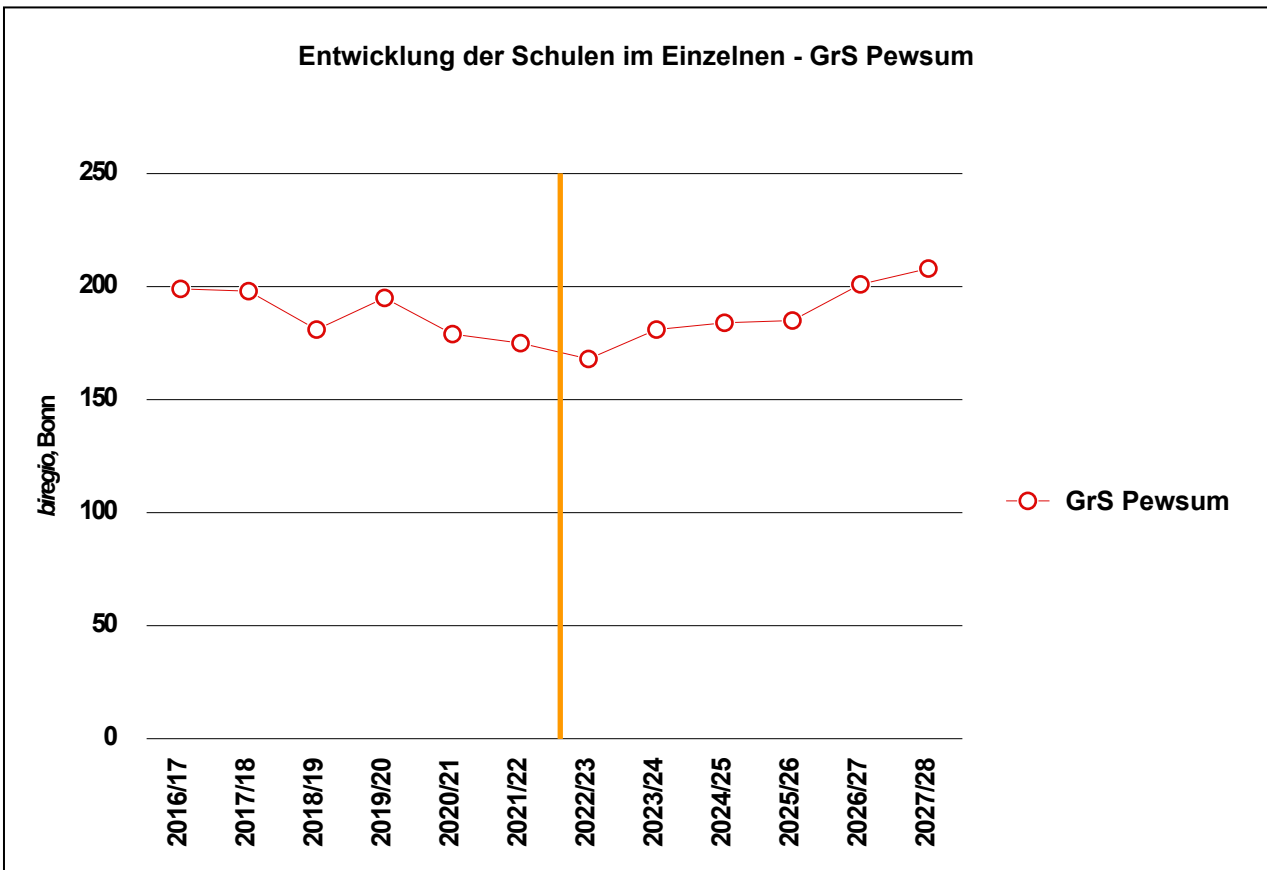
Grundschul-
entwicklung

Gemeinde
Krummhörn -
inkl. Neubau-
gebiete



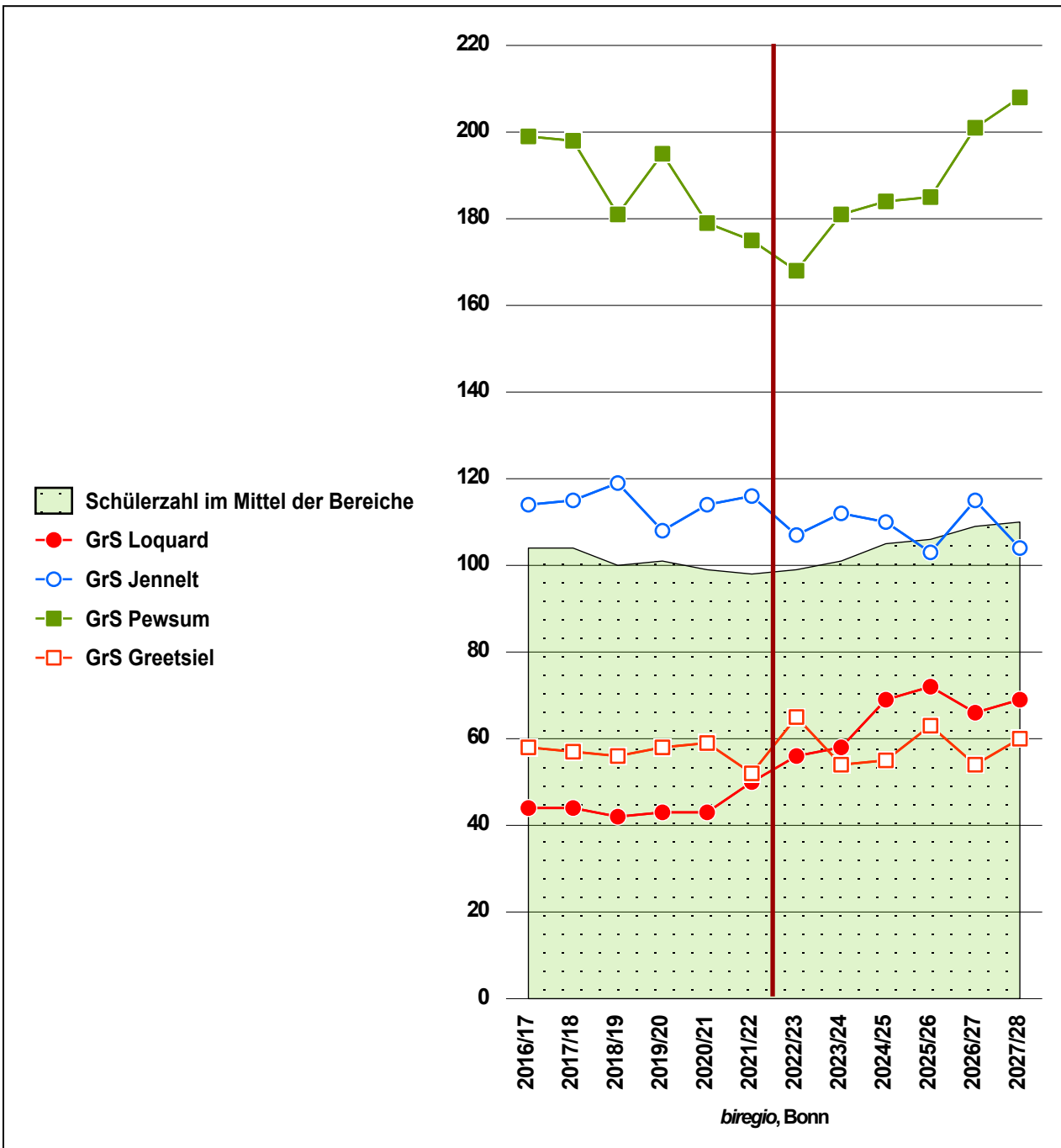
Grundschul-
entwicklung

Gemeinde
Krummhörn -
inkl. Neubau-
gebiete



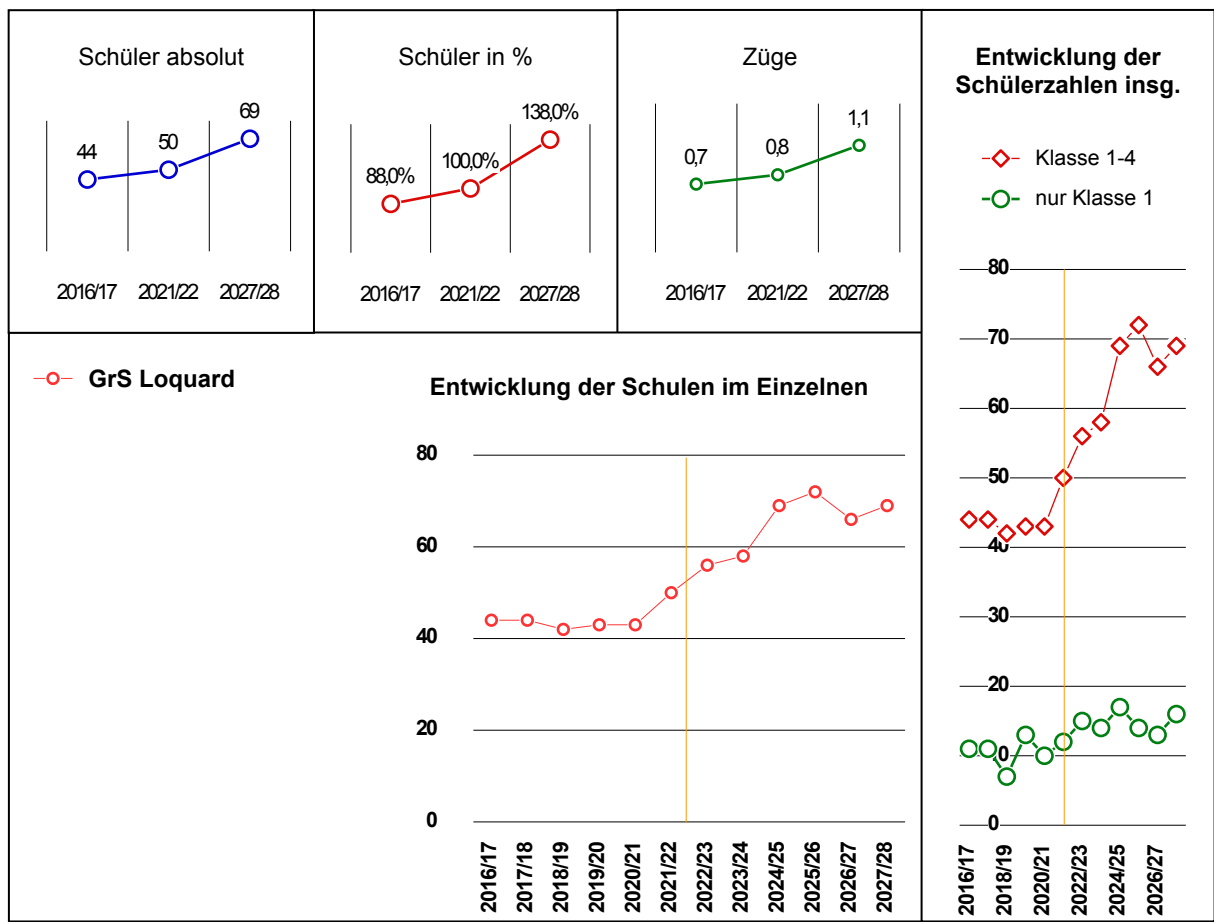
Grundschul-
entwicklung

Gemeinde
Krummhörn -
inkl. Neubau-
gebiete



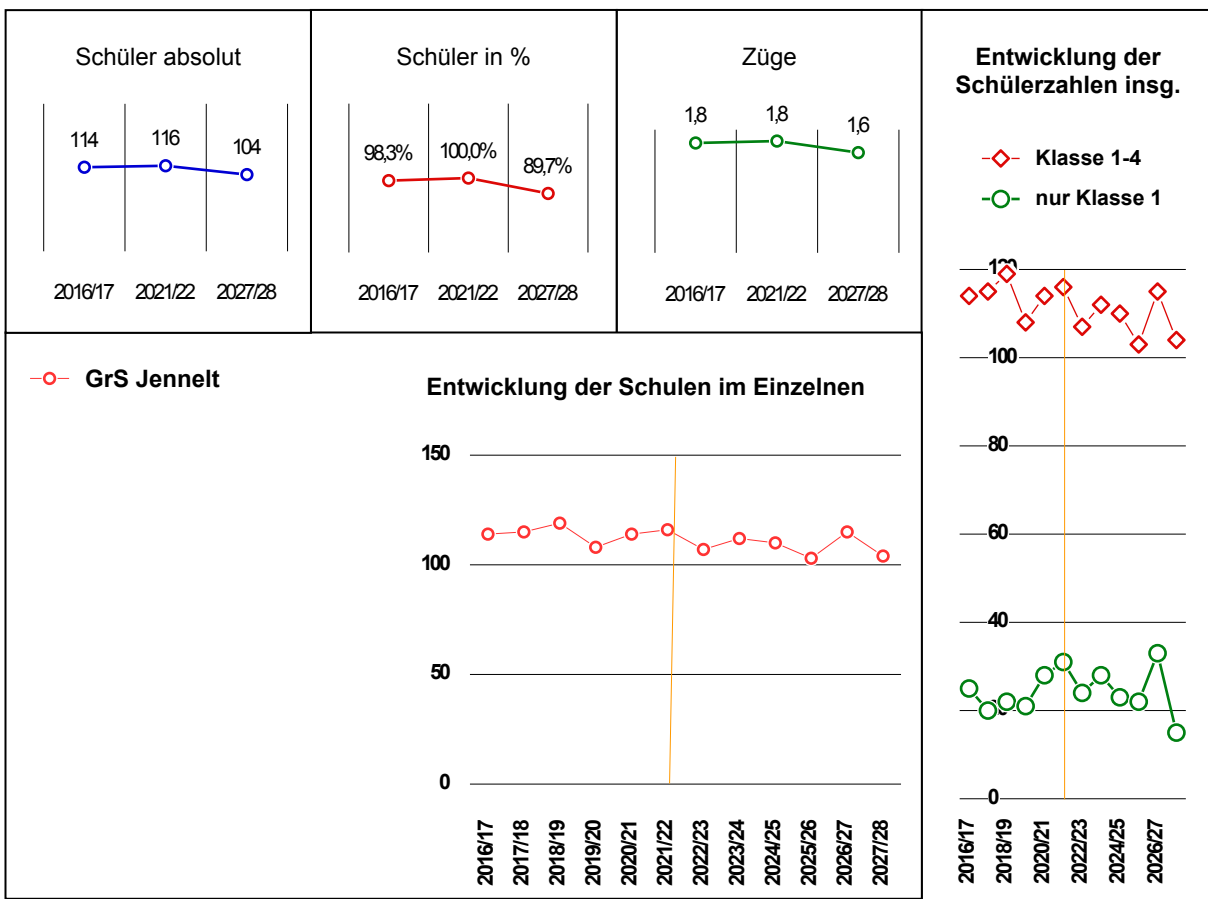
Schüler und gebildete bzw. zu bildende Klassen im Schuljahr ...																
	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22	Mittel* +/-%	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26	2026/27	2027/28	Mittel*	Züge°	
Grundschulen insg.: GrS Loquard																
SKG																
Gr.																
1	11	11	7	13	10	12	11	15	14	17	14	13	16	15	0,9	
KL	1	1		1		1	1	1	1	1	1	1	1	1		
2	11	11	12	6	11	12	11 23	12	18	14	17	14	13	14	0,9	
KL			1		1	1	1	1	1	1	1	1	1	1		
3	11	11	11	12	11	13	12 27,2	15	15	22	17	21	17	18	1,1	
KL	1	1			1	1	1	1	1	1	1	1	1	1		
4	11	11	12	12	11	13	12 36,8	14	11	16	24	18	23	20	1,3	
KL	1	1	1	1		1	1	1	1	1	2	1	1	1		
1-4	44	44	42	43	43	50	46 22,1	56	58	69	72	66	69	67	1,0	
KL	3	3	2	2	2	4	4 0,0	4	4	4	5	4	4	4		
/Jhg.	11	11	11	11	11	13	12	14	15	17	18	17	17	17		
KL	14,7	14,7	21,0	21,5	21,5	12,5	17,5	14,0	14,5	16,0	16,0	16,0	16,0	15,9		
Z:	0,7	0,7	0,7	0,7	0,7	0,8	0,7	0,9	0,9	1,1	1,1	1,0	1,1	1,0		
													pro. Jahr:	insg.		
Einschulungen laut Einwohnerstatistik:								13	16	15	12	11	14	14	81	
Veränderungen der Schülerzahl (2021/22 = 100%)																
88% 88% 84% 86% 86% 100% 112% 116% 138% 144% 132% 138%																
+/- % = Besetzung der Jahrgangsstufen gegenüber den Einschulungen * trendgewichtetes Mittel																
° Züge: 12,0; Freq. SKG 16,0; ° gesetzt: mittlere Klassenfrequenzen biregio, Bonn																

Grundschul-entwicklung
Gemeinde Krummhörn - inkl. Neubaugebiete



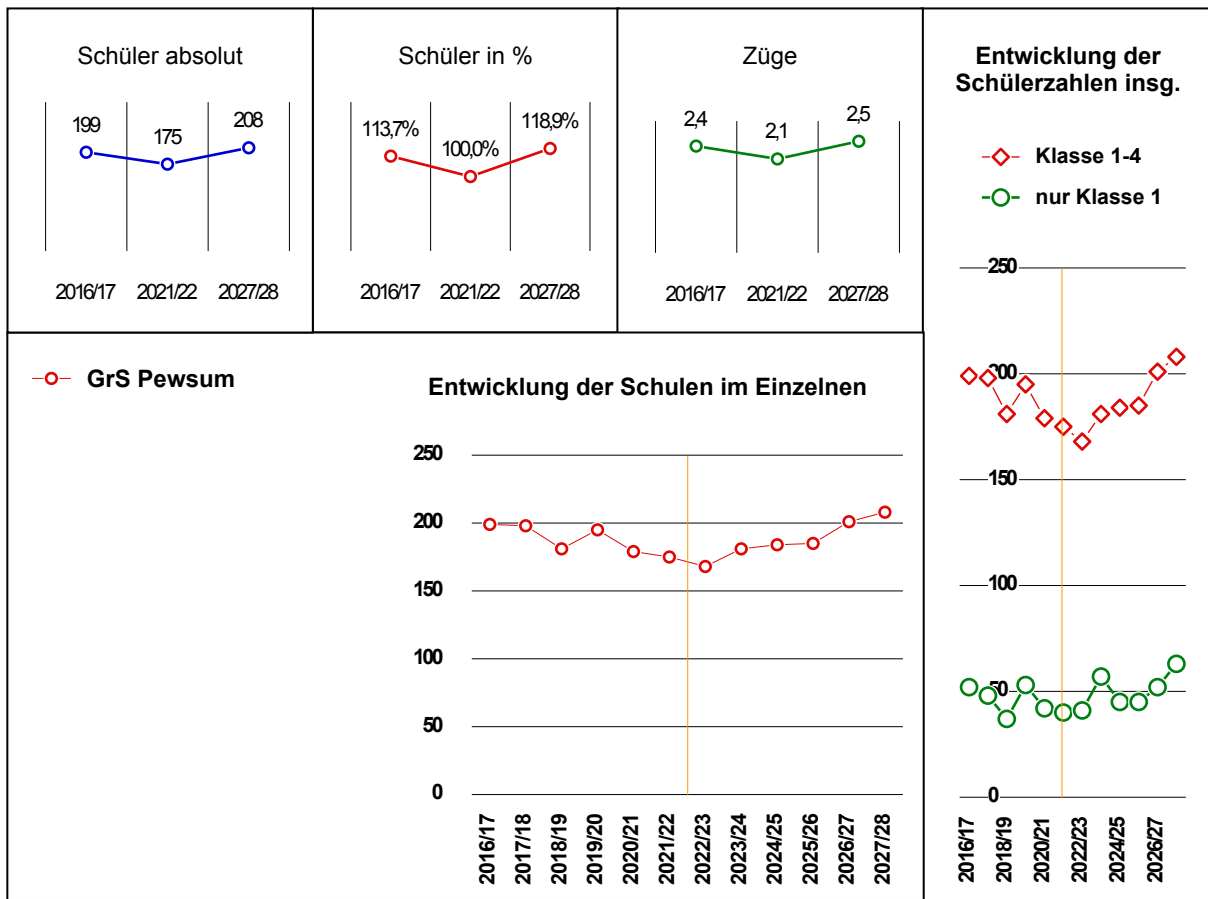
Schüler und gebildete bzw. zu bildende Klassen im Schuljahr ...																
	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22	Mittel*	+/-%	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26	2026/27	2027/28	Mittel*	Züge ^o
Grundschulen insg.:	GrS Jennelt															
SKG																
Gr:																
1	25	20	22	21	28	31	27		24	28	23	22	33	15	23	1,4
Kl.	1	1	1	1	2	2	2		2	2	1	1	2	1	1	
2	35	33	45	35	20	30	30	19,3	30	24	34	28	26	40	33	2,1
Kl.	2	2	2	2	1	2	2		2	2	2	2	2	2	2	
3	28	34	20	32	34	22	27	9,4	31	32	22	31	26	24	26	1,6
Kl.	2	2	1	2	2	1	1		2	2	1	2	2	2	2	
4	26	28	32	20	32	33	30	7,3	22	28	31	22	30	25	27	1,7
Kl.	2	2	2	1	2	2	2		1	2	2	1	2	2	2	
14	114	115	119	108	114	116	114	12,0	107	112	110	103	115	104	109	1,7
Kl.	7	7	6	6	7	7	7	0,0	7	8	7	6	7	6	7	
U/hg.	29	29	30	27	29	29	29		27	28	28	26	29	26	27	
Kl.	17,3	17,1	21,2	19,1	16,3	16,6	17,4		15,3	14,0	16,0	16,0	16,0	18,9	17,0	
Z:	1,8	1,8	1,9	1,7	1,8	1,8	1,8		1,7	1,8	1,7	1,6	1,8	1,6	1,7	
														pro. Jahr:	insg.	
Einschulungen laut Einwohnerstatistik:									26	23	21	20	31	13	22	134
Veränderungen der Schülerzahl (2021/22 = 100%)																
98% 99% 103% 93% 98% 100% 92% 97% 95% 89% 99% 90%																
+/- % = Besetzung der Jahrgangsstufen gegenüber den Einschulungen * trendgewichtetes Mittel																
Züge: 120, Freq. SKG 16,0, °gesetzt: mittlere Klassenfrequenzen biregio, Bonn																

Grundschul-entwicklung
Gemeinde Krummhörn - inkl. Neubaugebiete



Schüler und gebildete bzw. zu bildende Klassen im Schuljahr ...																		
	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22	Mittel*	+/-%	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26	2026/27	2027/28	Mittel*	Züge ^o		
Grundschulen insg.:	GrS Pewsum																	
SKG																		
Gr:																		
1	52	48	37	53	42	40	43		41	57	45	45	52	63	55	27		
Kl.	3	2	2	3	2	2	2		2	3	2	2	3	3	3			
2	47	53	50	42	52	46	48	5,6	41	40	61	48	48	55	52	25		
Kl.	2	3	2	2	3	2	2		2	2	3	2	2	3	3			
3	55	43	52	46	40	45	45	-4,3	44	40	36	55	44	44	45	22		
Kl.	3	2	3	2	2	2	2		2	2	2	3	2	2	2			
4	45	54	42	54	45	44	46	-0,5	42	44	42	37	57	46	47	23		
Kl.	2	3	2	3	2	2	2		2	2	2	2	3	2	2			
14	199	198	181	195	179	175	182	0,3	168	181	184	185	201	208	199	24		
Kl.	10	10	9	10	9	8	8	0,0	8	9	9	9	10	10	10			
Ühg.	50	50	45	49	45	44	46		42	45	46	46	50	52	50			
Kl.	19,0	19,0	19,5	20,4	19,9	21,9	20,7		21,0	20,1	20,5	20,5	20,5	20,5	20,5			
Z:	24	24	22	24	22	21	22		21	22	22	23	25	25	24			
									Einschulungen laut Einwohnerstatistik:		41	53	42	42	49	60	48	287
Veränderungen der Schülerzahl (2021/22 = 100%)																		
114%: 113%: 103%: 111%: 102%: 100%: 96%: 103%: 105%: 106%: 115%: 119%																		
+/- % = Besetzung der Jahrgangsstufen gegenüber den Einschulungen * trendgewichtetes Mittel																		
Züge: 120: Freq. SKG 20,5: °gesetzt: mittlere Klassenfrequenzen biregio, Bonn																		

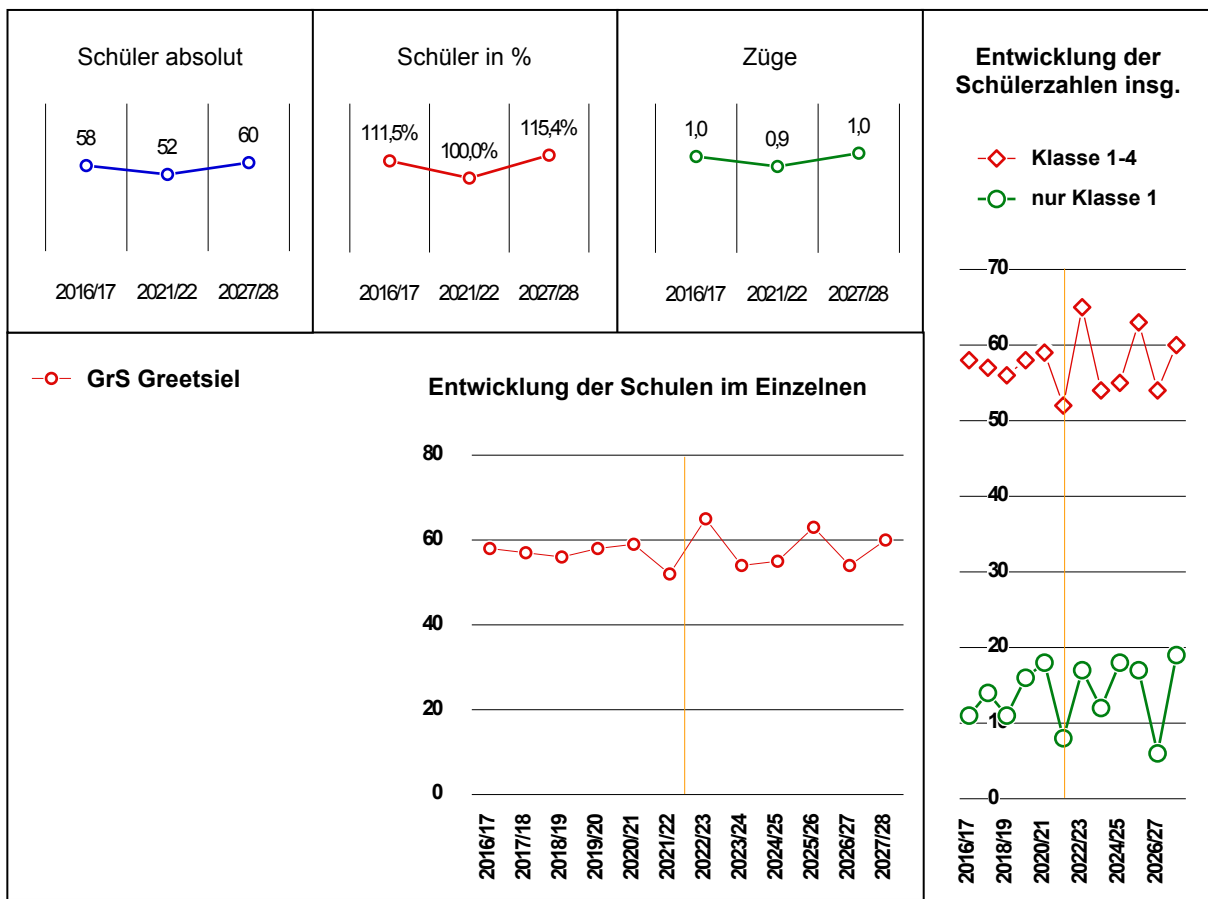
Grundschul-entwicklung
Gemeinde Krummhörn - inkl. Neubaugebiete



Schüler und gebildete bzw. zu bildende Klassen im Schuljahr ...																
	2016/ 17	2017/ 18	2018/ 19	2019/ 20	2020/ 21	2021/ 22	Mittel* ±%		2022/ 23	2023/ 24	2024/ 25	2025/ 26	2026/ 27	2027/ 28	Mittel* Züge ^o	
Grundschulen insg.:	GrS Greetsiel															
SKG																
Gr:																
1	11	14	11	16	18	8	13		17	12	18	17	6	19	15	1,0
Kl.	1	1	1	1	1	1	1		1	1	1	1	0	1	1	
2	19	15	18	11	16	18	16	23	12	16	13	19	18	6	13	0,9
Kl.	1	1	1	1	1	1	1		1	1	1	1	1	0	1	
3	11	15	15	15	10	16	14	-3,6	18	9	15	12	18	17	16	1,1
Kl.	1	1	1	1	1	1	1		1	1	1	1	1	1	1	
4	17	13	12	16	15	10	13	-3,7	18	17	9	15	12	18	15	1,0
Kl.	1	1	1	1	1	1	1		1	1	1	1	1	1	1	
1-4	58	57	56	58	59	52	56	-1,7	65	54	55	63	54	60	59	1,0
Kl.	4	4	4	4	4	4	4	0,0	4	4	4	4	4	4	4	
U/hg.	15	14	14	15	15	13	14		16	14	14	16	14	15	15	
M.	14,5	14,3	14,0	14,5	14,8	13,0	13,9		16,3	13,5	15,0	15,0	15,0	15,0	14,9	
Z:	1,0	1,0	0,9	1,0	1,0	0,9	0,9		1,1	0,9	0,9	1,1	0,9	1,0	1,0	
														pro Jahr:	insg.	
Einschulungen laut Einwohnerstatistik:									17	12	15	13	2	15	12	74
Veränderungen der Schülerzahl (2021/22 = 100%)																
112% 110% 108% 112% 113% 100% 125% 104% 106% 121% 104% 115%																
+/- % = Besetzung der Jahrgangsstufen gegenüber den Einschulungen * trendgewichtetes Mittel																
Züge: 12,0 Freq. SKG 15,0 gesetzt: mittlere Klassenfrequenzen biregio, Bonn																

Grundschul-
entwicklung

Gemeinde
Krummhörn -
inkl. Neubau-
gebiete



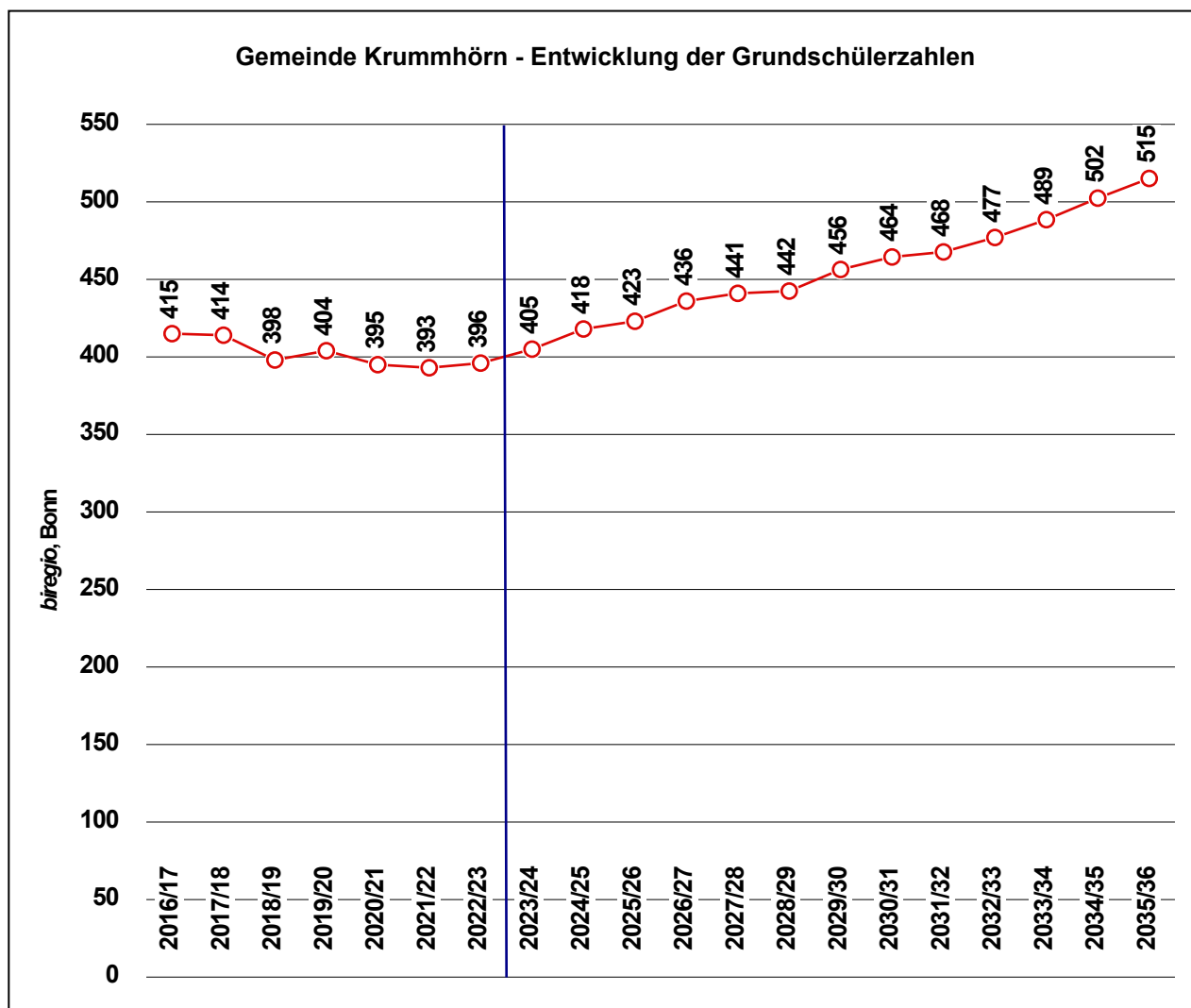
Aufgrund der bisherigen und der künftigen demografischen Entwicklung (die Zuwanderungsperspektiven einschließt) steigen die Schülerzahlen im Primarbereich im mittelfristigen Planungszeitraum:

Grundschul-
entwicklung

Gemeinde
Krummhörn -
inkl. Neubau-
gebiete

Gemeinde Krummhörn	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26	2026/27	2027/28	2028/29	2029/30	2030/31	2031/32	2032/33	2033/34	2034/35	2035/36
1. Jhg.	97	111	103	98	104	113	110	111	112	117	119	122	125	129
2. Jhg.	95	98	122	112	106	114	121	118	119	121	125	128	131	135
3. Jhg.	108	96	95	115	109	102	109	118	114	116	117	121	124	127
4. Jhg.	96	100	98	98	117	112	102	109	118	115	116	117	122	124
Schüler insg.	396	405	418	423	436	441	442	456	464	468	477	489	502	515
pro Jhg.	99	101	105	106	109	110	111	114	116	117	119	122	126	129
Züge à 22,0°	4,5	4,6	4,8	4,8	5,0	5,0	5,0	5,2	5,3	5,3	5,4	5,6	5,7	5,9
Züge à 24,0°	4,1	4,2	4,4	4,4	4,5	4,6	4,6	4,8	4,8	4,9	5,0	5,1	5,2	5,4
° Frequenz	22,0	24,0	Freq. bisher: 17,9											

biregio, Bonn



PS.: Diese Prognosen als längerfristig angelegte Beschreibungen können nur die Richtung und die Status quo-Verteilung zwischen den Schulen skizzieren!



8. Raumprogramm für die Grundschulen und rechnerischer Abgleich des Raumbestandes

Die Bilanzierung des Raumbedarfes orientiert sich an voraussichtlichen Zügigkeiten der Schulen. Im Spannungsfeld von Raumvorhaltung, -erhaltung und -bedarf ist der Kostenaspekt von Wichtigkeit. Hier ist prinzipiell zu berücksichtigen, dass jeder Schülerplatz dem Träger Kosten verursacht, unabhängig davon, ob der Platz besetzt wird.

Laufende Kosten schlagen insbesondere dann zu Buche, wenn der real vorhandene Raum zwar benutzt, aber nicht alle Räume ausgelastet werden. Ein nicht oder ein nur wenige Stunden pro Woche benutzter Klassenraum kostet den Träger ebenso wie ein von einer Klasse benutzter Raum nach alten, hier hochgerechneten Erhebungen in den beiden Ländern Schleswig-Holstein und Nordrhein-Westfalen im Jahr rund 2.200€ pro Schülerplatz.

Nachfolgend wird das Raumprogramm erläutert, wie es für die Grundschulen der Gemeinde Krummhörn von *biregio* vorgeschlagen wird. Das Land Niedersachsen braucht ein verbindliches, in die Zukunft weisendes Raumprogramm mit allen Notwendigkeiten der Inklusion, der Differenzierung und des umfassenden Ganztags. Für die bestehenden Schulen ist dieses Raumprogramm lediglich eine unverbindliche, für die räumliche Bilanz zwischen IST und SOLL herangezogene und für die Schulen als günstig zu bezeichnende Orientierungslinie. So sollte es im vorliegenden Schulentwicklungsplan auch verstanden werden. Das vorgeschlagene Raumprogramm berücksichtigt auf der einen Seite die Notwendigkeiten und auf der anderen doppelte Raumnutzungsoptionen.

Zu betonen ist dabei, dass sich das von *biregio* vorgeschlagene Raumprogramm an vergleichbaren Programmen für Schulneubauten orientiert. Im Bestand sind die vorgeschlagenen Raumzahlen und -größen oftmals nicht mehr ohne Weiteres abzubilden. Jedoch sollten sie angestrebt werden, um den Schulen eine bedarfsgerechte und zukunftsfähige Lernumgebung für ihre Schüler/innen bieten zu können. Die Diskussion über die räumlichen Bedarfe der Schulen ist politisch kontrovers, aber sehr wichtig und im Ergebnis bestenfalls einmütig zu beantworten.



Raumprogramme für allgemeinbildende Schulen												
Klassen/Züge/Raumzahl/Flächen	1 Zug		2 Züge		3 Züge		4 Züge		5 Züge		6 Züge	
Grundschule	8	ø 887	14	ø 1.518	20	ø 2.115	26	ø 2.724	32	ø 3.331	38	ø 3.914
Klasse	4	75 300	8	75 600	12	75 900	16	75 1.200	20	75 1.500	24	75 1.800
Gruppe/Differenzierung/ÜMi	1	35 35	2	35 70	3	35 105	4	35 140	5	35 175	6	35 210
Zuschlag (in Fläche Σ enthalten)	1	35	1	35	1	35	1	35	1	35	1	35
Fachunterrichtsraum	1	91	2	182	3	257	4	332	5	423	6	498
davon:												
Mehrzweckraum (MU/KU/EDV)	1	75 75	2	75 150	3	75 225	4	75 300	5	75 375	6	75 450
+Nebenraum	1	16 16	2	16 32	2	16 32	2	16 32	3	16 48	3	16 48
Lehrerbereich	1	40 40	1	80 80	1	120 120	1	160 160	1	200 200	1	240 240
Schulleiter	1	24 24	1	24 24	1	24 24	1	24 24	1	24 24	1	24 24
Stellvertreter			1	18 18	1	18 18	1	18 18	1	18 18	1	18 18
Sekretariat	1	18 18	1	18 18	1	18 18	1	18 18	1	18 18	1	18 18
Elternsp./-Kranken-/Arztzimmer	1	18 18	1	18 18	1	18 18	2	18 36	2	18 36	2	18 36
Hausmeisterdienstzimmer	1	12 12	1	12 12	1	12 12	1	12 12	1	12 12	1	12 12
Lehrmittel	1	66 66	1	80 80	1	94 94	1	102 102	1	110 110	1	110 110
Ganztag Σ	3	248	4	381	5	514	6	647	7	780	8	913
davon:												
Ganztagsräume* (inkl. SLZ/Bibliothek)	2	75 150	3	75 225	4	75 300	5	75 375	6	75 450	7	75 525
Mensa*	1	48 48	1	96 96	1	144 144	1	192 192	1	240 240	1	288 288
Mensa Küche+Nebenräume*	1	50 50	1	60 60	1	70 70	1	80 80	1	90 90	1	100 100
Sporthallenteile (30 h/Wo. Hallennutzung)	0,4		0,8		1,2		1,6		2,0		2,4	
planrelevante Räume/alle Flächen												
Klassen	4	300	8	600	12	900	16	1.200	20	1.500	24	1.800
Inklusion/Differenzierung		70		105		140		175		210		245
Fachspezifischer Unterrichtsbereich	1	91	2	182	3	257	4	332	5	423	6	498
Lehrer u Verwaltung, Informationsb.		178		250		304		370		418		458
Ganztag	3	248	4	381	5	514	6	647	7	780	8	913
insg.	8	887	14	1.518	20	2.115	26	2.724	32	3.331	38	3.914
Große Räume je Klasse:		2,00		1,75		1,67		1,63		1,60		1,58
Veränderung der qm ggü. einem Zug weniger				631		597		609		607		583
*konzeptabhängig												

biregio, Bonn

Vorbemerkungen zum Raumabgleich

Die folgende Tabelle stellt einen ersten Abgleich der großen Räume der Schulen dar. Berechnungsbasis für die Raumunterhänge bzw. -überhänge ist das skizzierte Raumprogramm und somit das Optimum an großen Unterrichtsräumen (kleinere Nebenräume werden in dem ersten rechnerischen Abgleich nicht detailliert betrachtet, ebensowenig Verwaltungsflächen). Der Raumbestand der Grundschulen wurde auf Grundlage der Gebäudepläne sowie der Begehungen sämtlicher Schulen analysiert.

Abgleich des Raum- und Flächenbestandes der Grundschulen

Bilanziert wird an dieser Stelle auf Grundlage der prognostisch zu erwartenden mittleren Zügigkeiten der Schulen. Es ist noch einmal anzumerken, dass es sich bei dem rechnerischen Abgleich um eine theoretische Betrachtung



Raumsituation in den Grundschulen

handelt. Aus der Tabelle sind keine unmittelbaren Empfehlungen abzuleiten. Sie bietet lediglich einen ersten vergleichenden Blick auf alle Grundschulen.

Insgesamt ergibt sich mittelfristig eine Gesamtzügigkeit für alle Grundschulen von 6. Im gesetzlichen Rahmen haben die Grundschulen in ihren jeweiligen Zügigkeiten noch Spielraum; im Fall der GrS Jennelt ist diese Rechnung jedoch knapp, da im Land Niedersachsen Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf doppelt gerechnet werden: Somit wird der Klassenteiler früher erreicht. In einzelnen Schuljahren wäre daher mit Mehrklassenbildungen zu rechnen, wenn alle Kinder im Schuleinzugsbereich der GrS Jennelt auch dort aufgenommen werden.

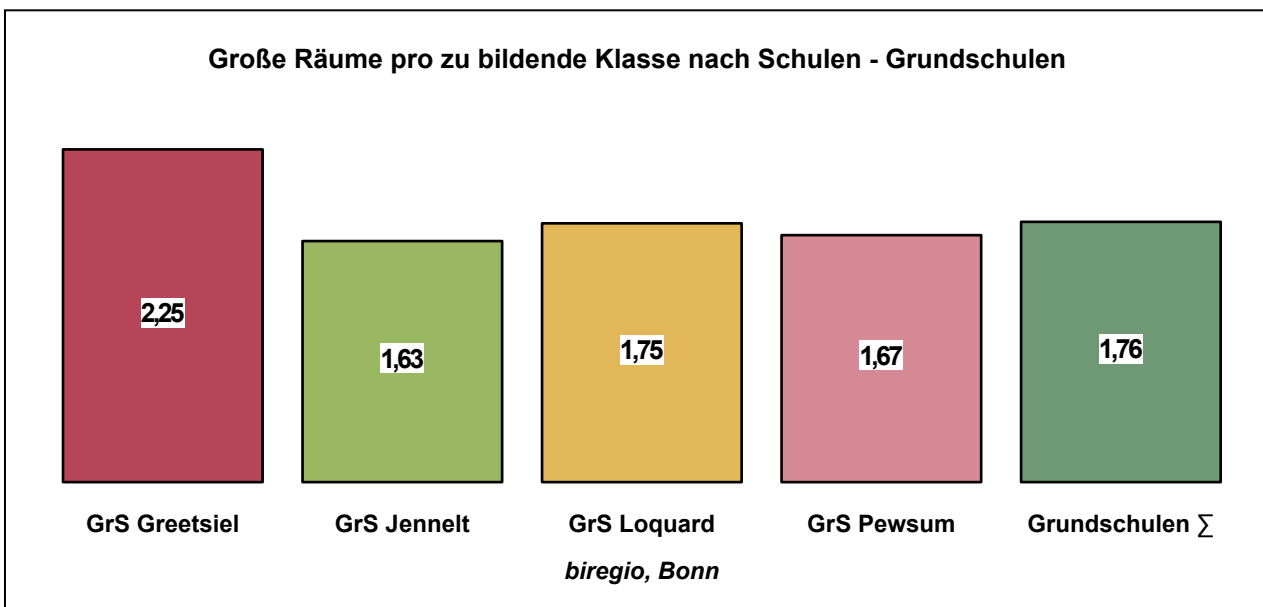
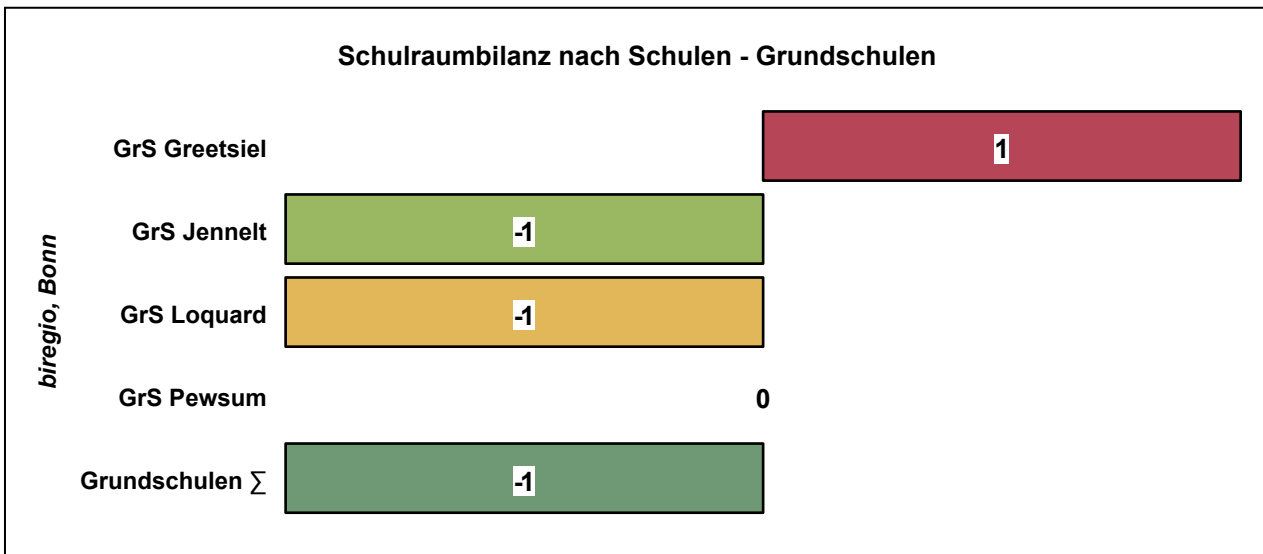
Im Abgleich des Raum-IST und dem Raum-SOLL nach dem Vorschlag des Raumprogramms ergeben sich folgende Bilanzen.

Schulraumbilanzen (mit Räumen für Betreuungsangebote bei allen Schulstandorten)																
Züge	Anmerkungen	IST				SOLL			+/-			Abgleich	KI.* IST	KI.* SOLL		
		KR	FR	GT	Gr.	KR	FR	GT	KR	FR	GT					
1,0	GrS Greetsiel	4	3	2	5	4	1	3	0	2	-1	1	2,25	2,00		
2,0	GrS Jennelt	8	3	2	4	8	2	4	0	1	-2	-1	1,63	1,75		
1,0	GrS Loguard	4	2	1	3	4	1	3	0	1	-2	-1	1,75	2,00		
2,0	1 GrS Pewsum	10	3	2	5	9	2	4	1	1	-2	0	1,67	1,67		
6,0	1 Grundschulen	Σ 26	11	7	17	25	6	14	1	5	-7	-1	1,76	1,80		
*große Räume pro gebildeter Klasse im IST und SOLL																
KR = Klassenraum, FR = Fachraum/Mehrzweckraum, GT = OGS-/Betreuungsraum bzw. Mensa, Gr. = Gruppenraum																
<i>biregio, Bonn</i>																

Lesebeispiel:

Die GrS Greetsiel wird 1,0-zügig geführt. Sie verfügt über 9 große Räume: 4 Klassen-, 3 Fach-/Mehrzweck- und 2 Ganztags-/Betreuungsräume (ohne die 5 kleineren Neben-/Gruppenräume usw.; bilanziert werden nur die großen Räume, kleine Gruppen-/Differenzierungsräume werden dokumentiert). Die Schule braucht künftig 4 Klassenräume (KR). Sie benötigt zusätzlich 1 Fach-/Mehrzweckräume (FR), 2 Ganztags-/Betreuungsräume und 1 Speiseraum/Mensa (GT). Die Raumbilanz sieht die GrS Greetsiel daher bei +1 Raum. Sie verfügt mittelfristig über 2,25 große Räume pro gebildeter Klasse, bräuchte bei der Zugrundelegung des von *biregio* vorgeschlagenen Musterraumprogramms aber nur 2 große Räume pro gebildeter Klasse. Grundsätzlich gilt: Je größer eine Schule ist, desto raumökonomischer kann sie arbeiten.





Ein Abgleich der Schülerzahlen mit den Flächen (Klassen-, Kurs-, Gruppen-, Mehrzweck-, Fachräume und Nebenflächen, Verwaltung - keine Flure, Treppenhäuser, WCs, Sporthallen, Schulhöfe) folgt. Die Bedarfsannahme bezieht Betreuungs-, Differenzierungs- und Ganztagsräume ein. Dabei brauchen Grundschulen wegen der geringen Fachraumansätze weniger Fläche als weiterführende Schulen.

In der Betrachtung ist zu beachten, dass der Abgleich nach den Raumgrößen des Raumprogramms erfolgt. Die vorgeschlagenen Raumgrößen sind in den bestehenden Schulen der Gemeinde Krummhörn in der Regel nicht abzubilden. Viele Schulen haben beispielsweise kleinere Klassenräume. In der Flächendarstellung entsteht demnach in vielen Fällen eine größere Minusbilanz, auch wenn die Anzahl der Räume ausreichend ist.

Die Schulraumbilanz nach Räumen unterscheidet sich entsprechend von der Schulraumbilanz nach Flächen. Flur-, Technik- und Kellerflächen werden nicht bilanziert, ebenso wie derzeit nicht von der Schule selbst genutzte oder nutzbare Flächen im Bestand. Hier wird demnach ein Vergleich der vorhandenen Hauptnutzflächen mit den Raumgrößen einer nach Raumprogramm neu gebauten Schule hergestellt, also einer Optimalversorgung an Flächen.



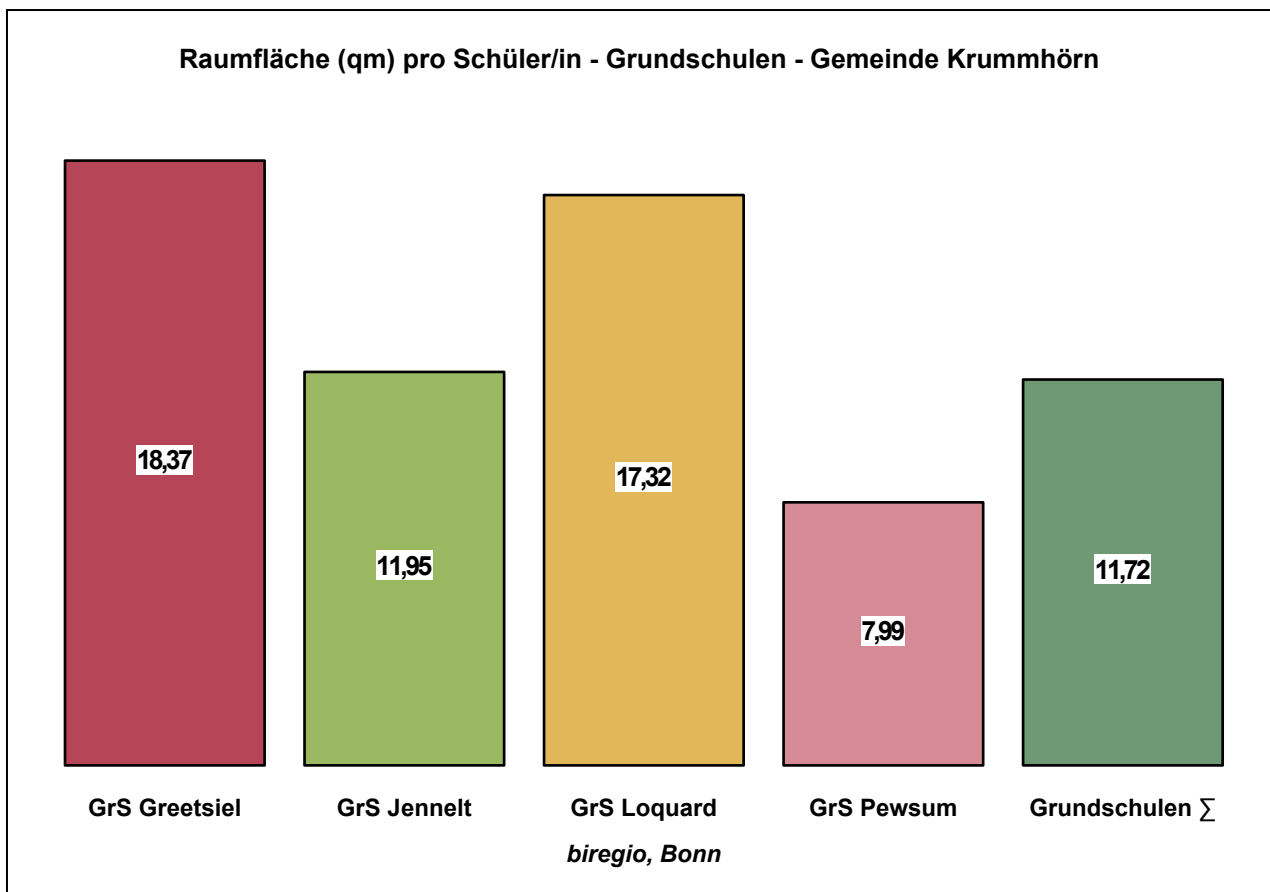
In der Schulform Grundschule stehen jeder Schülerin/jedem Schüler im Schuljahr 2021/22 im Schnitt 11,7qm Raumfläche (hier nur Hauptnutzflächen) zur Verfügung:

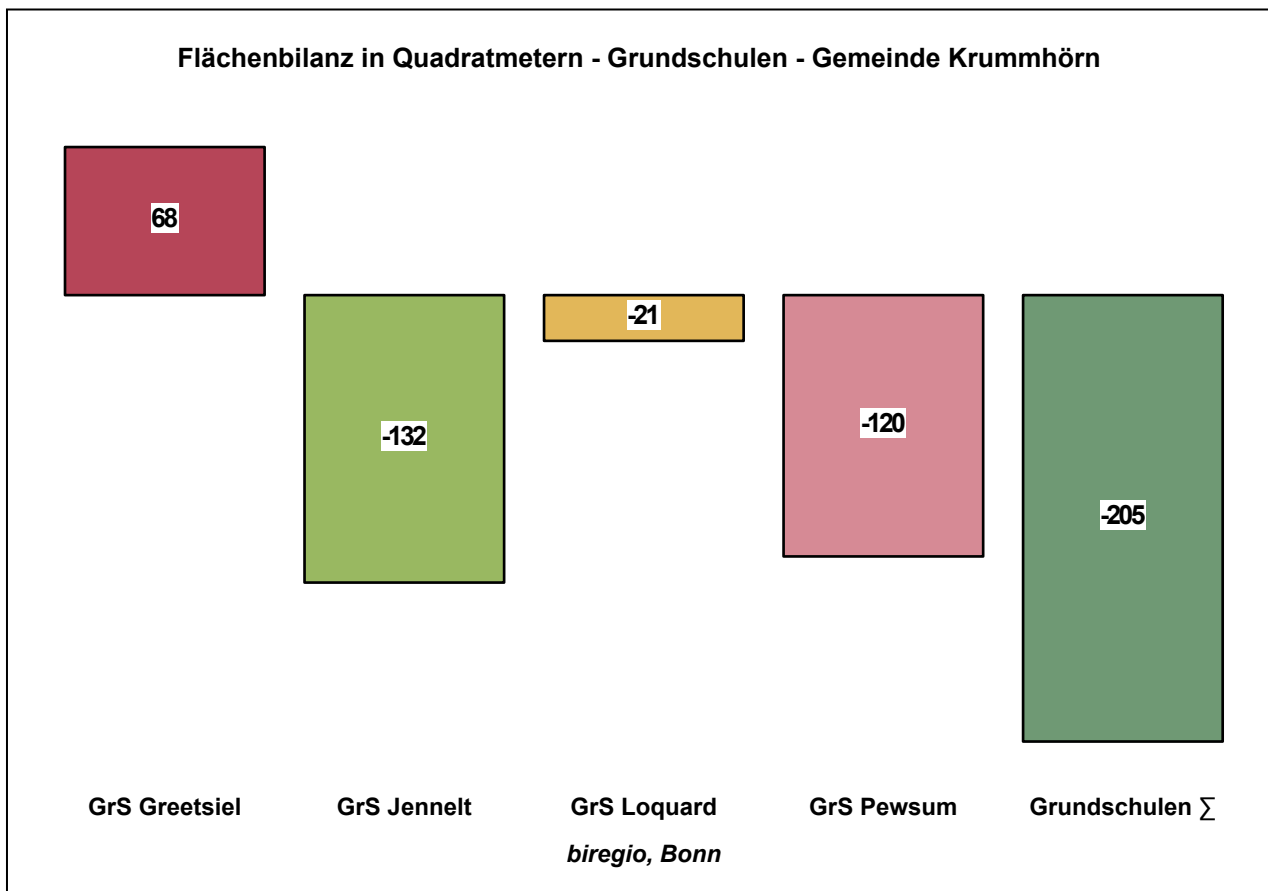
Raumsituation in den weiterf. Schulen

Raumfläche pro Schüler/in und notwendige Raumflächen im mittelfristigen Planungszeitraum*										
Gemeinde Krummhörn										
Schule	HNF [°] ∑ qm*	Fremd- nutzung [°]	Schul- nutzung	SuS 2021/22	qm pro Schüler	Züge:		notwen- dige qm	Abgleich: qm	
						mittel- fristig	1		abs.	in %
GrS Greetsiel	955		955	52	18,4	1,0		887	68	7,1%
GrS Jennelt	1.643	257	1.386	116	11,9	2,0		1.518	-132	-9,5%
GrS Loquard	1.094	228	866	50	17,3	1,0		887	-21	-2,4%
GrS Pewsum	1.538	140	1.398	175	8,0	2,0	1	1.518	-120	-8,6%
Grundschulen ∑	5.230	625	4.605	393	11,7	6,0		4.810	-205	-4,5%

* Flächen inkl. Nebenflächen und Verwaltungsbereich, jedoch ohne Sportbereich, Schulhof, Aula, Forum
[°] Hier auch derzeit nicht nutzbare Flächen (GrS Pewsum)

biregio, Bonn





9. Kernergebnisse und Handlungsoptionen

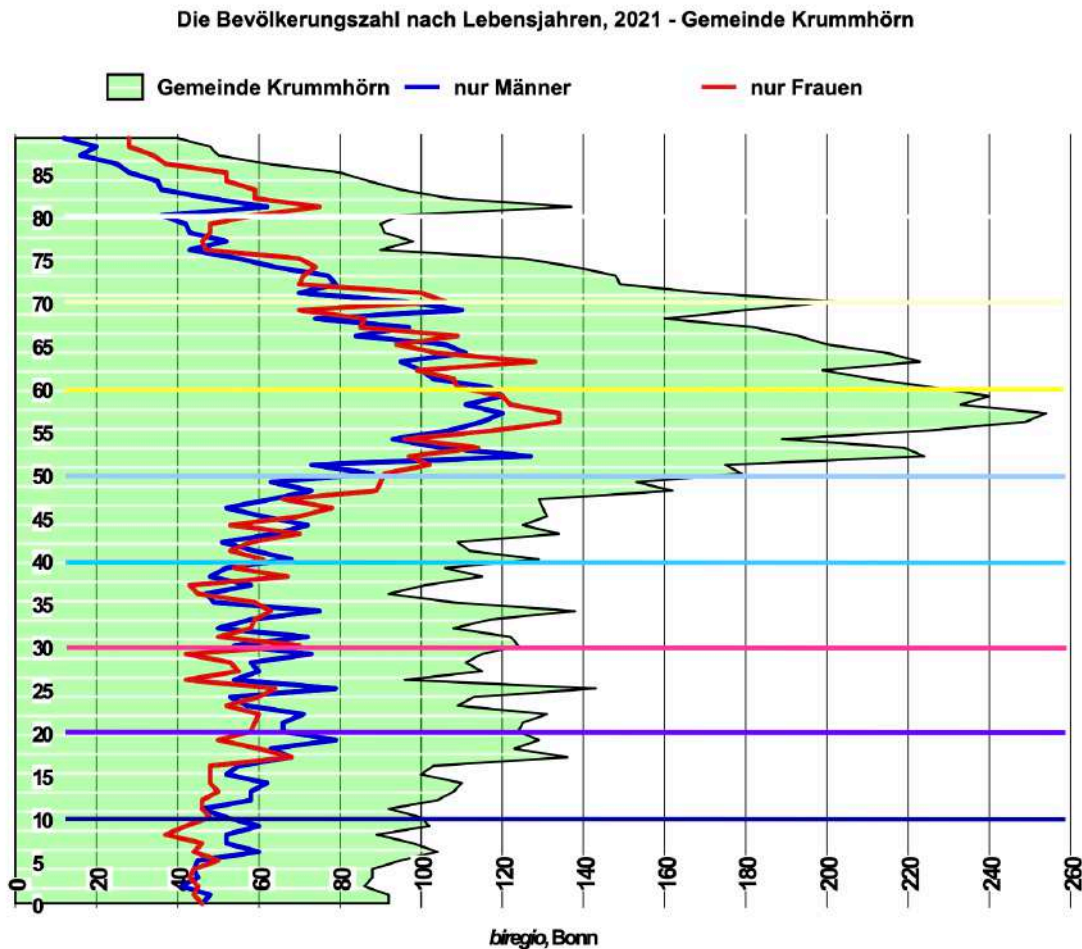
Die demografische Situation der Gemeinde Krummhörn ist positiv. Der gegenwärtige Altersaufbau der Wohnbevölkerung zeigt die historisch bestimmten Einschnitte und Ausformungen und den Rückgang der Geburtenzahlen in den 1970er-Jahren; danach haben sich die Geburtenzahlen wieder stabilisiert. Dies wird durch Zuzüge verstärkt – und die Geburtenzahlen steigen wieder an. Die nachfolgende Grafik zeigt die Gesamtzahl der Bürgerinnen und Bürger (auch unterteilt in Männer und Frauen) nach ihrem Alter in der Gemeinde Krummhörn. Sichtbar ist eine Stabilisierung der Geburtenzahlen aufgrund der starken Jahrgangsbreiten der 30- bis 35-Jährigen.

Über die weitere Entwicklung bei den 25-30-Jährigen (das heißt den potenziellen künftigen ‚Jungeltern‘) entscheiden zum einen die Verfügbarkeit von Bauland und zum anderen die wirtschaftliche Entwicklung vor Ort sowie in der gesamten Region. Ohne Zuzüge würden die hohen Geburtenzahlen wegen der heute schwachen Zahlen der etwa 25-Jährigen in einigen Jahren wieder einbrechen.

Mit Blick auf die mittlere Lebenserwartung der Bürgerinnen und Bürger ist auf die große Zahl der 80-Jährigen zu verweisen, die generative Brüche in den Wohnarealen auslösen können (= Zuzüge in freigewordene Bestandsimmobilien). Hinzuweisen ist ebenso auf die große Zahl der „Babyboomer“, die heute das Alter von rund 60 erreicht bzw. überschritten haben. Deutlich ist der dann folgende ‚Einbruch‘ bei den Jahrgangsbreiten durch den "Pillenknick".

Zudem sticht die eher geringe Zahl der heute in der Gemeinde Krummhörn wohnenden über 20-Jährigen hervor. Im Abgleich der Zu- und Wegzüge sowie des Verbleibs vor Ort vor allem im Alter von 20-30 Jahren wird deutlich, dass viele junge Frauen aus der Gemeinde Krummhörn wegziehen (oder mehr Männer zuziehen).





Die Werte für die heutige Generation in der Sekundarstufe II liegen bei rund 130 im Jahrgang; diese fallen dann ab, die entsprechenden Werte für die Sekundarstufe I liegen im Schnitt bei 100 und die in den Grundschulen bei 90. Daher sind die Baulandentwicklung bzw. die Wohnraumverdichtungen auch im Umfeld der Gemeinde Krummhörn, vor allem aber in der Gemeinde Krummhörn selbst für den Zuzug und die weitere Entwicklung der Zahlen bei jungen Menschen und in den Schulen von Bedeutung.

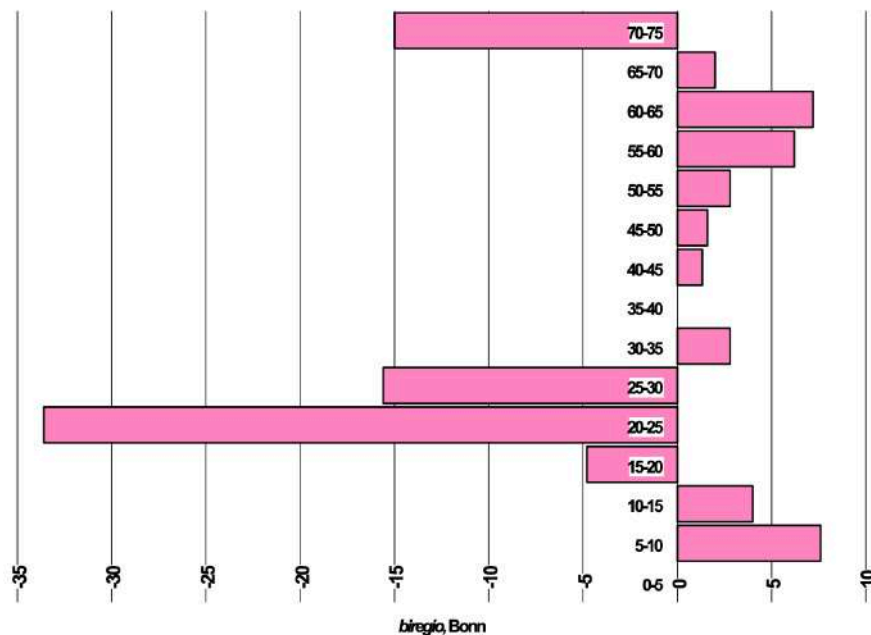
Hervorzuheben ist zudem die Zuzugsdynamik in den letzten Jahren, speziell in den Altersgruppen von Eltern mit Kindern. Die folgende Abbildung vergleicht die Entwicklung der jeweiligen Altersjahrgänge in dem Jahr 2015 mit 2020. Nach Rückgängen in der Gesamtbevölkerung zeichnet sich eine Erholung im Bereich der 30 bis 35-Jährigen hauptsächlich durch Zuzug in den betreffenden Altersklassen ab. Die Zuzüge finden nicht selten bereits mit Kindern statt und erhöhen somit die Zahlen im betreuungsrelevanten Bereich.

Verluste sind vor allem im Bereich der 20-30-Jährigen prägend, und bislang konnten diese Verluste nicht vollständig aufgefangen werden. Hier ist die Steigerung der Attraktivität für junge Menschen und ihre Familien ein wichtiger Ansatzpunkt für eine zukünftige stabilere Entwicklung der Gesamtgemeinde.



Die Bevölkerungszahl nach Lebensjahren: Veränderungen 2020 zu 2015 im Mittel von 5 Jahren - Gemeinde Krummhörn

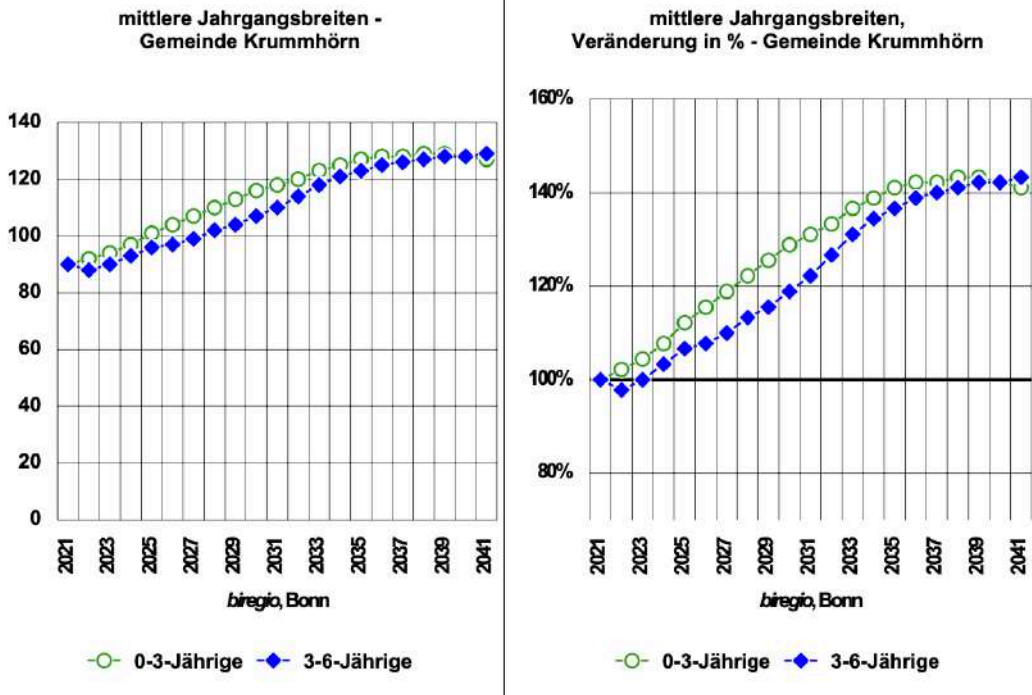
(Lesebeispiel: 10 Zu- bzw. Wegzüge im Mittel in einem Jahrfünft entsprechen insgesamt 50 Zu- bzw. Wegzügen in den fünf zusammengefassten Jahrgängen)



Bedarfsentwicklung der Kindertagesstätten

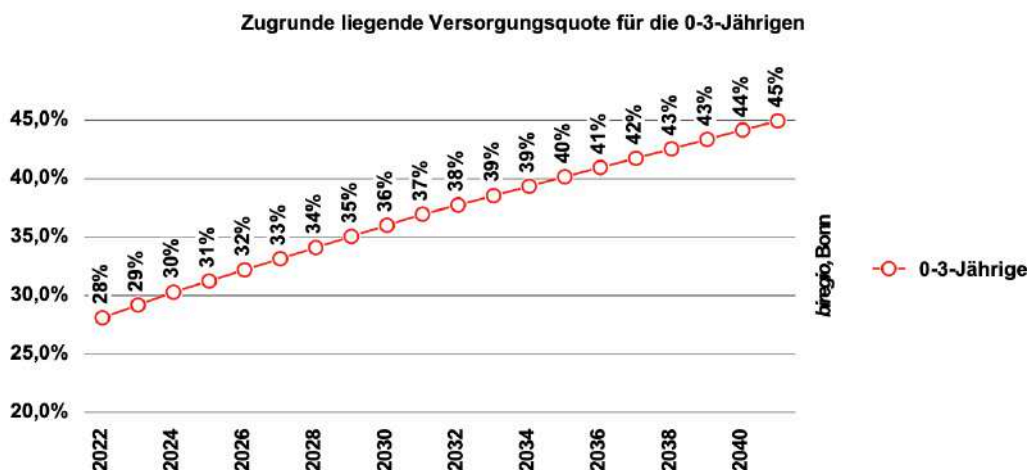
Unter der Voraussetzung, dass die Wohnbauentwicklung wie beschrieben erreicht wird, sodass es zu weiteren Zuzügen und nicht zu unerwartet starken Wegzügen kommt, wird davon ausgegangen, dass die mittleren Jahrgangsbreiten der 0-3-Jährigen und 3-6-Jährigen von derzeit 90 kontinuierlich ansteigen und sich langfristig in einem Bereich von etwa 120 Kindern einpendeln werden. Dies entspricht einer Steigerung um rund 25%. Langfristig wären weitere Steigerungen zu erwarten.





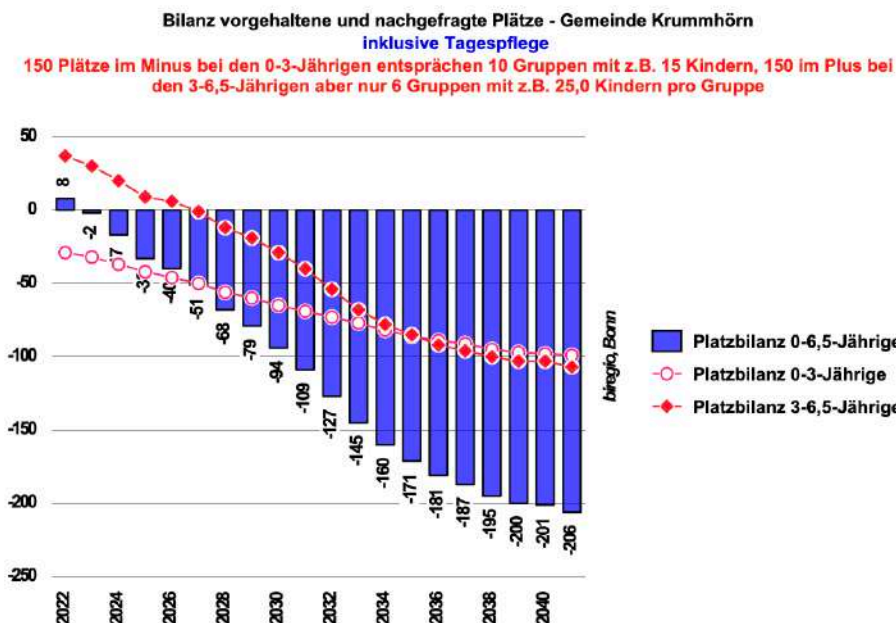
Bei den unter 3-Jährigen wird die Versorgungsquote – also der Anteil der Be-
 treuungsplätze, der für Kinder in der entsprechenden Altersklasse vorgehal-
 ten werden sollte – von heute im Mittel 28% über 32% im Jahr 2026 langfristig
 und sukzessive auf über 45% (2040) ansteigen. Verglichen mit dem aktuellen
 Angebot an Plätzen würden 2026 71 Plätze fehlen, 2031 102 und langfristig
 2040 141 Plätze im U3-Bereich.





Angenommen, dass die Tagespflege auch künftig einen Teil des Betreuungsangebots im U3-Bereich abdeckt (25%), verringert sich das Defizit. 2026 würden nur noch 46 Plätze fehlen, 2031 69 und 2040 98 Plätze.

Die Bilanz der 0-6,5-Jährigen lag 2022 bei plus 8 Plätzen, sie wird 2026 -40, 2031 -109 Plätze betragen. Die rosa Linie zeigt den Mehr-/Minderbedarf bei den Plätzen für die U3-Kinder, die rote denjenigen der 3-6,5-Jährigen, der blaue Balken die Bilanz der Plätze für die 0-6,5-Jährigen insgesamt in der Gemeinde Krummhörn.



An dieser Stelle sei nochmal daraufhingewiesen, dass die langfristige Geburtenentwicklung in der Gemeinde Krummhörn nicht ohne Glättung der Tendenzen prognostiziert werden kann. Es wird in einzelnen Geburtsjahren immer wieder ‚Ausreißer‘ geben. Dies gilt umso mehr, je kleiner die untersuchte Region ist. Die Prognose folgt den heute auch erkennbaren „höchsten Wahrscheinlichkeiten“ der Geburtenraten. Kaum vorhersehbare Ereignisse, wie die Gründung oder Schließung eines Werkes eines großen regionalen



Arbeitgebers, können folglich diese heute absehbar erscheinenden Wahrscheinlichkeiten beeinflussen.

Kurzeinschätzung der Kindertagesstätten:

Die Kindertagesstätten der Gemeinde Krummhörn wurden im Oktober 2022 von biregio begangen. Nutzungsänderungen wurden aufgenommen und die Pläne ergänzt. Die Dokumentation der Begehungen findet sich im Anhang.

KiGa Eilsum: Der 1-gruppige Kindergarten im ehemaligen Gemeindehaus ist für seine Größe auskömmlich ausgestattet. Der KiGa könnte voll ganztagsfähig werden, wenn ihm sämtliche Flächen zugeschrieben würden.

KiGa Greetsiel: Der 1-gruppige Kindergarten wurde 2002 in Betrieb genommen und ist dementsprechend eingerichtet und ausgestattet. Nach heutigem Standard werden hier Defizite in den Flächen und der technischen Ausstattung gesehen.

KiGa Groothusen: Der 1-gruppige Kindergarten im Dorfgemeinschaftshaus von Groothusen ist in seiner Belegung eingeschränkt, da die Räumlichkeiten die Voraussetzungen für eine volle Belegung (25 Kinder) nicht erfüllen. Zudem sind aufgrund der Doppelnutzung nicht alle Räume für den Kindergarten nutzbar. Das Gebäude ist insgesamt sanierungsbedürftig und lebt einzig von dem Engagement der pädagogischen Fachkräfte.

KiGa Jennelt (j): Der 2-gruppige Kindergarten im ehemaligen Schulgebäude arbeitet als eine von zwei Einrichtungen integrativ. Um dem hohen Platzbedarf an Betreuungsplätzen gerecht zu werden, wurde bereits ein Integrationsplatz in einen Regelplatz umgewandelt. Das Gebäude ist sanierungsbedürftig und hat Defizite z. B. im Schallschutz.

KiGa Loquard: Der 1-gruppige Kindergarten in der ehemaligen Dorfschule wird von den 2 pädagogischen Fachkräften mit Liebe zum Detail bespielt. Aufgrund der Anforderungen des Kinderschutzes (Vier-Augen-Prinzip) darf das Obergeschoss nicht pädagogisch genutzt werden. Eine umfassende Sanierung des Gebäudes wäre die Voraussetzung für eine Weiternutzung, Ganztagsbetrieb erscheint jedoch nicht möglich.

KiGa/Krippe Loquard, Gulfhof: Der 2-gruppige Kindergarten, der sich den alten Gulfhof zusammen mit der Grundschule teilt, ist insgesamt in einem guten Zustand und zeitgemäß ausgestattet. Abgesehen von kleineren Optimierungsvorschlägen (siehe Anhang) besteht kein Handlungsbedarf.

KiGa Manslagt: Der 1-gruppige Kindergarten im Dorfgemeinschaftshaus hat Defizite bei den Sanitäreinrichtungen für die Kinder und wäre bei einer Weiternutzung entsprechend zu sanieren.

KiTa/Krippe Pewsum: Die 3-gruppige Kindertagesstätte bietet als eine von zwei Kindertagesstätten in der Gemeinde Krummhörn Ganztagsplätze an und ist dementsprechend ausgestattet. Neben kleineren Optimierungsvorschlägen (siehe Anhang) gibt es keinen grundlegenden Handlungsbedarf.

KiGa Tinkelstern (i) Pilsum: Der 1-gruppige inklusive Kindergarten im Dorfgemeinschaftshaus ist in einem guten und gepflegten Zustand. Defizite gibt es bei den Verwaltungs- und Lagerflächen, zudem fehlt ein Rückzugsort für die Kinder. Potenzielle Erweiterungsflächen gibt es im Dachgeschoss und im Gerätehaus. Weiterer Handlungsbedarf wird an diesem Standort nicht gesehen.



KiGa Uttum: Der 1-gruppige Kindergarten ist aufgrund der zu kleinen Fläche im Außenbereich in seiner Nutzung eingeschränkt, so dass hier nur 18 statt 25 Kinder betreut werden dürfen. Das Gebäude ist für einen 1-gruppigen Kindergarten prinzipiell in einem guten Zustand, aber nicht für den Ganztags geeignet und nicht erweiterbar.

KiGa Visquard: Der 1-gruppige Kindergarten wurde von der ev. ref. Kirchengemeinde 1990 saniert und ausgebaut. Der Kindergarten ist im Bestand nicht ganztagsfähig, es werden keine Möglichkeiten für eine Erweiterung gesehen.

KiGa Woquard: Der 2-gruppige Kindergarten bietet Ganztagsplätze an und ist dementsprechend ausgestattet. Eine Erweiterung wäre an diesem Standort naheliegend: Einerseits aufgrund der verfügbaren Fläche, andererseits, da in der direkten Umgebung ein Wohngebiet entwickelt wird.

Zwischenfazit Kindertagesstätten

Die Gebäude der Kindertagesstätten unterscheiden sich deutlich nach Größe, Bauzustand und konzeptionellen Möglichkeiten. Viele der 1-gruppigen Einrichtungen arbeiten derzeit schon eingeschränkt bzw. unter Bestandsschutz und entsprechen somit schon heute nicht den Anforderungen, die an eine zeitgemäße Kindertagesstätte gestellt werden.

Die Sanierungskosten der vielen, zum Teil sehr kleinen Gebäude belasten den Haushaltsplan der Gemeinde Krummhörn, Kosten für Erweiterungen und Neubau kämen hier noch hinzu.

Darüber hinaus verändern sich die Kindertagesstätten inhaltlich. Anforderungen wie Ganztagesbetreuung, gruppenübergreifendes Arbeiten, multiprofessionale Teams sowie Kinderschutz und Qualitätsmanagement gewinnen zunehmend an Bedeutung. Zudem gilt es, den zukünftigen Herausforderungen des sich immer deutlicher abzeichnenden Fachkräftemangels zu begegnen. Alles in allem scheinen größere Organisationssysteme diesen Herausforderungen flexibler begegnen zu können.

Die Attraktivität einer Kommune wird auch von den Bildungseinrichtungen bestimmt: Ob junge Familien, alleinerziehende Frauen und Männer in der Gemeinde verbleiben bzw. zuziehen können, hängt auch vom Angebot an Betreuungsplätzen und vor allem an der Anzahl der vorgehaltenen Ganztagsplätze ab.

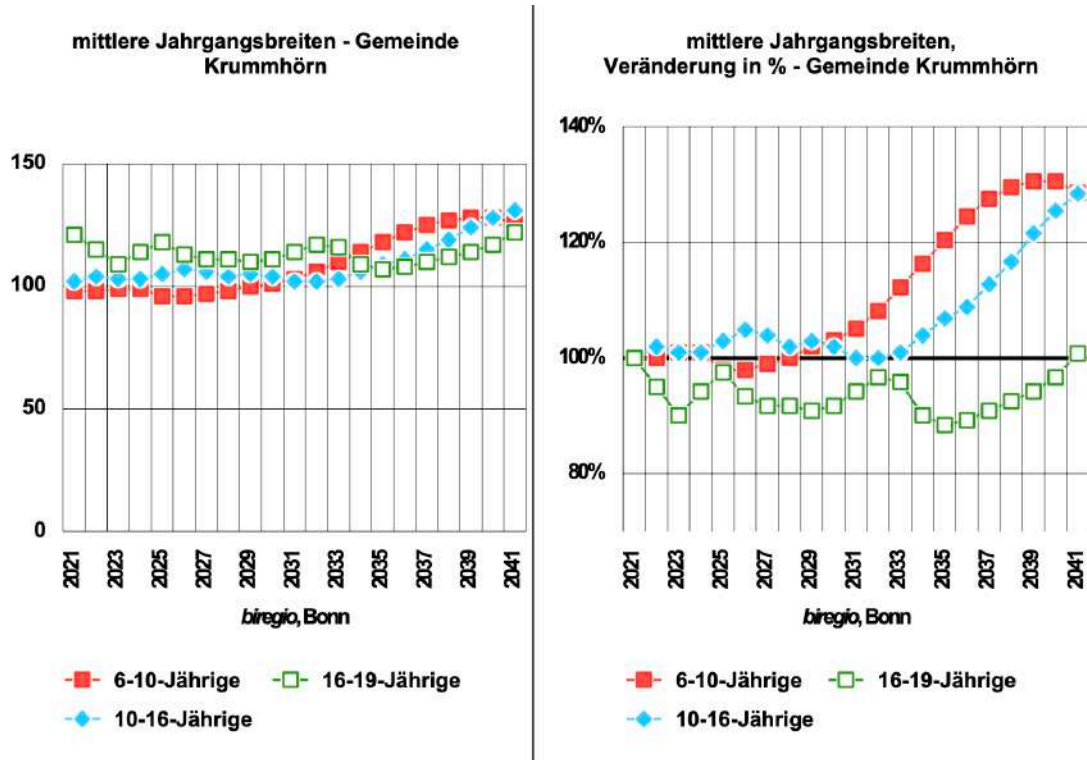
Aus Sicht der Gutachter ist der Status quo nicht haltbar: Die Sanierungskosten übersteigen den Nutzen der kleinen, nicht ganztagsfähigen Einrichtungen zum Teil deutlich. Es wird daher empfohlen, die Einrichtungen in Greetiel, Groothusen, Louquard, Manslagt und Uttum zu Gunsten mehrerer flexiblerer Einrichtungen mit einer breiteren Angebotsvielfalt aufzugeben. Die Einrichtungen in Jennelt, Pewsum und Woquard böten nach Ansicht der Gutachter Erweiterungsmöglichkeiten, um die nötigen 4 U3- und 6 Ü3-Gruppen teilweise oder ganz aufzunehmen.

Bedarfsentwicklung der Grundschulen

Unter der oben beschriebenen Voraussetzung wird davon ausgegangen, dass die mittleren Jahrgangsbreiten der 6-10-Jährigen von derzeit rund 100 Kindern (2022/23) kontinuierlich ansteigen werden und langfristig rund 130

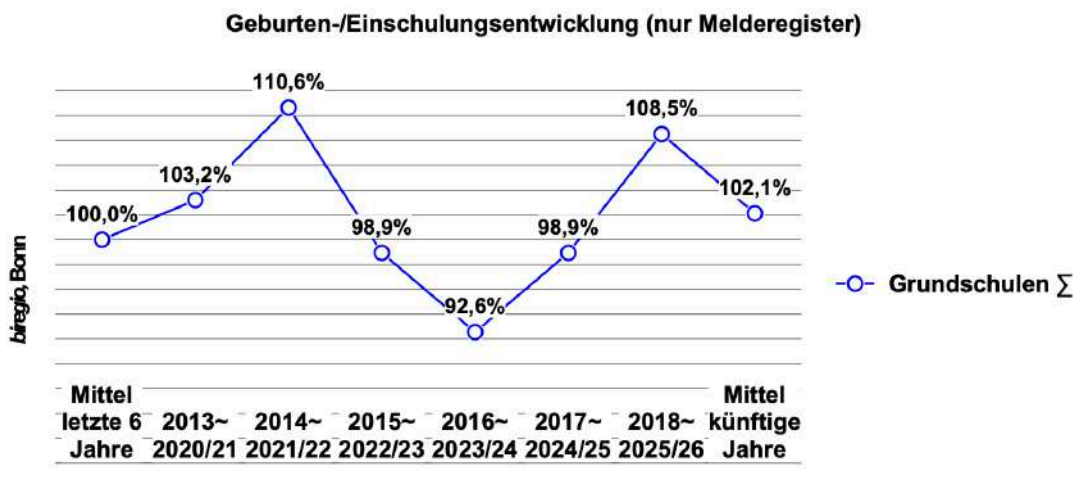
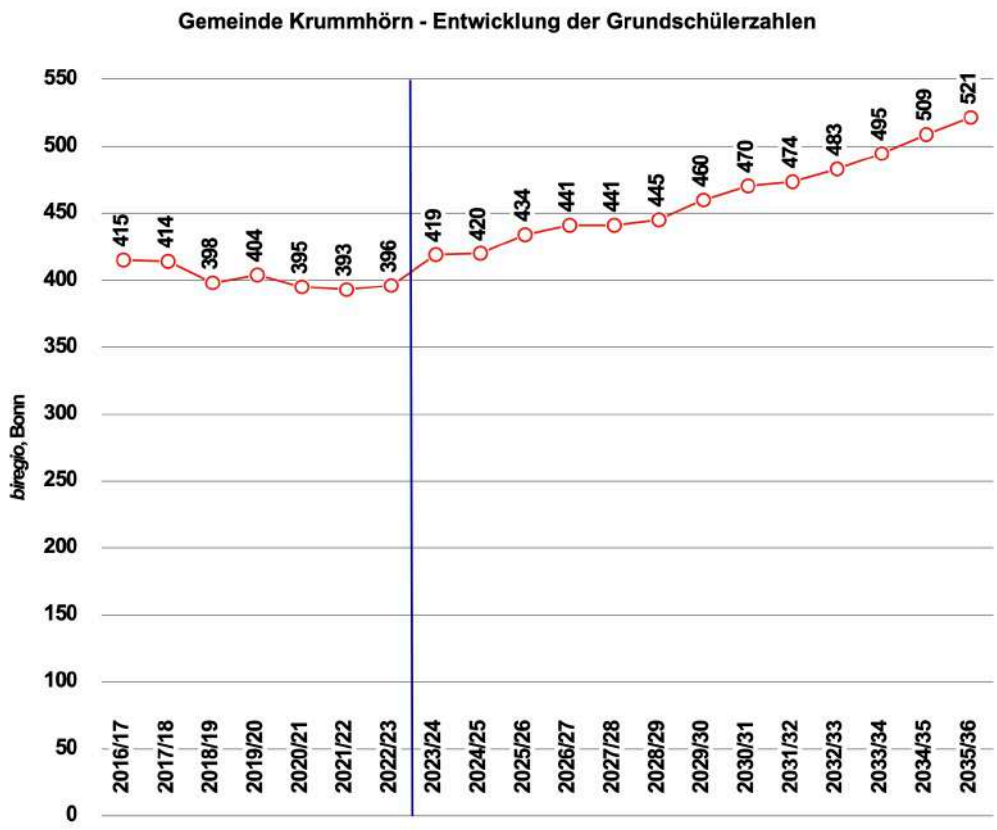


(2035/36) Kinder umfassen können. Dies entspricht einer Steigerung von etwa 25%.



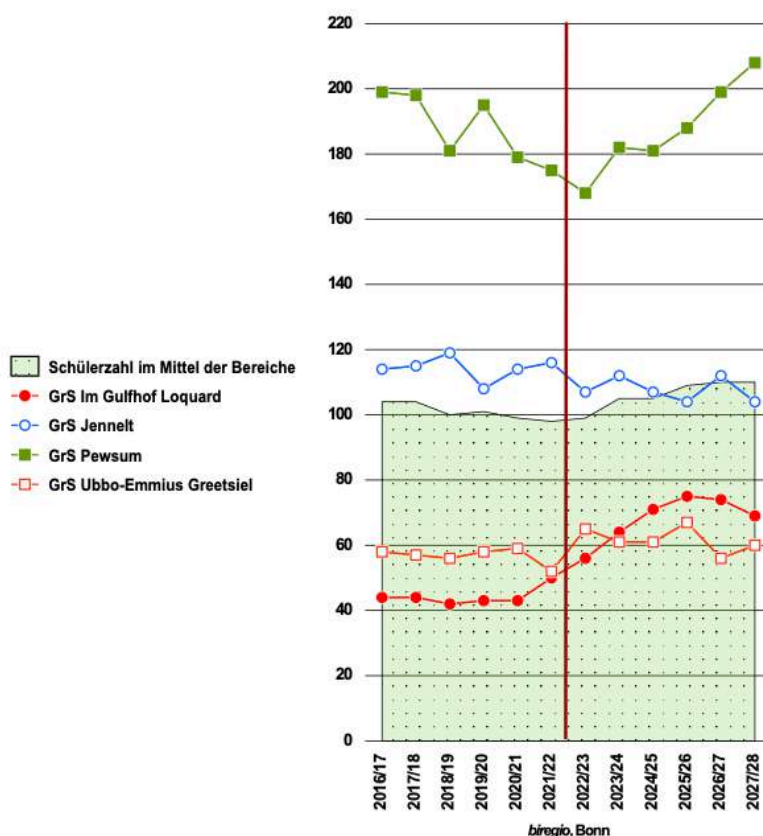
Die Einschulungszahlen werden schwanken. Langfristig werden die steigenden Geburtenraten aber zu steigenden Einschulungen führen. Eine Veränderung der Zügigkeiten ist mittelfristig nicht zu erwarten: Insgesamt werden 5 Züge zu beschulen sein.





Die Schulen werden sich allerdings unterschiedlich entwickeln. Während die Schulbezirke Pewsum und Loquard mit steigenden Zahlen zu rechnen haben, wird der Standort Jennelt konstant bleiben bzw. leicht schrumpfen. Der Standort Greetsiel wird mit schwankenden Schülerzahlen zu rechnen haben.





Aktueller Raumbestand

Die Grundschulen der Gemeinde Krummhörn wurden im Oktober 2022 von *biregio* begangen. Nutzungsänderungen wurden aufgenommen und die Pläne ergänzt. Die Dokumentation der Begehungen findet sich im Anhang.

Grundschule Greetsiel

Die Grundschule Ubbo-Emmius Greetsiel ist mit rund 58 Schülerinnen und Schülern 2016/17 und mit rund 52 im Schuljahr 2021/22 leicht gesunken (die Klassenzahl betrug in dieser Zeit 4). Die derzeit ersichtliche demografische Entwicklung wird die Geburtenzahlen leicht steigen lassen bzw. konstant halten. Im Mittel der nächsten Jahre bewegen sich die zu erwartenden Einschulungen bei rund 15 Schülerinnen und Schülern. Dabei schwanken die Geburtenzahlen von Jahr zu Jahr stark, in der Spitze werden im Jahr 2025/26 63 Schülerinnen und Schüler zu versorgen sein. Damit wird sie voll 1-zügig prognostiziert.

Die Grundschule verfügt im Status quo über 9 große Räume. Daraus ergibt sich in der Bilanz ein Raumüberhang von 1 großen Raum bei 1 Zug.

Somit wäre die Schule für die kommenden Bedarfe auskömmlich ausgestattet. Eine detaillierte Einschätzung der Räume mit Optimierungsvorschlägen findet sich im Anhang.



Grundschule Jennelt

Die Grundschule Jennelt ist mit 114 Schülerinnen und Schülern 2016/17 und 116 im Schuljahr 2021/22 konstant geblieben (die Klassenzahl betrug im selben Zeitraum stets 6 bis 7). Die Geburtenzahlen werden konstant erwartet. Im Mittel der nächsten sechs Jahre bewegen sich die zu erwartenden Einschulungen bei rund 23 Schülerinnen und Schülern. In der Spitze werden 115 Schülerinnen und Schüler zu versorgen sein. Da die Schule derzeit einen Anteil von 15,5% (absolut: 18 Kinder) der Schülerinnen und Schüler inklusiv beschult und diese doppelt gezählt werden, wird die Schule voll 2-zügig prognostiziert.

Die Schule verfügt insgesamt über 13 große Räume einschließlich der Aula, der Mensa und der Bibliothek und exklusive des Ganztagsraums mit 48qm. Somit ergibt sich ein Raumdefizit von 1 großen Raum.

Das Gebäude ist an Klassen, Fach- und Verwaltungsräumen defizitär und augenscheinlich deutlich sanierungsbedürftig.

Grundschule Loquard

Die Grundschule im Gulhof Loquard ist mit 44 Schülerinnen und Schülern 2016/17 und 50 im Schuljahr 2021/22 leicht gewachsen (die Klassenzahl ist im selben Zeitraum von 3 auf 4 gestiegen). Die Geburtenzahlen werden leicht steigen. Im Mittel der nächsten sechs Jahre bewegen sich die zu erwartenden Einschulungen bei rund 15 Schülerinnen und Schülern. In der Spitze werden 72 Schülerinnen und Schüler zu versorgen sein. Da auch die Grundschule in Loquard derzeit einen Anteil von 12% (absolut: 6 Kinder) der Schülerinnen und Schüler inklusiv beschult und diese doppelt gezählt werden, wird die Schule voll 1-zügig prognostiziert und wahrscheinlich bei schwankenden Einschulungszahlen in Einzeljahren auch 5 Klassen bilden müssen.

Die Schule verfügt insgesamt über 8 große Räume. Nach dem biregio-Raumprogramm ergibt sich daher ein Raumdefizit von 1 großen Raum.

Optimierungspotenzial und Veränderungsvorschläge werden im Bestand nicht gesehen.

Grundschule Pewsum

Die Grundschule Pewsum ist mit rund 199 Schülerinnen und Schülern 2016/17 und rund 175 im Schuljahr 2021/22 leicht geschrumpft (die Klassenzahl ist in dieser Zeit von 10 auf 8 gesunken). Die Geburtenzahlen werden wieder ansteigen. Im Mittel der nächsten Jahre bewegen sich die zu erwartbaren Einschulungen bei rund 55 Schülerinnen und Schülern. Dabei schwanken die Geburtenzahlen mitunter stark, in der Spitze werden im Jahr 2027/28 208 Schülerinnen und Schüler zu versorgen sein. Damit wird die Schule voll 2-zügig prognostiziert und könnte zum Ende des mittelfristigen Planungszeitraums wieder 10 Klassen bilden.

Der Schule stehen insgesamt 15 große Räume zur Verfügung. Im Abgleich mit dem biregio-Raumprogramm ergibt sich für 2 Züge eine ausgeglichene Raumbilanz.

Zwischenfazit Grundschulen

Die Gesamtzahlen der Krummhörner Grundschulen haben sich in den letzten Jahren nur moderat verändert. Die Einschulungszahlen werden trotz



Zuzügen noch schwanken, langfristig werden die steigenden Geburtenzahlen aber zu mehr Einschulungen führen. Veränderte Züdigkeiten sind im mittelfristigen Planungszeitraum nicht zu erwarten, weiterhin werden insgesamt 5 Züge zu beschulen sein. Die Doppelzählungen von Inklusionskindern (8% der Grundschul Kinder insgesamt im Schuljahr 2021/22) wird insbesondere in Jennelt (15,5%) im Status quo voraussichtlich mehrfach die Bildung einer zweiten Eingangsklasse notwendig machen.

Wie die Kindertagesstätten unterscheiden sich auch die Grundschulen deutlich nach Größe, Bauzustand und konzeptionellen Möglichkeiten. Die Gebäude in Jennelt und Pewsum erscheinen nach Ansicht der Gutachter (in dieser Priorität) sanierungsbedürftig, womit einer Fachprüfung nicht vorgegriffen werden soll. Jennelt kann unter vergleichbaren Bedingungen wie die anderen Schulen im Bestand auch 8 Klassen aufnehmen; dazu sollten die Fremdnutzung aufgehoben und die freiwerdenden Flächen der Schule zugeschrieben werden.

biregio schlägt analog zu den Kindertagesstätten auch die Neuordnung der Grundschullandschaft vor. Damit soll einerseits der prognostizierten Entwicklung der Kinderzahlen in den heutigen Schulbezirken Rechnung getragen werden, andererseits aber der Gemeinde Krummhörn die Möglichkeit eröffnet werden, eine flächendeckende Ganztagsbetreuung aufzubauen, die den Kriterien des Rechtsanspruchs auf ganztägige Betreuung 2026 genügt. Dies wird nach Ansicht der Gutachter an 1-zügigen Standorten nicht machbar sein - noch ganz abgesehen von der schulrechtlichen Notwendigkeit einer Neuordnung aufgrund der insgesamt zu niedrigen Kinderzahlen für 4 Grundschulstandorte: Das Land verlangt zur Errichtung bzw. zum Erhalt eines Grundschulstandorts eine planerische Mindestzahl von 24 Kindern pro Jahrgang, in der Summe entspricht dies 96 Kindern an einer einzügigen Grundschule. In Greetsiel und Loquard werden diese Zahlen nicht erreicht.

Zusammenfassendes Fazit und Handlungsoptionen

In einem Handlungskonzept für die Gesamtgemeinde kann der Handlungsbedarf für die einzelnen Schul- und Kita-Standorte nicht isoliert betrachtet werden. Der Schul- und Kita-Träger muss die Entwicklungschancen und -bedarfe aller Einrichtungen ausgleichen und eine integrierte Lösung anstreben, die möglichst viele Verbesserungen erreicht.

Die Lösungsansätze müssen nach Ansicht der Gutachter die Schullandschaft insgesamt betrachten, es darf keine einzelne Einrichtung ausgeklammert werden. Schulen und Kindertagesstätten sollten in einem Handlungspaket klug eingebunden werden. Andernfalls drohte die Gemeinde zu untragbar teuren Einzelentscheidungen zu kommen, die unabgestimmt in einen Kampf um die vorderen Plätze im „Ranking“ münden würden.

Die Gemeinde Krummhörn muss 2 verbleibende Varianten prüfen (der Erhalt aller Schulstandorte sowie die Schaffung einer 5-zügigen Grundschule sind laut Landesschulbehörde voraussichtlich nicht genehmigungsfähig), die die veränderte Schul- und Bildungssituation und die künftige Kinderzahlentwicklung ganzheitlich betrachten, die den Bestand so weit wie möglich einbeziehen und die größtenteils auf kostspielige Neubauprojekte verzichten. Diese Varianten werden, geordnet nach Tiefe des Eingriffs in die Bildungslandschaft, skizziert und einander kritisch gegenübergestellt. Abschließend wird die *biregio*-Empfehlung begründet.



a) Der Grundschulstandort in Jennelt wird zu Gunsten einer 3-gruppigen Krippe aufgegeben. Die Grundschulstandorte in Greetsiel und Loquard werden erhalten und saniert. Die Grundschule in Pewsum wird saniert und für 3 Züge erweitert. Alle bestehenden Kindertagesstätten bleiben erhalten und werden entsprechend ihrer Möglichkeiten saniert.

In diesem Szenario blieben 1-zügige Standorte in Greetsiel (8 große Räume) und Loquard (6 große Räume) bestehen. Beide Schulen verfügen lediglich über 4 Klassenräume, d.h. Mehrklassen können nicht oder nur auf Kosten von Ganztags- bzw. Fachräumen gebildet werden. Eine Umschneidung der Einzugsbereiche, die durch die Schließung der Grundschule Jennelt notwendig würde, würde aber für beide Standorte ein Wachstum bedeuten (hier noch ohne Zuzüge und Inklusions-Doppelzählungen: vgl. Abb. unten) - und somit eine Tendenz zu Mehrklassenbildungen, die sie räumlich nicht leisten können. Das Szenario würde absehbar dazu führen - vor allem auch im Hinblick auf den Rechtsanspruch auf ganztägige Betreuung ab 2026/27 -, dass jegliche Mehrbedarfe von der Grundschule Pewsum gedeckt werden müssten.

3 GrS-Standorte Lösung: Einschulungen nach Melderegister ohne Zuzüge und Inklusionskinder								
	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26	2026/27	2027/28	∅	
Greetsiel	8	3	5	3	0	5		4
Pilssum	6	4	6	4	1	5		4
Manslagt	3	5	4	6	1	5		4
Grimersum	2	5	7	3	6	1		4
Eilsum	5	6	1	0	7	2		4
GrS Greetsiel	24	23	23	16	15	18		20
	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26	2026/27	2027/28	∅	
Visquardt	6	5	3	7	8	3		5
Jennelt	6	3	5	3	5	3		4
Uttum	7	4	5	7	5	4		5
Groothusen	4	1	3	2	5	3		3
Pewsum	23	31	23	25	27	39		28
Woquard	2	2	1	2	0	1		1
Canum	2	2	2	1	3	5		3
Freepsum	4	6	4	5	5	3		5
Woltzeten	0	2	2	3	4	2		2
GrS Pewsum	54	56	48	55	62	63		56
	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26	2026/27	2027/28	∅	
Hamswerum	3	5	5	2	2	4		4
Upleward	3	4	2	2	3	3		3
Campen	4	2	5	5	3	2		4
Loquard	4	7	4	3	4	9		5
Rysum	5	7	6	4	4	3		5
GrS Loquard	19	25	22	16	16	21		20

Auch die 1-gruppigen, nicht ganztagsfähigen Kindertagesstätten bleiben bestehen - mit allen Einschränkungen, die sie bereits heute in Kauf nehmen müssen. Zwar könnten alle Einrichtungen entsprechend ihren begrenzten Möglichkeiten saniert werden; bei denjenigen, die schon heute unter Bestandsschutz betrieben werden, müsste aber nach Eingriffen in das Gebäude (über einen Anstrich hinaus) eine neue Betriebserlaubnis eingeholt werden. Es ist jedoch fraglich, ob diese Erlaubnisse erteilt würden. Das Schulhaus in Jennelt müsste entsprechend der neuen Nutzung saniert und umgerüstet werden. Es würden drei U3-Gruppen entstehen, also zwei Drittel aller U3-Plätze in der Gemeinde Krummhörn.



Bei 3 U3- und 2 Ü3-Gruppen würden aber voraussichtlich nicht alle Kinder, die in Jennelt U3 betreut werden, auch einen Ü3-Platz in Jennelt erhalten können, da weniger Kinder den Kindergarten verlassen als aus der Krippe in den Kindergarten wechseln.

Insgesamt gäbe es in dieser Variante auf 13 Einrichtungen verteilt 5 U3- und 15 Ü3-Gruppen. Im Hinblick auf die 100 noch fehlenden Plätze gäbe es also einen zusätzlichen Bedarf von etwa 3 U3- und 3 Ü3-Gruppen.

Wegen dieser Unsicherheiten und Unzulänglichkeiten kann biregio diese Variante nicht empfehlen.

b) Die Standorte Loquard und Greetsiel werden als Grundschulstandorte zu Gunsten von zwei ganztagsfähigen, mehrgruppigen Kindertagesstätten einschließlich U3-Plätzen aufgegeben. Der Standort Pewsum wird saniert und für 3 Züge erweitert, der Standort Jennelt wird saniert.

Die Kindertagesstätten in den Ortschaften Pewsum, Woquard, Eilsum, Jennelt und Pilsaum werden saniert bzw. bedarfsgerecht ausgebaut. Die Einrichtungen in Greetsiel, Groothusen, Louquard, Manslagt und Uttum werden aufgegeben.

Die Grundschule Jennelt könnte mit vergleichsweise geringem Aufwand für eine stabile 2-Zügigkeit einschließlich Ganztags erweitert werden; sie würde damit ein Drittel der Krummhörner Grundschulkinder aufnehmen. Die Grundschule in Pewsum würde saniert und für 3 Züge erweitert und nähme die verbliebenen zwei Drittel der Grundschulkinder auf.

Bei einem aktuellen Spitzenwert von 115 einzuschulenden Kindern (im Schuljahr 2026/27) und einem auf Basis des Referenzwerts aus dem Schuljahr 2022/23 hoch angenommenen Inklusionsanteil von 10% wäre für die gesamte Gemeinde eine Kapazität von 5 Zügen bei höheren, aber noch immer moderaten Klassenfrequenzen weit unter dem Teiler (bei dem o.g. Spitzenwert 25 Kinder pro Klasse) ausreichend und schulorganisatorisch eine langfristig tragfähige und befriedigende Lösung.



Analyse und Handlungsoptionen

2 GrS-Standorte Lösung: Einschulungen nach Melderegister ohne Zuzüge und Inklusionskinder								
	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26	2026/27	2027/28	Ø	
Greetsiel	8	3	5	3	0	5		4
Pilsum	6	4	6	4	1	5		4
Manslagt	3	5	4	6	1	5		4
Grimersum	2	5	7	3	6	1		4
Eilsum	5	6	1	0	7	2		4
Visquard	6	5	3	7	8	3		5
Jennelt	6	3	5	3	5	3		4
Uttum	7	4	5	7	5	4		5
GrS Jennelt	43	35	36	33	33	28		35
	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26	2026/27	2027/28	Ø	
Groothusen	4	1	3	2	5	3		3
Pewsum	23	31	23	25	27	39		28
Woquard	2	2	1	2	0	1		1
Canum	2	2	2	1	3	5		3
Freepsum	4	6	4	5	5	3		5
Woltzeten	0	2	2	3	4	2		2
Hamswerum	3	5	5	2	2	4		4
Upleward	3	4	2	2	3	3		3
Campen	4	2	5	5	3	2		4
Loquard	4	7	4	3	4	9		5
Rysum	5	7	6	4	4	3		5
GrS Pewsum	54	69	57	54	60	74		61

Die Umnutzung der Schulhäuser in Greetsiel und Loquard zu zwei größeren Kindertagesstätten mit U3- und Ganztagsplätzen würde ein entsprechendes Angebot in der Fläche der Gemeinde schaffen. Insgesamt gäbe es somit 5 Einrichtungen, die den zukünftigen Anforderungen an eine moderne Kindertagesstätte entsprechen. Diese böten grundsätzlich auch Erweiterungspotenzial. Im Status quo und in der 1. Variante gilt dies lediglich für 3 Einrichtungen (siehe Abb. unten).

In dieser Variante gebe es somit insgesamt 9 Einrichtungen mit insgesamt 6 U3 und 15 Ü3-Gruppen. Im Hinblick auf die 100 noch fehlenden Plätze gäbe es also einen zusätzlichen Bedarf von etwa 2 u3-Gruppen und 3 ü3-Gruppen, die durch die 5 potenziell erweiterbaren Einrichtungen bedarfsgerecht in der Fläche der Gemeinde eingerichtet werden könnten.

	U3	Ü3		U3	Ü3	max.		U3	Ü3	max.
Greetsiel		1	Greetsiel					Greetsiel	1	1
			Greetsiel neu (GrS) ♦	2	2	3	3			
Eilsum	1		Eilsum		1	1	1	Eilsum	1	1
Groothusen**	1		Groothusen					Groothusen**	1	1
Loquard V.-F.-Str.*	1		Loquard V.-F.-Str.					Loquard V.-F.-Str.*	1	1
			Loquard neu (GrS) ♦	2	3	3	3			
Loquard Gulfhof	1	1	Loquard Gulfhof	1	1	1	1	Loquard Gulfhof	1	1
Manslagt*^	1		Manslagt					Manslagt*^	1	1
Pilsum (♦)	1		Pilsum (♦)		1	2	2	Pilsum (♦)	1	2
Uttum**	1		Uttum					Uttum**	1	1
Visquard	1		Visquard		1	1	1	Visquard	1	1
Woquard ♦	2		Woquard ♦		2	2	3	Woquard ♦	2	3
Pewsum ♦	1	2	Pewsum ♦	1	2	2	2	Pewsum ♦	1	2
Jennelt	2		Jennelt		2	2	2	Jennelt	2	2
			Jennelt neu		3					3
	2	15		6	15	11	18		5	15
STATUS QUO	Σ 17		VARIANTE BIREGIO	Σ 21		Σ 29		VARIANTE CDU/SWK	Σ 20	Σ 25
			Erste Kalkulation			Optionen		Erste Kalkulation		Optionen
* Bestandsschutz / neue Betriebslaubnis nach baulichem Eingriff fraglich / nicht erweiterungsfähig										
* Eingeschränkte Belegungszahl wegen Flächenmangels										
♦ Standort erweiterungsfähig										
^ Der DGH-Raum steht der Kita faktisch immer zur Verfügung.										



Fazit

Für die betroffenen Ortsteile bedeuten Standortaufgaben in aller Regel einen herben Einschnitt, selbst wenn es angesichts der schon heute großen Einzugsgebiete im Falle einer Schließung nur wenige Kinder gibt, die tatsächlich nicht mehr zu Fuß zur jeweiligen Einrichtung gehen können. Eine Kindertagesstätte und mehr noch eine Schule ist ortsprägend und identitätsstiftend. Die Abwägung muss daher möglichst auch Umnutzungen mit Gemeindebezug einbeziehen, Kindertagesstätten wären in diesem Sinne eine ideale Lösung. Beide Varianten kommen jedoch nicht ohne Schulschließungen aus.

Im Hinblick auf den Rechtsanspruch auf ganztägige Betreuung an den Grundschulen und die Entwicklung zu mehr Ganztags- und U3-Bedarf ist eine Neuorientierung der Bildungslandschaft der Gemeinde Krummhörn unumgänglich. Dieser Entwicklung wird nach Ansicht der Gutachter nur die 2. Variante gerecht. Bei beiden Varianten ist von einer Umsetzungsdauer von rund 10 Jahren auszugehen, d.h. kein heutiges Schulkind wäre von den Maßnahmen betroffen. Es geht bei dieser Entscheidung darum, wie die Bildungslandschaft in 10 Jahren aussehen soll, damit sie den Bedarfen der zukünftigen und zum Großteil noch nicht in der Krummhörn ansässigen Familien gerecht wird.

Die Alternativen sollten sorgfältig gegeneinander abgewogen werden. Aus der externen Sicht erscheinen Schnellschüsse, Wege des geringsten Widerstandes und grundsätzliche Vorfestlegungen nicht hilfreich. Die Gemeinde Krummhörn muss die Ergebnisse der Untersuchungen der Bildungslandschaft und die demografischen Daten sorgfältig analysieren. Hierzu liegen der Kindertagesstättenbedarfs- und der Schulentwicklungsplan vor. Erst nach einer umfassenden Analyse und Diskussion der Daten und der Handlungsspielräume der Schulen und Kindertagesstätten in den oben skizzierten Alternativen sollte eine Entscheidung fallen, die allen Kindern und ihren Eltern sowie den Möglichkeiten des Trägers gerecht werden kann.

Dazu werden sicher auch die finanziellen Machbarkeiten und die zeitlichen Konsequenzen zu betrachten sein. Es geht um eine bildungspolitische Entscheidung mit vielen Konsequenzen. Diese braucht Planungssicherheit.



ANHANG I



Dokumentation der Begehungen

Im Oktober 2022 wurden sämtliche Kindertageseinrichtungen der Gemeinde Krummhörn durch *biregio* begangen. Die folgenden Raumpläne wurden auf Grundlage der Begehungsergebnisse und somit auf dem aktuellen Stand der Raumnutzungen in den Kindertagesstätten erstellt. Die Optimierungsvorschläge orientieren sich an den künftigen Zügigkeiten bzw. einer optimalen Raumauslastung und stellen teils generelle, teils konkrete Anregungen dar, die von den Kindertagesstätten und den zuständigen Fachämtern diskutiert und geprüft werden können.

Lesehinweis

Die Raumskizzen folgen einem Farbschema: Rote Räume = Gruppenräume, blaue Räume = Fachräume, grüne Räume = Verwaltungsräume, gelbe Räume = Putzen/WC, türkisfarbene Räume = Sport, violette Räume = Betreuung. In allen Nutzungskategorien sind die heller dargestellten Räume Nebenräume (kl. Gruppennebenräume, Sammlungen, ...). Mehrfach genutzte Räume werden jeweils einer Nutzungsart zugeordnet. Eine Farblegende am unteren Seitenrand begleitet die Grundrisskizzen.

Neben dem Kürzel des jeweiligen Raumes steht die Raumgröße in Quadratmetern.

Inhalt:

KiTa Eilsum	3
KiGa Greetsiel	6
KiGa Groothusen	9
KiGa Jennelt	12
KiGa Loquard	15
KiGa Loquard in der GrS Loquard	18
KiGa Manslagt	21
KiTa Pewsum	24
KiGa Pilsum	27
KiGa Uttum	30
KiGa Visquard	33
KiGa Woquard	36



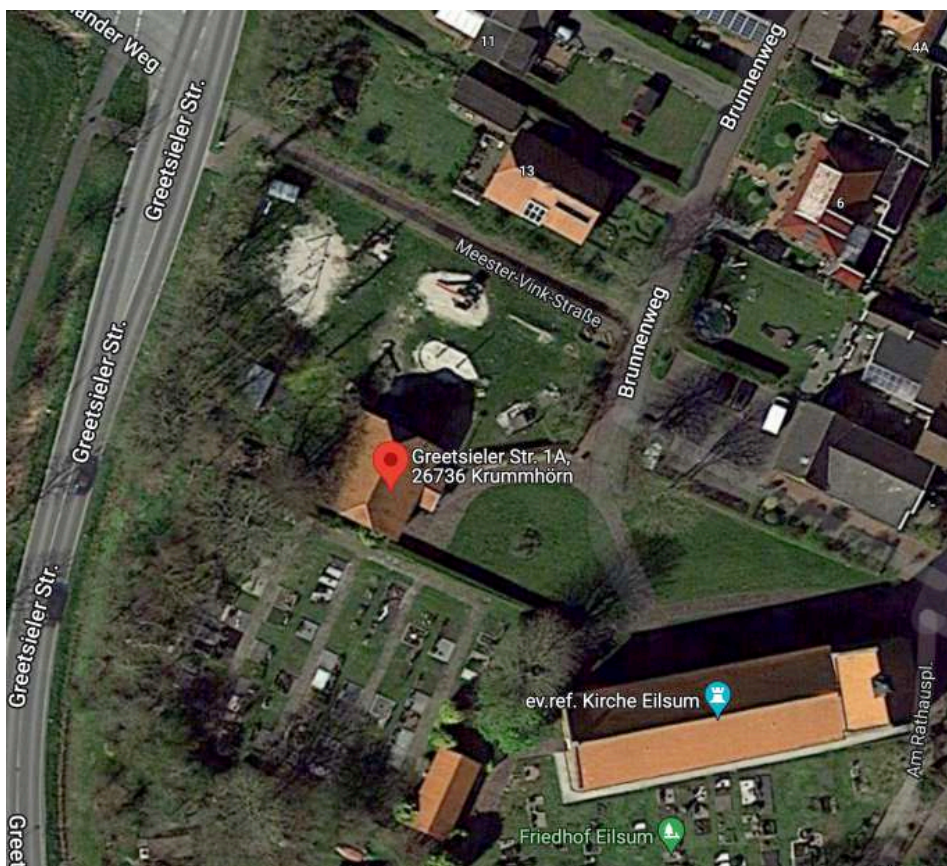
Legende

Diff	Differenzierungsraum
Gr	Gruppenraum/Differenzierungsraum
KR/KI	Klassenraum
FR	Fachunterrichtsraum
MZR	Mehrzweckraum
A	Erste-Hilfe-Raum
BIB	Bücherei
Besp	Besprechungsraum
B	Bewegungsraum
Bü	Büro
Elt	Elternsprechzimmer
Gard	Garderobe
Gerät	Geräteraum Sport
GT	Ganztags-/Betreuungs-/Aufenthaltsraum
Gymn	Gymnastikraum
HM	Hausmeister
Konf	Konferenzzimmer
Kop	Kopierraum
Ku	Kunstunterrichtsraum
La	Lager/Abstellraum
LAB	Lehrerarbeitsraum
LK	Lehrküche
LM	Lehrmittelraum
LZ	Lehrerzimmer
Masch	Maschinenraum (zu T/W)
Medien	Medienraum
Mensa	Mensa
Mu	Musikunterrichtsraum
MZR	Mehrzweckraum
NR/Nr	Nebenraum
NW	Naturwissenschaftsraum
päd. L	pädagogische Leitung
PC / IT	Computerraum/EDV-Raum
Perso	Personalraum
Pu	Putzmittelraum
R	Ruheraum
Sa	Sammlung
Sek	Sekretariat
Serv	Server-/Technikraum
SL	Schulleiter
sSL	stellvertretender Schulleiter
Sopä	Sonderpädagoge
Soz	Sozialarbeiter
Speise	Speise-/Theorieraum (zu HW)
Sport	Sportbereich/Sporthalle
SV	Schülervertretungsraum
TG	Unterrichtsraum für Textiles Gestalten
TGA	Technikraum (Heizung, Hausanschluss, etc.)
Tk	Teeküche
TH	Turnhalle
Umkl	Umkleide Sporthalle
VW	Verwaltungsraum



Ev.-ref. KiGa Eilsum

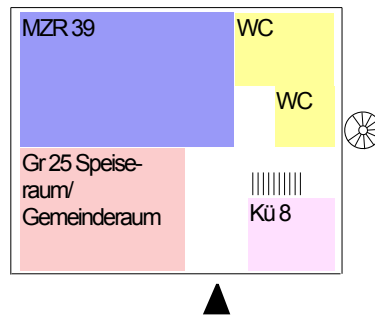
Fuhrmannsweg 3, 26736 Krummhörn



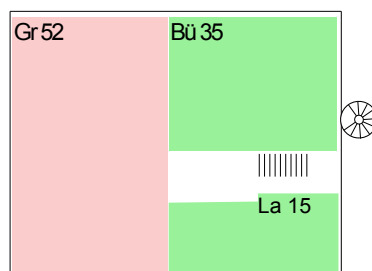


Raum-
optimierung

EG



DG



Farblegende:	Klasse	Gruppe	Fachraum	Nebenraum	Betreuung	Verwaltung	WC/Putzmittel	Haustechnik usw.
--------------	--------	--------	----------	-----------	-----------	------------	---------------	------------------

Einschätzung nach Begehung:

Die 1-gruppige Kita im ehemaligen Gemeindehaus bietet ansprechende und großzügige Räume, welche sehr liebevoll ausgestaltet sind. Das Außengelände bietet den Kindern genügend Raum zur Exploration und ist sehr abwechslungsreich ausgestattet. Müsste die Kita das Gebäude nicht mit der Gemeinde teilen, wäre sie für die Betreuung im Ganztage sehr gut ausgestattet.

Möchte man die eingruppige Kita erhalten, ist dies im Bestand gut möglich. Optimierungsmöglichkeiten werden nicht gesehen.

Im Gespräch hat die pädagogische Leitung vorgeschlagen die Kitas: Jennelt, Visquard, Eilsum und Uttum zusammenzulegen.

KiGa Greetsiel

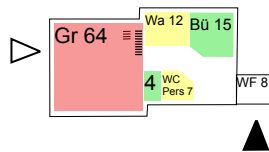
Zur Hauener Hooge 17, 26736 Krummhörn



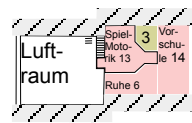


Raum-
optimierung

Erdgeschoss



Obergeschoss



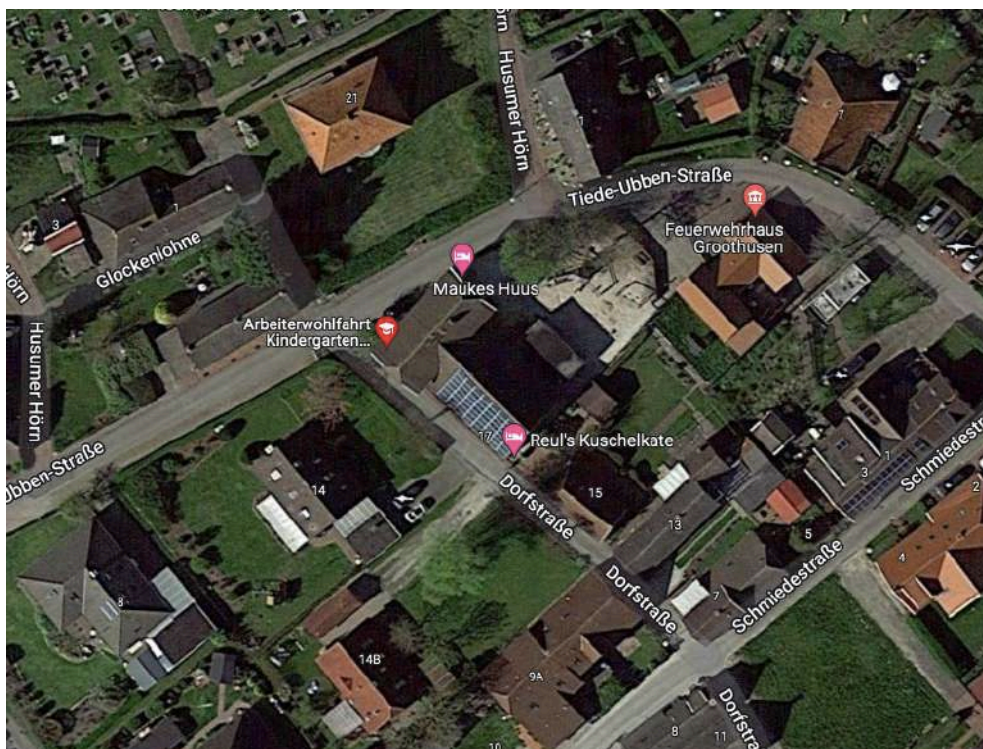
Erste Einschätzung nach Begehung

Der 1-gruppige Kindergarten ist 2002 eröffnet worden. Das Gebäude ist entsprechend eingerichtet und ausgestattet, leidet jedoch an einem deutlichen Flächenmangel und an der bereits veralteten Technik. Ganztagsangebote sind mangels geeigneter Räume und Flächen nicht möglich. Das Außengelände ist schön und abwechslungsreich eingerichtet und bietet alle wünschenswerten Spielmöglichkeiten.

Optimierungsmöglichkeiten werden nicht gesehen. Bei Weiternutzung des Gebäudes wäre eine Sanierung zu empfehlen.

Arbeiterwohlfahrt KiGa Groothusen

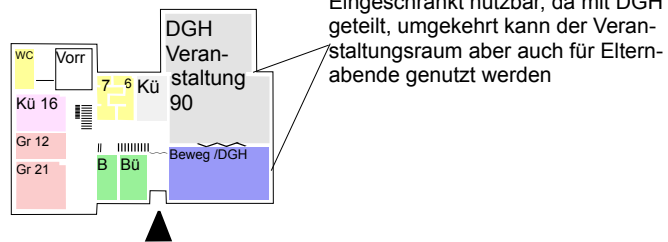
Dorfstraße 19, 26736 Krummhörn





Raum-
optimierung

Erdgeschoss



= Kitabereich

Farblegende:	Klasse	Gruppe	Fachraum	Nebenraum	Betreuung	Verwaltung	WC/Putzmittel	Haustechnik usw.
--------------	--------	--------	----------	-----------	-----------	------------	---------------	------------------

**Einschätzung nach Begehung:**

Der 1-gruppige Kindergarten im Dorfgemeinschaftshaus des Ortes kann statt der vorgesehenen 25 Plätze nur maximal 23 Plätze belegen, da die Räumlichkeiten nicht ausreichend qm zur Verfügung stellen.

Durch die Doppelnutzung sind die Räume nur eingeschränkt nutzbar und nicht für Ganztagsangebote ausgestattet.

Das Gebäude ist sanierungsbedürftig, wenn auch mit sehr viel Engagement bespielt. Erweiterungsmöglichkeiten bestehen nicht.

Bei Weiternutzung des Gebäudes wäre eine grundlegende Sanierung zu empfehlen.

KiGa "Lüntjenüst" Jennelt

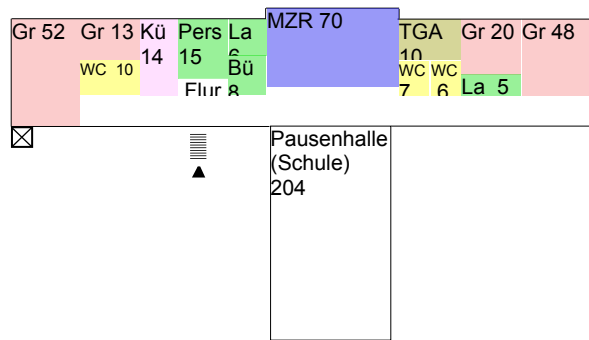
Zur Neuen Schule 1, 26736 Krummhörn





Raum-
optimierung

Erdgeschoss



Einschätzung nach Begehung:

Der Kindergarten in dem ehemaligen Schulgebäude bietet derzeit Platz für zwei Gruppen und insgesamt 35 Kinder. Der Kindergarten arbeitet integrativ und altersübergreifend. Derzeit werden 6 Kinder mit anerkanntem Förderbedarf betreut, ein Kind befindet sich noch im Verfahren. Ein Integrationsplatz wurde zum Regelplatz umgewandelt, aufgrund des hohen Platzbedarfes.

Die Mehrzweckfläche im Eingangsbereich ist nur eingeschränkt nutzbar, da hier der Schallschutz nicht ausreichend gewährleistet ist. Darüber hinaus bestehen Sanierungsbedarfe.

Die Räumlichkeiten sind gut ausgestattet und ausreichend, wenn auch nicht optimal für den Ganzttag aufgestellt.

Sanierungsarbeiten wurden bisher überwiegend von der Belegschaft mit Unterstützung der Elternschaft in Eigeninitiative durchgeführt, da die Materialkosten in der Vergangenheit häufig den Haushaltsansatz überstiegen.

Das Außengelände ist von der Fläche sehr großzügig und abwechslungsreich ausgestattet.

Gegebenenfalls wären die bereits vorhandenen Pläne zum Ausbau des Kindergartens zu prüfen.

Das Gebäude ist Eigentum der ev.-ref. Kirchengemeinde.

KiGa Loquard

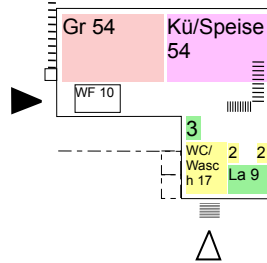
Victor-Freese-Straße 11, 26736 Krummhörn





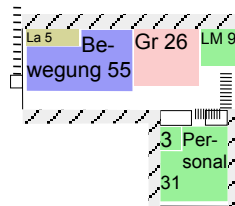
Raum-optimierung

Erdgeschoss



Obergeschoss

Derzeit wegen der 2-Personen-Regel (Aufsicht) nicht mit Kindern nutzbar



Erste Einschätzung nach Begehung

Der Kindergarten ist in der alten Dorfschule untergebracht. Das Gebäude ist sichtlich in die Jahre gekommen, wird jedoch mit Liebe zum Detail ausgestattet, bespielt und genutzt. Das Obergeschoss darf von dem 2-köpfigen Team allerdings faktisch nicht mehr für die pädagogische Arbeit genutzt werden, sodass für den 1-gruppigen Betrieb nur 2 Räume zur Verfügung stehen. Das Außengelände ist klein, aber abwechslungsreich gestaltet. Eine Erweiterungsmöglichkeit im Bestand oder auf dem Gelände besteht nicht.

Bei Weiternutzung des Gebäudes wäre eine grundlegende Sanierung zu empfehlen.

KiGa Loquard in der GrS Loquard

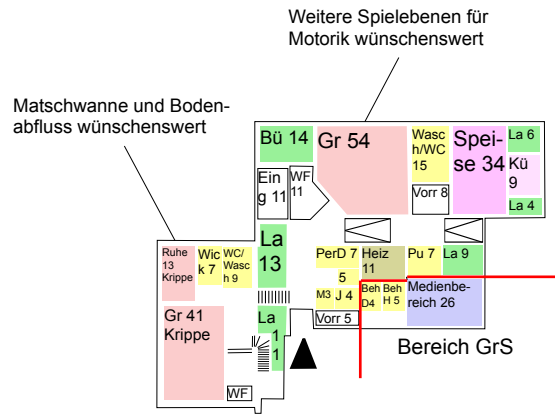
Am Runden Graben 9, 26736 Krummhörn



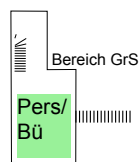


Raum-
optimierung

Erdgeschoss



Obergeschoss



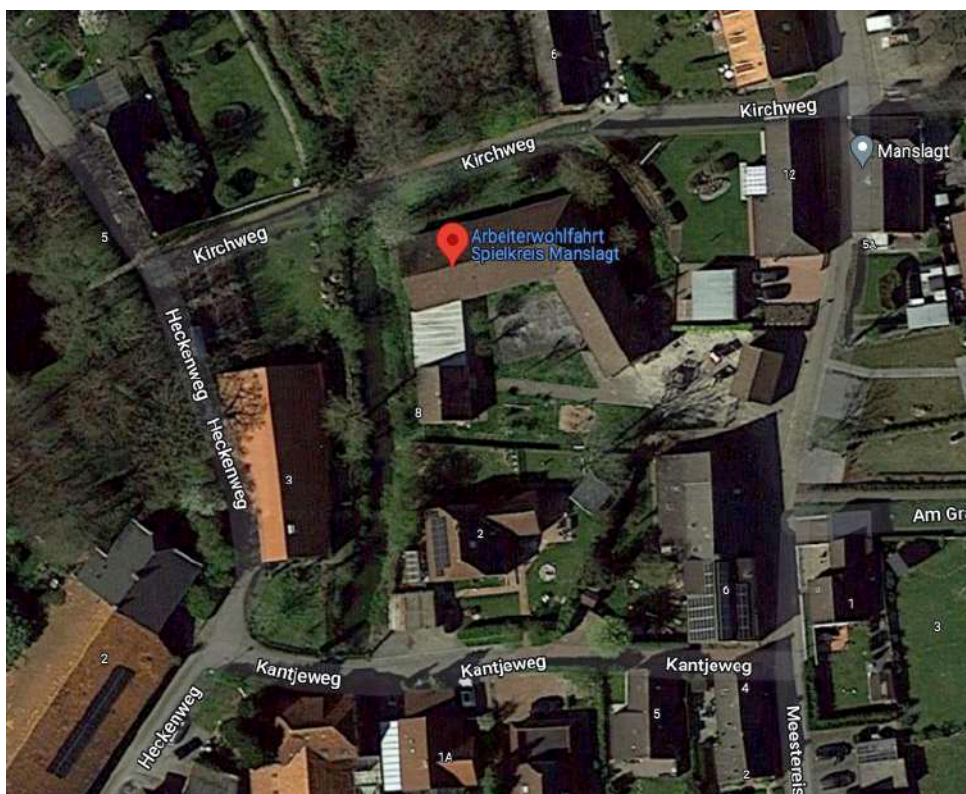
Farblegende:	Klasse	Gruppe	Fachraum	Nebenraum	Betreuung	Verwaltung	WC/Putzmittel	Haustechnik usw.
--------------	--------	--------	----------	-----------	-----------	------------	---------------	------------------

Erste Einschätzung nach Begehung

Der Kindergarten ist zusammen mit der Grundschule in einem alten Gulfhof untergebracht. Wie auch der früher eröffnete Grundschulteil wurden die Räume 2015/2019 zeitgemäß ausgestattet und sind bis heute in einem guten Zustand. Als kleinere Optimierungsvorschläge wären der Einbau einer Matschwanne und die Anschaffung weiterer für das motorische Lernen geeigneter Möbel zu nennen. Weiteres Optimierungspotenzial oder Veränderungsnotwendigkeiten der 2-gruppigen Einrichtung werden nicht gesehen.

Arbeiterwohlfahrt KiGa Manslagt

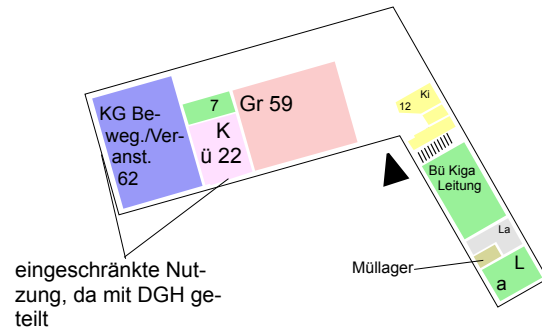
Meestereistraße 10, 26736 Krummhörn





Raum-
optimierung

Erdgeschoss



=Dorfgemeinschaftshaus

Farblgende:	Klasse	Gruppe	Fachraum	Nebenraum	Betreuung	Verwaltung	WC/Putzmittel	Haustechnik usw.
-------------	--------	--------	----------	-----------	-----------	------------	---------------	------------------

Einschätzung nach Begehung:

Der 1-gruppige Kindergarten ist im Dorfgemeinschaftshaus des Ortes untergebracht. Ganztagsangebote sind aufgrund der Doppelnutzung nicht möglich. Die Räumlichkeiten sind stark sanierungsbedürftig, das Außengelände ist klein, aber ausreichend ausgestattet.

Bei Weiternutzung des Gebäudes wäre eine grundlegende Sanierung zu empfehlen.

Kita „Die kleinen Strolche“ Pewsum

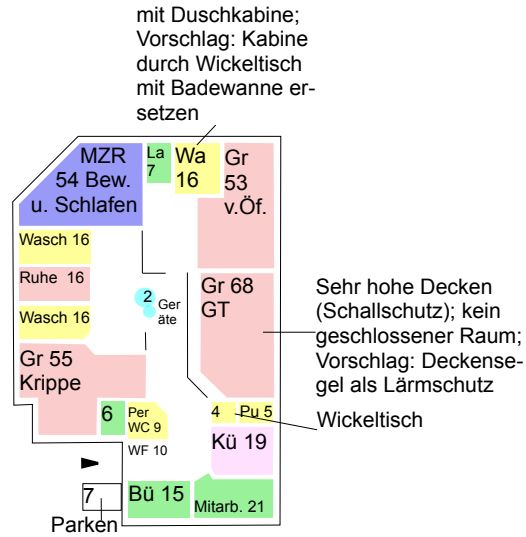
Woltzener Straße 19a, 26736 Krummhörn



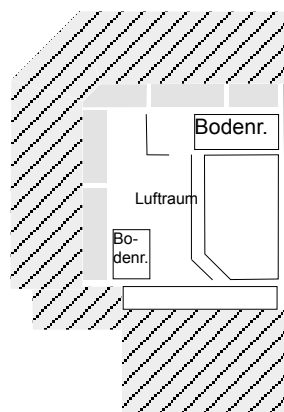


Raum-
optimierung

Erdgeschoss



Obergeschoss



Farblegende: Klasse Gruppe Fachraum Nebenraum Betreuung Verwaltung WC/Putzmittel Haustechnik usw.



Einschätzung nach Begehung:

Die 3-gruppige Kindertagesstätte bildet derzeit eine u3-Gruppe und 2 ü3-Gruppen, davon eine mit Ganztagsangebot. Damit stellt sie insgesamt 65 Plätze bereit. Die KiTa arbeitet nach dem halboffenen Prinzip, d.h. die Kinder begrüßen sich morgens in ihren Stammgruppen und rotieren dann entsprechend ihren Interessen in die Angebote der jeweiligen Räume.

Durch die unmittelbare Nähe zur Grundschule in Pewsum entstehen Möglichkeiten der Kooperation, welche auch genutzt werden. Derzeit essen 20 Kinder aus der Ganztagsgruppe in der schuleigenen Mensa. Die u3-Kinder bleiben zum Essen in der KiTa.

Der Ruheraum der Krippengruppe ist nicht für 15 Schlafplätze ausgelegt. Dieser könnte, wenn er flexibel genutzt werden würde, auch als Nebenraum genutzt werden.

Das Gebäude ist in einem guten Zustand, die Räume sind großzügig und natürlich belichtet. Der Raum der Ganztagsgruppe ist offen und hat sehr hohe Decken, daher ist hier das Thema des Schallschutzes ein zentrales, wir würden vorschlagen, zu prüfen, ob es möglich ist Deckensegel für den Schallschutz anzubringen. Der Raum wurde ursprünglich als offener Mehrzweckraum entworfen und hat dadurch seine Schwächen, wenn er nun als Gruppenraum genutzt wird. So gibt es derzeit keine Rückzugsmöglichkeiten für einzelne Kinder, diese Bereiche müssten gezielt durch entsprechendes Mobiliar in den Raum integriert werden.

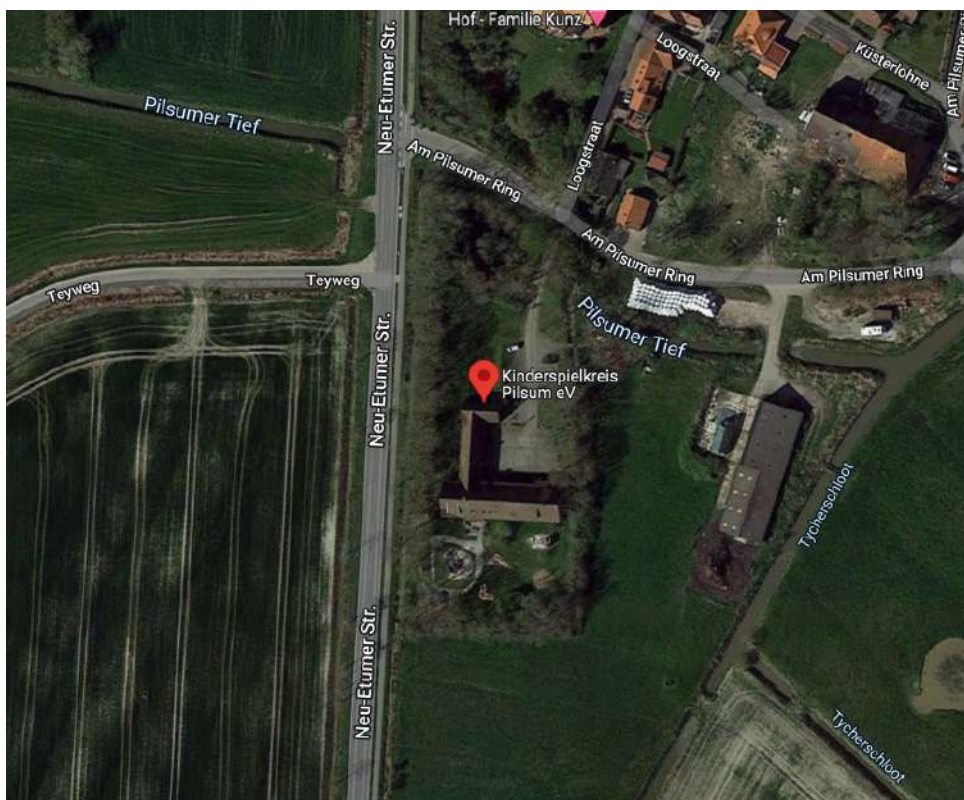
Darüber hinaus wird der Raum auch als Durchgangsraum genutzt, um auf das Außengelände zu gelangen. Dies hat wiederum zur Folge, dass die Gummistiefel im Raum deponiert werden, hier sollte eine Möglichkeit außerhalb der Gruppe geschaffen werden.

Die derzeitige Garderobensituation ist für die zwei ü3-Gruppen sehr eng ausgestaltet, hier sollte Abhilfe geschaffen werden.

Das Außengelände ist von der Fläche sehr großzügig und abwechslungsreich gestaltet. Erweiterungsfläche gibt es im Bestand, aber eventuell auf der Grünfläche neben der KiTa und gegenüber der Grundschule.

KiGa und Dorfgemeinschaftshaus Pilsum

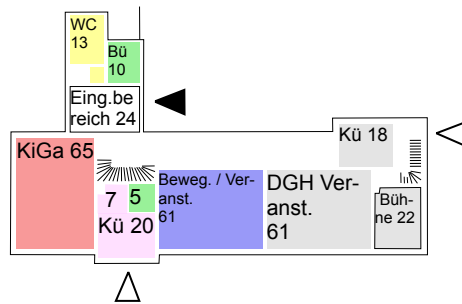
Am Pilsumer Ring 1, 26736 Krummhörn





Raum-
optimierung

Erdgeschoss



= KiGa
= Dorfgemeinschaftshaus

Farblegende:	Klasse	Gruppe	Fachraum	Nebenraum	Betreuung	Verwaltung	WC/Putzmittel	Haustechnik usw.
--------------	--------	--------	----------	-----------	-----------	------------	---------------	------------------

Erste Einschätzung nach Begehung

Der 1-gruppige inklusive Kindergarten ist im Dorfgemeinschaftshaus des Ortes untergebracht. Der KiGa-Teil ist in einem recht guten, gepflegten Zustand; der Gruppenraum bemerkenswert hoch und hell. Ganztagsangebote sind mangels geeigneter Räume und Flächen nicht möglich. Der KiGa kann den unmittelbar erreichbaren Bewegungsraum des Dorfgemeinschaftshauses mitnutzen, gleichwohl fehlen Verwaltungs- und Lagerflächen sowie ein Ruheraum.

Sollte das derzeit durch die Freiwillige Feuerwehr genutzte Dachgeschoss aufgegeben werden, könnte der dortige Teamraum - nach gründlicher Sanierung - in einen Büro- und Besprechungsraum umgewandelt werden; das Büro im Erdgeschoss stünde dann als kleiner Ruheraum zur Verfügung. Lagerräume fehlten nach wie vor, ggf. müsste ein 2. Fluchtweg eingerichtet werden (Außentreppe). Die Umnutzung auch/oder des benachbarten Übungsraums der Feuerwehr wäre ebenfalls zu prüfen; die dortige Fläche wäre augenscheinlich für eine Erweiterung ausreichend.

Weitere Optimierungsmöglichkeiten werden nicht gesehen.

KiGa Uttum "kleine Häuptlingsburg"

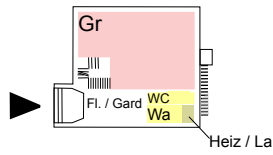
Schullohne 2, 26736 Krummhörn





Raum-
optimierung

Erdgeschoss



Obergeschoss



Farblgende:	Klasse	Gruppe	Fachraum	Nebenraum	Betreuung	Verwaltung	WC/Putzmittel	Haustechnik usw.
-------------	--------	--------	----------	-----------	-----------	------------	---------------	------------------

Einschätzung und Bewertung:

Der 1-gruppige Kindergarten in der Trägerschaft der AWO bietet eigentlich Platz für 25 Kinder von 2-6 Jahren. Aufgrund des kleinen Außenbereichs mit einer Spielfläche von 215qm sind aber nur maximal 18 Kinder zugelassen.

Das Gebäude ist für einen 1-gruppigen KGa prinzipiell in einem guten Zustand, aber raumeng und für den Ganzttag nicht geeignet. Das Außengelände ist sehr klein und bietet für ü3-Kinder wenig Abwechslung.

Möglichkeiten zur Erweiterung bestehen weder im Bestand noch auf dem Gelände.

Eine Überlegung wäre hier eine u3-Gruppe zu verorten. Dies könnte perspektivisch die Mehrbedarfe decken, die Pewsum derzeit nicht mehr leisten kann. Diese Gruppenform wäre mit 15 Kindern voll ausgelastet in den Räumlichkeiten und dem Außengelände zu führen. Eine entsprechende Umnutzung wäre mit aufwändigen Sanierungen verbunden und müsste entsprechend geprüft werden.

Ev.-ref. KiGa "Lüttje Eiland" Visquard

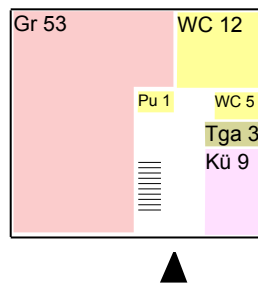
Stichlohne 2, 26736 Krummhörn



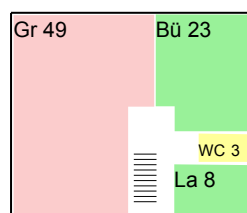


Raum-
optimierung

EG



DG



Einschätzung nach Begehung:

Der 1-gruppige Kindergarten wurde in Eigenleistung von der ev. ref. Kirchengemeinde 1990 saniert und ausgebaut. Seit Beginn der Corona-Pandemie werden die Kinder in den beiden Gruppenräumen nach Jahrgang getrennt betreut, die Jahrgänge 2-3 im Erdgeschoss und die Jahrgänge 4-6 im Dachgeschoss.

Ursprünglich ist der KiGa aus einer Spielgruppe entstanden und wurde in seinem Angebot sukzessive erweitert, zuletzt 2015 mit der Aufnahme von u3-Kindern.

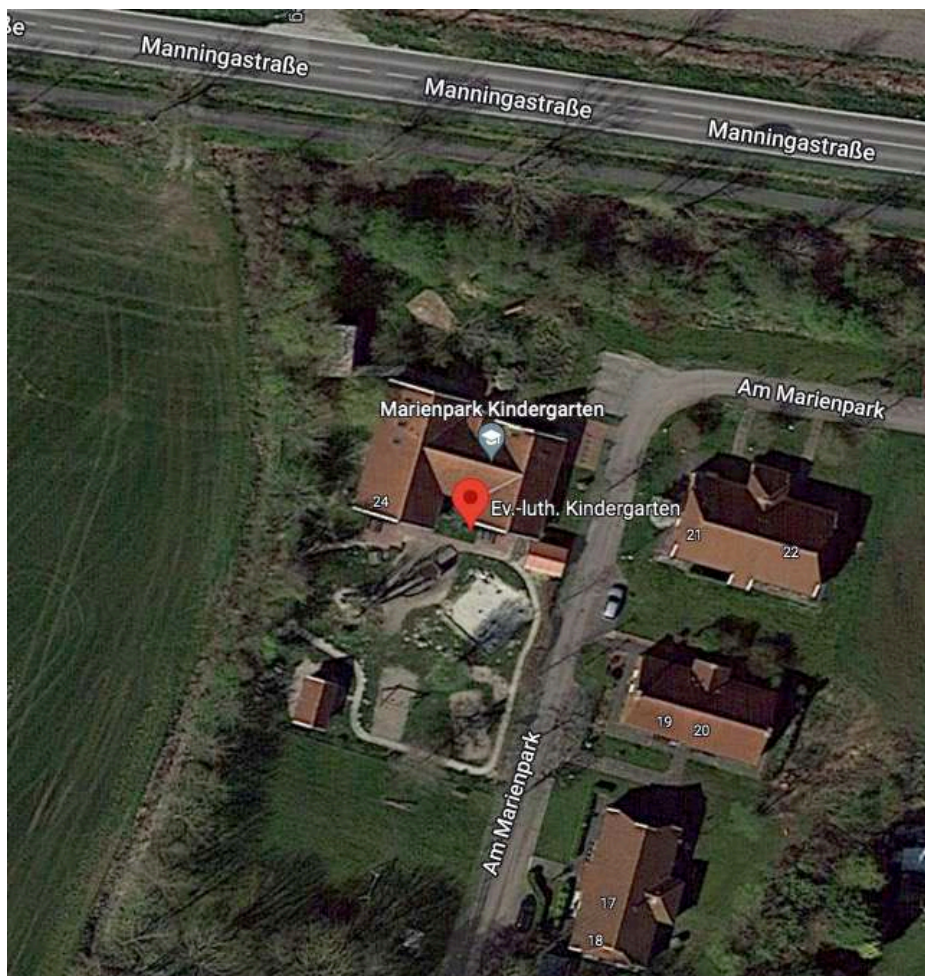
Will man den 1-gruppigen KiGa erhalten, ist dies gut im Bestand möglich. Die Räume sind in der Größe ausreichend und in einem guten Zustand.

Auch das Außengelände ist in der Größe und der Ausstattung ausreichend.

Erweiterungsfläche gibt es im Bestand und dem Umfeld nicht.

KiGa "Marienkäfer" Woquard

Am Marienpark 24, 26736 Krummhörn

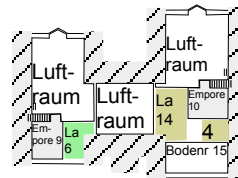
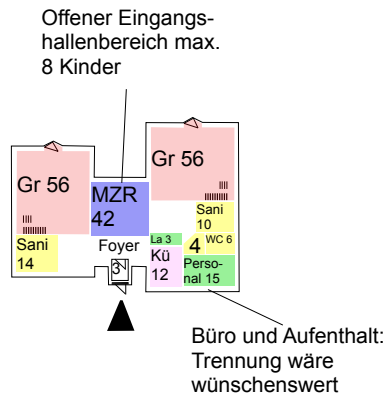




Raum-
optimierung

Erdgeschoss

Obergeschoss



**Einschätzung und Bewertung:**

Der KiGa Woquard führt derzeit 2 Gruppen (2-6 Jahre) mit jeweils 25 Kindern. Insgesamt sind derzeit 3 u3-Kinder angemeldet.

Eine Gruppe betreut die Kinder im Ganztage von 7:30 Uhr bis 16:00 Uhr. Die andere Gruppe bietet verlängerte Öffnungszeiten an, mit einer Kernzeit von 8:00-13:00 Uhr und den Randzeiten 7:30 Uhr bis 8:00 Uhr sowie 13:00-14:00 Uhr.

Der KiGa arbeitet nach dem offenen Konzept, d.h. die Kinder können sich die Räume frei wählen, welche unterschiedliche Schwerpunkte anbieten, wie Kreativ-, Rollenspiel- oder Bewegungsangebote.

Das Mittagessen wird von einer Hauswirtschaftskraft in der Ausgabeküche verteilt; gegessen wird in den Gruppenräumen.

Das Außengelände ist sehr großzügig in der Fläche und abwechslungsreich ausgestattet.

Das Gebäude von 1990 ist insgesamt in einem guten Zustand. Die Gruppenräume sind groß und das Foyer kann als Mehrzweckraum genutzt werden.

Eine Erweiterung wäre an diesem Standort vorstellbar, insgesamt stünden 7.943qm Erweiterungsfläche zur Verfügung. Es gibt bereits Pläne für einen Erweiterungsbau, welcher zwei Krippengruppen beinhalten soll. So dass die Kita dann insgesamt zwei u3- und zwei ü3-Gruppen führen würde. biregio schlägt vor, bei einer Erweiterung die Personalflächen mitzuberücksichtigen, d.h. Flächen für den Aufenthalt und für die Vor- und Nachbereitung, am besten getrennt von einander, vorzusehen.

Eine Erweiterung an dem Standort erscheint durchaus sinnvoll, einerseits entsteht im direkten Umfeld ein neues Wohngebiet und andererseits könnte z.B. der Standort Groothusen von hier mitversorgt werden.

Das Gebäude wurde von der Gemeinde gebaut, ist aber Eigentum der ev. luth. Kirche, so dass bei einer Erweiterung die Vermögensrechte geklärt werden müssten.

ANHANG II



Dokumentation der Begehungen

Im Oktober 2022 wurden sämtliche Schulen der Gemeinde Krummhörn durch *biregio* begangen. Die folgenden Raumpläne wurden auf Grundlage der Begehungsergebnisse und somit auf dem aktuellen Stand der Schulraumnutzungen erstellt. Die Optimierungsvorschläge orientieren sich an den künftigen Zügigkeiten bzw. einer optimalen Raumauslastung und stellen teils generelle, teils konkrete Anregungen dar, die von den Schulen und den zuständigen Fachämtern diskutiert und geprüft werden können.

Lesehinweis

Die Raumskizzen folgen einem Farbschema: Rote Räume = Klassenräume, blaue Räume = Fachräume, grüne Räume = Verwaltungsräume, gelbe Räume = Putzen/WC, türkisfarbene Räume = Sport, violette Räume = Betreuung. In allen Nutzungskategorien sind die heller dargestellten Räume Nebenräume (Gruppenräume, Sammlungen, ...). Mehrfach genutzte Räume werden jeweils einer Nutzungsart zugeordnet. Eine Farblegende am unteren Seitenrand begleitet die Grundrisskizzen.

Neben dem Kürzel des jeweiligen Raumes steht die Raumgröße in Quadratmetern.

Inhalt:

GrS Greetsiel	3
GrS Jennelt	6
GrS Loquard	9
GrS Pewsum	12



Legende

Diff	Differenzierungsraum
Gr	Gruppenraum/Differenzierungsraum
KR/KI	Klassenraum
FR	Fachunterrichtsraum
MZR	Mehrzweckraum
A	Erste-Hilfe-Raum
BIB	Bücherei
Besp	Besprechungsraum
BoB	Berufsorientierungsbüro
Bü	Büro
Elt	Elternsprechzimmer
Gard	Garderobe
Gerät	Geräteraum Sport
GT	Ganztags-/Betreuungs-/Aufenthaltsraum
Gymn	Gymnastikraum
HM	Hausmeister
Konf	Konferenzzimmer
Kop	Kopierraum
Ku	Kunstunterrichtsraum
La	Lager/Abstellraum
LAB	Lehrerarbeitsraum
LK	Lehrküche
LM	Lehrmittelraum
LZ	Lehrerzimmer
Masch	Maschinenraum (zu T/W)
Medien	Medienraum
Mensa	Mensa
Mu	Musikunterrichtsraum
NR/Nr	Nebenraum
NW	Naturwissenschaftsraum
OGS	Offener Ganztags
PC / IT	Computerraum/EDV-Raum
Pu	Putzmittelraum
Sa	Sammlung
Sek	Sekretariat
Serv	Server-/Technikraum
SL	Schulleiter
SLZ	Selbstlernzentrum
sSL	stellvertretender Schulleiter
Sopä	Sonderpädagoge
Soz	Sozialarbeiter
Speise	Speise-/Theorieraum (zu HW)
Sport	Sportbereich/Sporthalle
SV	Schülervertretungsraum
TG	Unterrichtsraum für Textiles Gestalten
TGA	Technikraum (Heizung, Hausanschluss, etc.)
Tk	Teeküche
T/W	Unterrichtsraum für Technik/Werken
TH	Turnhalle
Umkl	Umkleide Sporthalle
Vorb	Vorbereitung
VW	Verwaltungsraum



Dokumentation der Begehungen

Im Oktober 2022 wurden sämtliche Schulen der Gemeinde Krummhörn durch *biregio* begangen. Die folgenden Raumpläne wurden auf Grundlage der Begehungsergebnisse und somit auf dem aktuellen Stand der Schulraumnutzungen erstellt. Die Optimierungsvorschläge orientieren sich an den künftigen Zügigkeiten bzw. einer optimalen Raumauslastung und stellen teils generelle, teils konkrete Anregungen dar, die von den Schulen und den zuständigen Fachämtern diskutiert und geprüft werden können.

Lesehinweis

Die Raumskizzen folgen einem Farbschema: Rote Räume = Klassenräume, blaue Räume = Fachräume, grüne Räume = Verwaltungsräume, gelbe Räume = Putzen/WC, türkisfarbene Räume = Sport, violette Räume = Betreuung. In allen Nutzungskategorien sind die heller dargestellten Räume Nebenräume (Gruppenräume, Sammlungen, ...). Mehrfach genutzte Räume werden jeweils einer Nutzungsart zugeordnet. Eine Farblegende am unteren Seitenrand begleitet die Grundrisskizzen.

Neben dem Kürzel des jeweiligen Raumes steht die Raumgröße in Quadratmetern.

Inhalt:

GrS Greetsiel	3
GrS Jennelt	6
GrS Loquard	9
GrS Pewsum	12



Legende

Diff	Differenzierungsraum
Gr	Gruppenraum/Differenzierungsraum
KR/KI	Klassenraum
FR	Fachunterrichtsraum
MZR	Mehrzweckraum
A	Erste-Hilfe-Raum
BIB	Bücherei
Besp	Besprechungsraum
BoB	Berufsorientierungsbüro
Bü	Büro
Elt	Elternsprechzimmer
Gard	Garderobe
Gerät	Geräteraum Sport
GT	Ganztags-/Betreuungs-/Aufenthaltsraum
Gymn	Gymnastikraum
HM	Hausmeister
Konf	Konferenzzimmer
Kop	Kopierraum
Ku	Kunstunterrichtsraum
La	Lager/Abstellraum
LAB	Lehrerarbeitsraum
LK	Lehrküche
LM	Lehrmittelraum
LZ	Lehrerzimmer
Masch	Maschinenraum (zu T/W)
Medien	Medienraum
Mensa	Mensa
Mu	Musikunterrichtsraum
NR/Nr	Nebenraum
NW	Naturwissenschaftsraum
OGS	Offener Ganzttag
PC / IT	Computerraum/EDV-Raum
Pu	Putzmittelraum
Sa	Sammlung
Sek	Sekretariat
Serv	Server-/Technikraum
SL	Schulleiter
SLZ	Selbstlernzentrum
sSL	stellvertretender Schulleiter
Sopä	Sonderpädagoge
Soz	Sozialarbeiter
Speise	Speise-/Theorieraum (zu HW)
Sport	Sportbereich/Sporthalle
SV	Schülervertretungsraum
TG	Unterrichtsraum für Textiles Gestalten
TGA	Technikraum (Heizung, Hausanschluss, etc.)
Tk	Teeküche
T/W	Unterrichtsraum für Technik/Werken
TH	Turnhalle
Umkl	Umkleide Sporthalle
Vorb	Vorbereitung
VW	Verwaltungsraum



GrS Greetsiel

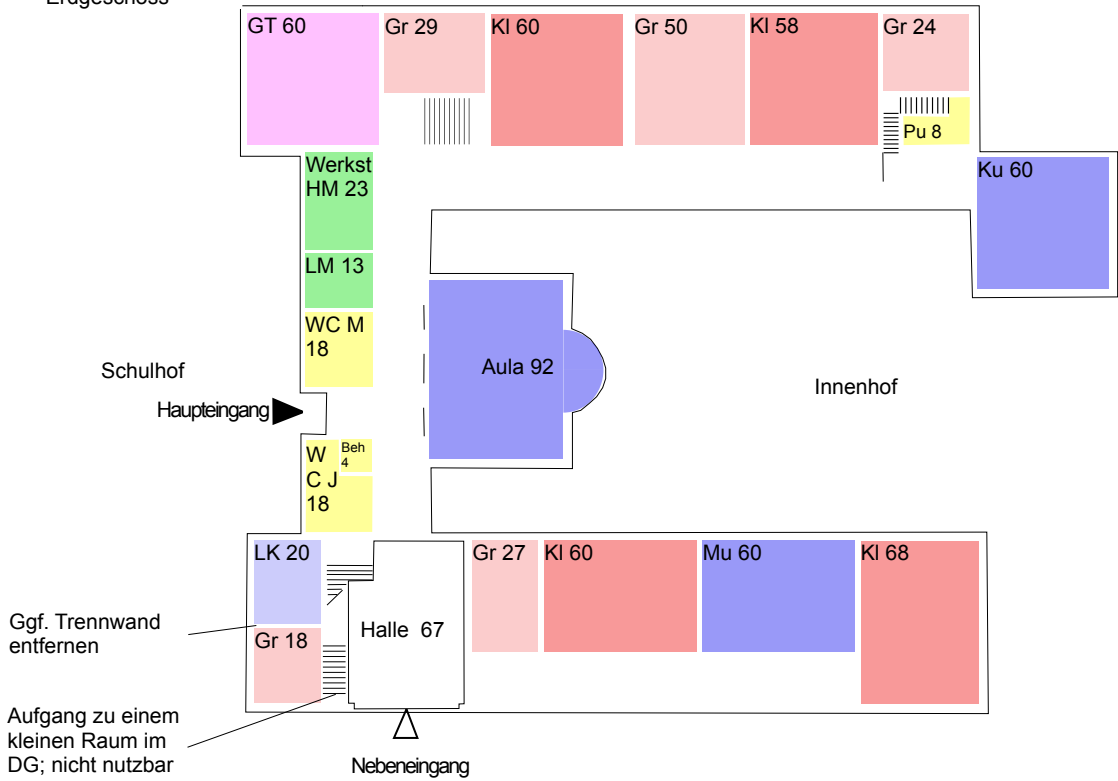
Schulweg 5, 26736 Krummhörn



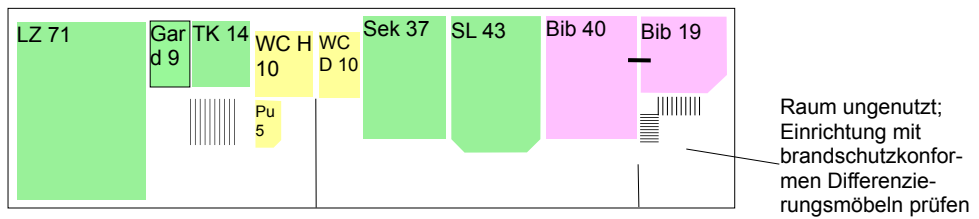


Raum-
optimierung

Erdgeschoss



Obergeschoss



Farblegende: Klasse Gruppe Fachraum Nebenraum Betreuung Verwaltung WC/Putzmittel Haustechnik usw.



Erste Einschätzung nach Begehung

Das Schulgebäude ist in einem guten und gepflegten Zustand. Es ist gut und zweckmäßig ausgestattet. Es verfügt über 4 Klassen-, 3 Fach-/Mehrzweck- und 2 Ganztagsräume. Hinzu kommen 2 kleine Differenzierungsräume. Eine Mensa ist nicht vorhanden.

Es werden nur kleinere Optimierungsvorschläge zur Prüfung empfohlen: die Zusammenlegung des Gruppenraums mit der ebenfalls sehr kleinen Küche; die brandschutzkonforme Ausstattung des Plateaus im Treppenhaus vor der Bibliothek als kleine Differenzierungsfläche und die Zulässigkeit einer mobilen Essensausgabe in der Aula.

GrS Jennelt

Zur Neuen Schule 2, 26736 Krummhörn



GrS Jennelt

Zur Neuen Schule 2, 26736 Krummhörn

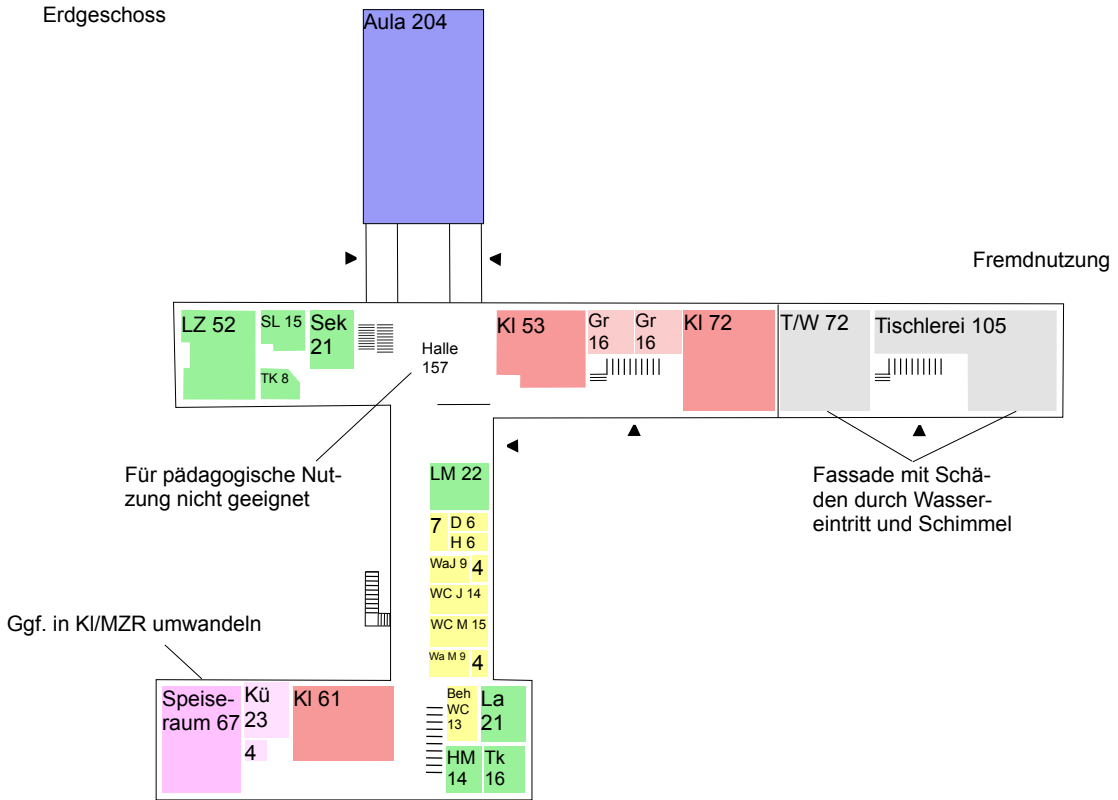


Raum-
optimierung

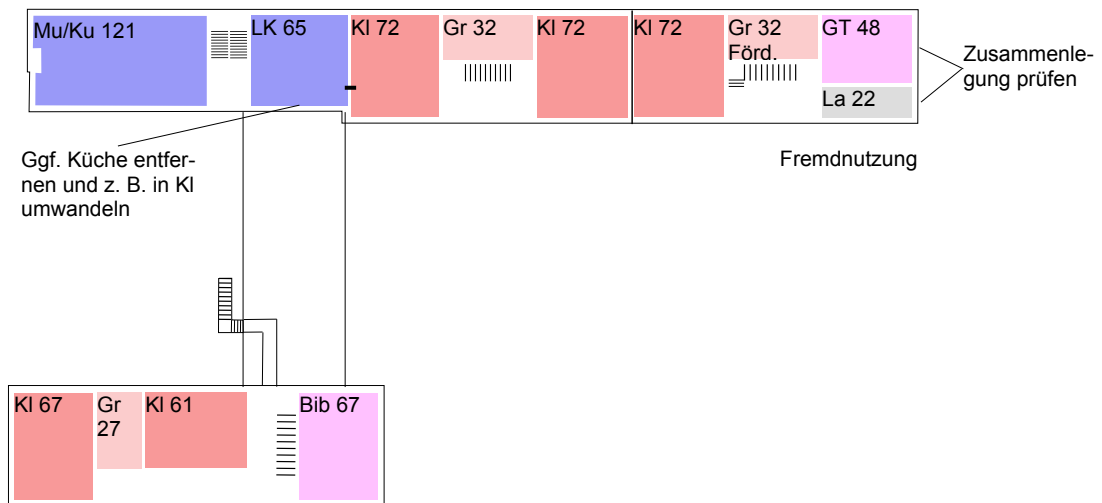
Kellergeschoss nur eingeschränkt nutzbar



Erdgeschoss



Obergeschoss



Farblegende: Klasse Gruppe Fachraum Nebenraum Betreuung Verwaltung WC/Putzmittel Haustechnik usw.



Erste Einschätzung nach Begehung

Der klassische Mehr-Flügel-Bau aus den 1960er-Jahren ist in einem mäßigen Zustand; ein deutlicher Sanierungsbedarf ist unverkennbar. Teilweise sind Räume wegen Schimmelbefalls aktuell ungenutzt, in den Südwesttrakt dringt Wasser ein, einige Wände sehen beeinträchtigt aus. Die Ausstattung der Klassen-, Fach- und Verwaltungsräume ist sichtlich überaltert.

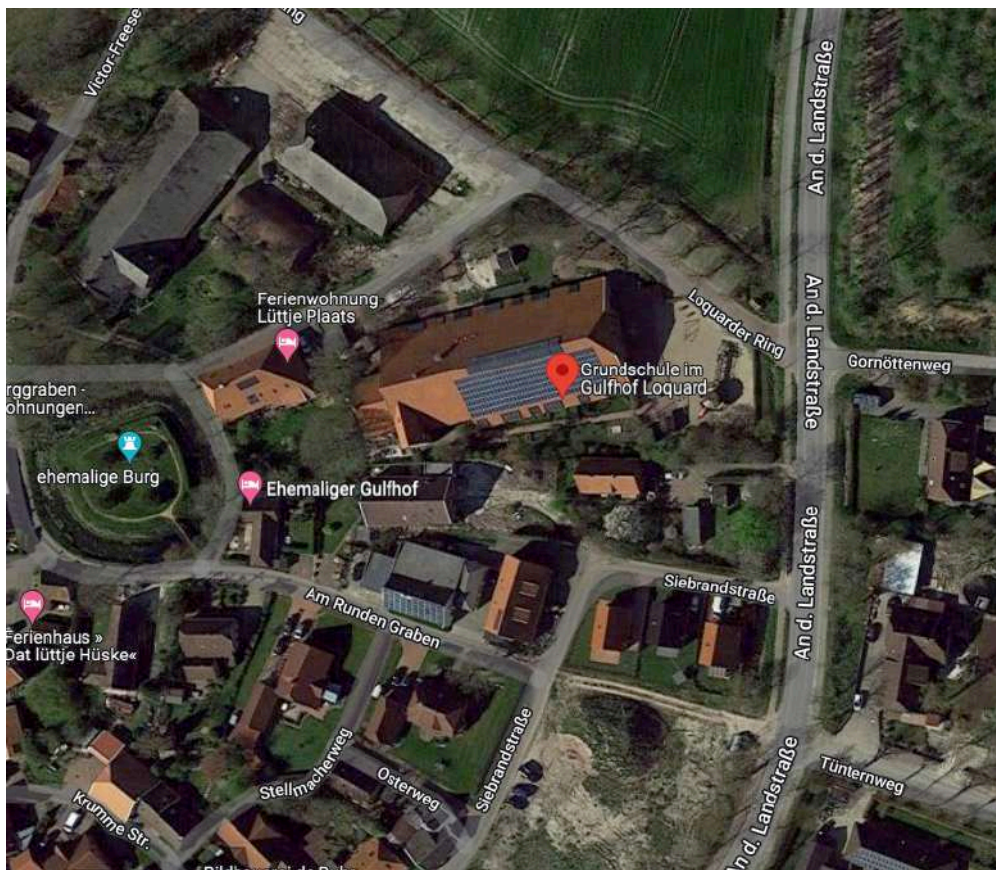
Der Grundriss des Gebäudes ist bauzeittypisch und bietet neben den nicht nutzbaren Verkehrsflächen eine große Aula sowie eine Eingangshalle (letztere wird nicht als Nutzfläche bilanziert). Er erlaubt keine grundlegende Änderung der pädagogischen Konzepte, böte aufgrund der recht kurzen Wege aber die Möglichkeit, Klassen-, Mehrzweck- und Ganztagsräume jahrgangsbezogen anzuordnen und diese so am Vor- und Nachmittag zu nutzen.

Die Schule verfügt aktuell über 8 Klassen-, 3 Fach-/Mehrzweck- und 2 Ganztagsräume. Hinzu kommen 4 kleine Differenzierungsräume. Würden die aktuell noch fremdgenutzten Räume der Schule dieser zugeschlagen, könnten rund 200qm Nutzfläche hinzugewonnen werden - im Zuge einer Grundsanierung könnten so bis zu 3 weitere große Räume entstehen. Die Gesamtzahl großer Räume läge dann bei 16.

Bei Weiternutzung des Gebäudes wäre eine zügige, grundlegende Sanierung dringend zu empfehlen. Dabei sollte das Raumprogramm vollständig neugestaltet werden.

GrS im Gulfhof Loquard

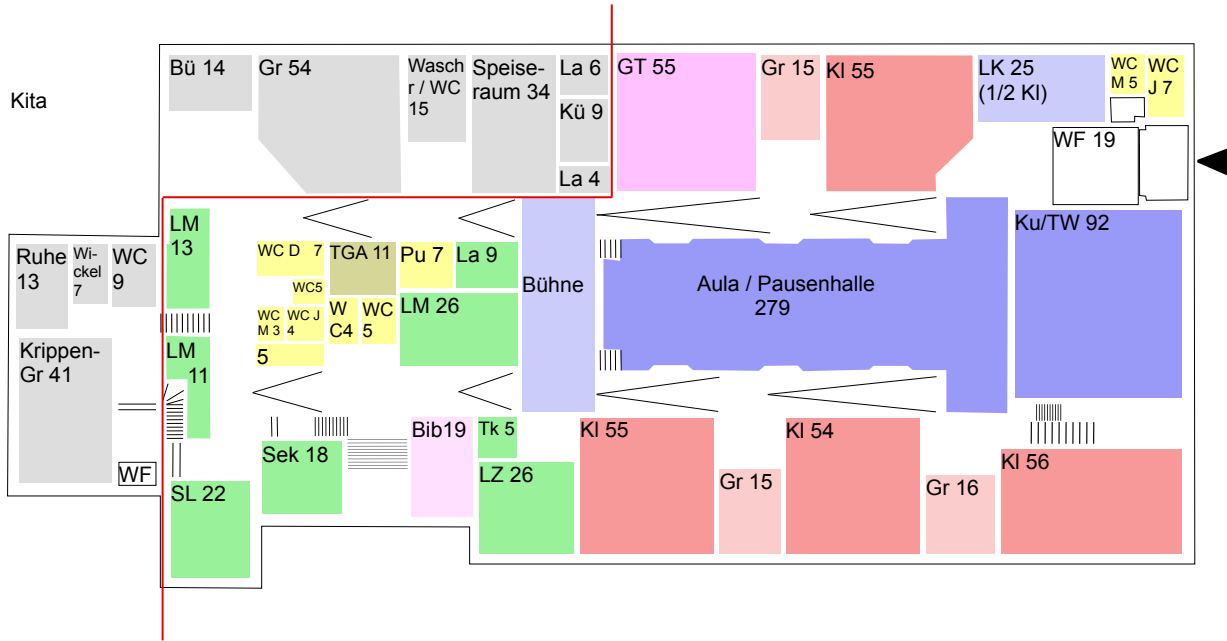
Siebrandstraße 1, 26736 Krummhörn



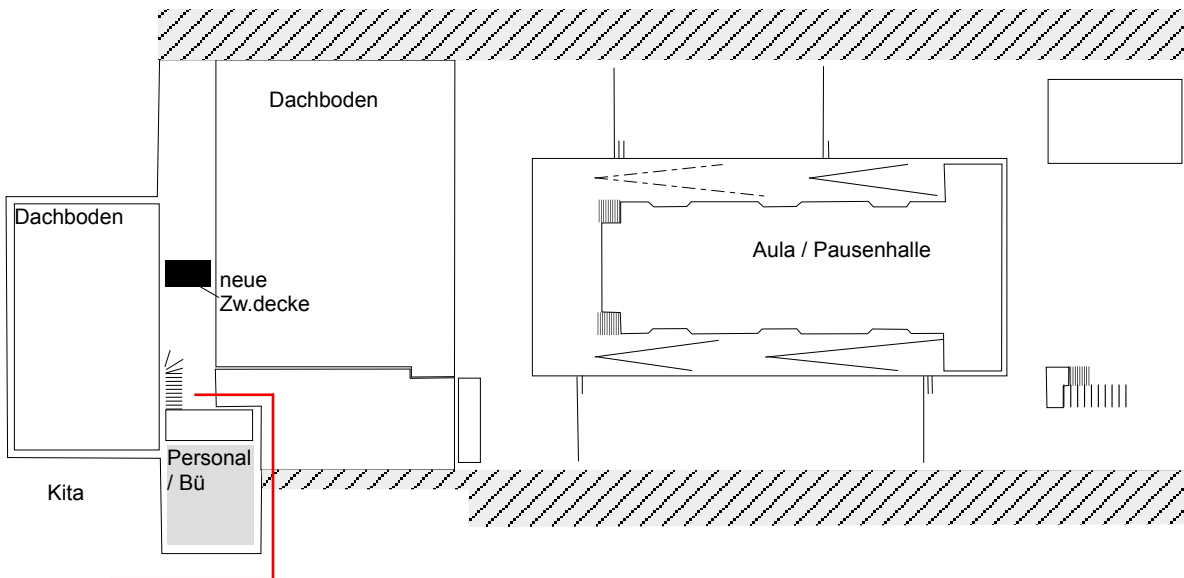


Raum-
optimierung

Erdgeschoss



Obergeschoss



Farblgende:	Klasse	Gruppe	Fachraum	Nebenraum	Betreuung	Verwaltung	WC/Putzmittel	Haustechnik usw.
-------------	--------	--------	----------	-----------	-----------	------------	---------------	------------------



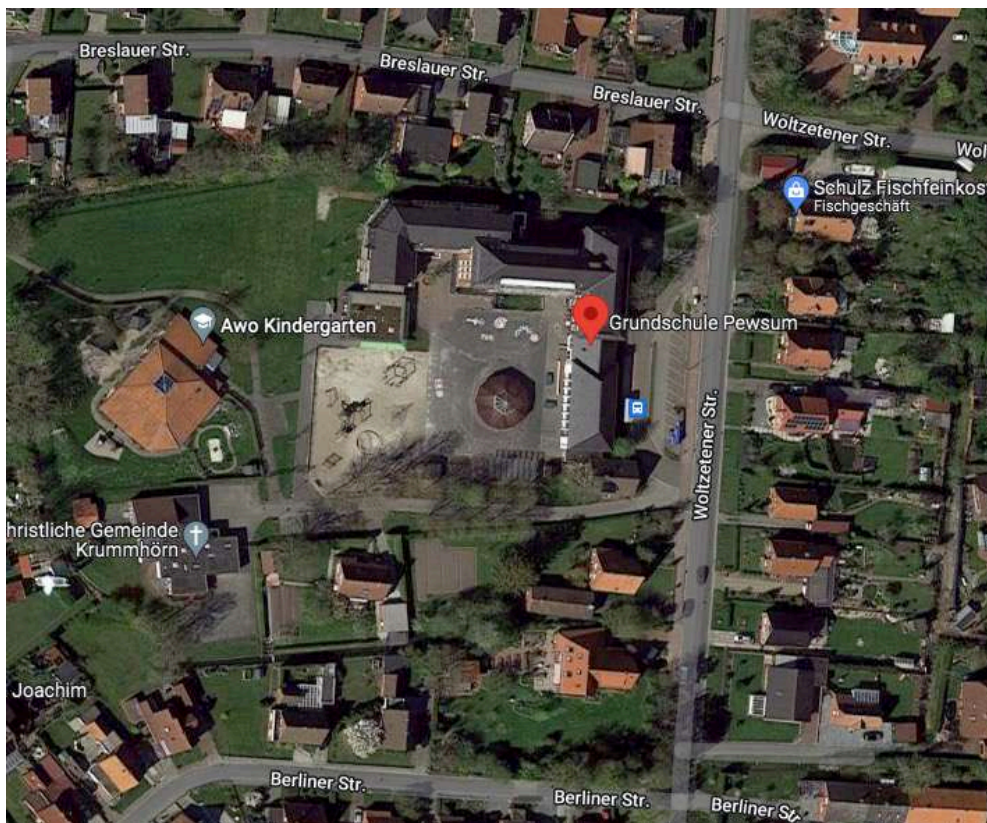
Erste Einschätzung nach Begehung

Die Schule wurde 1999 zusammen mit einer Kindertagesstätte in einem alten Gulfhof eingerichtet. Sie ist in einem guten, gepflegten Zustand und ebenso ausgestattet. Der spezielle Grundriss des Hofes mit der großen, zentralen Aula prägt die Atmosphäre der Schule, führt jedoch auch dazu, dass Lärm während des Unterrichts leicht als störend wahrgenommen werden kann. Das Erdgeschoss und damit der schulische Teil ist größtenteils barrierefrei.

In dem schulisch genutzten Teil des Gebäudes stehen 4 Klassen-, 3 Fach-/Mehrzweck- und 1 Ganztagsraum zur Verfügung. Hinzu kommen 3 kleine Differenzierungsräume. Optimierungspotenzial oder Veränderungsnotwendigkeiten werden nicht gesehen.

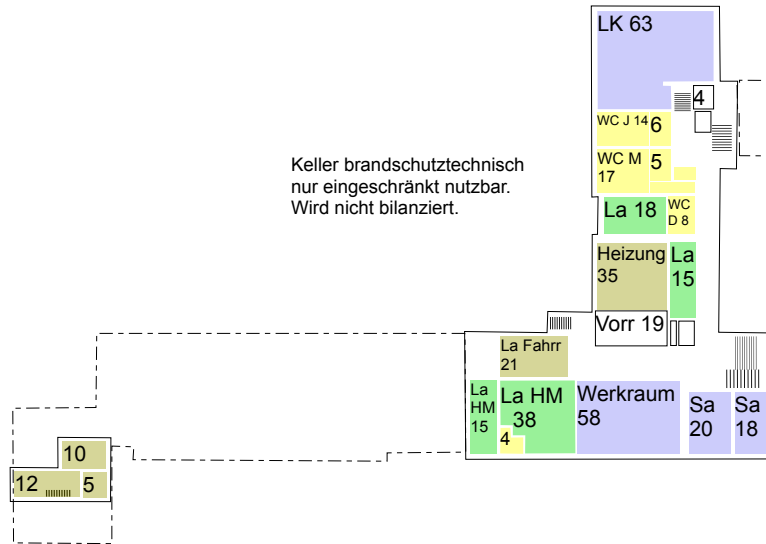
GrS Pewsum

Woltzener Str. 13, 26736 Krummhörn

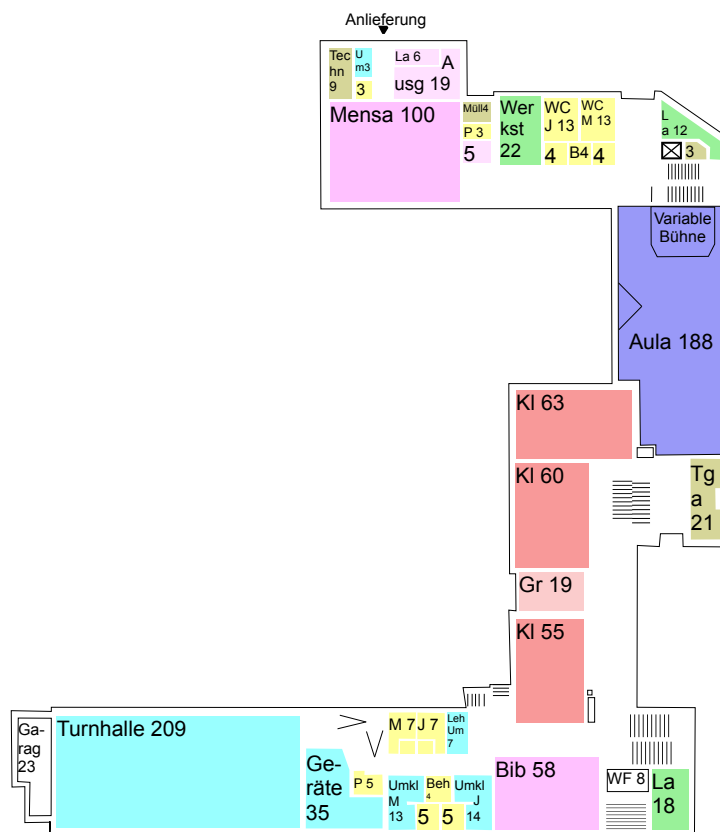




Kellergeschoss



Erdgeschoss



Farblegende:	Klasse	Gruppe	Fachraum	Nebenraum	Betreuung	Verwaltung	WC/Putzmittel	Haustechnik usw.
--------------	--------	--------	----------	-----------	-----------	------------	---------------	------------------

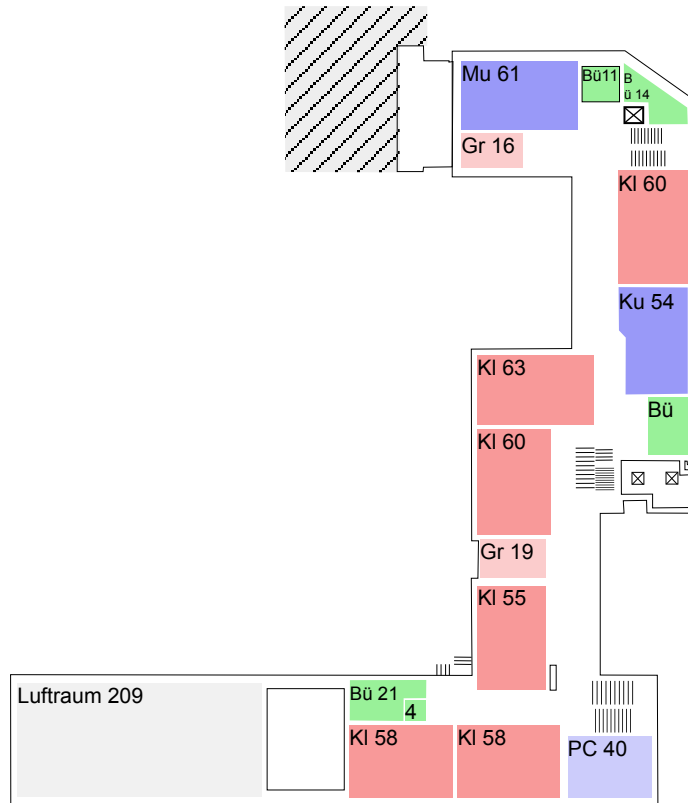
GrS Pewsum

Woltzener Str. 13, 26736 Krummhörn

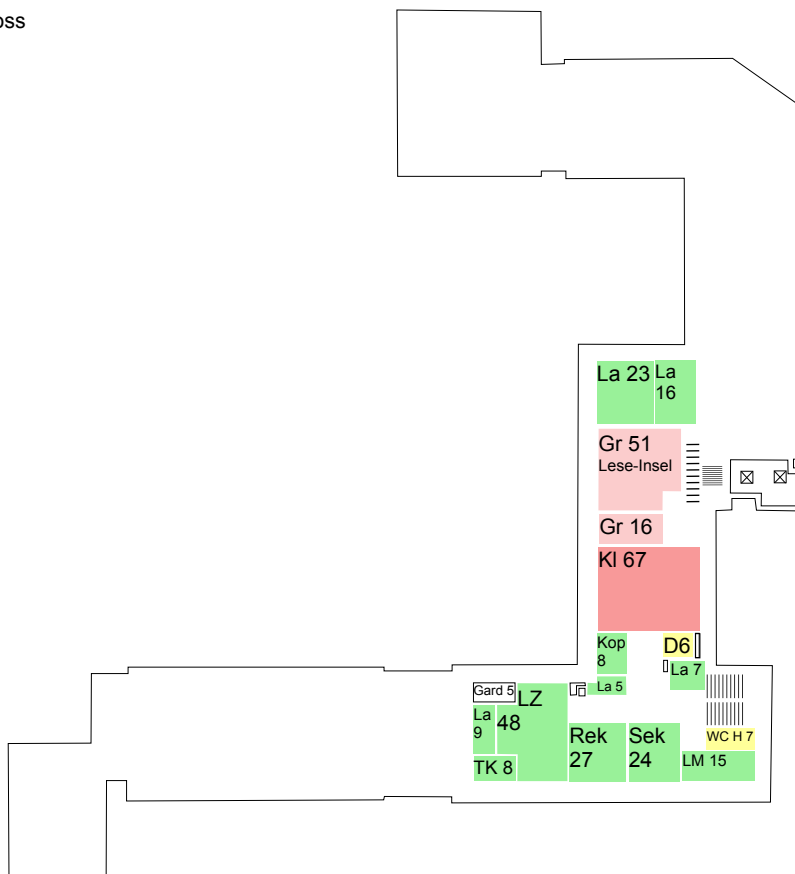


Raum-
optimierung

Obergeschoss



Dachgeschoss



Farblegende: Klasse (red) Gruppe (pink) Fachraum (blue) Nebenraum (grey) Betreuung (purple) Verwaltung (green) WC/Putzmittel (yellow) Haustechnik usw. (grey)

Erste Einschätzung nach Begehung

Die Schule besteht aus drei Gebäudeteilen unterschiedlichen Alters (der Altbau stammt etwa aus der Mitte des letzten Jahrhunderts, ein Anbau wurde in den 1990er-Jahren hinzugefügt, ein zusätzlicher Mensa-Anbau in 2017). Der Zustand der älteren Gebäudeteile ist mäßig und offensichtlich sanierungsbedürftig. Die Ausstattung vieler Räume ist sichtlich überaltert.

Der Keller kann größtenteils nicht genutzt werden und wird daher nicht bilanziert. Die Räume in den anderen Geschossen können genutzt werden, sind allerdings zum Teil nicht gut geschnitten, abgelegen oder recht klein: Eine auskömmliche Größe von 75qm hat kein Raum, der kleinste Fachraum verfügt über nur 54qm. Die Verteilung der Räume im ganzen Gebäude ist als ungünstig zu bezeichnen, eine jahrgangsbezogene Verteilung von Klassen-, Fach-/Mehrzweck- und Ganztagsräumen kaum möglich.

Der Bau bietet insgesamt 10 Klassen-, 3 Fach-/Mehrzweck- und 2 Ganztagsräume. Hinzu kommen 5 kleine Differenzierungsräume. Im Keller können 2 große Räume - eine Lehrküche und ein Werkraum mit insgesamt rund 120qm Fläche - nicht genutzt werden.

Bei Weiternutzung des Gebäudes wäre eine grundlegende Sanierung zu empfehlen.

ANHANG I



Dokumentation der Begehungen

Im Oktober 2022 wurden sämtliche Kindertageseinrichtungen der Gemeinde Krummhörn durch *biregio* begangen. Die folgenden Raumpläne wurden auf Grundlage der Begehungsergebnisse und somit auf dem aktuellen Stand der Raumnutzungen in den Kindertagesstätten erstellt. Die Optimierungsvorschläge orientieren sich an den künftigen Zügigkeiten bzw. einer optimalen Raumauslastung und stellen teils generelle, teils konkrete Anregungen dar, die von den Kindertagesstätten und den zuständigen Fachämtern diskutiert und geprüft werden können.

Lesehinweis

Die Raumskizzen folgen einem Farbschema: Rote Räume = Gruppenräume, blaue Räume = Fachräume, grüne Räume = Verwaltungsräume, gelbe Räume = Putzen/WC, türkisfarbene Räume = Sport, violette Räume = Betreuung. In allen Nutzungskategorien sind die heller dargestellten Räume Nebenräume (kl. Gruppennebenräume, Sammlungen, ...). Mehrfach genutzte Räume werden jeweils einer Nutzungsart zugeordnet. Eine Farblegende am unteren Seitenrand begleitet die Grundrisskizzen.

Neben dem Kürzel des jeweiligen Raumes steht die Raumgröße in Quadratmetern.

Inhalt:

KiTa Eilsum	3
KiGa Greetsiel	6
KiGa Groothusen	9
KiGa Jennelt	12
KiGa Loquard	15
KiGa Loquard in der GrS Loquard	18
KiGa Manslagt	21
KiTa Pewsum	24
KiGa Pilsum	27
KiGa Uttum	30
KiGa Visquard	33
KiGa Woquard	36



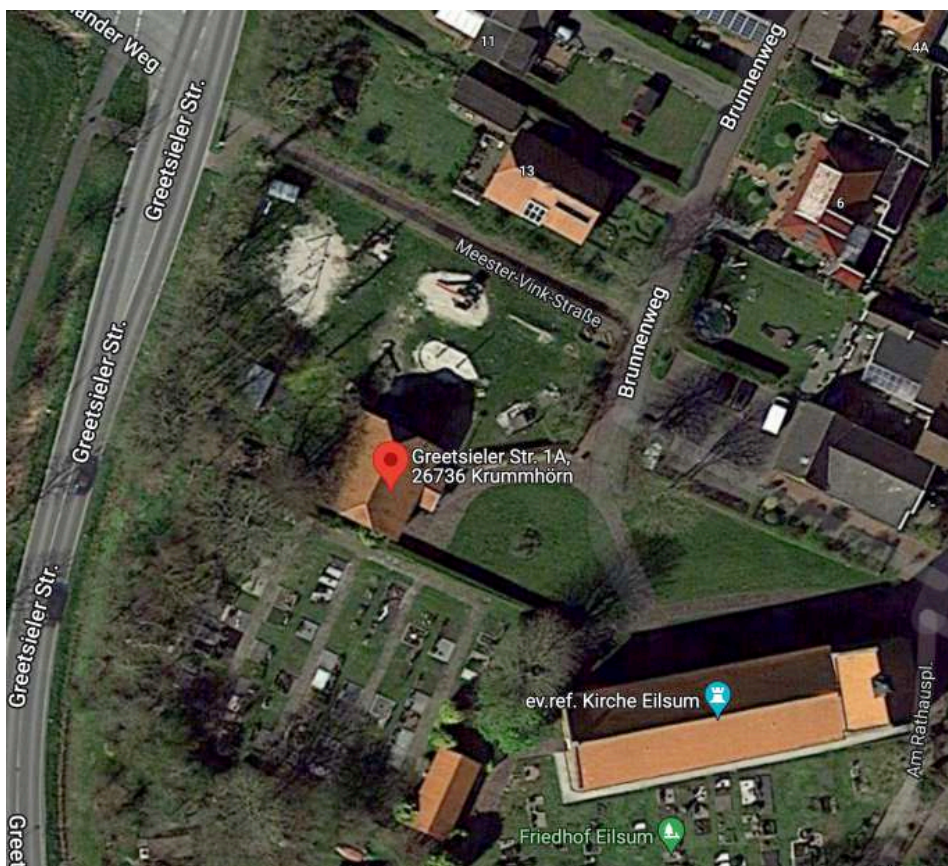
Legende

Diff	Differenzierungsraum
Gr	Gruppenraum/Differenzierungsraum
KR/KI	Klassenraum
FR	Fachunterrichtsraum
MZR	Mehrzweckraum
A	Erste-Hilfe-Raum
BIB	Bücherei
Besp	Besprechungsraum
B	Bewegungsraum
Bü	Büro
Elt	Elternsprechzimmer
Gard	Garderobe
Gerät	Geräteraum Sport
GT	Ganztags-/Betreuungs-/Aufenthaltsraum
Gymn	Gymnastikraum
HM	Hausmeister
Konf	Konferenzzimmer
Kop	Kopierraum
Ku	Kunstunterrichtsraum
La	Lager/Abstellraum
LAB	Lehrerarbeitsraum
LK	Lehrküche
LM	Lehrmittelraum
LZ	Lehrerzimmer
Masch	Maschinenraum (zu T/W)
Medien	Medienraum
Mensa	Mensa
Mu	Musikunterrichtsraum
MZR	Mehrzweckraum
NR/Nr	Nebenraum
NW	Naturwissenschaftsraum
päd. L	pädagogische Leitung
PC / IT	Computerraum/EDV-Raum
Perso	Personalraum
Pu	Putzmittelraum
R	Ruheraum
Sa	Sammlung
Sek	Sekretariat
Serv	Server-/Technikraum
SL	Schulleiter
sSL	stellvertretender Schulleiter
Sopä	Sonderpädagoge
Soz	Sozialarbeiter
Speise	Speise-/Theorieraum (zu HW)
Sport	Sportbereich/Sporthalle
SV	Schülervertretungsraum
TG	Unterrichtsraum für Textiles Gestalten
TGA	Technikraum (Heizung, Hausanschluss, etc.)
Tk	Teeküche
TH	Turnhalle
Umkl	Umkleide Sporthalle
VW	Verwaltungsraum



Ev.-ref. KiGa Eilsum

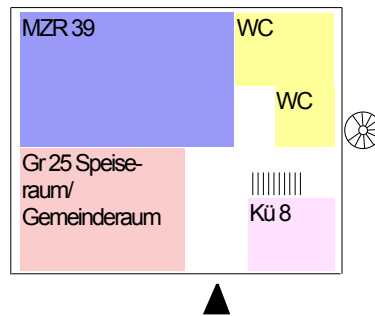
Fuhrmannsweg 3, 26736 Krummhörn



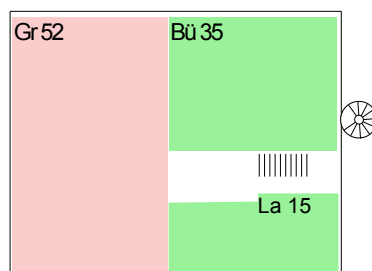


Raum-
optimierung

EG



DG



Farblegende:	Klasse	Gruppe	Fachraum	Nebenraum	Betreuung	Verwaltung	WC/Putzmittel	Haustechnik usw.
--------------	--------	--------	----------	-----------	-----------	------------	---------------	------------------

Einschätzung nach Begehung:

Die 1-gruppige Kita im ehemaligen Gemeindehaus bietet ansprechende und großzügige Räume, welche sehr liebevoll ausgestaltet sind. Das Außengelände bietet den Kindern genügend Raum zur Exploration und ist sehr abwechslungsreich ausgestattet. Müsste die Kita das Gebäude nicht mit der Gemeinde teilen, wäre sie für die Betreuung im Ganztage sehr gut ausgestattet.

Möchte man die eingruppige Kita erhalten, ist dies im Bestand gut möglich. Optimierungsmöglichkeiten werden nicht gesehen.

Im Gespräch hat die pädagogische Leitung vorgeschlagen die Kitas: Jennelt, Visquard, Eilsum und Uttum zusammenzulegen.

KiGa Greetsiel

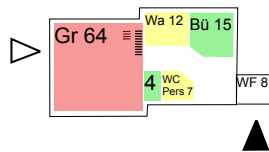
Zur Hauener Hooge 17, 26736 Krummhörn



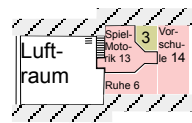


Raum-
optimierung

Erdgeschoss



Obergeschoss



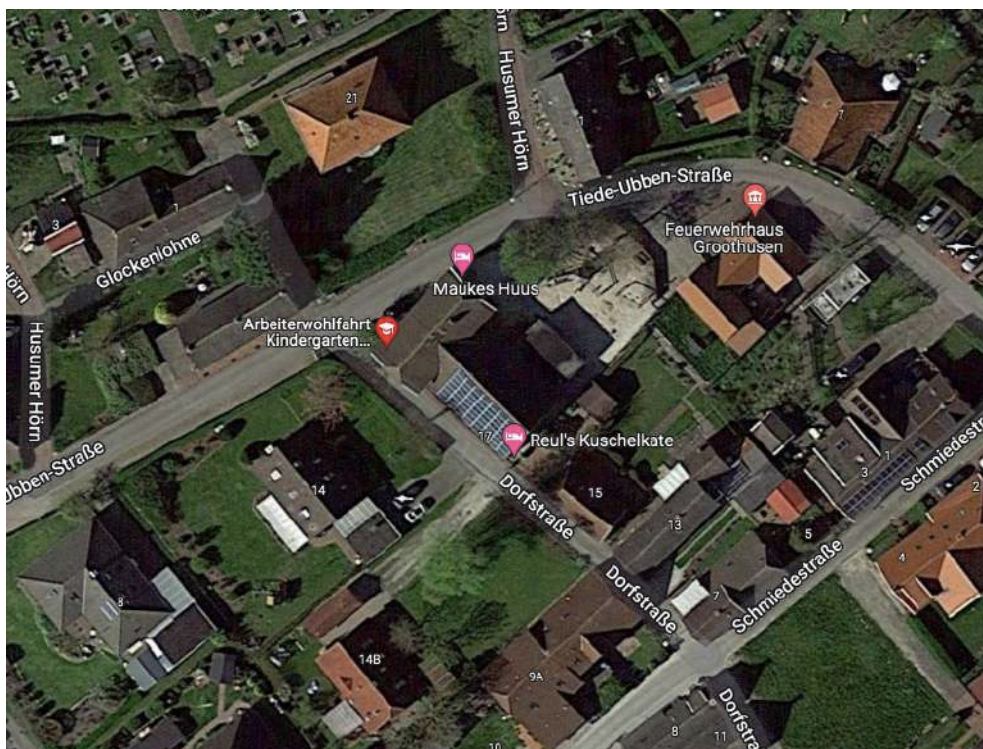
Erste Einschätzung nach Begehung

Der 1-gruppige Kindergarten ist 2002 eröffnet worden. Das Gebäude ist entsprechend eingerichtet und ausgestattet, leidet jedoch an einem deutlichen Flächenmangel und an der bereits veralteten Technik. Ganztagsangebote sind mangels geeigneter Räume und Flächen nicht möglich. Das Außengelände ist schön und abwechslungsreich eingerichtet und bietet alle wünschenswerten Spielmöglichkeiten.

Optimierungsmöglichkeiten werden nicht gesehen. Bei Weiternutzung des Gebäudes wäre eine Sanierung zu empfehlen.

Arbeiterwohlfahrt KiGa Groothusen

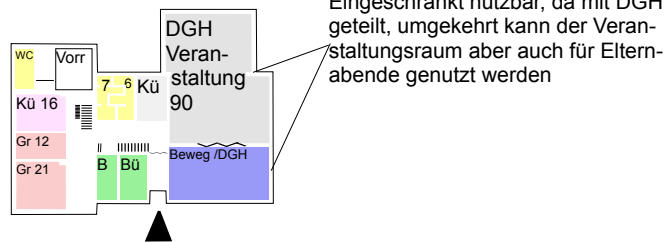
Dorfstraße 19, 26736 Krummhörn





Raum-
optimierung

Erdgeschoss



= Kitabereich

Farblegende:	Klasse	Gruppe	Fachraum	Nebenraum	Betreuung	Verwaltung	WC/Putzmittel	Haustechnik usw.
--------------	--------	--------	----------	-----------	-----------	------------	---------------	------------------

**Einschätzung nach Begehung:**

Der 1-gruppige Kindergarten im Dorfgemeinschaftshaus des Ortes kann statt der vorgesehenen 25 Plätze nur maximal 23 Plätze belegen, da die Räumlichkeiten nicht ausreichend qm zur Verfügung stellen.

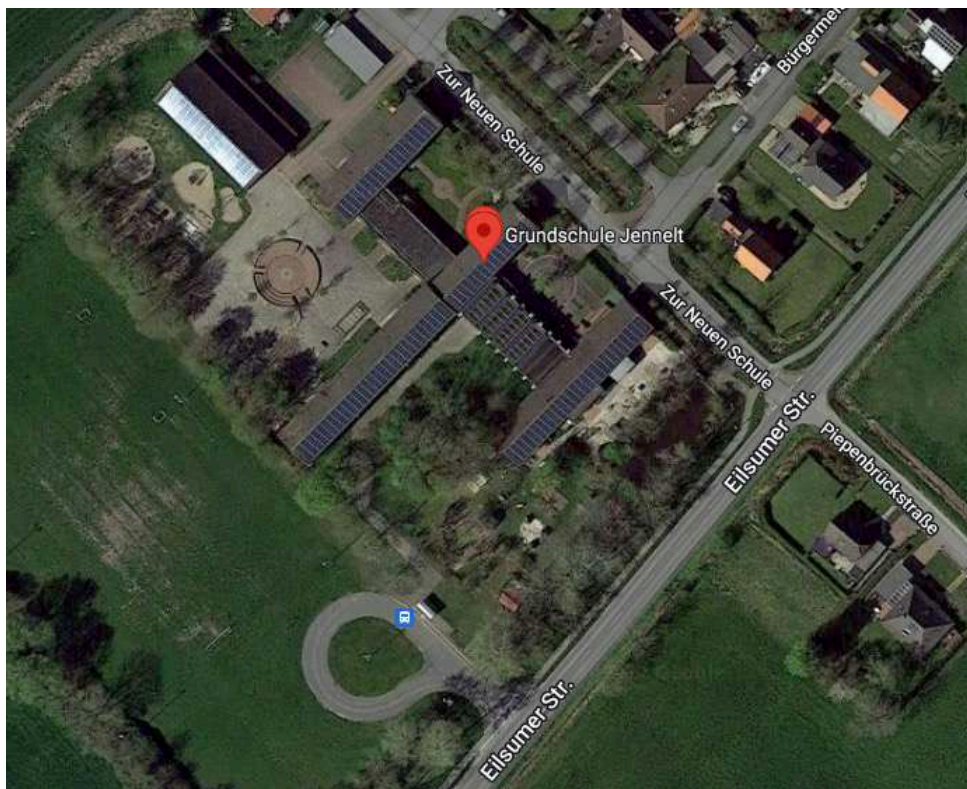
Durch die Doppelnutzung sind die Räume nur eingeschränkt nutzbar und nicht für Ganztagsangebote ausgestattet.

Das Gebäude ist sanierungsbedürftig, wenn auch mit sehr viel Engagement bespielt. Erweiterungsmöglichkeiten bestehen nicht.

Bei Weiternutzung des Gebäudes wäre eine grundlegende Sanierung zu empfehlen.

KiGa "Lüntjenüst" Jennelt

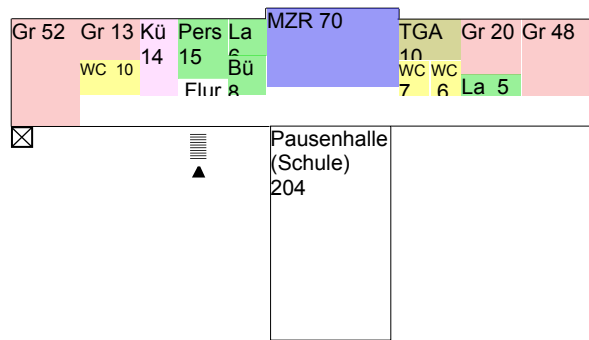
Zur Neuen Schule 1, 26736 Krummhörn





Raum-
optimierung

Erdgeschoss



Farblgende: Klasse Gruppe Fachraum Nebenraum Betreuung Verwaltung WC/Putzmittel Haustechnik usw.

Einschätzung nach Begehung:

Der Kindergarten in dem ehemaligen Schulgebäude bietet derzeit Platz für zwei Gruppen und insgesamt 35 Kinder. Der Kindergarten arbeitet integrativ und altersübergreifend. Derzeit werden 6 Kinder mit anerkanntem Förderbedarf betreut, ein Kind befindet sich noch im Verfahren. Ein Integrationsplatz wurde zum Regelplatz umgewandelt, aufgrund des hohen Platzbedarfes.

Die Mehrzweckfläche im Eingangsbereich ist nur eingeschränkt nutzbar, da hier der Schallschutz nicht ausreichend gewährleistet ist. Darüber hinaus bestehen Sanierungsbedarfe.

Die Räumlichkeiten sind gut ausgestattet und ausreichend, wenn auch nicht optimal für den Ganztagsaufstellung.

Sanierungsarbeiten wurden bisher überwiegend von der Belegschaft mit Unterstützung der Elternschaft in Eigeninitiative durchgeführt, da die Materialkosten in der Vergangenheit häufig den Haushaltsansatz überstiegen.

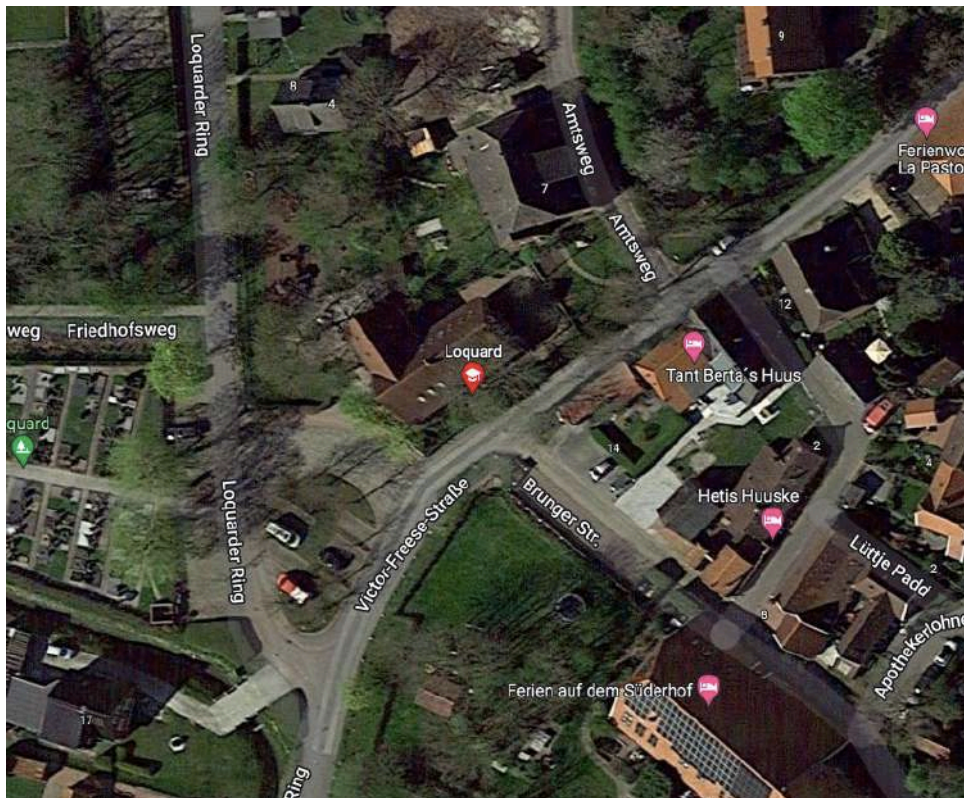
Das Außengelände ist von der Fläche sehr großzügig und abwechslungsreich ausgestattet.

Gegebenenfalls wären die bereits vorhandenen Pläne zum Ausbau des Kindergartens zu prüfen.

Das Gebäude ist Eigentum der ev.-ref. Kirchengemeinde.

KiGa Loquard

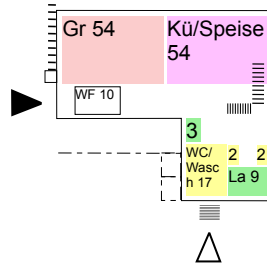
Victor-Freese-Straße 11, 26736 Krummhörn





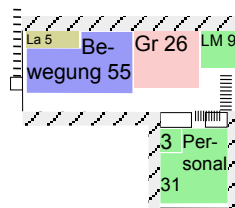
Raum-
optimierung

Erdgeschoss



Obergeschoss

Derzeit wegen der 2-Personen-Regel (Aufsicht) nicht mit Kindern nutzbar



Erste Einschätzung nach Begehung

Der Kindergarten ist in der alten Dorfschule untergebracht. Das Gebäude ist sichtlich in die Jahre gekommen, wird jedoch mit Liebe zum Detail ausgestattet, bespielt und genutzt. Das Obergeschoss darf von dem 2-köpfigen Team allerdings faktisch nicht mehr für die pädagogische Arbeit genutzt werden, sodass für den 1-gruppigen Betrieb nur 2 Räume zur Verfügung stehen. Das Außengelände ist klein, aber abwechslungsreich gestaltet. Eine Erweiterungsmöglichkeit im Bestand oder auf dem Gelände besteht nicht.

Bei Weiternutzung des Gebäudes wäre eine grundlegende Sanierung zu empfehlen.

KiGa Loquard in der GrS Loquard

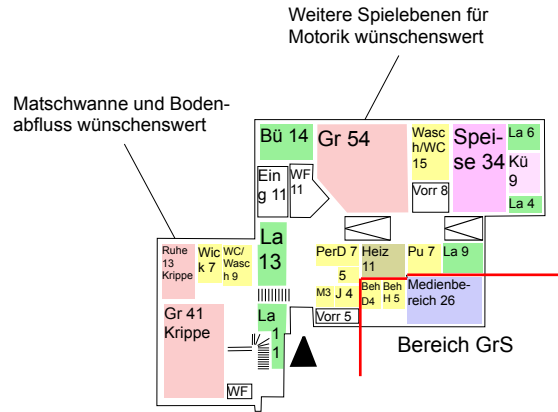
Am Runden Graben 9, 26736 Krummhörn



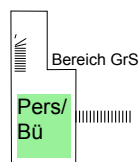


Raum-
optimierung

Erdgeschoss



Obergeschoss



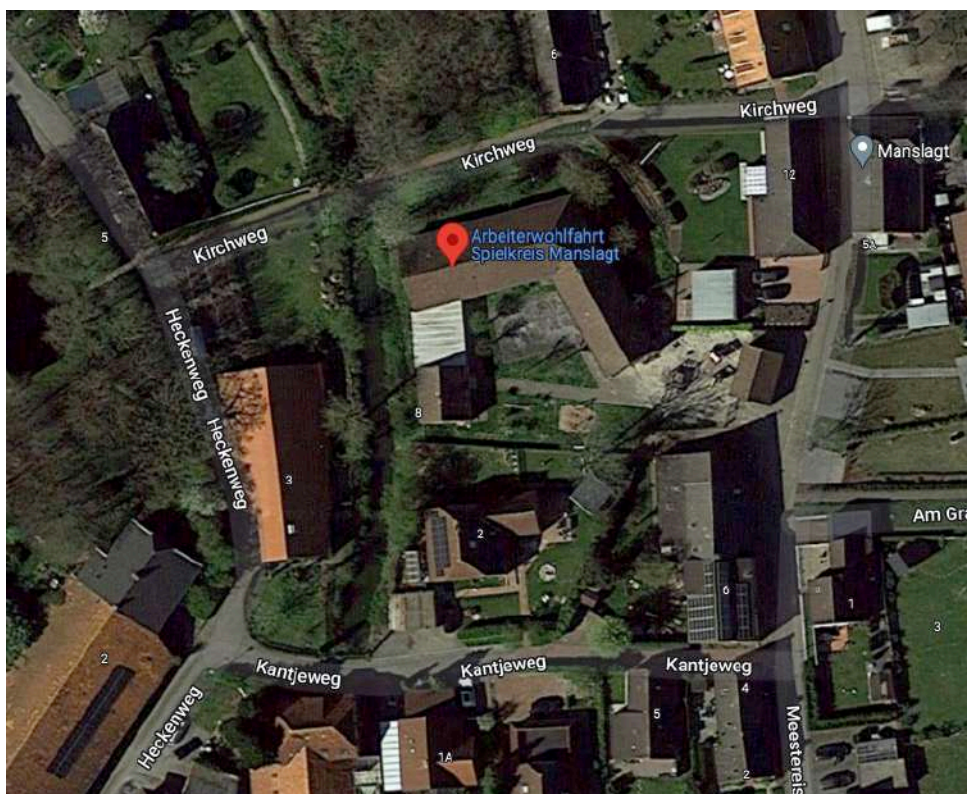
Farblegende:	Klasse	Gruppe	Fachraum	Nebenraum	Betreuung	Verwaltung	WC/Putzmittel	Haustechnik usw.
--------------	--------	--------	----------	-----------	-----------	------------	---------------	------------------

Erste Einschätzung nach Begehung

Der Kindergarten ist zusammen mit der Grundschule in einem alten Gulfhof untergebracht. Wie auch der früher eröffnete Grundschulteil wurden die Räume 2015/2019 zeitgemäß ausgestattet und sind bis heute in einem guten Zustand. Als kleinere Optimierungsvorschläge wären der Einbau einer Matschwanne und die Anschaffung weiterer für das motorische Lernen geeigneter Möbel zu nennen. Weiteres Optimierungspotenzial oder Veränderungsnotwendigkeiten der 2-gruppigen Einrichtung werden nicht gesehen.

Arbeiterwohlfahrt KiGa Manslagt

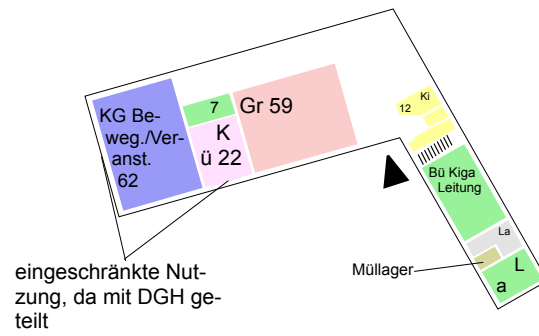
Meestereistraße 10, 26736 Krummhörn





Raum-
optimierung

Erdgeschoss



=Dorfgemeinschaftshaus

Farblgende:	Klasse	Gruppe	Fachraum	Nebenraum	Betreuung	Verwaltung	WC/Putzmittel	Haustechnik usw.
-------------	--------	--------	----------	-----------	-----------	------------	---------------	------------------

**Einschätzung nach Begehung:**

Der 1-gruppige Kindergarten ist im Dorfgemeinschaftshaus des Ortes untergebracht. Ganztagsangebote sind aufgrund der Doppelnutzung nicht möglich. Die Räumlichkeiten sind stark sanierungsbedürftig, das Außengelände ist klein, aber ausreichend ausgestattet.

Bei Weiternutzung des Gebäudes wäre eine grundlegende Sanierung zu empfehlen.

Kita „Die kleinen Strolche“ Pewsum

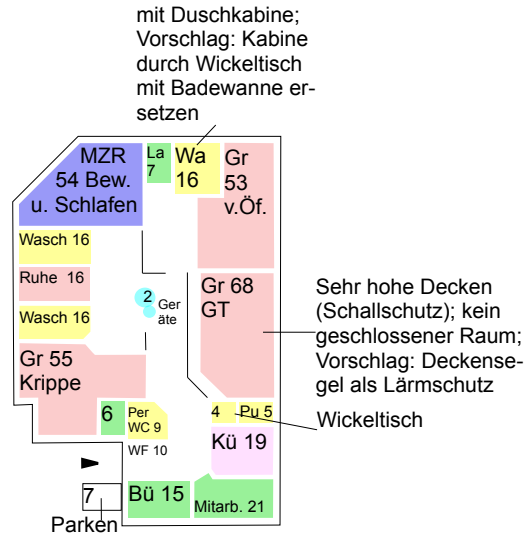
Woltzener Straße 19a, 26736 Krummhörn



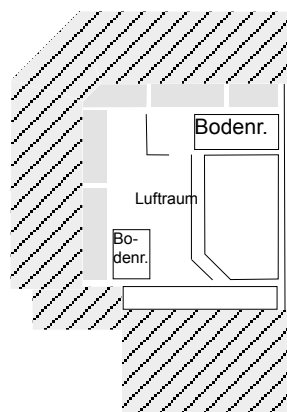


Raum-
optimierung

Erdgeschoss



Obergeschoss



Farblegende: Klasse Gruppe Fachraum Nebenraum Betreuung Verwaltung WC/Putzmittel Haustechnik usw.



Einschätzung nach Begehung:

Die 3-gruppige Kindertagesstätte bildet derzeit eine u3-Gruppe und 2 ü3-Gruppen, davon eine mit Ganztagsangebot. Damit stellt sie insgesamt 65 Plätze bereit. Die KiTa arbeitet nach dem halboffenen Prinzip, d.h. die Kinder begrüßen sich morgens in ihren Stammgruppen und rotieren dann entsprechend ihren Interessen in die Angebote der jeweiligen Räume.

Durch die unmittelbare Nähe zur Grundschule in Pewsum entstehen Möglichkeiten der Kooperation, welche auch genutzt werden. Derzeit essen 20 Kinder aus der Ganztagsgruppe in der schuleigenen Mensa. Die u3-Kinder bleiben zum Essen in der KiTa.

Der Ruheraum der Krippengruppe ist nicht für 15 Schlafplätze ausgelegt. Dieser könnte, wenn er flexibel genutzt werden würde, auch als Nebenraum genutzt werden.

Das Gebäude ist in einem guten Zustand, die Räume sind großzügig und natürlich belichtet. Der Raum der Ganztagsgruppe ist offen und hat sehr hohe Decken, daher ist hier das Thema des Schallschutzes ein zentrales, wir würden vorschlagen, zu prüfen, ob es möglich ist Deckensegel für den Schallschutz anzubringen. Der Raum wurde ursprünglich als offener Mehrzweckraum entworfen und hat dadurch seine Schwächen, wenn er nun als Gruppenraum genutzt wird. So gibt es derzeit keine Rückzugsmöglichkeiten für einzelne Kinder, diese Bereiche müssten gezielt durch entsprechendes Mobiliar in den Raum integriert werden.

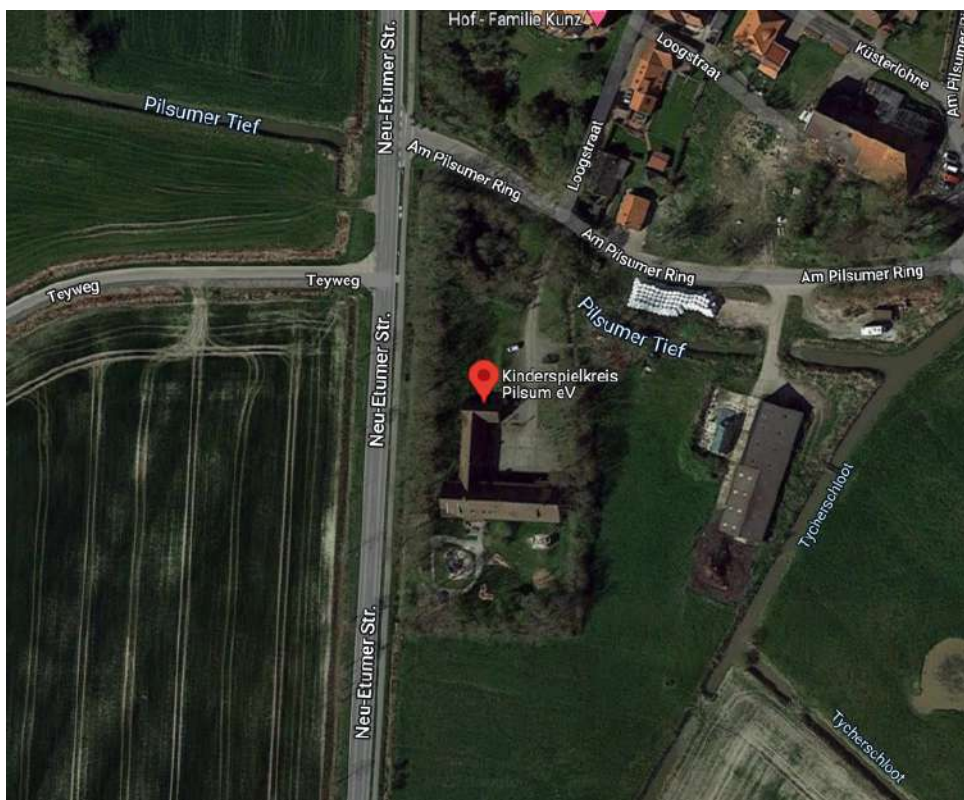
Darüber hinaus wird der Raum auch als Durchgangsraum genutzt, um auf das Außengelände zu gelangen. Dies hat wiederum zur Folge, dass die Gummistiefel im Raum deponiert werden, hier sollte eine Möglichkeit außerhalb der Gruppe geschaffen werden.

Die derzeitige Garderobensituation ist für die zwei ü3-Gruppen sehr eng ausgestaltet, hier sollte Abhilfe geschaffen werden.

Das Außengelände ist von der Fläche sehr großzügig und abwechslungsreich gestaltet. Erweiterungsfläche gibt es im Bestand, aber eventuell auf der Grünfläche neben der KiTa und gegenüber der Grundschule.

KiGa und Dorfgemeinschaftshaus Pilsum

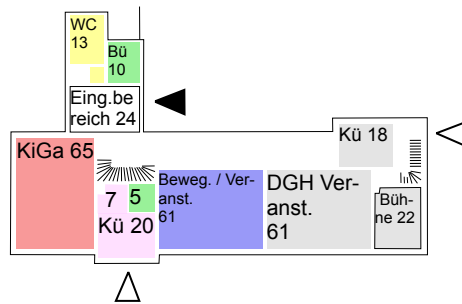
Am Pilsumer Ring 1, 26736 Krummhörn





Raum-
optimierung

Erdgeschoss



= KiGa
= Dorfgemeinschaftshaus

Farblegende:	Klasse	Gruppe	Fachraum	Nebenraum	Betreuung	Verwaltung	WC/Putzmittel	Haustechnik usw.
--------------	--------	--------	----------	-----------	-----------	------------	---------------	------------------

Erste Einschätzung nach Begehung

Der 1-gruppige inklusive Kindergarten ist im Dorfgemeinschaftshaus des Ortes untergebracht. Der KiGa-Teil ist in einem recht guten, gepflegten Zustand; der Gruppenraum bemerkenswert hoch und hell. Ganztagsangebote sind mangels geeigneter Räume und Flächen nicht möglich. Der KiGa kann den unmittelbar erreichbaren Bewegungsraum des Dorfgemeinschaftshauses mitnutzen, gleichwohl fehlen Verwaltungs- und Lagerflächen sowie ein Ruheraum.

Sollte das derzeit durch die Freiwillige Feuerwehr genutzte Dachgeschoss aufgegeben werden, könnte der dortige Teamraum - nach gründlicher Sanierung - in einen Büro- und Besprechungsraum umgewandelt werden; das Büro im Erdgeschoss stünde dann als kleiner Ruheraum zur Verfügung. Lagerräume fehlten nach wie vor, ggf. müsste ein 2. Fluchtweg eingerichtet werden (Außentreppe). Die Umnutzung auch/oder des benachbarten Übungsraums der Feuerwehr wäre ebenfalls zu prüfen; die dortige Fläche wäre augenscheinlich für eine Erweiterung ausreichend.

Weitere Optimierungsmöglichkeiten werden nicht gesehen.

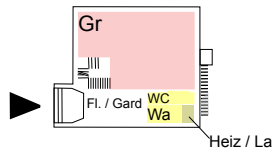
KiGa Uttum "kleine Häuptlingsburg"

Schullohne 2, 26736 Krummhörn

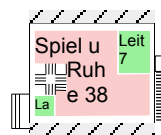




Erdgeschoss



Obergeschoss



Farblegende:	Klasse	Gruppe	Fachraum	Nebenraum	Betreuung	Verwaltung	WC/Putzmittel	Haustechnik usw.
--------------	--------	--------	----------	-----------	-----------	------------	---------------	------------------

Einschätzung und Bewertung:

Der 1-gruppige Kindergarten in der Trägerschaft der AWO bietet eigentlich Platz für 25 Kinder von 2-6 Jahren. Aufgrund des kleinen Außenbereichs mit einer Spielfläche von 215qm sind aber nur maximal 18 Kinder zugelassen.

Das Gebäude ist für einen 1-gruppigen KGa prinzipiell in einem guten Zustand, aber raumeng und für den Ganzttag nicht geeignet. Das Außengelände ist sehr klein und bietet für ü3-Kinder wenig Abwechslung.

Möglichkeiten zur Erweiterung bestehen weder im Bestand noch auf dem Gelände.

Eine Überlegung wäre hier eine u3-Gruppe zu verorten. Dies könnte perspektivisch die Mehrbedarfe decken, die Pewsum derzeit nicht mehr leisten kann. Diese Gruppenform wäre mit 15 Kindern voll ausgelastet in den Räumlichkeiten und dem Außengelände zu führen. Eine entsprechende Umnutzung wäre mit aufwändigen Sanierungen verbunden und müsste entsprechend geprüft werden.

Ev.-ref. KiGa "Lüttje Eiland" Visquard

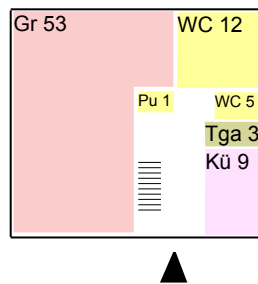
Stichlohne 2, 26736 Krummhörn



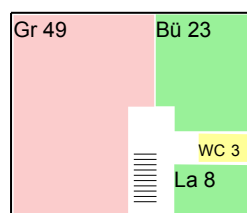


Raum-
optimierung

EG



DG



Einschätzung nach Begehung:

Der 1-gruppige Kindergarten wurde in Eigenleistung von der ev. ref. Kirchengemeinde 1990 saniert und ausgebaut. Seit Beginn der Corona-Pandemie werden die Kinder in den beiden Gruppenräumen nach Jahrgang getrennt betreut, die Jahrgänge 2-3 im Erdgeschoss und die Jahrgänge 4-6 im Dachgeschoss.

Ursprünglich ist der KiGa aus einer Spielgruppe entstanden und wurde in seinem Angebot sukzessive erweitert, zuletzt 2015 mit der Aufnahme von u3-Kindern.

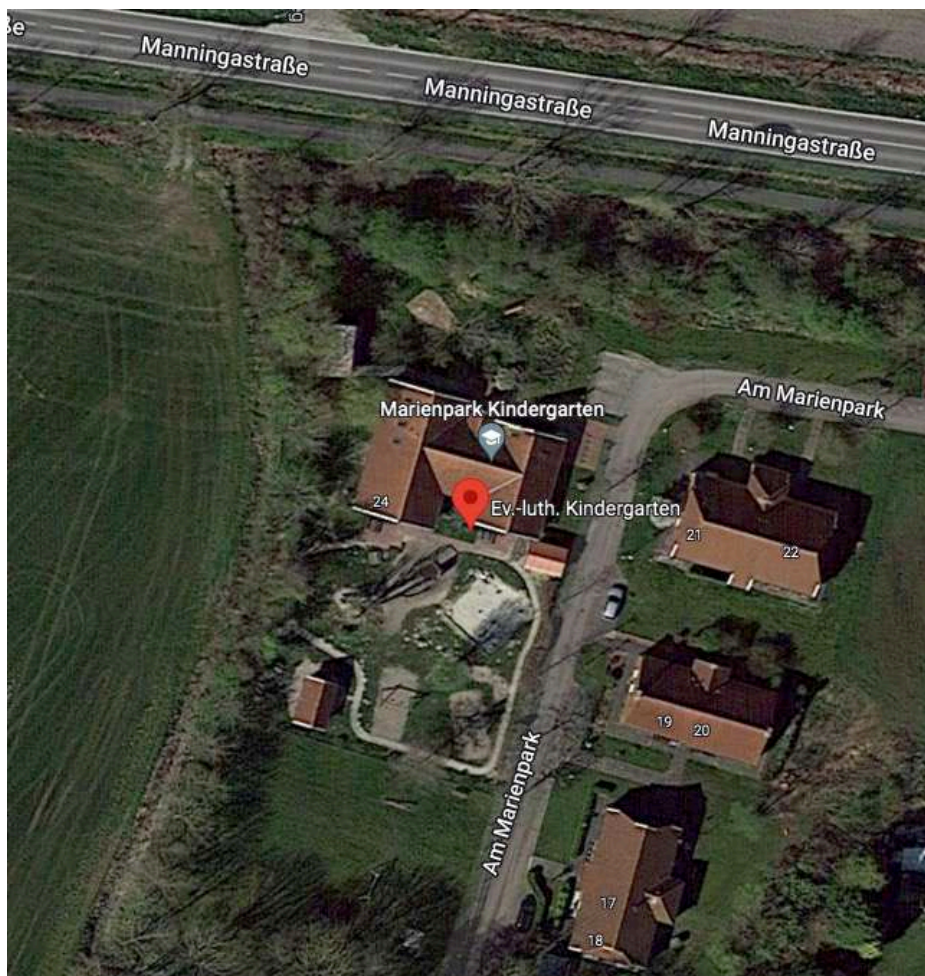
Will man den 1-gruppigen KiGa erhalten, ist dies gut im Bestand möglich. Die Räume sind in der Größe ausreichend und in einem guten Zustand.

Auch das Außengelände ist in der Größe und der Ausstattung ausreichend.

Erweiterungsfläche gibt es im Bestand und dem Umfeld nicht.

KiGa "Marienkäfer" Woquard

Am Marienpark 24, 26736 Krummhörn

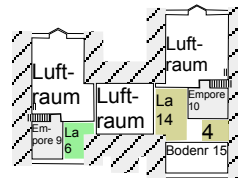
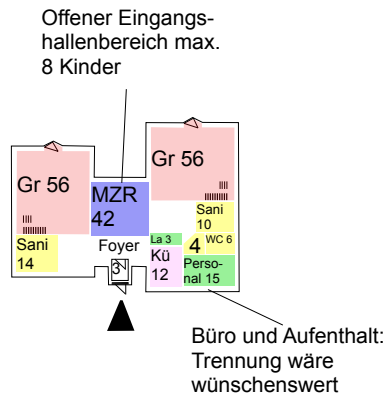




Raum-optimierung

Erdgeschoss

Obergeschoss





Einschätzung und Bewertung:

Der KiGa Woquard führt derzeit 2 Gruppen (2-6 Jahre) mit jeweils 25 Kindern. Insgesamt sind derzeit 3 u3-Kinder angemeldet.

Eine Gruppe betreut die Kinder im Ganztags von 7:30 Uhr bis 16:00 Uhr. Die andere Gruppe bietet verlängerte Öffnungszeiten an, mit einer Kernzeit von 8:00-13:00 Uhr und den Randzeiten 7:30 Uhr bis 8:00 Uhr sowie 13:00-14:00 Uhr.

Der KiGa arbeitet nach dem offenen Konzept, d.h. die Kinder können sich die Räume frei wählen, welche unterschiedliche Schwerpunkte anbieten, wie Kreativ-, Rollenspiel- oder Bewegungsangebote.

Das Mittagessen wird von einer Hauswirtschaftskraft in der Ausgabeküche verteilt; gegessen wird in den Gruppenräumen.

Das Außengelände ist sehr großzügig in der Fläche und abwechslungsreich ausgestattet.

Das Gebäude von 1990 ist insgesamt in einem guten Zustand. Die Gruppenräume sind groß und das Foyer kann als Mehrzweckraum genutzt werden.

Eine Erweiterung wäre an diesem Standort vorstellbar, insgesamt stünden 7.943qm Erweiterungsfläche zur Verfügung. Es gibt bereits Pläne für einen Erweiterungsbau, welcher zwei Krippengruppen beinhalten soll. So dass die Kita dann insgesamt zwei u3- und zwei ü3-Gruppen führen würde. biregio schlägt vor, bei einer Erweiterung die Personalflächen mitzuberücksichtigen, d.h. Flächen für den Aufenthalt und für die Vor- und Nachbereitung, am besten getrennt von einander, vorzusehen.

Eine Erweiterung an dem Standort erscheint durchaus sinnvoll, einerseits entsteht im direkten Umfeld ein neues Wohngebiet und andererseits könnte z.B. der Standort Groothusen von hier mitversorgt werden.

Das Gebäude wurde von der Gemeinde gebaut, ist aber Eigentum der ev. luth. Kirche, so dass bei einer Erweiterung die Vermögensrechte geklärt werden müssten.

ANHANG II



Dokumentation der Begehungen

Im Oktober 2022 wurden sämtliche Schulen der Gemeinde Krummhörn durch *biregio* begangen. Die folgenden Raumpläne wurden auf Grundlage der Begehungsergebnisse und somit auf dem aktuellen Stand der Schulraumnutzungen erstellt. Die Optimierungsvorschläge orientieren sich an den künftigen Zügigkeiten bzw. einer optimalen Raumauslastung und stellen teils generelle, teils konkrete Anregungen dar, die von den Schulen und den zuständigen Fachämtern diskutiert und geprüft werden können.

Lesehinweis

Die Raumskizzen folgen einem Farbschema: Rote Räume = Klassenräume, blaue Räume = Fachräume, grüne Räume = Verwaltungsräume, gelbe Räume = Putzen/WC, türkisfarbene Räume = Sport, violette Räume = Betreuung. In allen Nutzungskategorien sind die heller dargestellten Räume Nebenräume (Gruppenräume, Sammlungen, ...). Mehrfach genutzte Räume werden jeweils einer Nutzungsart zugeordnet. Eine Farblegende am unteren Seitenrand begleitet die Grundrisskizzen.

Neben dem Kürzel des jeweiligen Raumes steht die Raumgröße in Quadratmetern.

Inhalt:

GrS Greetsiel	3
GrS Jennelt	6
GrS Loquard	9
GrS Pewsum	12



Legende

Diff	Differenzierungsraum
Gr	Gruppenraum/Differenzierungsraum
KR/KI	Klassenraum
FR	Fachunterrichtsraum
MZR	Mehrzweckraum
A	Erste-Hilfe-Raum
BIB	Bücherei
Besp	Besprechungsraum
BoB	Berufsorientierungsbüro
Bü	Büro
Elt	Elternsprechzimmer
Gard	Garderobe
Gerät	Geräteraum Sport
GT	Ganztags-/Betreuungs-/Aufenthaltsraum
Gymn	Gymnastikraum
HM	Hausmeister
Konf	Konferenzzimmer
Kop	Kopierraum
Ku	Kunstunterrichtsraum
La	Lager/Abstellraum
LAB	Lehrerarbeitsraum
LK	Lehrküche
LM	Lehrmittelraum
LZ	Lehrerzimmer
Masch	Maschinenraum (zu T/W)
Medien	Medienraum
Mensa	Mensa
Mu	Musikunterrichtsraum
NR/Nr	Nebenraum
NW	Naturwissenschaftsraum
OGS	Offener Ganzttag
PC / IT	Computerraum/EDV-Raum
Pu	Putzmittelraum
Sa	Sammlung
Sek	Sekretariat
Serv	Server-/Technikraum
SL	Schulleiter
SLZ	Selbstlernzentrum
sSL	stellvertretender Schulleiter
Sopä	Sonderpädagoge
Soz	Sozialarbeiter
Speise	Speise-/Theorieraum (zu HW)
Sport	Sportbereich/Sporthalle
SV	Schülervertretungsraum
TG	Unterrichtsraum für Textiles Gestalten
TGA	Technikraum (Heizung, Hausanschluss, etc.)
Tk	Teeküche
T/W	Unterrichtsraum für Technik/Werken
TH	Turnhalle
Umkl	Umkleide Sporthalle
Vorb	Vorbereitung
VW	Verwaltungsraum



Dokumentation der Begehungen

Im Oktober 2022 wurden sämtliche Schulen der Gemeinde Krummhörn durch *biregio* begangen. Die folgenden Raumpläne wurden auf Grundlage der Begehungsergebnisse und somit auf dem aktuellen Stand der Schulraumnutzungen erstellt. Die Optimierungsvorschläge orientieren sich an den künftigen Zügigkeiten bzw. einer optimalen Raumauslastung und stellen teils generelle, teils konkrete Anregungen dar, die von den Schulen und den zuständigen Fachämtern diskutiert und geprüft werden können.

Lesehinweis

Die Raumskizzen folgen einem Farbschema: Rote Räume = Klassenräume, blaue Räume = Fachräume, grüne Räume = Verwaltungsräume, gelbe Räume = Putzen/WC, türkisfarbene Räume = Sport, violette Räume = Betreuung. In allen Nutzungskategorien sind die heller dargestellten Räume Nebenräume (Gruppenräume, Sammlungen, ...). Mehrfach genutzte Räume werden jeweils einer Nutzungsart zugeordnet. Eine Farblegende am unteren Seitenrand begleitet die Grundrisskizzen.

Neben dem Kürzel des jeweiligen Raumes steht die Raumgröße in Quadratmetern.

Inhalt:

GrS Greetsiel	3
GrS Jennelt	6
GrS Loquard	9
GrS Pewsum	12



Legende

Diff	Differenzierungsraum
Gr	Gruppenraum/Differenzierungsraum
KR/KI	Klassenraum
FR	Fachunterrichtsraum
MZR	Mehrzweckraum
A	Erste-Hilfe-Raum
BIB	Bücherei
Besp	Besprechungsraum
BoB	Berufsorientierungsbüro
Bü	Büro
Elt	Elternsprechzimmer
Gard	Garderobe
Gerät	Geräteraum Sport
GT	Ganztags-/Betreuungs-/Aufenthaltsraum
Gymn	Gymnastikraum
HM	Hausmeister
Konf	Konferenzzimmer
Kop	Kopierraum
Ku	Kunstunterrichtsraum
La	Lager/Abstellraum
LAB	Lehrerarbeitsraum
LK	Lehrküche
LM	Lehrmittelraum
LZ	Lehrerzimmer
Masch	Maschinenraum (zu T/W)
Medien	Medienraum
Mensa	Mensa
Mu	Musikunterrichtsraum
NR/Nr	Nebenraum
NW	Naturwissenschaftsraum
OGS	Offener Ganztag
PC / IT	Computerraum/EDV-Raum
Pu	Putzmittelraum
Sa	Sammlung
Sek	Sekretariat
Serv	Server-/Technikraum
SL	Schulleiter
SLZ	Selbstlernzentrum
sSL	stellvertretender Schulleiter
Sopä	Sonderpädagoge
Soz	Sozialarbeiter
Speise	Speise-/Theorieraum (zu HW)
Sport	Sportbereich/Sporthalle
SV	Schülervertretungsraum
TG	Unterrichtsraum für Textiles Gestalten
TGA	Technikraum (Heizung, Hausanschluss, etc.)
Tk	Teeküche
T/W	Unterrichtsraum für Technik/Werken
TH	Turnhalle
Umkl	Umkleide Sporthalle
Vorb	Vorbereitung
VW	Verwaltungsraum



GrS Greetsiel

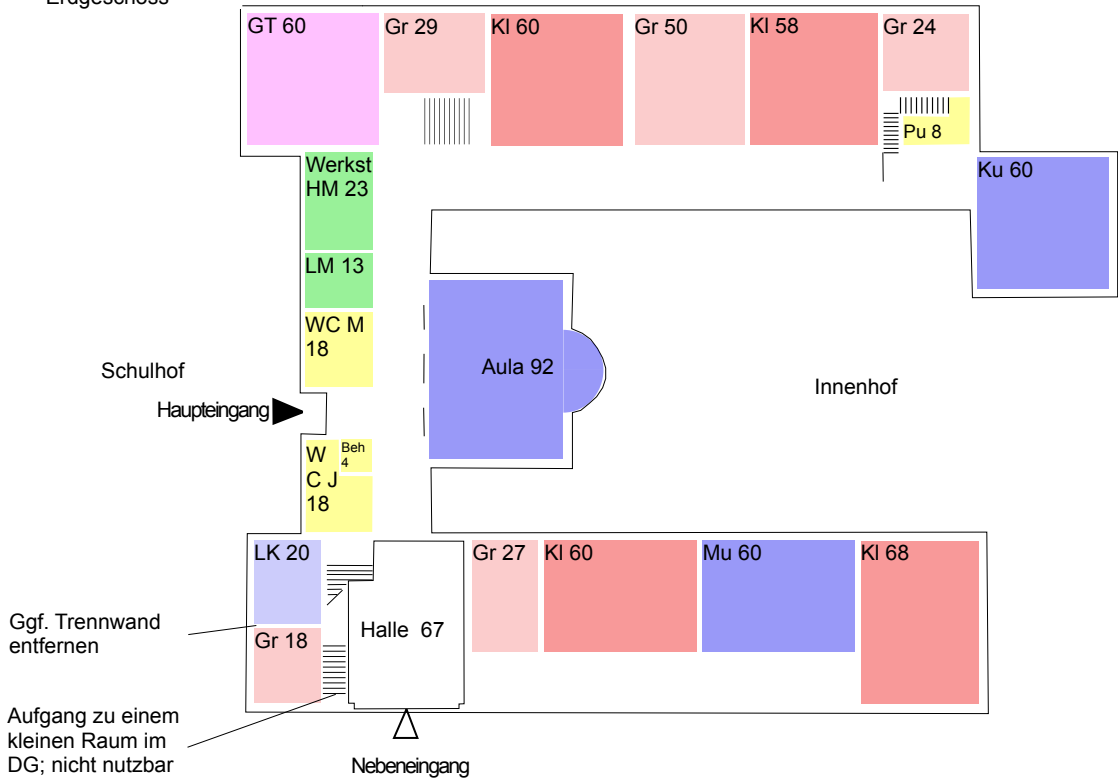
Schulweg 5, 26736 Krummhörn



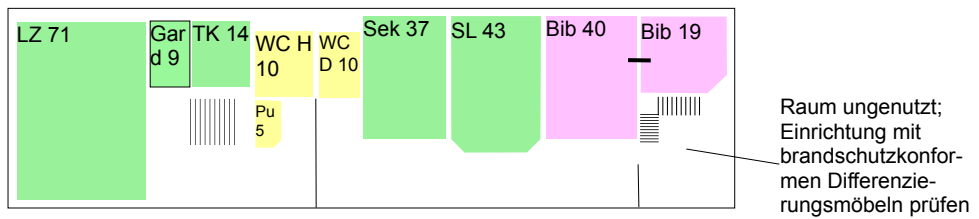


Raum-
optimierung

Erdgeschoss



Obergeschoss



Farblegende: Klasse Gruppe Fachraum Nebenraum Betreuung Verwaltung WC/Putzmittel Haustechnik usw.



Erste Einschätzung nach Begehung

Das Schulgebäude ist in einem guten und gepflegten Zustand. Es ist gut und zweckmäßig ausgestattet. Es verfügt über 4 Klassen-, 3 Fach-/Mehrzweck- und 2 Ganztagsräume. Hinzu kommen 2 kleine Differenzierungsräume. Eine Mensa ist nicht vorhanden.

Es werden nur kleinere Optimierungsvorschläge zur Prüfung empfohlen: die Zusammenlegung des Gruppenraums mit der ebenfalls sehr kleinen Küche; die brandschutzkonforme Ausstattung des Plateaus im Treppenhaus vor der Bibliothek als kleine Differenzierungsfläche und die Zulässigkeit einer mobilen Essensausgabe in der Aula.

GrS Jennelt

Zur Neuen Schule 2, 26736 Krummhörn



GrS Jennelt

Zur Neuen Schule 2, 26736 Krummhörn

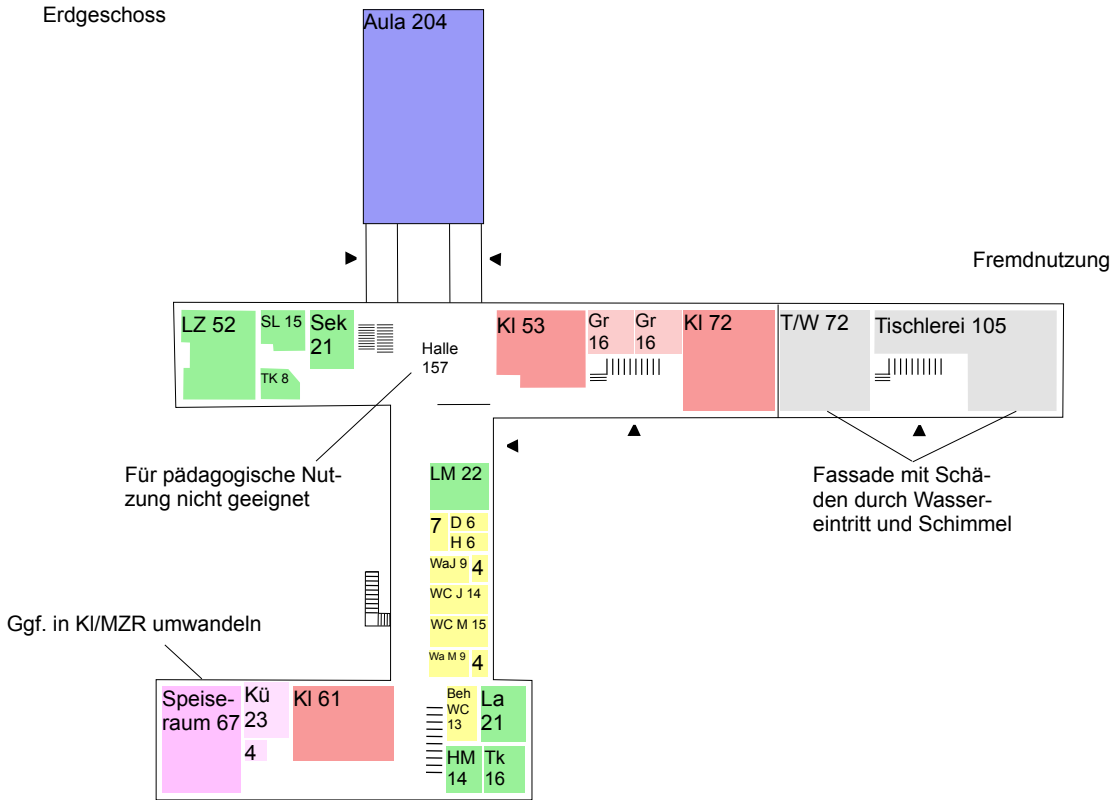


Raum-
optimierung

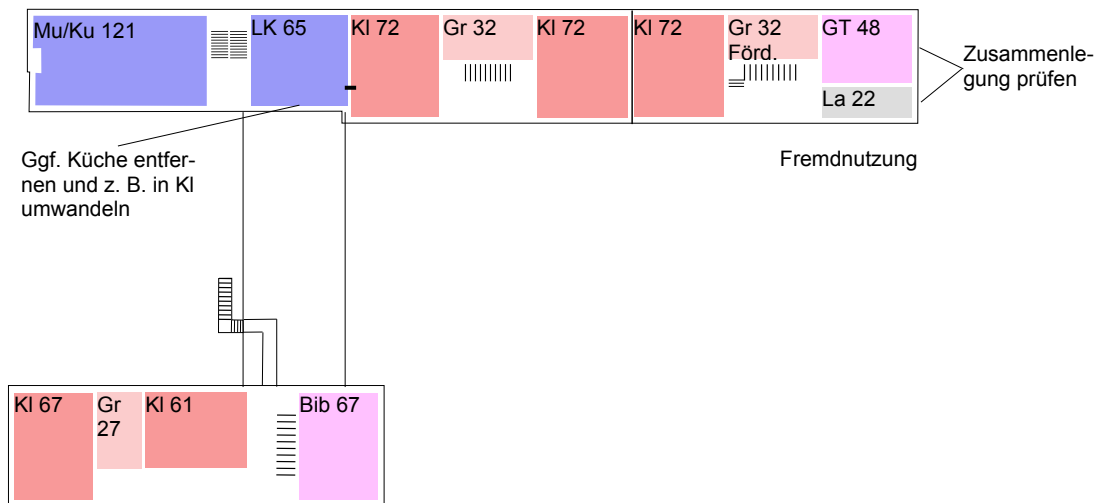
Kellergeschoss nur eingeschränkt nutzbar



Erdgeschoss



Obergeschoss



Farblegende: Klasse Gruppe Fachraum Nebenraum Betreuung Verwaltung WC/Putzmittel Haustechnik usw.



Erste Einschätzung nach Begehung

Der klassische Mehr-Flügel-Bau aus den 1960er-Jahren ist in einem mäßigen Zustand; ein deutlicher Sanierungsbedarf ist unverkennbar. Teilweise sind Räume wegen Schimmelbefalls aktuell ungenutzt, in den Südwesttrakt dringt Wasser ein, einige Wände sehen beeinträchtigt aus. Die Ausstattung der Klassen-, Fach- und Verwaltungsräume ist sichtlich überaltert.

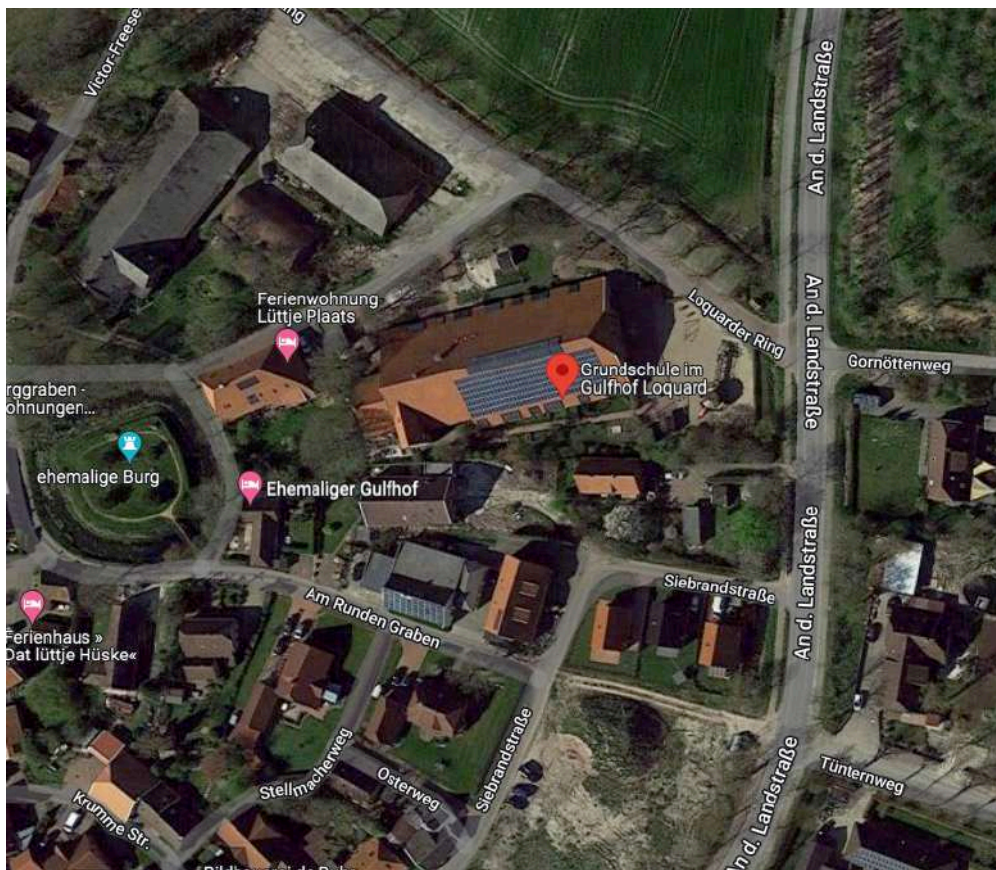
Der Grundriss des Gebäudes ist bauzeittypisch und bietet neben den nicht nutzbaren Verkehrsflächen eine große Aula sowie eine Eingangshalle (letztere wird nicht als Nutzfläche bilanziert). Er erlaubt keine grundlegende Änderung der pädagogischen Konzepte, böte aufgrund der recht kurzen Wege aber die Möglichkeit, Klassen-, Mehrzweck- und Ganztagsräume jahrgangsbezogen anzuordnen und diese so am Vor- und Nachmittag zu nutzen.

Die Schule verfügt aktuell über 8 Klassen-, 3 Fach-/Mehrzweck- und 2 Ganztagsräume. Hinzu kommen 4 kleine Differenzierungsräume. Würden die aktuell noch fremdgenutzten Räume der Schule dieser zugeschlagen, könnten rund 200qm Nutzfläche hinzugewonnen werden - im Zuge einer Grundsanierung könnten so bis zu 3 weitere große Räume entstehen. Die Gesamtzahl großer Räume läge dann bei 16.

Bei Weiternutzung des Gebäudes wäre eine zügige, grundlegende Sanierung dringend zu empfehlen. Dabei sollte das Raumprogramm vollständig neugestaltet werden.

GrS im Gulfhof Loquard

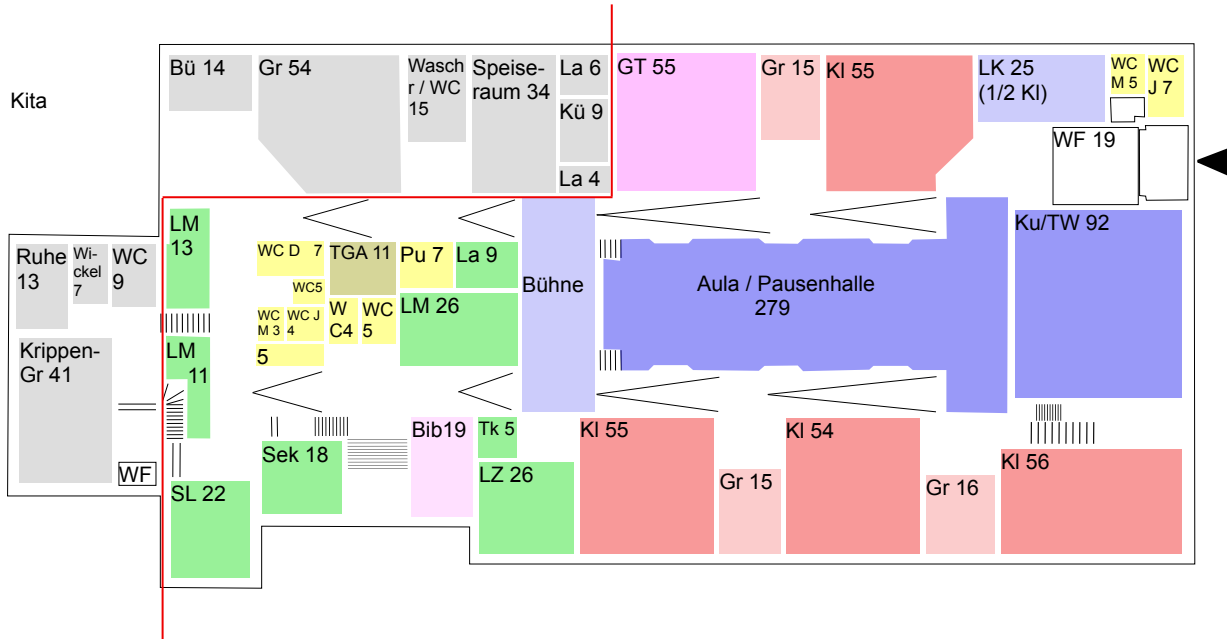
Siebrandstraße 1, 26736 Krummhörn



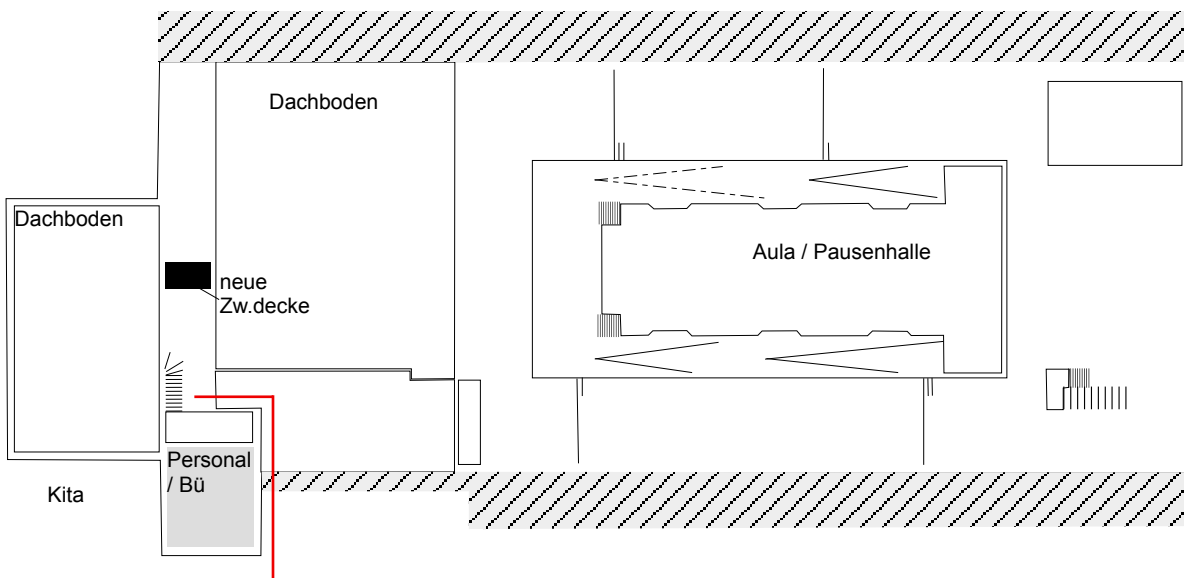


Raum-optimierung

Erdgeschoss



Obergeschoss



Farblgende:	Klasse	Gruppe	Fachraum	Nebenraum	Betreuung	Verwaltung	WC/Putzmittel	Haustechnik usw.
-------------	--------	--------	----------	-----------	-----------	------------	---------------	------------------



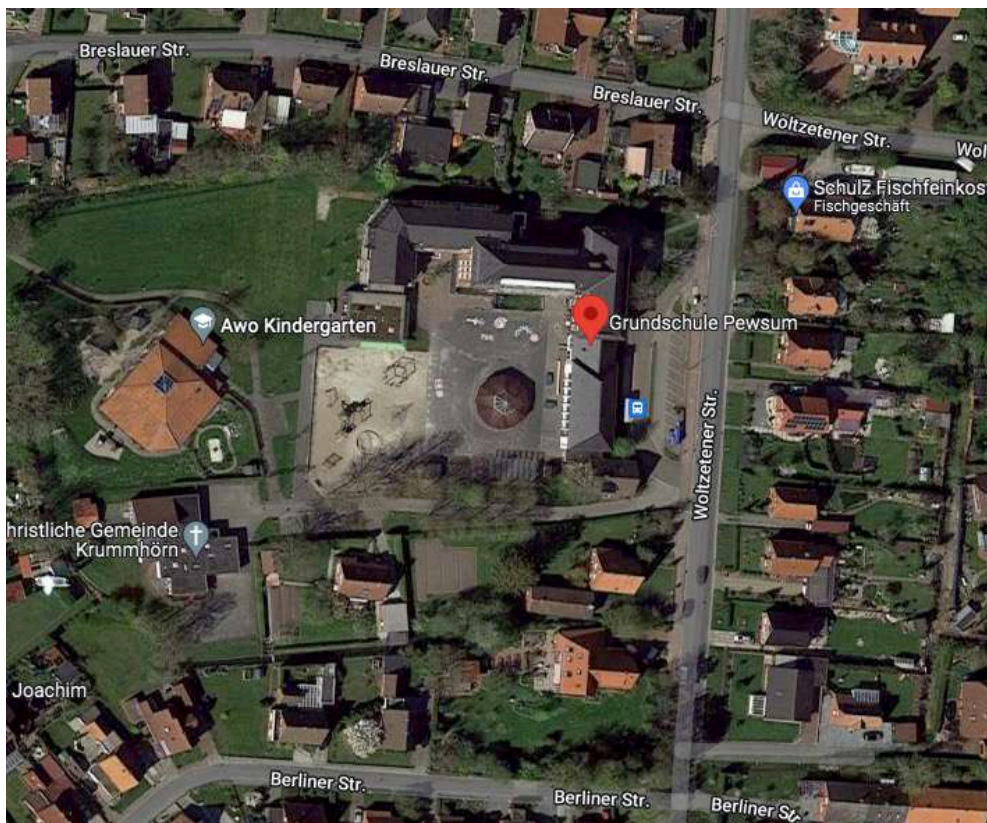
Erste Einschätzung nach Begehung

Die Schule wurde 1999 zusammen mit einer Kindertagesstätte in einem alten Gulfhof eingerichtet. Sie ist in einem guten, gepflegten Zustand und ebenso ausgestattet. Der spezielle Grundriss des Hofes mit der großen, zentralen Aula prägt die Atmosphäre der Schule, führt jedoch auch dazu, dass Lärm während des Unterrichts leicht als störend wahrgenommen werden kann. Das Erdgeschoss und damit der schulische Teil ist größtenteils barrierefrei.

In dem schulisch genutzten Teil des Gebäudes stehen 4 Klassen-, 3 Fach-/Mehrzweck- und 1 Ganztagsraum zur Verfügung. Hinzu kommen 3 kleine Differenzierungsräume. Optimierungspotenzial oder Veränderungsnotwendigkeiten werden nicht gesehen.

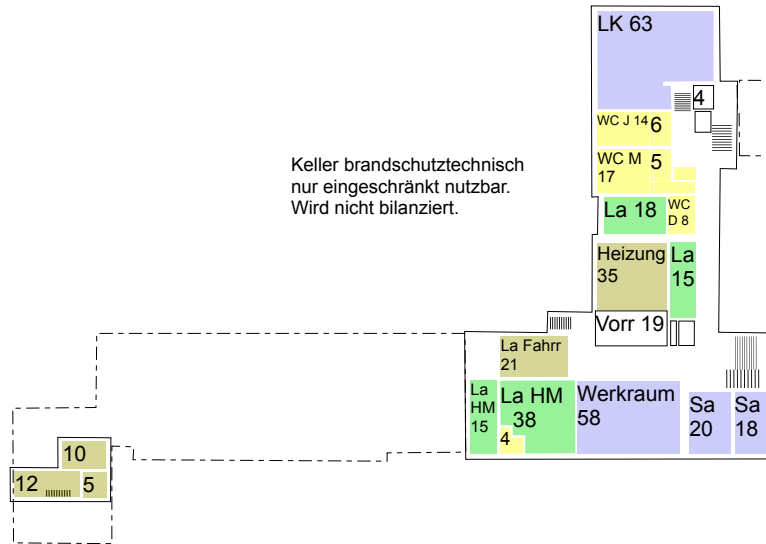
GrS Pewsum

Woltzener Str. 13, 26736 Krummhörn

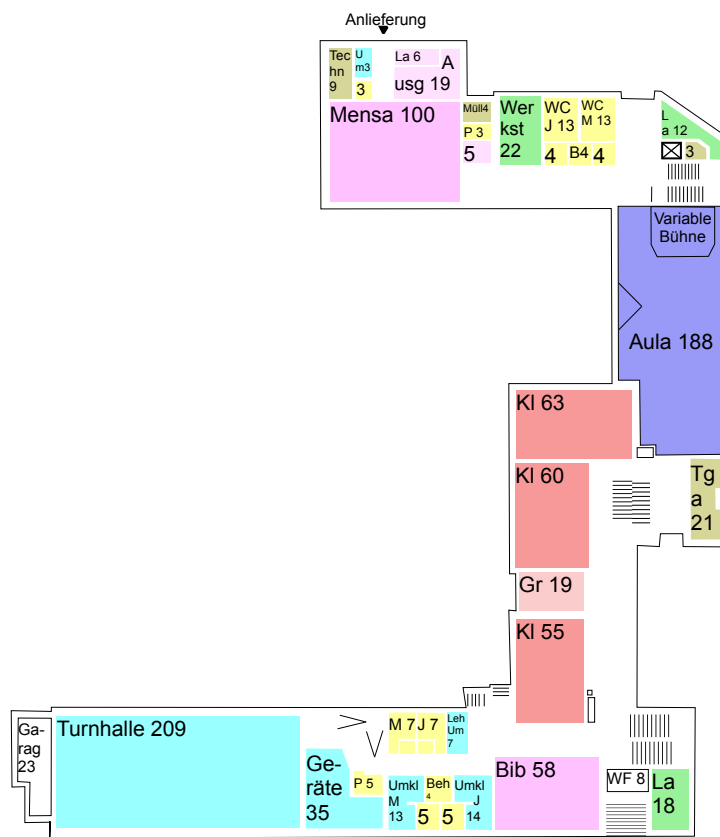




Kellergeschoss



Erdgeschoss



Farblegende: Klasse Gruppe Fachraum Nebenraum Betreuung Verwaltung WC/Putzmittel Haustechnik usw.

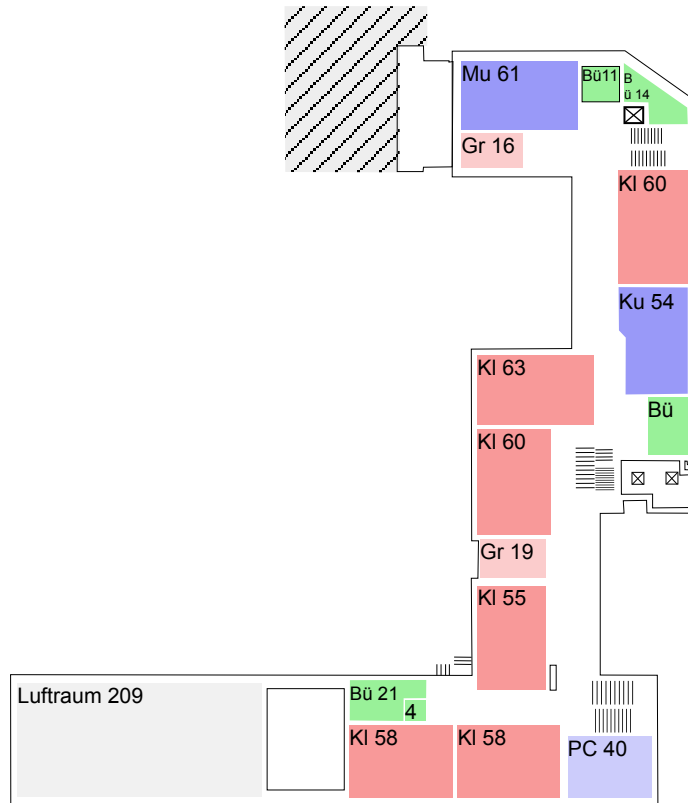
GrS Pewsum

Woltzetener Str. 13, 26736 Krummhörn

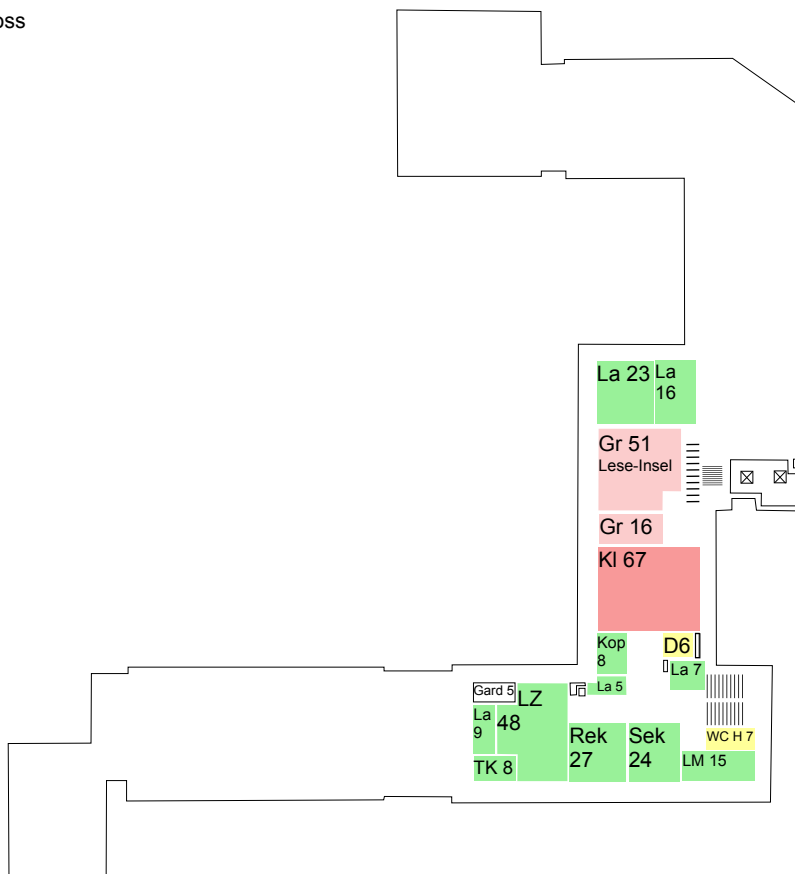


Raum-
optimierung

Obergeschoss



Dachgeschoss



Farblegende: Klasse (red) Gruppe (pink) Fachraum (blue) Nebenraum (grey) Betreuung (purple) Verwaltung (green) WC/Putzmittel (yellow) Haustechnik usw. (grey)

Erste Einschätzung nach Begehung

Die Schule besteht aus drei Gebäudeteilen unterschiedlichen Alters (der Altbau stammt etwa aus der Mitte des letzten Jahrhunderts, ein Anbau wurde in den 1990er-Jahren hinzugefügt, ein zusätzlicher Mensa-Anbau in 2017). Der Zustand der älteren Gebäudeteile ist mäßig und offensichtlich sanierungsbedürftig. Die Ausstattung vieler Räume ist sichtlich überaltert.

Der Keller kann größtenteils nicht genutzt werden und wird daher nicht bilanziert. Die Räume in den anderen Geschossen können genutzt werden, sind allerdings zum Teil nicht gut geschnitten, abgelegen oder recht klein: Eine auskömmliche Größe von 75qm hat kein Raum, der kleinste Fachraum verfügt über nur 54qm. Die Verteilung der Räume im ganzen Gebäude ist als ungünstig zu bezeichnen, eine jahrgangsbezogene Verteilung von Klassen-, Fach-/Mehrzweck- und Ganztagsräumen kaum möglich.

Der Bau bietet insgesamt 10 Klassen-, 3 Fach-/Mehrzweck- und 2 Ganztagsräume. Hinzu kommen 5 kleine Differenzierungsräume. Im Keller können 2 große Räume - eine Lehrküche und ein Werkraum mit insgesamt rund 120qm Fläche - nicht genutzt werden.

Bei Weiternutzung des Gebäudes wäre eine grundlegende Sanierung zu empfehlen.